



Stadt Preußisch Oldendorf



Haushaltsplan 2018

Inhaltsverzeichnis
zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2018

I. Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung	1 - 2
2. Entwurf der Haushaltssatzung	3 - 4

II. Vorbemerkungen zum Haushaltsplan

1. Statistische Angaben	5
2. Übersichtskarte des Stadtgebietes	6
3. Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes	7 - 18
4. Ausführung des Haushaltsplanes	19 - 22

III. Vorbericht zum Haushaltsplan

1. Vorbemerkungen	23
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016	24 - 25
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017	25 - 26
4. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2018	26 - 33
5. Übersicht über die Schulden	34
6. Entwicklung des Eigenkapitals	34
7. Liquiditätsentwicklung	34 - 35
8. Ausblick und Ziele	35 - 37
9. Schaubilder	38 - 46

IV. Haushaltsplan

1. Gesamtpläne	47 - 50
2. Produktbereichspläne	51 - 94
3. Teilpläne auf Produktebene mit Erläuterungen	95 - 238
4. Übersicht über die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	239 - 250

V. Anlagen zum Haushaltsplan

1. Stellenplan (Anlage 1)	251 - 260
2. Schlussbilanz zum 31.12.2016 (Anlage 2)	261 - 265
3. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen (Anlage 3)	266 - 273
4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen (Anlage 4)	274
5. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (Anlage 5)	275
6. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (Anlage 6)	276
7. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2018 (Anlage 7)	277 - 312
8. Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf (Anlage 8)	313 - 326
9. Gesamtabchluss zum 31.12.2016 (Anlage 9)	327 - 352

VI. Haushaltssicherungskonzept

1. Haushaltssicherungskonzept	353 - 374
2. Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen (Anlage 1 HSK)	375 - 422
3. Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Anlage 2 HSK)	423 - 428
4. Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt (Anlage 3 HSK)	429 - 430

Haushaltssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom 14.02.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	23.258.418 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.212.017 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	21.312.210 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	21.119.693 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.553.500 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.494.400 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.190.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.140.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **210.000 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des **Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **10.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 372 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 630 v. H. |
| 2. Gewerbsteuer auf | 417 v. H. |

Die Angabe der o. g. Steuersätze hat nur **deklaratorische** Bedeutung, da der Rat der Stadt am 13.12.2017 eine Hebesatzsatzung erlassen hat.

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wiederhergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Entwurf
Haushaltssatzung
der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	23.208.418 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.163.517 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	21.312.210 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	20.959.193 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.488.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.257.900 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.140.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.140.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **1.140.000 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des **Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **10.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 372 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 630 v. H. |
| 2. Gewerbsteuer auf | 417 v. H. |

Die Angabe der o. g. Steuersätze hat nur **deklaratorische** Bedeutung, da der Rat der Stadt am eine Hebesatzsatzung erlassen hat.

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

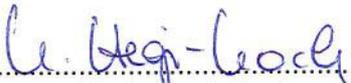
3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Aufgestellt:

Preußisch Oldendorf, 08.12.2017

.....

Karin Hegi-Koch
Kämmerin

Bestätigt:

Preußisch Oldendorf, 08.12.2017

.....

Marko Steiner
Bürgermeister

Statistische Angaben zum Haushaltsplan 2018

Lage: Preußisch Oldendorf liegt im nördlichen Nordrhein-Westfalen
-Region Ostwestfalen- an der Grenze zu Niedersachsen

Kreis: Mühlenkreis Minden-Lübbecke

Regierungsbezirk: Detmold

Die Stadt Preußisch Oldendorf besteht aus den **Stadtteilen** Bad Holzhausen, Börninghausen, Engershausen, Getmold, Harlinghausen, Hedem, Lashorst, Offelten, Preußisch Oldendorf und Schröttinghausen.

Flächengröße des Stadtbezirks: 68,76 km²

Fortgeschriebene Bevölkerungszahl:

nach der Volkszählung vom 17.05.1939	8.084
nach der Volkszählung vom 13.09.1950	11.265
nach der Volkszählung vom 06.06.1961	10.464
nach der Volkszählung vom 27.05.1970	10.542
nach der Volkszählung vom 25.05.1987	10.373
am 31.12.1990	10.974
am 31.12.2000	13.283
am 31.12.2010	12.862
am 31.12.2011 (Zensus)	12.671
am 31.12.2012 (Zensus)	12.593
am 31.12.2013 (Zensus)	12.544
am 31.12.2014 (Zensus)	12.430
am 31.12.2015 (Zensus)	12.647
am 30.06.2016 (Zensus)	12.558

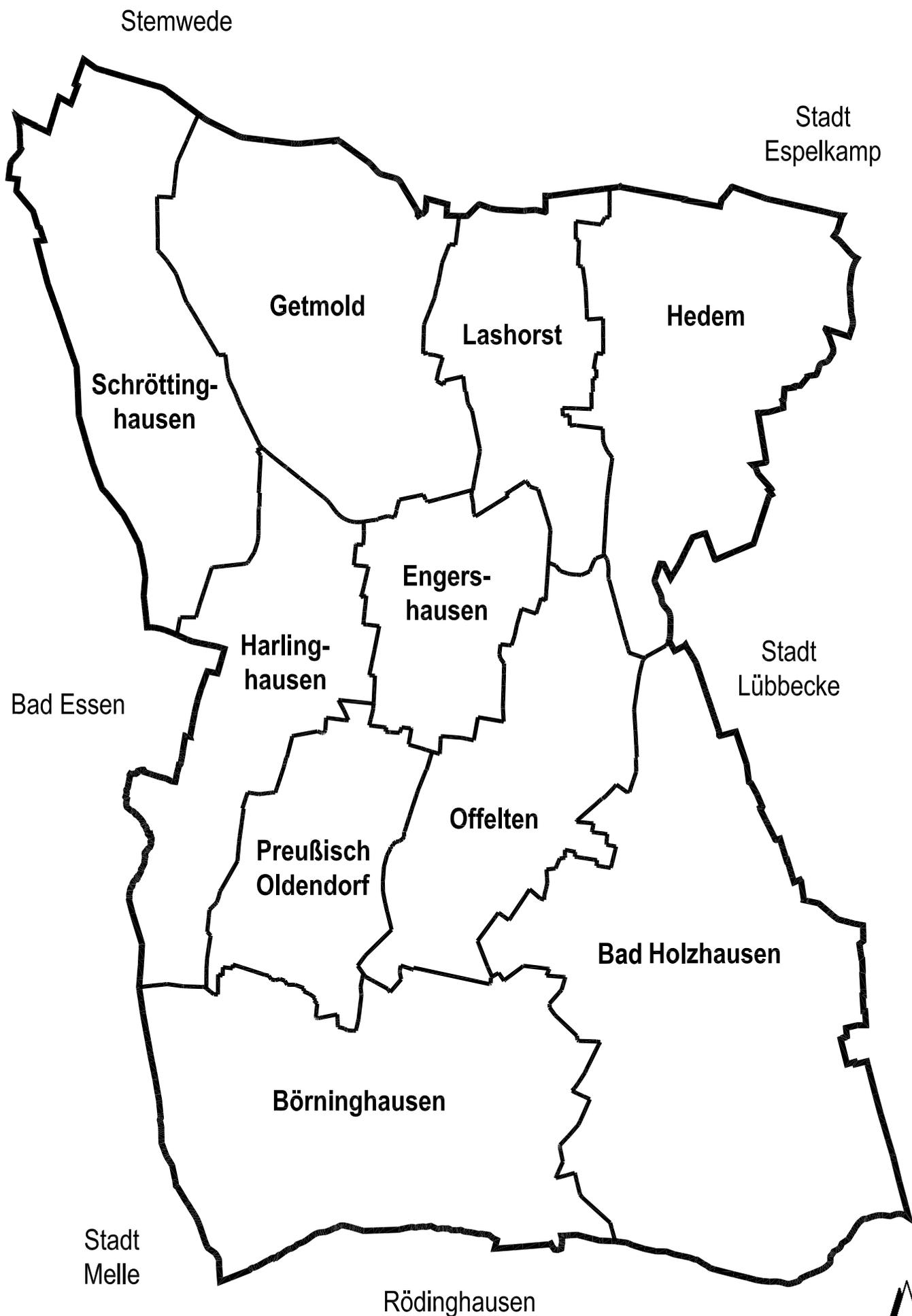
Schülerzahlen (jeweils zum 30.09.)

	2013	2014	2015	2016	2017
Grundschule Preußisch Oldendorf	260	252	289	299	284
Grundschule Bad Holzhausen	174	149	170	165	155
Grundschule Börninghausen	66	64	63 bei Schließung	0	0
	500	465	522	464	439

Hauptschule	192	150	111	68	28
Realschule	337	259	184	110	58
Sekundarschule	77	155	217	300	371

Pestalozzischule Lübbecke (Förderschule)	16	12	11	8	6
---	----	----	----	---	---

Gesamt	1.122	1.041	1.045	950	902
---------------	--------------	--------------	--------------	------------	------------



Wesentliche Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Die drei wesentlichen Komponenten für die Planung, die Bewirtschaftung und den Jahresabschluss sind

- der Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- der Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz.

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsplanes. Er beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres und gibt damit einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Kommune. Es wird deutlich, ob die Kommune einen Überschuss oder einen Fehlbetrag plant. Durch die Einbeziehung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Ergebnisplanung in die jeweils aktuelle Haushaltsplanung mit einbezogen und somit Bestandteil des Ergebnisplanes.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert das Eigenkapital.

Im **Finanzplan** werden die voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet und so die Veränderung des Geldbestandes (liquide Mittel) aufgezeigt. Weiter werden im Finanzplan alle investiven Maßnahmen des Planjahres und deren Finanzierung erfasst. Hier wird deutlich, ob die Kommune mit einer Erhöhung oder einer Verminderung des Geldbestandes plant. Dies gilt ebenfalls für die drei Folgejahre.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Der Liquiditätssaldo (Überschuss oder Fehlbetrag) geht ebenfalls in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln.

Die **Bilanz** stellt zum Bilanzstichtag das Vermögen der Stadt und dessen Finanzierung dar. Auf der Aktivseite werden Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Forderungen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Passivseite zeigt die Finanzierung als Eigen- oder Fremdkapital. Ebenfalls werden dort die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

Aufbau des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan umfasst einen Gesamtergebnis- und einen Gesamtfinanzplan sowie entsprechende Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene.

Die **Teilergebnispläne** enthalten auch eine Produktbeschreibung, die Auftragsgrundlage, die angesprochene Zielgruppe sowie die Produktverantwortlichen und die politischen Gremien. Weiter enthalten die Pläne Erläuterungen zu den eingeplanten Haushaltsmitteln. Auch der jeweilige Stellenplanauszug ist abgebildet.

Im **Teilfinanzplan** werden zusätzlich zu den ertrags- und aufwandsgleichen Zahlungen die Investitionsmaßnahmen ab einer Wertgrenze von 10.000,- € einzeln als Auftrag dargestellt. Die Investitionstätigkeit unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt gesondert in komprimierter Form.

Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan

Nach § 1 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen, die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltsansätze des Vorjahres voranzustellen.

ERGEBNISPLAN

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer. Weiter werden unter dieser Ertragsposition die Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienlastenausgleich verbucht. Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (016 001 001).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse. Zu dieser Position gehören beispielsweise Schlüsselzuweisungen. Weiter gehört zu dieser Position auch die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Diese erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Sonstige Transfererträge

Transfererträge sind Leistungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübergestellt werden kann. Zu den sonstigen Transfererträgen gehören beispielsweise Leistungen an Dritte, die die Kommune vom Land ersetzt bekommt, wie beispielsweise der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (beispielsweise Abfallbeseitigungsgebühren und Friedhofsgebühren). Ebenfalls wird hier die Auflösung von Sonderposten für Beiträge und die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. Mieten und Pachten oder Erträge aus Verkäufen). Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattungen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Gütern oder Dienstleistungen (beispielsweise ist hier die Kostenerstattung durch die KomJob AÖR für Leistungen nach dem SGB II zu nennen).

Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht speziell den anderen Ertragspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge u. a.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Zu den aktivierten Eigenleistungen gehören Aufwendungen der Kommunen, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind und zu den Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes zählen. Zu den Bestandsveränderungen gehören Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Außerordentliche Erträge

Bei den außerordentlichen Erträgen werden seltene und ungewöhnliche Vorgänge erfasst, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören alle Aufwendungen, die der Kommune als Arbeitgeber für alle **aktiven** Beschäftigten entstehen, wie beispielsweise Gehälter oder Weihnachtsgeld. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gehört bei den aktiven Beschäftigten ebenfalls zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten stehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Aufwendungen, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten und die Haltung von Fahrzeugen.

Transferaufwendungen

Als Transferaufwendungen werden Aufwendungen erfasst, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Hierzu zählen sowohl die Sozialleistungen als auch beispielsweise die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Fraktionszuwendungen, Verfügungsmittel, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und sind unter dieser Position zu veranschlagen. Zu den sonstigen Finanzaufwendungen zählen z. B. Kreditbeschaffungskosten.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens im Haushalt dar. Dazu werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Nutzungsdauer der jeweiligen erfassten und bewerteten Anlagegüter verteilt.

Außerordentliche Aufwendungen

Zu den außerordentlichen Aufwendungen zählen seltene und ungewöhnliche Vorgänge, die außerhalb des üblichen Verwaltungshandelns anfallen.

FINANZPLAN

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune abgebildet. In weiten Teilen entspricht die Gliederung des Ergebnisplanes auch der Gliederung des Finanzplanes. Insofern wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Dies gilt für folgende **Einzahlungen**

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- sonstige Transfereinzahlungen
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

und folgende **Auszahlungen**

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferauszahlungen
- sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Unterschiede zwischen Erträgen und Einzahlungen sowie zwischen Aufwendungen und Auszahlungen sind wegen der Bildung von Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten in der Eröffnungsbilanz möglich.

Besonderheiten und abweichende Positionen werden nachfolgend erläutert.

Bilanzielle Abschreibungen führen zu keinen Auszahlungen und sind somit nicht im Finanzplan enthalten. Gleiches gilt analog für die Auflösung der Sonderposten. Investitionstätigkeit führt zur Schaffung von neuem Anlagevermögen und wird ausschließlich über den Finanzplan abgebildet. Das gleiche gilt für Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.

Investive Einzahlungen

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Einzahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei dieser Position werden die Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen verbucht. Hierzu zählen beispielsweise die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden oder beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Werden Beteiligungen oder Kapitaleinlagen veräußert, werden die Einzahlungen aus der Veräußerung unter dieser Position verbucht.

Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Hierbei handelt es sich um Beiträge und Entgelte für die Finanzierung kommunaler Maßnahmen wie beispielsweise Anliegerbeiträge im Straßenbau.

Sonstige Investitionseinzahlungen

Es handelt sich als Auffangposten um alle sonstigen Einzahlungen für investive Maßnahmen.

Investive Auszahlungen:

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen
- sonstige Auszahlungen

Auf eine nähere Erläuterung wurde verzichtet, da die Positionen selbsterklärend sind oder analog zu den investiven Einzahlungen gesehen werden können.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um

- Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen
- Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen

Im Finanzplan sind für jedes Haushaltsjahr der voraussichtliche Anfangsbestand, die geplante Änderung des Bestandes und der voraussichtliche Endbestand der Finanzmittel auszuweisen.

Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Der Haushaltsausgleich im NKF bezieht sich auf den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke müssen grundsätzlich in jedem Jahr ausgeglichen sein, d.h. der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Weiter darf sich die Kommune nicht überschulden. Dies ist der Fall, wenn das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aufgebraucht wird (§ 75 Abs. 7 GO NRW).

In den Anfangsjahren kann durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden. Dies ist gegeben, wenn der Fehlbedarf in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Die Ausgleichsrücklage ist ein Bestandteil des Eigenkapitals und wird in der Bilanz separat ausgewiesen. Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und darüber hinaus noch ein Fehlbedarf abzudecken, verringert dieser Fehlbetrag das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage).

Wird die allgemeine Rücklage verringert, hat dies eine Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde zur Folge. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erfolgen. Je nach Höhe der Verringerung der Allgemeinen Rücklage kann zusätzlich die Verpflichtung bestehen, ein **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) aufzustellen (§ 76 GO NRW).

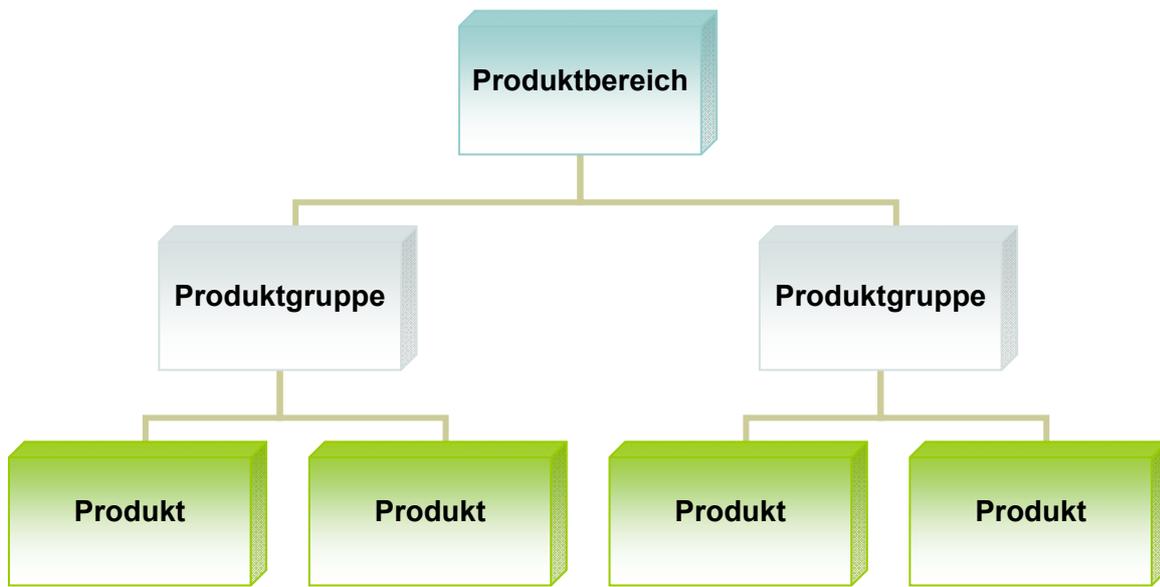
Ein HSK ist dann notwendig, wenn

- in der Ergebnisrechnung mehr als 25 Prozent der Allgemeinen Rücklage verbraucht wird,
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Ergebnisplan die Allgemeine Rücklage um mehr als 5 Prozent verringert wird oder
- innerhalb des Planungszeitraumes die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf ebenfalls der **Genehmigung der Aufsichtsbehörde**. Die Genehmigung kann von der Erfüllung von Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden. Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird. Wird der Haushaltsausgleich im letzten Planungsjahr nicht erreicht, wird das HSK nicht genehmigt und die Kommune unterliegt dann dem sog. **Nothaushaltsrecht**.

Struktur des Haushaltsplanes

Die Produkte sind das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Verbindlich sind vom Gesetzgeber 17 Produktbereiche vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen Produktgruppe und Produkt sind individuell gestaltbar.



Der Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf gliedert sich in

- 14 Produktbereiche
- 38 Produktgruppen
- 47 Produkte

Die Produktbereiche 07 (Gesundheitsdienste), 14 (Umweltschutz) und 17 (Stiftungen) wurden wegen fehlender Aufgabenbereiche/Zuständigkeiten nicht berücksichtigt.

Produktkatalog

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung des Produkts
001			Innere Verwaltung
001	001		Politische Gremien und Verwaltungsführung
001	001	001	Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
001	002		Verwaltungsführung
001	002	001	Gleichstellung von Frau und Mann
001	005		Zentrale Dienste
001	005	001	Bauhof
001	008		Personalmanagement
001	008	002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
001	009		Statistik und Wahlen
001	009	001	Statistik und Wahlen
001	010		Finanzmanagement und Rechnungswesen
001	010	001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
001	011		Organisationsangelegenheiten und EDV
001	011	001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
001	011	002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
001	014		Grundstücks- und Gebäudemanagement
001	014	001	Allgemeines Grundvermögen
001	014	003	Zentrales Gebäudemanagement
002			Sicherheit und Ordnung
002	001		Allgemeine Sicherheit und Ordnung
002	001	001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
002	004		Einwohnerangelegenheiten
002	004	002	Bürgerbüro
002	005		Personenstandswesen
002	005	001	Standesamt
002	006		Gefahrenabwehr
002	006	001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
002	009		Märkte
002	009	001	Märkte
003			Schulträgeraufgaben
003	001		Bereitstellung schulischer Einrichtungen
003	001	001	Grundschule Preußisch Oldendorf
003	001	002	Grundschule Bad Holzhausen
003	001	003	Grundschule Börninghausen
003	001	004	Hauptschule
003	001	005	Realschule
003	001	007	Sekundarschule
003	002		Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
003	002	001	Schulträgeraufgaben, allgemein
004			Kultur und Wissenschaft
004	002		Kulturförderung

004	002	001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften
004	003		Musik- und Volkshochschulen
004	003	001	Musik- und Volkshochschule
004	004		Bibliothek
004	004	001	Stadtbücherei
004	005		Archiv
004	005	001	Stadtarchiv
005			Soziale Leistungen
005	001		Unterstützung von Senioren
005	001	001	Senioren- und Behindertenarbeit
005	002		Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
005	002	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
005	003		Hilfe bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
005	003	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
005	003	002	Leistungen nach dem SGB II
006			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
006	001		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	001	001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	002		Kinder- und Jugendarbeit
006	002	001	Jugendarbeit
008			Sportförderung
008	001		Sportanlagen und -nebenanlagen
008	001	001	Sportanlagen
008	001	002	Freibad
009			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
009	001		Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
009	001	001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung
010			Bauen und Wohnen
010	001		Maßnahmen der Bauordnung
010	001	001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
010	002		Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	002	001	Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	004		Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
010	004	001	Gewährung von Wohngeld
011			Ver- und Entsorgung
011	001		Abfallwirtschaft
011	001	001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
012			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
012	001		Öffentliche Verkehrsflächen
012	001	001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieursbauten
012	003		Stadtreinigung und Winterdienst
012	003	001	Stadtreinigung und Winterdienst
013			Natur- und Landschaftspflege
013	001		Öffentliches Grün
013	001	001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
013	004		Wasser
013	004	001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser
013	005		Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
013	005	001	Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
015			Wirtschaft und Touristik

015	001		Wirtschaftsförderung
015	001	001	Wirtschaftsförderung
015	002		Touristik
015	002	001	Touristik
016			Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001		Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001	001	Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetaufteilung

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen verbindlich.

Innerhalb der Budgets können Mehrerträge für Mehraufwendungen eingesetzt werden, soweit die veranschlagten Erträge des Budgets überschritten werden.

Ausgenommen von der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Budgets sind die Personalaufwendungen (Konten 50 und 51) sowie die damit im Zusammenhang stehenden Erstattungen. Diese Mittel sind innerhalb eines gesonderten Budgets „Personal“ zusammengefasst.

Weitere Ausnahmen von den Regelungen der Budgetierung bestehen für die Abschreibungen (Kontengruppe 57), für die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten sowie naturgemäß für veranschlagte interne Leistungsverrechnungen.

Budget	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
Fachbereich 1 (Allgemeine Verwaltung)			
B 1010 01	Innere Verwaltung	001 001 001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
		001 008 002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
		001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
		001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
B 1010 02	Schulträgeraufgaben	003 001 001 – 003 001 007	Schülerbeförderung, Schülerunfallversicherung, EDV-Kosten (alle Schulen)
		003 002 001	Schulträgeraufgaben allgemein
B 1010 03	Kultur, Tourismus	004 002 001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft
		004 003 001	Musik- und Volkshochschule
		004 004 001	Stadtbücherei
		004 005 001	Stadtarchiv
		015 002 001	Touristik
B 1010 04	Grundschule Preußisch Oldendorf	003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf
B 1010 05	Grundschule Bad Holzhausen	003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen
B 1010 06	Grundschule Börninghausen	003 001 003	Grundschule Börninghausen
B 1010 07	Hauptschule	003 001 004	Hauptschule
B 1010 08	Realschule	003 001 005	Realschule
B 1010 09	Sekundarschule	003 001 007	Sekundarschule
B 3000 01	Unterhaltung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
B 3000 02	Bewirtschaftung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
P 1001 01	Personal	alle	
Fachbereich 2 (Finanzen und Wirtschaftsförderung)			
B 1020 01	Finanzen	001 010 001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
		016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft
B 1020 02	Bilanzielle Abschreibungen	alle	

Fachbereich 3 (Ordnung und Soziales)			
B 2050 01	Soziales	005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit
		005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
		005 003 002	Leistungen nach dem SGB II
		006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
B 2050 02	Jugendarbeit	006 002 001	Jugendarbeit
Fachbereich 4 (Fachbereich Bauen)			
B 2060 01	Bauhof	001 005 001	Bauhof
B 2060 02	Ordnung	002 001 001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
		002 004 002	Bürgerbüro
		002 005 001	Standesamt
		002 009 001	Märkte
B 2060 03	Feuerschutz	002 006 001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
B 2060 05	Abfallbeseitigung	011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
B 2060 06	Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Flächen	012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
		013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
B 2060 07	Freibad	008 001 002	Freibad
B 2060 08	Sportanlagen	008 001 001	Sportanlagen

Ausführung des Haushaltsplanes

Allgemeine Grundsätze

Die bei den jeweiligen Produktsachkonten im Haushaltsplan ausgewiesenen und bereit gestellten Beträge sind von den Produktverantwortlichen so zu verwalten, dass sie für das gesamte Haushaltsjahr ausreichen. Sie dürfen erst in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.

Der Begriff „Inanspruchnahme“ umfasst dabei bereits die Auftragsvergabe und sonstige Bedingungen, da diese spätere Aufwendungen begründen.

Die Auszahlungsansätze des Finanzplanes dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann.

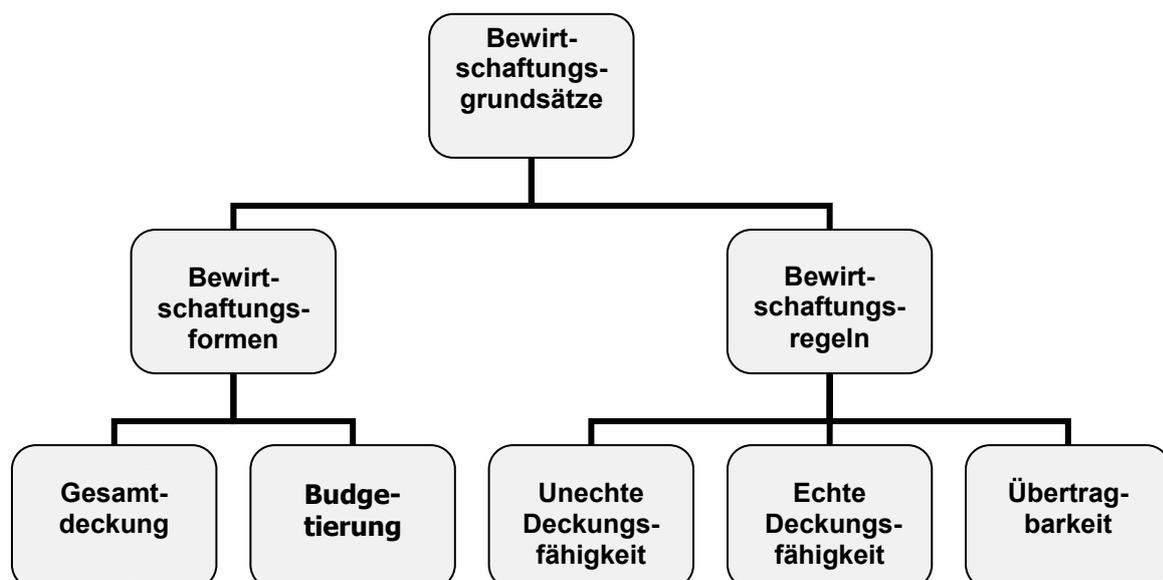
Die Aufwendungs- und Auszahlungsbeiträge dürfen nur zu dem im Haushaltsplan bezeichneten Zweck verwendet werden. Beträge für den gleichen Einzelzweck sollen nicht aus verschiedenen Produktsachkonten geleistet werden. Es ist nicht zulässig, gegen Ende eines Haushaltsjahres Vorratsbeschaffungen vorzunehmen, weil die Haushaltsmittel zum Ende eines Haushaltsjahres verfallen.

Bewirtschaftungsgrundsätze

Allgemein

Bei den Bewirtschaftungsgrundsätzen handelt es sich um Regelungen des Finanzmanagements zur Verwaltung der Finanzmittel. Diese Grundsätze dienen dazu, die Bewirtschaftung der einzelnen Finanzpositionen grundsätzlich festzulegen. Dabei wird es den Gemeinden durch das Einführung der flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht (mehrere Bewirtschaftungsverfahren sind zulässig), das Bewirtschaftungssystem so zu wählen, das es den örtlichen Gegebenheiten und Notwendigkeiten gerecht wird.

Das nachstehende Schaubild gibt einen Überblick:



Gesamtdeckung

Gem. § 20 Nr. 1 GemHVO dienen im Ergebnishaushalt die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen. Im Finanzhaushalt dienen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt der Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit (§ 20 Nr. 2 GemHVO). Somit wird erreicht, dass jeglicher Ertrag zur Deckung jeglicher Aufwendungen herangezogen werden kann. Dieses gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen gleichermaßen. Das bedeutet, dass es haushaltsrechtlich grundsätzlich unzulässig ist, die Verwendung einzelner Erträge ausschließlich für bestimmte Aufwendungen vorzusehen.

Bewirtschaftungsregeln

Ein modernes Finanzmanagement kommt ohne Flexibilität bei der Haushaltsführung nicht aus. Insofern müssen Regelungen getroffen werden, die eine solche Handlungsweise ermöglichen.

- **Unechte Deckungsfähigkeit** (§ 21 Abs. 2 GemHVO)

Mehrerträge, die für einen bestimmten Zweck geleistet werden, erhöhen innerhalb eines Produktes die Ermächtigung für die korrespondierenden Aufwendungen.

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.

- **Echte Deckungsfähigkeit**

Die echte Deckungsfähigkeit ermöglicht es, Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen in den einzelnen Produkten durch Wenigeraufwendungen bzw. –auszahlungen auszugleichen.

In den einzelnen Produkten sind daher die Aufwendungen bzw. Auszahlungen mit Ausnahme der Abschreibungen, Rückstellungen, Personalaufwendungen und internen Leistungsverrechnungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Personalaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

- **Übertragbarkeit von Ausgaben**

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen des folgenden Jahres.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gem. § 83 Abs. 1 GO NRW sind überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistungen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer. Sind die Beträge erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 8 der Haushaltssatzung). Ist dies nicht der Fall, sind sie dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Die Zustimmung des Rates zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist von den Fachämtern über den Kämmerer schriftlich zu beantragen, wobei die Notwendigkeit der Beträge eingehend zu begründen ist. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen dürfen erst geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden wurde.

Bei Aufträgen und dgl., die zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Budgetbestimmungen

Zur Gewährleistung eines flexiblen Finanzmanagements wurden verschiedene, in der nachfolgenden Übersicht aufgeführte Budgets eingerichtet. Zur Bewirtschaftung dieser Budgets sind folgende Regelungen (§ 21 GemHVO) zu beachten:

- 1) Mehraufwendung bzw. Mehrauszahlungen werden durch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen innerhalb eines Budgets gedeckt.
- 2) Mehrträge bzw. Mehrauszahlungen erhöhen die Ermächtigung innerhalb eines Budgets für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen sind durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen anderer Positionen oder Verminderungen von Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu kompensieren.
- 3) Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Ausgaben nach § 83 GO NRW, soweit die Deckung innerhalb eines Budgets gewährleistet ist. Außerplanmäßige Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten entsprechend als unerheblich.
- 4) Der Einsatz der Mittel obliegt der Verantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen; eine Bindung an die einzelnen Sachkonten besteht nicht. Dabei muss gewährleistet sein, dass auch für die zum Ende des Haushaltsjahres fälligen Zahlungen noch Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.
- 5) Die Leistung von Ausgaben, die über die Budgets hinausgehen, ist grundsätzlich ausgeschlossen. In Ausnahmefällen ist vorher die Zustimmung des Kämmerers zu holen.
- 6) Der Kämmerer ist ermächtigt, innerhalb der Budgets Einschränkungen vorzunehmen und die Budgetierung in Form von weiteren Bewirtschaftungsregeln festzusetzen.

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf

für das Haushaltsjahr 2018

Vorbemerkungen

Der Vorbericht ist nach § 1 GemHVO eine Anlage zum Haushaltsplan. Er soll nach § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

Dieser Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2018
4. Übersicht über die Schulden
5. Entwicklung des Eigenkapitals
6. Liquiditätsentwicklung
7. Ausblick und Ziele
8. Schaubilder

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016

1.1 Haushaltsplan

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wurde am 27.01.2016 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	22.678.653 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>25.480.716 €</u>
Ergebnis	- 2.802.063 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.554.205 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>22.842.398 €</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.288.193 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.235.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>7.537.300 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 4.302.300 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.500.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>225.000 €</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.275.000 €
Liquide Mittel	- 4.315.493 €

Eine Nachtragsatzung wurde nicht erlassen.

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich, wurde auf **2.500.000 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wurde auf **300.000 €** festgesetzt.

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **10.000.000 €** festgesetzt.

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A auf	372 v. H.
Grundsteuer B auf	630 v. H.
Gewerbsteuer auf	417 v. H.

1.2 Jahresabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbetrag der Erträge	23.761.098,64 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>24.913.519,66 €</u>

Ergebnis - 1.152.421,02 €

Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.261.824,38 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>19.645.519,03 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit - 383.694,65 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.820.029,67 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>1.341.074,74 €</u>

Saldo aus Investitionstätigkeit 478.954,93 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	204.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>219.841,28 €</u>

Saldo aus Finanzierungstätigkeit - 15.841,28 €

Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	79.419,00 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	74.691,02 €
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	<u>- 105.909,40 €</u>

Liquide Mittel 48.200,62 €

2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 18.01.2017 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	23.998.044 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>23.947.697 €</u>

Ergebnis 50.347 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.805.995 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>21.311.469 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit 494.526 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.645.200 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>7.954.300 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 2.309.100 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.728.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>448.000 €</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.280.000 €
Liquide Mittel	- 534.574 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich war, wurde auf 1.728.000 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wurde auf **710.000 €** festgesetzt.

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **10.000.000 €** festgesetzt.

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A auf	372 v. H.
Grundsteuer B auf	630 v. H.
Gewerbsteuer auf	417 v. H.

3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2018

3.1 Eckdaten zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 wurde am 31.01.2018 verabschiedet.

Nachstehend sind Übersichten über die Leistungen nach dem GFG 2018 aufgeführt:

Zuweisungsart	Haushalts-soll 2018	Haushalts-soll 2017	mehr / weniger
Schlüsselzuweisungen	3.070.000	2.561.000	509.000
Kurortehilfe	185.000	181.000	4.000
Kompensationsleistungen	515.000	480.000	35.000
Investitionspauschale	968.000	825.000	143.000
Schulpauschale/Bildungspauschale	300.000	254.000	46.000
Sportpauschale	60.000	40.000	20.000

Aufteilung der Finanzausgleichsmasse 2018

Zuweisungsart	STV 2018 Mio. €	STV 2017 Mio. €	Veränderung	
			absolut Mio. €	%
Verteilbare Verbundmasse	11.472,6206	10.642,9850	829,6356	7,80
Allgemeine Zuweisungen				
Schlüsselzuweisungen insgesamt:	9.728,1381	9.035,7901	692,3480	7,66
*Gemeinden	7.636,0497	7.092,4469	543,6028	7,66
*Kreise	1.138,0680	1.057,1526	80,9154	7,65
*Landschaftsverbände	954,0205	886,1906	67,8299	7,65
Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen außerhalb des Schlüsselzuweisungssystems	35,1940	33,3366	1,8574	5,57
*Kurortehilfe	9,5589	8,8677	0,6912	7,79
*Abwassergebührenhilfe	6,0824	5,6426	0,4398	7,79
*Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte	1,2386	1,8366	-0,5980	-32,56
*Aufwendungshilfen Landschaftliche Kulturpflege	10,6604	9,8895	0,7709	7,80
*Einmalige Zuweisungen (zur Milderung von Härten)	7,6537	7,1002	0,5535	7,80
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	9.763,3321	9.069,1267	694,2054	7,65
Pauschalierte Zweckzuweisungen				
Pauschale Förderung investiver Maßn. gesamt:	1.046,5428	923,8583	122,6845	13,28
*Abfinanzierung Zukunftsinvest.- u. Tilgungsfonds NRW	33,4190	34,4460	-1,0270	-2,98
* Verteilbare Investitionspauschale gesamt:	1.013,1238	889,4123	123,7115	13,91
*IPV Allgemein	854,4065	750,0758	104,3307	13,91
*IPV Sozialhilfeträger	86,3378	75,7952	10,5426	13,91
*IPV Eingliederungshilfe	72,3795	63,5413	8,8382	13,91
Sonderpauschalzuweisungen insgesamt	662,7457	650,0000	12,7457	1,96
*Schulpauschale/Bildungspauschale	609,3778	600,0000	9,3778	1,56
*Sportpauschale	53,3679	50,0000	3,3679	6,74
Pauschalierte Zweckzuweisungen insgesamt	1.709,2885	1.573,8583	135,4302	8,60
Allg. Zuweisungen und Zweckzuweisungen insges.	11.472,6206	10.642,9850	829,6356	7,80

allgemeine Zuweisungen	9.763,3321	9.069,1267
zweckgebundene Zuweisungen	1.709,2885	1.573,8583
Prozentanteil allgemein	85,10	85,21
Prozentanteil zweckgebunden	14,90	14,79

3.2 „Gute Schule 2020“

Die NRW.Bank hat zum 01.07.2017 gemeinsam mit dem Land NRW ein neues Förderprogramm „**Gute Schule 2020**“ eingeführt. Damit soll den Kommunen in NRW eine langfristige Finanzierungsmöglichkeit für die Sanierung, Modernisierung und den Ausbau der Schulinfrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Das Programm wird in Form von Kommunalkrediten vollständig über die NRW.Bank abgewickelt. Das Land übernimmt für die gesamte Laufzeit von 20 Jahren alle Tilgungs- und, soweit sie notwendig werden, auch sämtliche Zinsleistungen. Das Kreditkontingent der Stadt Preußisch Oldendorf beträgt insgesamt **836.068 €**. Somit können in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020 jeweils **209.017 €** in Anspruch genommen werden.

Der Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.12.2017 für Maßnahmen im Jahr 2018 ausgesprochen, über die der Rat am 13.12.2017 beschlossen hat. Mit Beschluss vom 14.02.2018 hat der Rat noch einmal Änderungen zu den o. g. Förderprogrammen beschlossen. Des Weiteren konnten in 2017 nicht alle Maßnahmen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ umgesetzt werden. Diese wurden in 2018 ebenfalls veranschlagt. Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

Grundschule Preußisch Oldendorf

- Elektronische Alarmierungs- und Durchsageanlage ELA (60.000 €)
Rest aus 2017

Grundschule Bad Holzhausen

- Verkabelung (30.000 €)
Maßnahme aus 2017
- Fußboden OGS (30.000 €)

Sekundarschule

- Anstrich Sekundarschule –Rest- (50.000 €)
- Beleuchtung (25.000 €)
- Schulserver (30.000 €)
- Digitale Tafeln (30.000 €)
- Tablets + Zubehör incl. Tabletswagen (19.000 €)

Interessant ist, dass, sofern die Voraussetzungen für „Gute Schule 2020“ und KInvFöG vorliegen, die Mittel aus „Gute Schule 2020“ als Eigenanteil bei KInvFöG-Maßnahmen eingesetzt werden können. Hierfür wurden 25.500 € vorgesehen, so dass sich das Investitionsvolumen 2018 auf insgesamt 209.500 € beläuft.

3.3 Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	23.258.418 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>23.212.017 €</u>

Ergebnis **46.401 €**

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, verbunden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Der Haushaltsausgleich konnte 2017 in der Planung erstmals wieder erreicht werden. Eine Inanspruchnahme des **Eigenkapitals** musste **nicht** erfolgen. Dennoch besteht der Kreis Minden-Lübbecke auf die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, zumindest solange, bis die Stadt Preußisch Oldendorf einen ausgeglichenen Jahresabschluss 2017 vorweisen kann.

Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen im Vergleich

Erträge	2018	2017	Veränderung gegen dem Vorjahr	
	€	€	€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	13.820.000	12.697.000	1.123.000	8,84
davon Grundsteuer A + B	2.558.000	2.515.000	43.000	1,71
davon Gewerbesteuer	4.600.000	4.100.000	500.000	12,20
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.360.000	4.900.000	460.000	9,39
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	700.000	615.000	85.000	13,82
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.369.169	7.206.837	-1.837.668	-25,50
davon Schlüsselzuweisungen	3.070.000	2.561.000	509.000	19,88
davon FlüAG	850.000	2.900.000	-2.050.000	-70,69
Sonstige Transfererträge	70.000	4.000	66.000	94,29
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.155.107	1.977.869	177.238	8,96
Privatrechtliche Leistungsentgelte	286.375	274.375	12.000	4,37
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	565.200	577.350	-12.150	-2,10
Sonstige ordentliche Erträge	568.547	724.393	-155.846	-21,51
Aktiviert Eigenleistungen	115.000	159.500	-44.500	-27,90
Finanzerträge	309.020	376.720	-67.700	-17,97

Aufwendungen	2018 €	2017 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.657.893	4.462.270	195.623	4,38
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.912.700	3.673.250	239.450	6,52
Bilanzielle Abschreibungen	2.394.924	2.669.017	-274.093	-10,27
Transferaufwendungen	10.454.705	11.266.730	-812.025	-7,21
davon Gewerbesteuerumlage	760.000	670.000	90.000	13,43
davon Kreisumlage	7.790.000	7.550.000	240.000	3,18
davon Leist. n.d. AsylBLG	715.500	1.668.500	-953.000	-57,12
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.454.795	1.545.930	-91.135	-5,9
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	337.000	330.500	6.500	1,97

3.4 Gesamtfinanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.312.210 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.119.693 €
 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	 192.517 €
 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	 6.553.500 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.494.400 €
 Saldo aus Investitionstätigkeit	 59.100 €
 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	 1.190.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.140.000 €
 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	 50.000 €
 Liquide Mittel	 301.617 €

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Vergleich

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2018	2017	Veränderung gegen dem Vorjahr	
	€	€	€	%
Zuwendungen	3.555.500	4.341.200	-785.700	-18,10
Veräußerung von Sachanlagen	1.660.000	600.000	1.060.000	176,67
Beiträge u. ä. Entgelte	1.329.000	695.000	634.000	91,22
Sonstige Investitionseinzahlungen	9.000	9.000	0	0,00
Summe	6.553.500	5.645.200	908.300	16,09

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2018	2017	Veränderung gegen dem Vorjahr	
	€	€	€	%
Erwerb von Grundstücken und sonstigen Vermögensgegenständen	905.000	540.000	365.000	67,59
Baumaßnahmen	4.552.000	5.539.000	-987.000	-17,82
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	937.400	1.018.300	-80.900	-7,94
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	100.000	850.000	-750.000	-88,24
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	7.000	-7.000	-100,00
Summe	6.494.400	7.954.300	-702.900	-8,84

Investitionen im Jahr 2018

Der Haushaltsplan 2018 enthält Investitionen in Höhe von rd. 6,49 Mio. €. Folgende Investitionen sind besonders zu erwähnen:

Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz
Anschaffungen für den Bauhof	180.000 €
Anschaffungen im EDV-Bereich	46.000 €
Grunderwerb für ein Baugebiet und für Ausgleichsflächen	900.000 €
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	1.100.000 €
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen einschl. örtl. Einsatzleitung	1.010.000 €
davon Baukosten	950.000 €
davon Einrichtungskosten	60.000 €

Anschaffungen von Fahrzeugen und Geräten im Bereich der Feuerwehr Zuweisung nach dem KInvFög: 225.000 €	448.500 €
Bau von Löschwasserentnahmestellen	130.000 €
Maßnahmen im Rahmen der "Guten Schule 2020"	224.000 €
Maßnahmen im Rahmen des KInvFög für Schulen Zuweisung des Landes (KInvFög): 229.500 €	255.000 €
Erwerb von Vermögensgegenständen für die Schulen	74.400 €
davon Grundschule Preußisch Oldendorf	17.000 €
davon Grundschule Bad Holzhausen	12.500 €
davon Hauptschule/Realschule	5.900 €
davon Sekundarschule	39.000 €
Gewährung einer Investitionszuwendung für die Erweiterung des Ev. Kindergartens in Preußisch Oldendorf	70.000 €
Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule Erlöse aus Grundstücksveräußerungen: 540.000 €	450.000 €
Sanierung Offelter Weg (Planungskosten)	100.000 €
Sanierung "Eininghauser Weg" von der Linkenstraße bis Minigolfanlage Beiträge nach KAG: 65.000 €	100.000 €
Zuweisung des Landes für Maßnahmen aufgrund des Dorfentwicklungskonzeptes Börninghausen (Ausgaben wurden 2017 veranschlagt)	50.000 €
Ausbau der Straße "Langenhegge" Beiträge nach KAG: 600.000 €	1.500.000 €
Beiträge nach KAG für die Sanierung der Hermannstraße (Die Baukosten wurden 2017 veranschlagt)	115.000 €
Sanierung Straße "Zum Sonnenbrink" (Rest)	70.000 €
Beiträge nach KAG	118.000 €
Beiträge nach KAG für die Sanierung der Straße "Hohenstiege" (Die Baukosten wurden 2017 veranschlagt.)	136.000 €
Zuweisung des Landes für die Umgestaltung Heddinghauser Straße/ Eingang Kurpark (ISEK) (Die Baukosten wurden 2017 veranschlagt.)	140.000 €
Zuweisung des Landes für die Umgestaltung Kirchplatz (ISEK) (Die Baukosten wurden 2017 veranschlagt.)	63.000 €

Erneuerung von Brücken	100.000 €
Erweiterung der Straße "Am Grasweg" Erschließungsbeiträge: 135.000 €	150.000 €
Erneuerung von Straßen Erschließungsbeiträge: 50.000 €	100.000 €
Beiträge Dritter für den Ausbau "Geh-/Radweg an der Rathausstraße/ Bergstraße	70.000 €
Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten	165.000 €
Zuweisung des Landes für Umlegung der Bruchriede (Die Grunderwerbs- und Baukosten wurden in den Vorjahren veranschlagt.)	936.000 €
Zuweisung des Landes für die Sohlgleite in der "Großen Aue" (Die Baukosten wurden in den Vorjahren veranschlagt.)	385.000 €
Gewässerumlegung Eggetaler Straße (WWE) Zuweisung des Landes: 95.000 € Beiträge Dritter: 15.000 €	130.000 €
Gewässerumlegung an der Straße "Zur Frei- heit"	40.000 €
Erneuerung von Brücken im Bereich Kurpark	50.000 €
Investitionspauschale	968.000 €
Schulpauschale	300.000 €
Feuerschutzpauschale	45.000 €
Sportpauschale	60.000 €
Neuaufnahme von Darlehen für "Gute Schule 2020"	210.000 €
Aufnahme von Darlehen zum Zweck der Umschuldung	930.000 €
Tilgung von Darlehen	210.000 €
Tilgung von Umschuldungsdarlehen	930.000 €

4. Entwicklung der Schulden aus Kreditverpflichtungen für Investitionen (ohne Stadtwerke)

Stand am 31.12.2016		7.769.300,13 €
Kreditaufnahmen 2017		1.389.000,00 €
davon "Gute Schule 2020":	189.000 €	
Tilgung 2017		433.491,67 €
Stand am 31.12.2017		8.724.808,46 €
Kreditaufnahmen 2018 (Planansatz)		1.140.000,00 €
davon "Gute Schule 2020"	210.000,00 €	
davon Umschuldungsdarlehen	930.000,00 €	
Tilgung 2018 (Planansatz)		1.140.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018		8.724.808,46 €
Kreditaufnahmen 2019 - 2021 (Planansätze)		420.000,00 €
Tilgung 2019 – 2021 (Planansätze)		680.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021		8.464.808,46 €

5. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Schlussbilanz der Stadt Preußisch Oldendorf zum **31.12.2016** weist ein Eigenkapital in Höhe von **14.527.428,08 €** auf.

Die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2021 ist der **Anlage 6** zu entnehmen.

6. Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage zeigte sich im Haushaltsjahr 2017 weiterhin stark angespannt. Die Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) lag an

- 7 Tagen über 1 Mio. Euro
- 30 Tagen über 2 Mio. Euro
- 221 Tagen über 3 Mio. Euro
- 103 Tagen über 4 Mio. Euro und
- 4 Tagen über 5 Mio. Euro.

Der durchschnittliche Kreditbedarf entsprach mit 3,6 Mio. € annähernd dem Vorjahresniveau.

Da sich die derzeitigen Zinssätze auf einem historisch niedrigen Niveau befinden, würde jede Zinssatzerhöhung weitere finanzielle Belastungen bedeuten und somit zu einer Verschärfung der Liquiditätssituation führen.

7. Ausblick und Ziele

Mit dem Haushaltsplan 2018 ist es ein weiteres Mal gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu verabschieden. Dabei hat das vergangene Jahr nochmals sehr deutlich gezeigt, wie stark die städtischen Finanzen fremdbestimmt und damit jeglicher Einflussnahme durch die Stadt Preußisch Oldendorf entzogen sind.

Wie im Vorjahr weist auch der Haushaltsplan 2018 einen geringen Überschuss aus. Damit ist keine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage geplant.

Grundsätzlich kann die Haushaltswirtschaft damit als strukturell ausgeglichen bezeichnet werden, was zum einen der guten Ertragslage im Bereich der Gewerbesteuer geschuldet ist, aber natürlich auch der Hebesätze bei der Grundsteuer, die deutlich über den fiktiven Hebesätzen liegen.

Ein wichtiges Ziel für die zukünftigen Haushalte muss auf jeden Fall der strukturelle Haushaltsausgleich sein, um dem in den vergangenen Jahren erfolgten Eigenkapitalverzehr Einhalt zu gebieten. Wichtig zur Erreichung dieses Ziels ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen durch den Bund und das Land. Nachdem im Jahr 2017 keine nennenswerte Zuweisung von Flüchtlingen erfolgte, ist die Schaffung von Planungssicherheit in diesem Bereich notwendig. Zwar wurden die Zuweisungszahlen im Haushaltsplan 2018 deutlich nach unten korrigiert und damit an die Erfahrungswerte angepasst; allerdings fehlt für das Jahr 2018 wiederum eine verbindliche Planungsgrundlage. Auch erfolgen zurzeit nur noch Zuweisungen von Flüchtlingen, deren Asylverfahren abgeschlossen ist oder zumindest mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgreich sein wird. Zunehmend kritisch ist die Lage der Flüchtlinge, deren Asylantrag rechtskräftig abgelehnt wurde, die aber nicht in ihre Herkunftsländer zurückkehren. Nicht nur, dass die Städte und Gemeinden im vierten Monat nach Rechtskraft der Entscheidung für diese Personen keine Landeszuweisungen mehr erhalten, auch die Perspektivlosigkeit erschwert die Betreuung dieses Personenkreises erheblich. Die Stagnation durch fehlende Sprach- und Integrationskurse für diese geduldeten Flüchtlinge und auch die in der Regel nicht zu erlangende Arbeitserlaubnis fördern die Unzufriedenheit stark mit den sich daraus ergebenden Folgen wie Depression, steigende Konfliktbereitschaft bis hin zu Suchtproblematiken. Für diesen Personenkreis muss von Seiten des Bundesamtes dringend nach Lösungen gesucht werden, um nicht langfristig große Problemfelder zu schaffen, wie sie durch eine nicht gelungene Integration von Menschen in unserer Gesellschaft entstehen.

Die Integrationsarbeit vor Ort muss auf jeden Fall auch den geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Galt das Hauptaugenmerk 2015 und 2016 noch der Ausstattung der Geflüchteten mit dem Lebensnotwendigsten, ergeben sich mittlerweile andere Probleme. Hier sind insbesondere die Verbesserung des Sprachniveaus, die Unterstützung bei der Suche von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, aber auch die Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum zu nennen. Während die Chancen bei Fachkräften im ländlichen Raum grundsätzlich gut stehen, stößt man bei der Einstufung der Qualifikation von Ausbildungen aus den Herkunftsländern häufig auf Probleme. Auf dem Wohnungsmarkt zeigt sich, dass der heimische Markt bei Wohnungen für ein bis zwei Personen kein ausreichendes Angebot bietet. Hier ist zu hoffen, dass Land und Bund auch im ländlichen Raum Mittel für den sozialen Wohnungsbau bereitstellen und sich entsprechende Bauträger finden. Dabei spielt aber die Verfügbarkeit von Bauflächen eine große Rolle. Da der Flächenverbrauch durch das Land deutlich reduziert werden soll und aufgrund der schon seit längerer Zeit historisch nied-

rigen Zinsen die Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer sehr verhalten ist, kann der Nachfrage nach Bauflächen nur in sehr geringem Maße Rechnung getragen werden. Dennoch ist es der Stadt Preußisch Oldendorf gelungen, rd. 1,5 ha für den Bau von Eigenheimen zur Verfügung zu stellen, so dass nach Abschluss der Bauleitplanung und Herstellung der Erschließungsanlagen 24 Baugrundstücke an den Markt gebracht werden können.

Solche Maßnahmen sind auf jeden Fall ein wichtiger Beitrag zur Bevölkerungssicherung, aber auch zur Gewinnung von Neubürgern. Sollte sich die Nachfrage nach Bauland weiter so stark zeigen, sollte grundsätzlich eine Vermarktung von Bauflächen durch die Stadt Preußisch Oldendorf in Erwägung gezogen werden.

Für die zukünftige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Preußisch Oldendorf liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Bestandspflege, wobei natürlich auch externen Gewerbebetrieben entsprechende Möglichkeiten zu einer Ansiedlung aufgezeigt werden. Großes Augenmerk muss auf jeden Fall auf eine Entwicklungsmöglichkeit der ansässigen Unternehmen gelegt werden. Hier spielt die Fortschreibung des Regionalplanes auf der Grundlage des neuen Landesentwicklungsplanes eine entscheidende Rolle. Es darf nicht versäumt werden, für die Stadt Preußisch Oldendorf die nötigen Ressourcen zu sichern und unseren Unternehmen Raum für Wachstum und Erweiterung zu geben, wenn dieser benötigt wird. Dabei richtet sich das Gewerbeflächenkonzept auf Kreisebene zuvorderst an Betriebe, die aufgrund ihrer Emissionen Flächen mit einer Industriegebietsausweisung benötigen. Weniger emittierende Betriebe sollen zukünftig vorrangig in allgemeinen Siedlungsbereichen ansiedelt werden, wo dann eine Mischung von Wohnnutzung und gewerblicher Nutzung möglich ist. Die vom Land Nordrhein-Westfalen favorisierte interkommunale Zusammenarbeit bei der Neuausweisung von Gewerbeflächen darf nicht aus den Augen gelassen werden. Gerade aufgrund der verkehrlich nicht optimalen Lage sollte die Kooperation mit Nachbargemeinden erwogen werden. Zwar ist dieses durch Restriktionen im Natur- und Landschaftsschutz, aber auch Wasser- und Überschwemmungsschutz eher schwierig, schließt aber eine Beteiligung an interkommunalen Gewerbegebieten durch die Einbringung entsprechender Flächenkontingente nicht aus. Dabei ist allerdings vorrangig die Schaffung von Arbeitsplätzen im Stadtgebiet zu fördern, um den negativen Pendlersaldo zu verbessern und als Wohnort attraktiv zu bleiben.

Dazu kann auch eine positive Stadtentwicklung beitragen. Mit der Umgestaltung des Kirchplatzes in Preußisch Oldendorf als ISEK-Maßnahme wird ein zentraler Punkt der Stadt deutlich aufgewertet. Auch die private Initiative zur Ansiedlung von weiterem Einzelhandel im Bereich der Volksbank und dem Hotel Deeke kann als positiver Effekt nach dem neu entstandenen Gesundheitszentrum nur begrüßt werden. Ein weiterer Baustein ist die Überplanung des Schulgeländes am Marktzentrum, was nach Auslaufen der Haupt- und Realschule im Sommer 2018 das Zentrum weiter bereichern wird.

Mit der Öffnung des Eingangsbereiches des Kurparks in Bad Holzhausen wird eine weitere Maßnahme des ISEK zur Umsetzung gebracht. Dieser städtische Beitrag zur Weiterentwicklung des Heilbades stellt einen guten Einstieg in den Dialog privater Initiative und städtischen Engagements zum Erhalt und einer zukunftsfähigen Ausrichtung des Tourismusstandortes Preußisch Oldendorf dar. Platz 2 bei den Gästeankünften und Übernachtungszahlen auf Kreisebene ist ohne Frage ein Erfolg der guten Zusammenarbeit der Gästebetriebe, Vereinsgemeinschaft und der städtischen Touristik. Allerdings sind zukünftig weitere Ideen und auch Finanzmittel nötig, um das Prädikat Heilbad am Markt weiter zu etablieren und zu entwickeln. Auch wenn das Produkt Tourismus selbst unter Berücksichtigung der nach der Heilbadanerkennung deutlich gestiegenen Kurortehilfe defizitär ist, lässt diese Betrachtung die vielen weichen und nur schwer messbaren Faktoren unberücksichtigt, die die Lebensqualität und den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf positiv für alle Bürgerinnen und Bürger beeinflussen. Der Kurpark, die regelmäßigen oder einmaligen Veranstaltungen der Touristik und die im Tourismus und dem heimischen Gewerbe angebotenen Arbeitsplätze seien hier nur beispielhaft genannt.

Weitere Investitionen stehen für den Bereich Bildung an. Nachdem mit der Erweiterung der Sekundarschule der nächste Teil des beschlossenen Raumkonzeptes umgesetzt wurde, wird mit Unterstützung des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ sowie des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in die Sanierung der Schulgebäude und die Ausstattung mit neuen Medien investiert. Gerade im Bereich der digitalen Infrastruktur wird auf Grundlage des neu erstellten Medienentwicklungsplanes der Umgang mit den neuen Medien in den Schulen gefördert.

Neben einem guten Schulangebot vor Ort gewinnt auch immer mehr die Förderung und das Betreuungsangebot unserer Kleinsten an Bedeutung. Bereits jetzt wird das große Angebot, dass von einer Vielfalt unterschiedlicher Träger angeboten wird, gern angenommen. Die Anmeldezahlen im Bereich der Kernstadt Preußisch Oldendorf zeigen aber, dass zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen besteht. Hier beabsichtigt der Trägerverbund im Ev. Kirchenkreis Lübbecke die Erweiterung der Kindertagesstätte „Wunderwelt“ am Standort Friedhofstraße um zwei Gruppen. Als Investitionskostenzuschuss der Stadt sind 70.000 € im Haushalt 2018 bereitgestellt worden.

Bei der Gewinnung von Neubürgern wird auch die Breitbandversorgung ein immer wichtigeres Kriterium. Es ist daher sehr erfreulich, dass nach der kreisweiten Ausschreibung Angebote von Telekommunikationsunternehmen vorliegen, die unter voller Förderung des Bundes und des Landes die weißen Flächen bei der Breitbandversorgung schließen werden. Diese Förderung umfasst durch die Haushaltssicherung, in der sich die Stadt Preußisch Oldendorf noch befindet, bis ein ausgeglichener Jahresabschluss vorliegt, 100 % der Ausbaurkosten.

Bei der Umsetzung der Wasserrechtsrahmenrichtlinie soll die Umlegung der Bruchriede im Stadtteil Bad Holzhausen in Angriff genommen werden. Neben der ökologischen Aufwertung des Gewässers hilft die Maßnahme, die Überschwemmungsprobleme, insbesondere bei Starkregenereignissen, zu verbessern, um dann mit den neugewonnenen Erkenntnissen weitere Projekte zu planen. Auch durch die Schaffung von Retentionsraum im Bereich oberhalb des Waldfreibades soll die stark angespannte Lage der Oldendorfer Schweiz bei Starkregen verbessert werden.

Mit Hilfe des Projektes „Weser-Werre-Else“ soll außerdem ein weiterer Abschnitt des Börninghauser Mühlenbaches offengelegt werden, um eine sanierungsbedürftige Gewässerverrohrung zukünftig entbehrlich zu machen.

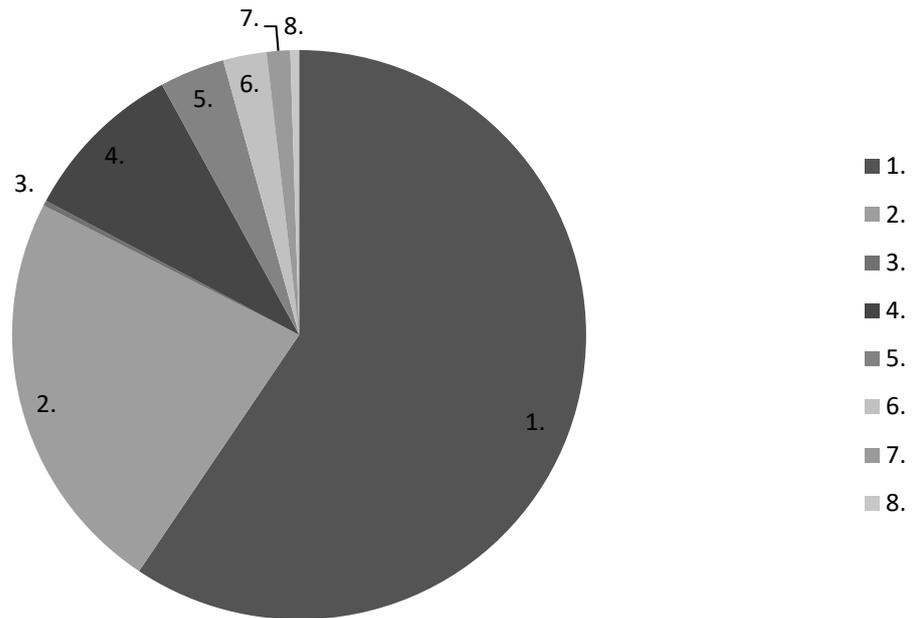
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass durch die sehr positive Entwicklung der Ertragslage, aber auch durch die beschlossenen Einschnitte der vergangenen Jahre ein strukturell ausgeglichener Haushalt beschlossen werden konnte. Negativ ist ohne Frage die hohe Belastung bei der Grundsteuer zu sehen. Die Haushaltslage lässt allerdings im Haushaltsjahr 2018 keinen Spielraum für eine Senkung in diesem Bereich. Auch darf vor dem Hintergrund, dass sich der konjunkturelle Aufschwung nicht langfristig in der Form des Jahres 2017 fortsetzen wird, der Konsolidierungswille und die laufende Aufgabenkritik nicht nachlassen. Insbesondere bei neuen Angeboten oder Erhöhungen von Standards ist stets auf die Nachhaltigkeit und die Folgekosten zu schauen, wenn ein weiterer Eigenkapitalverzehr in Zukunft vermieden werden soll.

8. Grafische Darstellungen

Ergänzend zu den vorstehenden Ausführungen sollen die nachfolgenden grafischen Darstellungen einen weiteren Überblick über den Stand der Haushaltswirtschaft vermitteln:

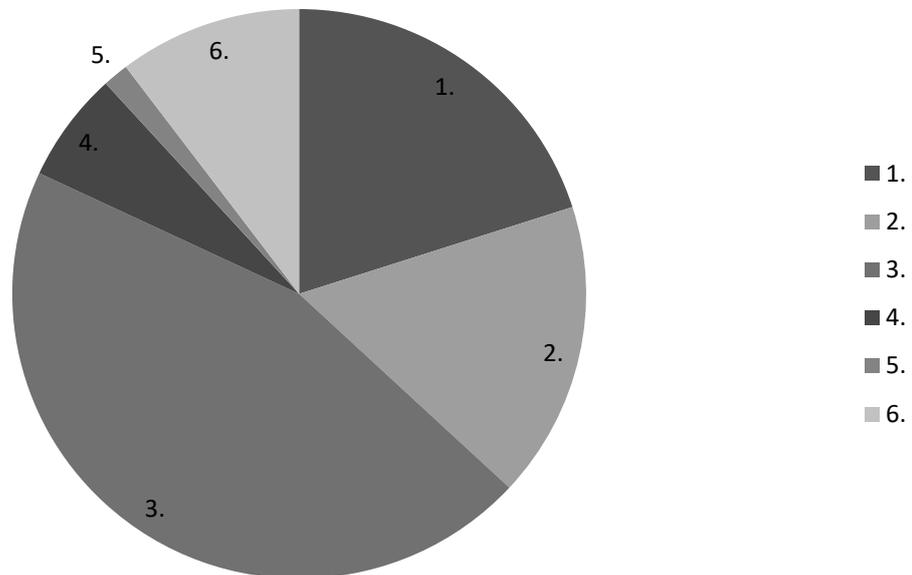
1. Ergebnisplan 2018 (Erträge nach Arten)
2. Ergebnisplan 2018 (Aufwendungen nach Arten)
3. Finanzplan 2018 (Ifd. Einzahlungen nach Arten)
4. Finanzplan 2018 (Ifd. Auszahlungen nach Arten)
5. Finanzplan 2018 (Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
6. Finanzplan 2018 (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
7. Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf (ohne Stadtwerke)
8. Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2017.

Erträge 2018 nach Arten



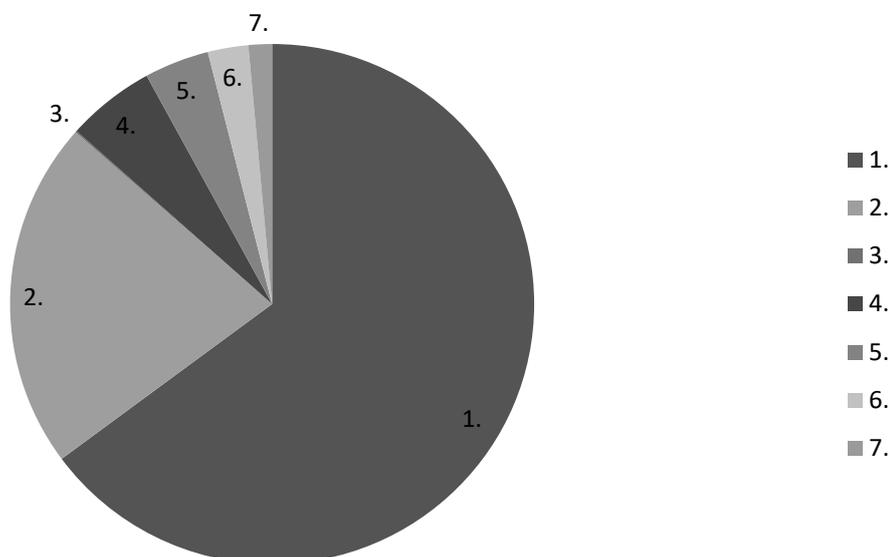
1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40)	13.820.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)	5.369.169 €
3 Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)	70.000 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 43)	2.155.107 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)	851.575 €
6 Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)	568.547 €
7 Finanzerträge (Kontengruppe 46)	309.020 €
8 Aktivierte Eigenleistungen (Kontengruppe 47)	<u>115.000 €</u>
	23.258.418 €

Aufwendungen 2018 nach Arten



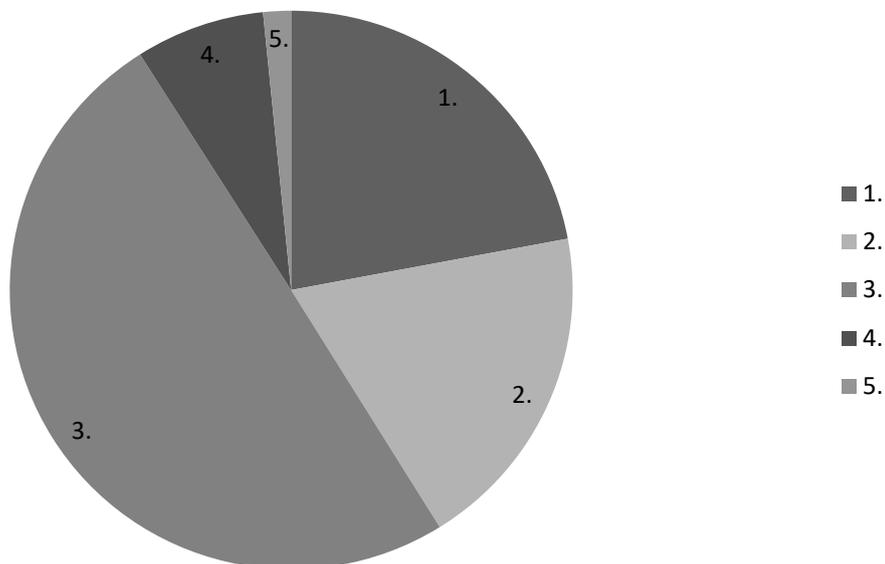
1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (Konten- Gruppen 50 und 51)	4.657.893 €
2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)	3.912.700 €
3 Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)	10.454.705 €
4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)	1.454.795 €
5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)	337.000 €
6 Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)	<u>2.394.924 €</u>
	23.212.017 €

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2018 nach Arten



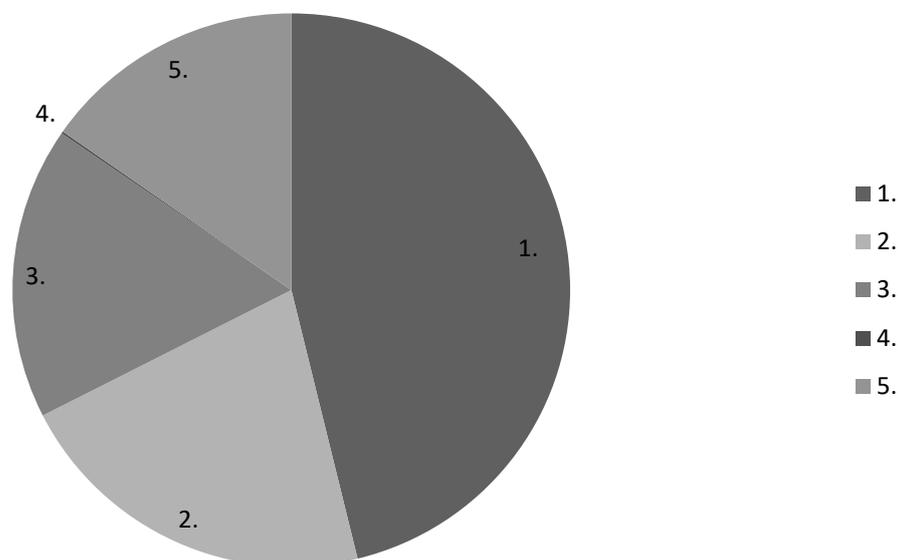
1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 60)	13.820.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 61)	4.613.595 €
3 Sonstige Transfereinzahlungen (Kontengruppe 62)	20.000 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 63)	1.163.750 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 64)	851.575 €
6 Sonstige Einzahlungen (Kontengruppe 65)	534.270 €
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (Kontengruppe 66)	<u>309.020 €</u>
	21.312.210 €

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2018 nach Arten



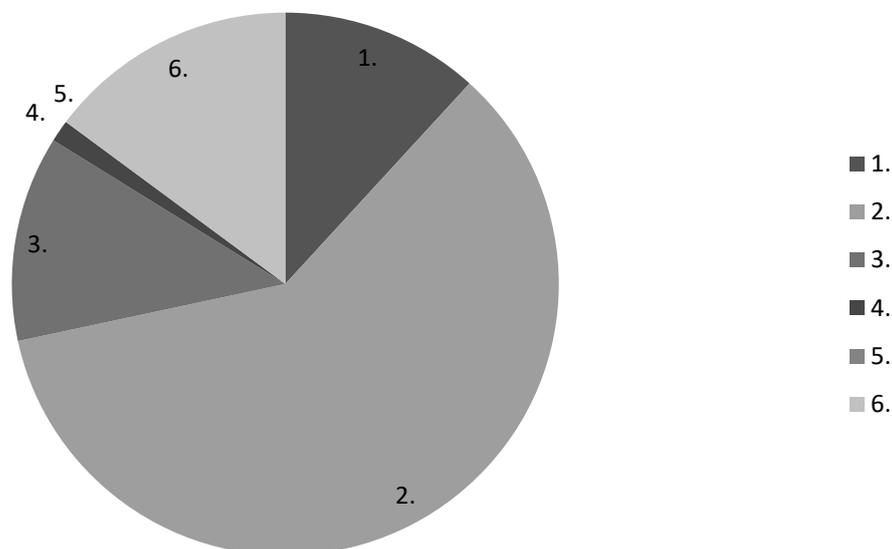
1 Personal- und Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71)	4.657.893 €
2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 72)	4.032.400 €
3 Transferauszahlungen (Kontengruppe 73)	10.523.705 €
4 Sonstige Auszahlungen (Kontengruppe 74)	1.568.695 €
5 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Kontengruppe 75)	<u>337.000 €</u>
	21.119.693 €

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2018



1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Kontengruppe 681)	3.592.500 €
2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Kontengruppen 682 und 683)	1.660.000 €
3 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Kontengruppe 688)	1.329.000 €
4 Sonstige Investitionseinzahlungen (Kontengruppen 685 und 686)	9.000 €
5 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Umschuldung) (Kontengruppe 69)	<u>1.190.000 €</u>
	7.780.500 €

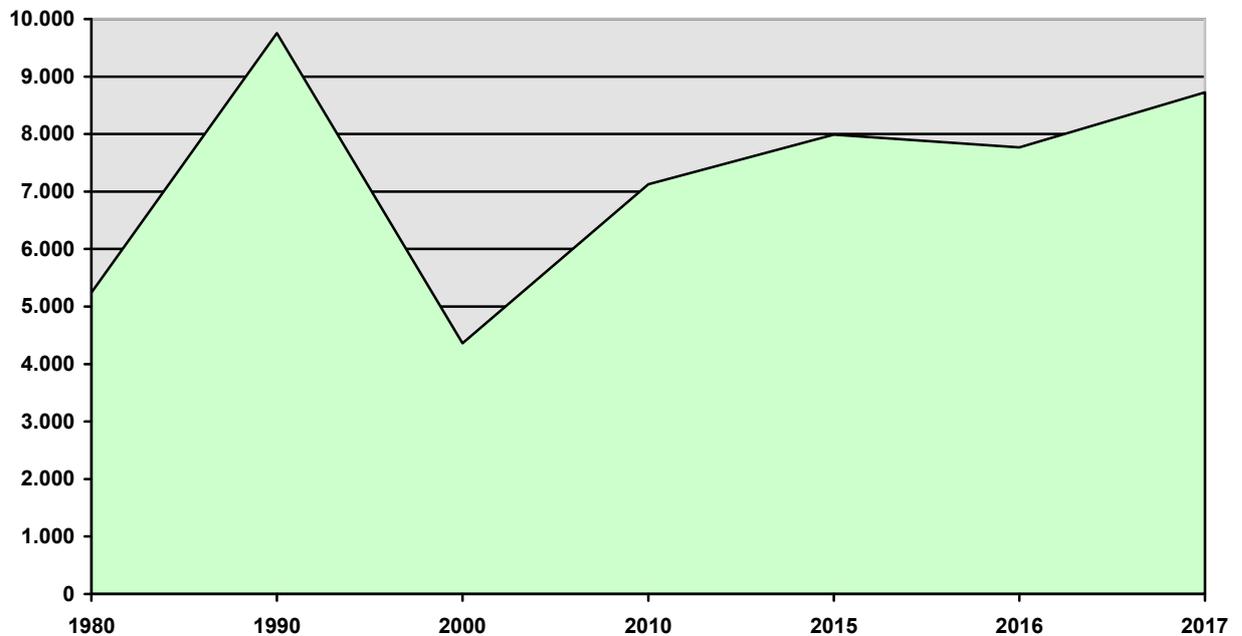
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2018



1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Kontengruppe 782)	905.000 €
2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kontengruppe 785)	4.605.500 €
3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Kontengruppe 783)	943.400 €
4 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Kontengruppe 781)	100.000 €
5 Sonstige Investitionsauszahlungen (Kontengruppe 789)	0 €
6 Tilgung und Gewährung von Darlehen (Kontengruppe 79)	<u>1.140.000 €</u>
	7.693.900 €

Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf

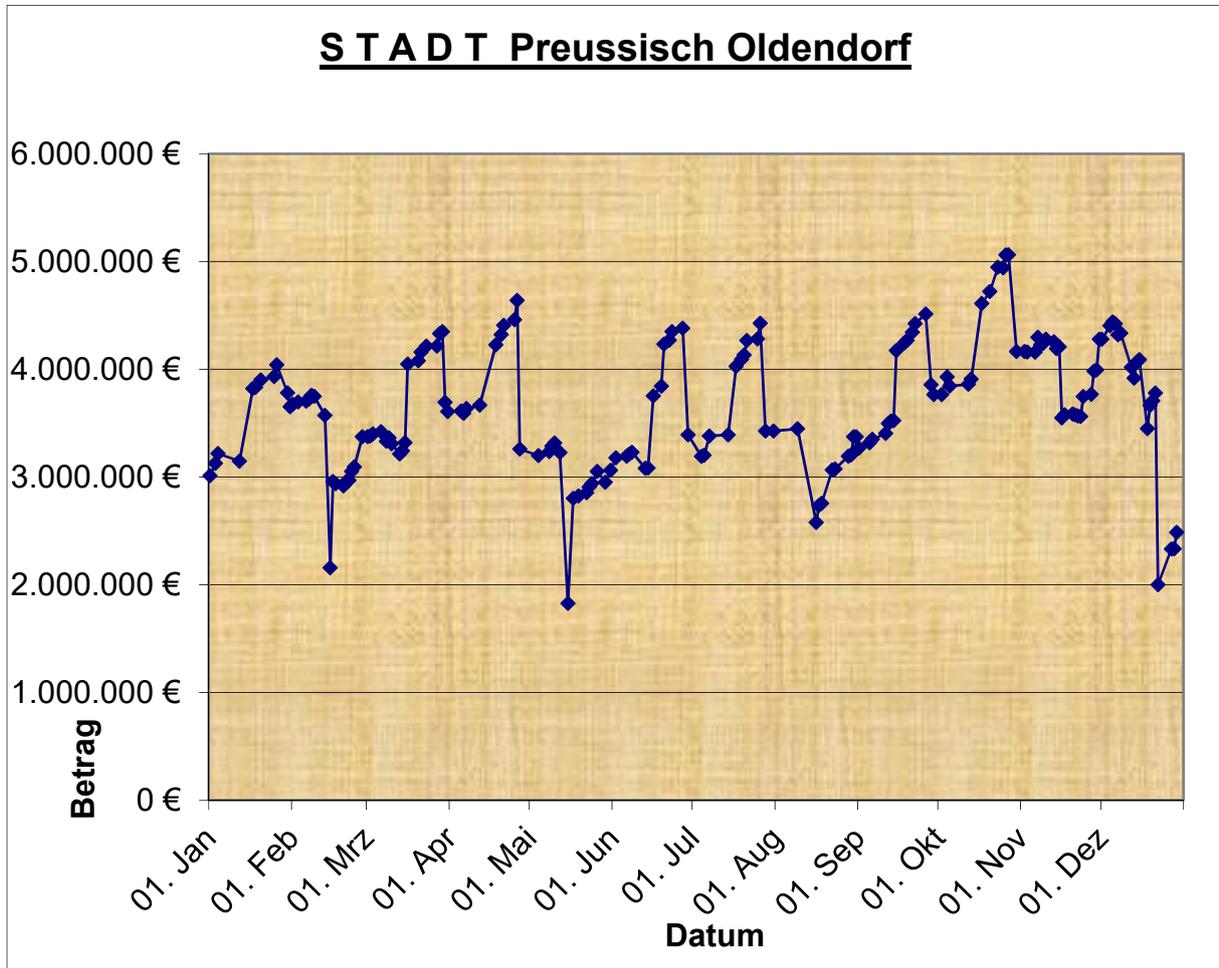
(ohne Stadtwerke)

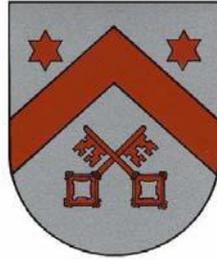


Jahr	1980	1990	2000	2010	2015	2016	2017
Schulden (in 1.000 EUR)	5.241	9.755	4.366	7.127	7.989	7.769	8.725
Einwohnerzahl	9.983	10.974	13.283	12.862	12.647	12.558	12.558
Pro-Kopf-Verschuldung in EUR	525	889	329	554	632	619	695

ab 01.01.1996: Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und Gründung einer eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung

**Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf
im Jahr 2017**





Gesamtpläne

für das Haushaltsjahr 2018

Ergebnisplan

Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Datum: 16.02.2018

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	12.223.078,21	12.697.000	13.820.000	14.147.000	14.400.000	14.662.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.633.344,23	7.206.837	5.369.169	5.256.638	5.389.896	5.584.215
3	+ Sonstige Transfererträge	19.735,71	4.000	70.000	20.000	20.000	20.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.923.562,52	1.977.869	2.155.107	2.165.099	2.157.362	2.152.923
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	277.672,66	274.375	286.375	285.375	285.375	285.375
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.358.788,21	577.350	565.200	562.600	562.600	562.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	877.024,82	724.393	568.547	556.220	554.626	552.617
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	70.709,70	159.500	115.000	60.000	60.000	60.000
9	+/-Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	23.383.916,06	23.621.324	22.949.398	23.052.932	23.429.859	23.879.730
11	- Personalaufwendungen	3.561.707,35	3.862.270	3.977.893	4.017.157	4.056.027	4.096.048
12	- Versorgungsaufwendungen	446.808,03	600.000	680.000	700.000	720.000	740.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.603.591,68	3.673.250	3.912.700	3.732.600	3.697.600	3.712.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.721.311,00	2.669.017	2.394.924	2.280.660	2.241.313	2.197.281
15	- Transferaufwendungen	10.515.942,82	11.266.730	10.454.705	10.686.390	10.699.200	10.976.510
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.752.275,74	1.545.930	1.454.795	1.420.510	1.396.822	1.390.130
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.601.636,62	23.617.197	22.875.017	22.837.317	22.810.962	23.112.569
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.217.720,56	4.127	74.381	215.615	618.897	767.161
	(= Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge	377.182,58	376.720	309.020	347.920	347.820	347.720
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	311.883,04	330.500	337.000	317.000	307.000	307.000
21	= Finanzergebnis	65.299,54	46.220	-27.980	30.920	40.820	40.720
	(= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.152.421,02	50.347	46.401	246.535	659.717	807.881
	(= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
	(= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis	-1.152.421,02	50.347	46.401	246.535	659.717	807.881
	(= Zeilen 22 und 25)						
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
29	Verrechnungssaldo		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	(= Zeile 27 und 28)						

Finanzplan

Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Datum: 16.02.2018

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis			Finanzplanungszeitraum		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	11.866.936,35	12.697.000	13.820.000	14.147.000	14.400.000	14.662.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.197.800,26	6.257.500	4.613.595	4.594.410	4.741.143	4.946.495
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	17.951,86	4.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	910.366,51	959.050	1.163.750	1.181.550	1.182.350	1.183.150
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	283.602,30	274.375	286.375	285.375	285.375	285.375
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.231.426,10	577.350	565.200	562.600	562.600	562.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	636.383,42	660.000	534.270	534.020	534.020	534.020
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	117.357,58	376.720	309.020	347.920	347.820	347.720
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.261.824,38	21.805.995	21.312.210	21.672.875	22.073.308	22.541.360
10	- Personalauszahlungen	3.459.161,74	3.862.270	3.977.893	4.017.157	4.056.027	4.096.048
11	- Versorgungsauszahlungen	562.376,02	600.000	680.000	700.000	720.000	740.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.291.592,75	3.677.450	4.032.400	3.700.100	3.695.100	3.755.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	312.132,72	330.500	337.000	317.000	307.000	307.000
14	- Transferauszahlungen	10.645.613,37	11.265.919	10.523.705	10.685.390	10.698.200	10.975.510
15	- Sonstige Auszahlungen	1.374.642,43	1.575.330	1.568.695	1.449.910	1.569.222	1.419.530
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.645.519,03	21.311.469	21.119.693	20.869.557	21.045.549	21.293.188
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-383.694,65	494.526	192.517	803.318	1.027.759	1.248.172
	(=Zeilen 9 und 16)						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.255.879,52	4.341.200	3.555.500	1.425.500	1.373.000	1.373.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	281.918,00	600.000	1.660.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	272.777,73	695.000	1.329.000	549.500	227.000	227.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.454,42	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.820.029,67	5.645.200	6.553.500	1.994.000	1.619.000	1.619.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	128.337,01	540.000	905.000	5.000	5.000	5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	880.984,90	5.539.000	4.552.000	2.054.000	514.000	354.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	331.752,83	1.018.300	937.400	900.000	329.000	254.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		850.000	100.000			
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		7.000				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.341.074,74	7.954.300	6.494.400	2.959.000	848.000	613.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	478.954,93	-2.309.100	59.100	-965.000	771.000	1.006.000
	(=Zeilen 23 und 30)						
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	95.260,28	-1.814.574	251.617	-161.682	1.798.759	2.254.172
	(= Zeilen 17 und 31)						
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		1.728.000	1.190.000	210.000	210.000	
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	219.841,28	448.000	1.140.000	220.000	230.000	230.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-219.841,28	1.280.000	50.000	-10.000	-20.000	-230.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-124.581,00	-534.574	301.617	-171.682	1.778.759	2.024.172
	(=Zeilen 32 und 35)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel	-124.581,00	-534.574	301.617	-171.682	1.778.759	2.024.172
	(=Zeilen 36 und 37)						



Produktbereichspläne

für das Haushaltsjahr 2018



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.985.181,06	410.920	369.455	370.353	362.538	360.565
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.551,83	11.550	13.850	13.850	13.850	13.850
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.219,31	91.300	92.300	92.300	92.300	92.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.388,64	123.500	116.000	116.000	116.000	116.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	158.228,20	108.014	92.434	92.435	91.107	89.251
+ Aktivierte Eigenleistungen	57.000,00	118.000	75.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Erträge	2.412.569,04	863.284	759.039	734.938	725.795	721.966
- Personalaufwendungen	1.270.627,01	1.904.230	1.981.098	2.000.910	2.020.918	2.041.128
- Versorgungsaufwendungen	446.808,03	600.000	680.000	700.000	720.000	740.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.398.131,49	1.458.700	1.510.900	1.422.700	1.378.700	1.379.700
- Bilanzielle Abschreibungen	586.075,00	645.827	598.340	586.836	571.800	552.890
- Transferaufwendungen	1.899,03	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.814.877,90	726.500	719.150	740.150	741.150	734.150
= Ordentliche Aufwendungen	6.518.418,46	5.342.457	5.496.688	5.457.796	5.439.768	5.455.068
= Ordentliches Ergebnis	-4.105.849,42	-4.479.173	-4.737.649	-4.722.858	-4.713.973	-4.733.102
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.000,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950	950	950	950	950
= Teilergebnis	-4.095.649,42	-4.477.623	-4.736.099	-4.721.308	-4.712.423	-4.731.552

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	8.500	5.000	8.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.386,81	11.550	13.850	0	13.850	13.850	13.850
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.006,33	91.300	92.300	0	92.300	92.300	92.300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-19.577,37	123.500	116.000	0	116.000	116.000	116.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	70.055,33	33.200	32.700	0	32.700	32.700	32.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.871,10	276.550	254.850	0	263.350	259.850	263.350
	- Personalauszahlungen	1.190.869,23	1.904.230	1.981.098	0	2.000.910	2.020.918	2.041.128
	- Versorgungsauszahlungen	562.376,02	600.000	680.000	0	700.000	720.000	740.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.329.623,13	1.544.200	1.705.000	0	1.459.200	1.443.200	1.489.200
	- Transferauszahlungen	1.884,03	7.200	7.200	0	7.200	7.200	7.200
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	608.420,26	726.500	719.150	0	740.150	741.150	734.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.693.172,67	4.782.130	5.092.448	0	4.907.460	4.932.468	5.011.678
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3.539.301,57	-4.505.580	-4.837.598	0	-4.644.110	-4.672.618	-4.748.328
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	31.636,90	504.000	229.500	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	203.722,40	60.000	1.120.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	235.359,30	564.000	1.349.500	0	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	501.000	901.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	522.397,13	2.390.000	1.402.000	0	1.110.000	160.000	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	94.026,64	299.000	294.000	0	294.000	85.000	75.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	616.423,77	3.190.000	2.597.000	0	1.405.000	246.000	76.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-381.064,47	-2.626.000	-1.247.500	0	-1.395.000	-236.000	-66.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1310001 Neubau eines Jugendzentrums

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	36,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1310001	0	0	-31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	504,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,2	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100002	0	0	-2,2	-216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen (einschl. örtliche Einsatzleitung)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60	0	2,4	900,0	1.010,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100001	-60	0	-2,4	-900,0	-1.010,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14100002 Errichtung von Asylbewerberheimen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	289,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100002	0	0	-289,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100002 Umbau Verwaltungstrakt Hauptschule/Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100002	0	0	-29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100003 Erweiterung der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	149,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100003	0	0	-149,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus Hedem

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100004	0	0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100007 Umbau der ehem. Grundschule Börninghausen zur Asylbewerberunterkunft

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100007	0	0	-15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	500,0	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15200001	0	0	0,0	-500,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 17100001 Neubau eines Übergangwohnheimes in Getmold

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	790,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 17100001	0	0	0,0	-790,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 17100002 Gute Schule 2020 (GrundschulePreußisch Oldendorf)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	210,0	40,0	0,0	0,0
	Saldo I 17100002	0	0	0,0	0,0	-60,0	0,0	-210,0	-40,0	0,0	0,0

I 17100003 Gute Schule 2020 (GrundschuleBad Holzhausen)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 17100003	0	0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 17100005 Gute Schule 2020 (Sekundarschule, Gebäude)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0
	Saldo I 17100005	0	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	-120,0	0,0	0,0

I 18100001 Errichtung einer Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100001	0	0	0,0	0,0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18100003 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppen Getmold und Hedem

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	980	0	0,0	0,0	20,0	0,0	960,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100003	-980	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	-960,0	0,0	0,0	0,0

I 18100004 Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für Elektroschrott am Bauhof

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100004	0	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18100005 KInvFöG (Grundschule Preußisch Oldendorf)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	108,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100005	0	0	0,0	0,0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18100006 KInvFöG (Sekundarschule)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	121,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100006	0	0	0,0	0,0	-13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18200001 Erwerb von Ausgleichsflächen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18200001	0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	13,8	10,0	12,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 61000001	0	0	-13,8	-10,0	-12,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

I 66000051 Anschaffungen für den Bauhof

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	26,1	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	58,1	206,0	178,0	0,0	184,0	20,0	20,0	0,0
	Saldo I 66000051	0	0	-31,9	-196,0	-168,0	0,0	-184,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	203,7	50,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	19,2	44,0	45,0	0,0	41,0	56,0	46,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	184,5	6,0	-35,0	0,0	-31,0	-46,0	-36,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.040	0	-381,1	-2.626,0	-1.247,5	0,0	-1.395,0	-236,0	-66,0	0,0



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.840,00	82.266	83.409	69.268	62.326	62.333
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.494,36	108.200	110.400	110.400	110.400	110.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.189,41	23.000	17.000	17.000	17.000	17.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.912,20	12.000	8.800	8.800	8.800	8.800
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.672,09	2.700	3.700	3.700	3.700	3.700
= Ordentliche Erträge	241.108,06	228.166	223.309	209.168	202.226	202.233
- Personalaufwendungen	223.092,89	241.840	288.210	291.093	294.003	296.946
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.070,56	112.500	186.000	121.500	121.500	136.500
- Bilanzielle Abschreibungen	125.937,00	112.411	92.332	75.745	67.336	67.341
- Transferaufwendungen	18.390,03	25.100	32.700	32.700	32.700	32.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.464,97	116.750	116.150	108.050	108.050	108.050
= Ordentliche Aufwendungen	653.955,45	608.601	715.392	629.088	623.589	641.537
= Ordentliches Ergebnis	-412.847,39	-380.435	-492.083	-419.920	-421.363	-439.304
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.900,00	5.000	5.100	5.200	5.300	5.400
= Teilergebnis	-417.747,39	-385.285	-497.033	-424.970	-426.513	-444.554

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.060,00	4.000	9.600	0	5.600	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	113.533,15	108.200	110.400	0	110.400	110.400	110.400
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.350,35	23.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.981,28	12.000	8.800	0	8.800	8.800	8.800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.804,76	2.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.729,54	149.900	149.500	0	145.500	143.900	143.900
	- Personalauszahlungen	226.551,68	241.840	288.210	0	291.093	294.003	296.946
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	133.489,90	94.500	112.500	0	101.500	101.500	116.500
	- Transferauszahlungen	33.415,03	25.100	32.700	0	32.700	32.700	32.700
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	112.251,22	116.750	116.150	0	108.050	108.050	108.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	505.707,83	478.190	549.560	0	533.343	536.253	554.196
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-351.978,29	-328.290	-400.060	0	-387.843	-392.353	-410.296
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	225.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	225.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	130.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	115.431,89	582.000	449.500	0	511.000	101.000	86.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.431,89	582.000	579.500	0	511.000	101.000	86.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-115.431,89	-582.000	-354.500	0	-511.000	-101.000	-86.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600009 Bau von Löschwasserentnahmestellen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600009	0	0	0,0	0,0	-130,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 17300001 Allgemeine Gefahrenabwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	30,0	30,0	0,0	30,0	15,0	0,0
	Saldo I 17300001	0	0	0,0	-30,0	-30,0	0,0	-30,0	-15,0	0,0

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	225,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	80,4	534,0	345,0	0,0	460,0	65,0	65,0
	Saldo I 66000002	0	0	-80,4	-534,0	-120,0	0,0	-460,0	-65,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	35,0	18,0	74,5	0,0	21,0	21,0	21,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-35,0	-18,0	-74,5	0,0	-21,0	-21,0	-21,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-115,4	-582,0	-354,5	0,0	-511,0	-101,0	-86,0	0,0



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.055,34	211.354	208.499	185.004	181.309	177.778
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	122.000	122.000	122.000	122.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.076,05	36.500	34.100	31.500	31.500	31.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	55.610,09	994	399	41	42	41
= Ordentliche Erträge	302.741,48	248.848	364.998	338.545	334.851	331.319
- Personalaufwendungen	428.273,98	480.940	483.800	488.115	491.696	496.066
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.729,35	446.150	466.850	436.950	454.950	454.950
- Bilanzielle Abschreibungen	11.007,00	8.354	12.689	10.520	6.672	2.409
- Transferaufwendungen	236.472,01	265.750	384.800	373.800	370.800	373.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.134,27	169.400	177.600	143.600	143.600	143.600
= Ordentliche Aufwendungen	1.266.616,61	1.370.594	1.525.739	1.452.985	1.467.718	1.470.825
= Ordentliches Ergebnis	-963.875,13	-1.121.746	-1.160.741	-1.114.440	-1.132.867	-1.139.506

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.039,55	206.300	198.000	0	176.000	176.000	176.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	122.000	0	122.000	122.000	122.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.615,19	36.500	34.100	0	31.500	31.500	31.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0	250	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	244.654,74	242.800	354.350	0	329.500	329.500	329.500
	- Personalauszahlungen	421.378,80	480.940	483.800	0	488.115	491.696	496.066
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	316.979,55	398.350	416.450	0	398.450	418.450	418.450
	- Transferauszahlungen	236.472,01	265.750	384.800	0	373.800	370.800	373.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	145.383,96	169.400	177.600	0	143.600	143.600	143.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.120.214,32	1.314.440	1.462.650	0	1.403.965	1.424.546	1.431.916
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-875.559,58	-1.071.640	-1.108.300	0	-1.074.465	-1.095.046	-1.102.416
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	103.489,76	83.300	155.400	0	61.500	109.500	59.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.489,76	83.300	155.400	0	61.500	109.500	59.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-103.189,76	-83.300	-155.400	0	-61.500	-109.500	-59.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1710004 Gute Schule 2020 (Sekundarschule)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	79,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0
	Saldo I 1710004	0	0	0,0	0,0	-79,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	103,5	83,3	76,4	0,0	61,5	59,5	59,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-103,2	-83,3	-76,4	0,0	-61,5	-59,5	-59,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-103,2	-83,3	-155,4	0,0	-61,5	-109,5	-59,5	0,0



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	200	200	200	200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	822,00	800	800	800	800	800
+ Sonstige ordentliche Erträge	267,60	346	346	346	346	346
= Ordentliche Erträge	1.089,60	1.346	1.346	1.346	1.346	1.346
- Personalaufwendungen	43.303,15	45.640	46.795	47.262	47.734	48.211
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.879,81	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000
- Bilanzielle Abschreibungen	2.010,00	1.273	1.063	1.000	469	403
- Transferaufwendungen	55.439,50	57.600	56.925	56.400	56.400	54.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.053,23	9.350	8.750	8.750	8.750	8.750
= Ordentliche Aufwendungen	112.685,69	121.863	120.533	120.412	120.353	118.664
= Ordentliches Ergebnis	-111.596,09	-120.517	-119.187	-119.066	-119.007	-117.318

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	-400	200	0	200	200	200
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	822,00	800	800	0	800	800	800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	121,60	200	200	0	200	200	200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	943,60	600	1.200	0	1.200	1.200	1.200
	- Personalauszahlungen	42.224,65	45.640	46.795	0	47.262	47.734	48.211
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	574,14	6.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	54.751,50	56.789	55.925	0	55.400	55.400	53.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.052,39	9.350	8.750	0	8.750	8.750	8.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.602,68	118.279	116.970	0	116.912	117.384	115.761
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-103.659,08	-117.679	-115.770	0	-115.712	-116.184	-114.561
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.320,80	2.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.320,80	2.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.320,80	-2.000	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,3	2,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-4,3	-2,0	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,3	-2,0	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.884,89	3.162.571	1.100.408	1.033.395	1.035.143	1.036.995
+ Sonstige Transfererträge	19.735,71	4.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.000,82	23.000	75.000	75.000	75.000	75.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.781.497,22	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	11.896,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.087.014,64	3.189.571	1.195.408	1.128.395	1.130.143	1.131.995
- Personalaufwendungen	510.812,71	564.880	501.505	506.522	511.588	516.705
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.767,94	30.000	17.800	17.800	17.800	17.800
- Bilanzielle Abschreibungen	40.195,00	39.246	9.089	260	176	175
- Transferaufwendungen	1.548.979,99	2.068.500	715.500	741.210	767.020	793.430
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365.998,43	371.500	266.250	266.250	266.250	266.250
= Ordentliche Aufwendungen	2.485.754,07	3.074.126	1.510.144	1.532.042	1.562.834	1.594.360
= Ordentliches Ergebnis	-398.739,43	115.445	-314.736	-403.647	-432.691	-462.365
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.150,00	2.150	2.150	2.150	2.150	2.150
= Teilergebnis	-400.889,43	113.295	-316.886	-405.797	-434.841	-464.515

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.781,15	3.123.500	1.091.495	0	1.033.310	1.035.143	1.036.995
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	17.951,86	4.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.159,23	23.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.782.084,06	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.019.976,30	3.150.500	1.186.495	0	1.128.310	1.130.143	1.131.995
	- Personalauszahlungen	517.764,71	564.880	501.505	0	506.522	511.588	516.705
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.973,13	30.000	17.800	0	17.800	17.800	17.800
	- Transferauszahlungen	1.656.485,53	2.068.500	785.500	0	741.210	767.020	793.430
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	363.618,98	371.500	266.250	0	266.250	266.250	266.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.565.842,35	3.034.880	1.571.055	0	1.531.782	1.562.658	1.594.185
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-545.866,05	115.620	-384.560	0	-403.472	-432.515	-462.190
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.283,44	30.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.283,44	30.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.283,44	-30.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

I 1530001 Einrichtung der Unterkünfte für Asylbewerber

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,3	30,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 1530001	0	0	-5,3	-30,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-5,3	-30,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.505,85	32.743	36.064	36.019	36.020	36.018
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.175,39	3.500	4.500	4.500	4.500	4.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	15.659,60	15.278	14.536	14.167	14.149	14.000
= Ordentliche Erträge	57.340,84	51.521	55.100	54.686	54.669	54.518
- Personalaufwendungen	97.267,65	104.950	114.730	115.879	117.038	118.209
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.443,13	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
- Bilanzielle Abschreibungen	7.088,00	5.790	5.379	4.770	4.593	4.270
- Transferaufwendungen	273.576,11	281.500	281.500	281.500	281.500	281.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.711,96	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
= Ordentliche Aufwendungen	410.086,85	420.840	430.209	430.749	431.731	432.579
= Ordentliches Ergebnis	-352.746,01	-369.319	-375.109	-376.063	-377.062	-378.061

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.895,85	31.800	33.800	0	33.800	33.800	33.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.124,00	3.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.019,85	35.300	38.300	0	38.300	38.300	38.300
	- Personalauszahlungen	94.923,19	104.950	114.730	0	115.879	117.038	118.209
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.988,87	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	275.750,45	281.500	281.500	0	281.500	281.500	281.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.375,44	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.037,95	398.950	408.730	0	409.879	411.038	412.209
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-341.018,10	-363.650	-370.430	0	-371.579	-372.738	-373.909
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.500,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	607,45	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.107,45	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.516,31	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.379,68	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	70.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.895,99	4.500	74.500	0	4.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.788,54	-4.500	-74.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 16300001 Errichtung eines Niedrigseilgartens am Jugendtreff

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16300001	0	0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18300001 Ev. Kindergarten in PreußischOldendorf

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18300001	0	0	0,0	0,0	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,4	4,5	4,5	0,0	4,5	4,5	4,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-0,8	-4,5	-4,5	0,0	-4,5	-4,5	-4,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-12,8	-4,5	-74,5	0,0	-4,5	-4,5	-4,5	0,0



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.833,00	37.721	37.554	32.728	32.728	31.465
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.400,00	50.200	50.200	50.200	50.200	50.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.489,43	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.021,58	5.703	5.271	3.119	3.119	3.118
= Ordentliche Erträge	103.744,01	98.924	98.325	91.347	91.347	90.083
- Personalaufwendungen	30.109,43	5.300	6.640	6.707	6.774	6.841
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.488,32	217.800	243.800	239.300	240.300	239.300
- Bilanzielle Abschreibungen	116.235,00	84.939	84.341	59.534	59.536	58.270
- Transferaufwendungen	11.549,60	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	374.382,35	322.539	349.281	320.041	321.110	318.911
= Ordentliches Ergebnis	-270.638,34	-223.615	-250.956	-228.694	-229.763	-228.828

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.400,00	50.200	50.200	0	50.200	50.200	50.200
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.468,58	5.300	5.300	0	5.300	5.300	5.300
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	318,58	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.187,16	55.500	55.500	0	55.500	55.500	55.500
	- Personalauszahlungen	30.142,47	5.300	6.640	0	6.707	6.774	6.841
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	219.122,06	212.300	238.300	0	238.800	239.800	238.800
	- Transferauszahlungen	11.555,05	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.819,58	232.100	259.440	0	260.007	261.074	260.141
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-205.632,42	-176.600	-203.940	0	-204.507	-205.574	-204.641
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	450.000	460.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	450.500	460.500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	89.500	79.500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1260003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1260003	0	0	0,0	-450,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1810002 Errichtung eines Ballfangzauns am Sportplatz der Grundschule Preußisch Oldendorf

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1810002	0	0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	539,5	539,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	89,5	79,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Personalaufwendungen	109.606,79	125.820	109.880	110.979	112.089	113.211
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.079,79	17.500	40.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	160.686,58	143.320	149.880	128.479	129.589	130.711
= Ordentliches Ergebnis	-160.686,58	-143.320	-149.880	-128.479	-129.589	-130.711

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	- Personalauszahlungen	111.254,55	125.820	109.880	0	110.979	112.089	113.211
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.727,95	17.500	84.500	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.982,50	143.320	194.380	0	128.479	129.589	130.711
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-116.982,50	-143.320	-194.380	0	-128.479	-129.589	-130.711
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	59.400,00	779.000	14.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.400,00	779.000	14.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	20.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	5.000	0	0	0	0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	850.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	870.000	25.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	59.400,00	-91.000	-11.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 15600001 Maßnahmen im Rahmen des ISEK

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	59,4	14,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15600001	0	0	59,4	-6,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 17600005 Sanierung "Altes Pfarrhaus"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	765,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14	0	0,0	850,0	5,0	0,0	0,0	0,0	9,0
	Saldo I 17600005	-14	0	0,0	-85,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	-9,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-14	0	59,4	-91,0	-11,0	0,0	0,0	0,0	-9,0



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.953,80	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	6.953,80	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	85.563,04	93.910	106.330	107.393	108.466	109.551
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	89.513,90	97.910	110.330	111.393	112.466	113.551
= Ordentliches Ergebnis	-82.560,10	-92.410	-105.330	-106.393	-107.466	-108.551

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.022,30	5.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.022,30	5.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	- Personalauszahlungen	84.613,27	93.910	106.330	0	107.393	108.466	109.551
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.564,13	97.910	110.330	0	111.393	112.466	113.551
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.541,83	-92.410	-105.330	0	-106.393	-107.466	-108.551



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	601.735,37	702.500	729.500	747.500	748.500	749.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.166,19	65.500	78.500	77.500	77.500	77.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.623,59	15.500	17.000	17.000	17.000	17.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.170,12	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	695.695,27	784.500	826.000	843.000	844.000	845.000
- Personalaufwendungen	19.112,44	33.230	38.465	38.850	39.238	39.630
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	654.297,59	730.000	766.000	783.000	783.000	783.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	585,24	7.770	7.735	7.050	7.362	7.670
= Ordentliche Aufwendungen	673.995,27	771.000	812.200	828.900	829.600	830.300
= Ordentliches Ergebnis	21.700,00	13.500	13.800	14.100	14.400	14.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.700,00	13.500	13.800	14.100	14.400	14.700
= Teilergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	621.747,82	702.500	729.500	0	747.500	748.500	749.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.924,14	65.500	78.500	0	77.500	77.500	77.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.623,59	15.500	17.000	0	17.000	17.000	17.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.170,12	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	713.465,67	784.500	826.000	0	843.000	844.000	845.000
	- Personalauszahlungen	17.383,34	33.230	38.465	0	38.850	39.238	39.630
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	627.935,70	730.000	766.000	0	783.000	783.000	783.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.978,13	7.770	7.735	0	7.050	7.362	7.670
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	651.297,17	771.000	812.200	0	828.900	829.600	830.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.168,50	13.500	13.800	0	14.100	14.400	14.700



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.419,00	125.351	126.074	125.669	125.624	124.951
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.050.395,00	1.018.799	991.337	983.529	974.992	969.753
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.611,30	22.100	25.100	25.100	25.100	25.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.858,86	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	64.539,00	40.966	27.949	18.680	18.679	18.679
+ Aktivierte Eigenleistungen	13.709,70	31.000	30.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	1.277.532,86	1.238.216	1.200.460	1.162.978	1.154.395	1.148.483
- Personalaufwendungen	281.368,42	30.530	53.455	53.990	54.530	55.077
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	598.159,72	477.500	517.500	517.500	507.500	507.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.801.244,00	1.741.889	1.561.507	1.513.534	1.503.442	1.484.377
- Transferaufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.278,18	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	2.690.050,32	2.263.019	2.145.562	2.098.124	2.078.572	2.060.054
= Ordentliches Ergebnis	-1.412.517,46	-1.024.803	-945.102	-935.146	-924.177	-911.571
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800	800	800	800	800
= Teilergebnis	-1.411.717,46	-1.024.003	-944.302	-934.346	-923.377	-910.771

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.179,75	22.100	25.100	0	25.100	25.100	25.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.933,93	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.113,68	22.600	25.600	0	25.600	25.600	25.600
	- Personalauszahlungen	263.854,60	30.530	53.455	0	53.990	54.530	55.077
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	474.617,31	477.500	582.500	0	517.500	507.500	507.500
	- Transferauszahlungen	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.278,18	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	747.750,09	521.130	649.055	0	584.590	575.130	575.677
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-720.636,41	-498.530	-623.455	0	-558.990	-549.530	-550.077
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	23.900,00	291.200	298.000	0	52.500	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.730,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	272.777,73	680.000	1.314.000	0	549.500	227.000	227.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	322.407,73	971.200	1.612.000	0	602.000	227.000	227.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	7.620,33	14.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	305.065,40	1.559.000	2.335.000	0	944.000	354.000	354.000
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	30.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	312.685,73	1.573.000	2.369.000	0	948.000	358.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	9.722,00	-601.800	-757.000	0	-346.000	-131.000	-131.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,9	28,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,0	30,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600001	0	0	0,9	-2,0	-2,2	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	37,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	147,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600002	0	0	-109,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1460003 Offelter Weg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	590,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1460003	0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	-340,0	0,0	0,0	0,0

I 1460005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1460005	0	0	0,0	-35,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1460006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	36,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1460006	0	0	0,0	36,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1560002 Gehweg an der Friedhofstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1560002	0	0	0,0	-14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1660002 Ausbau der Straße "Langenhegge"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1660002	0	0	0,0	0,0	-900,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1660004 Ausbau des Nonnensteiner Weges

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1660004	0	0	0,0	-50,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760001 Hermannstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760001	0	0	0,0	-95,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1760002 Zum Sonnenbrink

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	118,0	118,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	215,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760002	0	0	0,0	-97,0	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760003 Ostfeld

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760003	0	0	0,0	-220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760004 Hohenstiege

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	136,0	136,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760004	0	0	0,0	-74,0	136,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760007 Umgestaltung Heddinghauser Straße/Eingang Kurpark

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	161,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760007	0	0	0,0	-69,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760008 Neugestaltung Kirchplatz

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	63,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760008	0	0	0,0	-27,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1860001 Erneuerung von Brücken

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1860001	0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1860002 ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1860002	0	0	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1860003 Erweiterung der Straße "Am Grasweg"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1860003	0	0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 18600005 Fassadenprogramm (ISEK)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	21,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18600005	0	0	0,0	0,0	-9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000011 Erneuerung von Straßen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	24,9	50,0	50,0	0,0	227,0	227,0	227,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	90,5	100,0	100,0	0,0	350,0	350,0	350,0	0,0
	Saldo I 66000011	0	0	-65,6	-50,0	-50,0	0,0	-123,0	-123,0	-123,0	0,0

I 66000018 Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	197,4	120,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000018	0	0	196,5	120,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000021	0	0	0,0	0,0	-165,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	43,5	20,0	20,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Saldo I 66000053	0	0	-43,5	-20,0	-20,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	38,9	3,2	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,6	8,0	8,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	31,3	-4,8	-4,8	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	9,7	-601,8	-757,0	0,0	-346,0	-131,0	-131,0	0,0



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.508,28	9.808	19.901	12.400	12.403	12.396
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.978,49	37.520	37.220	37.020	36.820	36.620
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.837,18	182.550	182.000	182.000	182.000	182.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.922,17	1.900	1.920	1.920	1.920	1.920
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	10.500	10.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	225.246,12	242.278	251.041	233.340	233.143	232.936
- Personalaufwendungen	227.149,37	1.800	9.870	9.969	10.069	10.170
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.282,77	73.300	88.300	78.300	78.300	78.300
- Bilanzielle Abschreibungen	16.024,00	14.612	16.112	15.623	14.714	14.690
- Transferaufwendungen	163.170,00	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.700,31	45.760	35.760	45.760	20.760	20.760
= Ordentliche Aufwendungen	485.326,45	298.972	313.542	313.152	287.343	287.420
= Ordentliches Ergebnis	-260.080,33	-56.694	-62.501	-79.812	-54.200	-54.484
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.400,00	22.820	23.240	23.660	24.080	24.500
= Teilergebnis	-282.480,33	-79.514	-85.741	-103.472	-78.280	-78.984

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.035,28	2.000	9.500	0	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.488,57	37.500	37.200	0	37.000	36.800	36.600
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	182.137,83	182.550	182.000	0	182.000	182.000	182.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.208,49	1.900	1.920	0	1.920	1.920	1.920
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.870,17	223.950	230.620	0	222.920	222.720	222.520
	- Personalauszahlungen	226.077,35	1.800	9.870	0	9.969	10.069	10.170
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.529,03	71.300	86.300	0	76.300	76.300	76.300
	- Transferauszahlungen	163.170,00	163.500	163.500	0	163.500	163.500	163.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.227,04	45.760	35.760	0	45.760	20.760	20.760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	475.003,42	282.360	295.430	0	295.529	270.629	270.730
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-250.133,25	-58.410	-64.810	0	-72.609	-47.909	-48.210
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	426,47	1.603.000	1.416.000	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	51.558,15	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	15.000	15.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.984,62	1.618.000	1.431.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	120.716,68	25.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.368,24	1.080.000	155.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.389,98	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	7.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	156.474,90	1.124.000	167.000	0	12.000	12.000	12.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-104.490,28	494.000	1.264.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,4	105,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,7	120,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600007	0	0	-7,3	-15,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16600001	0	0	0,0	-10,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 17600006 Gewässerumlegung an der Straße "Zur Freiheit"

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 17600006	0	0	0,0	-40,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	936,0	936,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	126,4	642,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000025	0	0	-126,4	294,0	936,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	577,0	385,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15,9	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000026	0	0	-15,9	277,0	385,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	51,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,4	12,0	12,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	45,2	-12,0	-12,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-104,5	494,0	1.264,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.605,00	13.903	6.605	6.602	6.605	6.514
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.630,85	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.911,06	18.775	18.775	18.775	18.775	18.775
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.105,04	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.662,30	2.492	2.992	2.812	2.564	2.562
= Ordentliche Erträge	121.914,25	107.170	100.372	100.189	99.944	99.851
- Personalaufwendungen	173.371,86	178.450	182.775	184.604	186.451	188.316
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.390,14	106.300	95.550	95.550	95.550	95.550
- Bilanzielle Abschreibungen	15.496,00	14.676	14.072	12.838	12.575	12.456
- Transferaufwendungen	12.080,00	12.080	12.080	9.580	9.580	9.580
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.251,59	44.700	46.700	46.700	46.700	46.700
= Ordentliche Aufwendungen	326.589,59	356.206	351.177	349.272	350.856	352.602
= Ordentliches Ergebnis	-204.675,34	-249.036	-250.805	-249.083	-250.912	-252.751

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	897,43	7.300	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.206,63	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.617,73	18.775	18.775	0	18.775	18.775	18.775
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.159,01	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.660,66	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.541,46	98.575	91.775	0	91.775	91.775	91.775
	- Personalauszahlungen	173.851,03	178.450	182.775	0	184.604	186.451	188.316
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.809,07	103.300	92.550	0	92.550	92.550	92.550
	- Transferauszahlungen	12.080,00	12.080	12.080	0	9.580	9.580	9.580
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	43.567,28	44.700	46.700	0	46.700	46.700	46.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	312.307,38	338.530	334.105	0	333.434	335.281	337.146
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-197.765,92	-239.955	-242.330	0	-241.659	-243.506	-245.371
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.637,82	40.000	50.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.430,64	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.068,46	45.000	55.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.068,46	-45.000	-55.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1660003 Erneuerung von Brücken

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,6	40,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1660003	0	0	-10,6	-40,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,4	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-1,4	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-12,1	-45,0	-55,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.223.078,21	12.697.000	13.820.000	14.147.000	14.400.000	14.662.000
+ davon Grundsteuer A	154.649,92	155.000	158.000	160.000	163.000	165.000
+ davon Grundsteuer B	2.348.029,24	2.360.000	2.400.000	2.420.000	2.440.000	2.460.000
+ davon Gewerbesteuer	4.072.796,05	4.100.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000
+ davon Vergnügungssteuer	34.120,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	51.516,44	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.609.694,56	4.900.000	5.360.000	5.650.000	5.850.000	6.050.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	490.800,80	615.000	700.000	690.000	710.000	730.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	461.471,20	480.000	515.000	540.000	550.000	570.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.878.511,81	3.120.000	3.381.000	3.385.000	3.535.000	3.735.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	2.587.112,00	2.561.000	3.070.000	3.150.000	3.300.000	3.500.000
+ davon Kurortehilfe	179.979,00	181.000	185.000	185.000	185.000	185.000
+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	50.000	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.000,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	549.376,07	545.000	418.000	418.000	418.000	418.000
= Ordentliche Erträge	15.850.966,09	16.562.000	17.869.000	18.150.000	18.553.000	19.015.000
- Personalaufwendungen	62.048,61	50.750	54.340	54.884	55.433	55.987
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	8.192.386,55	8.370.000	8.785.000	9.005.000	8.995.000	9.245.000
- davon Gewerbesteuerumlage	310.355,40	340.000	390.000	390.000	390.000	390.000
- davon Finanzierungsbetlg. Fonds Deutsche Einheit	301.488,12	330.000	370.000	370.000	100.000	100.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.139,87	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Aufwendungen	8.353.575,03	8.425.750	8.844.340	9.064.884	9.055.433	9.305.987
= Ordentliches Ergebnis	7.497.391,06	8.136.250	9.024.660	9.085.116	9.497.567	9.709.013
+ Finanzerträge	377.182,58	376.720	309.020	347.920	347.820	347.720
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	311.883,04	330.500	337.000	317.000	307.000	307.000
= Finanzergebnis	65.299,54	46.220	-27.980	30.920	40.820	40.720
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	7.562.690,60	8.182.470	8.996.680	9.116.036	9.538.387	9.749.733
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.150,00	40.970	41.790	42.610	43.430	44.250
= Teilergebnis	7.602.840,60	8.223.440	9.038.470	9.158.646	9.581.817	9.793.983

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.866.936,35	12.697.000	13.820.000	0	14.147.000	14.400.000	14.662.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.767.091,00	2.866.000	3.271.000	0	3.335.000	3.485.000	3.685.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200.000,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	556.043,88	620.000	493.000	0	493.000	493.000	493.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	117.357,58	376.720	309.020	0	347.920	347.820	347.720
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.507.428,81	16.759.720	18.093.020	0	18.522.920	18.925.820	19.387.720
	- Personalauszahlungen	58.272,87	50.750	54.340	0	54.884	55.433	55.987
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	312.132,72	330.500	337.000	0	317.000	307.000	307.000
	- Transferauszahlungen	8.198.049,77	8.370.000	8.785.000	0	9.005.000	8.995.000	9.245.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	53.761,60	47.000	87.000	0	47.000	190.000	47.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.622.216,96	8.798.250	9.263.340	0	9.423.884	9.547.433	9.654.987
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.885.211,85	7.961.470	8.829.680	0	9.099.036	9.378.387	9.732.733
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.139.016,15	1.164.000	1.373.000	0	1.373.000	1.373.000	1.373.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.454,42	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.148.470,57	1.173.000	1.382.000	0	1.382.000	1.382.000	1.382.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.148.470,57	1.173.000	1.382.000	0	1.382.000	1.382.000	1.382.000
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	1.728.000	1.190.000	0	210.000	210.000	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	219.841,28	448.000	1.140.000	0	220.000	230.000	230.000
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-219.841,28	1.280.000	50.000	0	-10.000	-20.000	-230.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 62000005 Allgemeines

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.027,6	910,0	1.263,0	0,0	1.323,0	1.323,0	1.323,0	0,0
	Saldo I 62000005	0	0	1.027,6	910,0	1.263,0	0,0	1.323,0	1.323,0	1.323,0	0,0

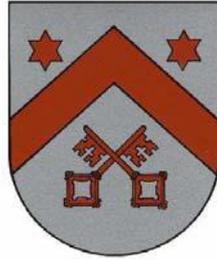
Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	120,9	263,0	119,0	0,0	59,0	59,0	59,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	120,9	263,0	119,0	0,0	59,0	59,0	59,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	1.148,5	1.173,0	1.382,0	0,0	1.382,0	1.382,0	1.382,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

		0	0	0,0	1.728,0	1.190,0	0,0	210,0	210,0	0,0	0,0
		0	0	219,8	448,0	1.140,0	0,0	220,0	230,0	230,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-219,8	1.280,0	50,0	0,0	-10,0	-20,0	-230,0	0,0
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	-219,8	1.280,0	50,0	0,0	-10,0	-20,0	-230,0	0,0



Teilpläne

auf Produktebene

für das Haushaltsjahr 2018



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt: 001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Leitung und Entwicklung der Verwaltung
Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Koordination, Organisation und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, der Ausschüsse und sonstiger Gremien

Ziele

Optimierung des Verwaltungsablaufs, des Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
 Hauptsatzung der Stadt Preußisch Oldendorf
 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien
 EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zusammengefasst. Enthalten sind dabei auch die unterstützenden Tätigkeiten. Dies umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung zur Verwaltungssteuerung
- Beratung der Verwaltung in wichtigen organisatorischen Fragen
- Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen etc.
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht einschließlich Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe
- Schöff- und Schiedsamtangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorzimmer des Bürgermeisters
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34,00	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.156,05	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	102,15	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.292,20	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
- Personalaufwendungen	135.589,84	148.540	168.518	170.204	171.906	173.626
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20,00	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.619,94	125.600	120.050	119.050	119.050	119.050
= Ordentliche Aufwendungen	240.229,78	274.640	289.068	289.754	291.456	293.176
= Ordentliches Ergebnis	-238.937,58	-272.890	-287.318	-288.004	-289.706	-291.426

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34,00	50	50	0	50	50	50
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.156,05	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	102,26	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.292,31	1.750	1.750	0	1.750	1.750	1.750
	- Personalauszahlungen	140.697,14	148.540	168.518	0	170.204	171.906	173.626
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20,00	500	500	0	500	500	500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	102.968,92	125.600	120.050	0	119.050	119.050	119.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.686,06	274.640	289.068	0	289.754	291.456	293.176
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-242.393,75	-272.890	-287.318	0	-288.004	-289.706	-291.426

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28

Erläuterung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere sind erwähnenswert:

- Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder für Ratsmitglieder (100.000 €)

- Aufwand für Repräsentationen (4.000 € €)

Hier wurden zusätzlich 1.000 € bereitgestellt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.09.2017 beschlossen, dass die Stadt ein stadthistorisches Buch anlässlich des 300. Jahres der Verleihung der Stadtrechte im Jahr 2019 herausgibt. Die entstehenden Kosten (Auflage: 800 Exemplare) sollen über Spenden und durch Verkaufserlöse finanziert werden –bis zur Deckung der Produktionskosten. Die Stadt beteiligt sich hieran durch die Abnahme von 50 Büchern (á 20 €).

- Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit (800), Vorjahr: 2.800 €

Die zusätzlichen Mittel im Vorjahr waren für die Modernisierung der Internetpräsenz.

- Aufwendungen für Preußisch Oldendorfer Rundblick (10.100 €)

- Versicherungen für Rats- und Ausschussmitglieder (1.100 €), Vorjahr: 650 €

- Zuwendungen an die Fraktionen (1.650 €)

- Sächlicher Sitzungsaufwand (1.500)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Verwaltungsführung
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung und der politischen Gremien sowie interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Kneller

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen
 Mädchen und Jungen

Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe ist nicht in interne und externe Aufträge teilbar, da die Bereiche voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfeleistung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten
- Mädchenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	150,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	30.543,87	31.810	32.220	32.542	32.867	33.196
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.029,38	1.500	1.500	2.000	1.500	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	32.573,25	33.310	33.720	34.542	34.367	35.196
= Ordentliches Ergebnis	-32.423,25	-33.310	-33.720	-34.542	-34.367	-35.196

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	30.543,87	31.810	32.220	0	32.542	32.867	33.196
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.016,38	1.500	1.500	0	2.000	1.500	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.560,25	33.310	33.720	0	34.542	34.367	35.196
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.410,25	-33.310	-33.720	0	-34.542	-34.367	-35.196

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Die Gleichstellungsbeauftragte führt Veranstaltungen durch, die der Öffentlichkeitsarbeit und der Information dienen, damit Frauen und Männer bei der Planung und Gestaltung ihres Lebens möglichst geringe Benachteiligungen aufgrund ihres Geschlechts hinnehmen müssen.

Die Veranstaltungsreihe „FrauenWelten –Balanceakte zwischen den Kulturen“ wird fortgesetzt.

Der Frauenstammtisch für Bürgerinnen der Stadt Preußisch Oldendorf findet ca. 4 x jährlich an unterschiedlichen Orten statt, mit dem Ziel der Information und Vernetzung von Frauen.

Der Weltfrauentag im März wird mit einem internationalen Frauenfest gefeiert.

Auf die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen macht die Gleichstellungsbeauftragte am Equal Pay Day aufmerksam.

Im Herbst findet der zweite Neugeborenenempfang statt.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, z. B. mit den Schulen und Familienzentren, dem Kreisjugendamt, den Frauenhäusern und dem Kommissariat Vorbeugung, der Agentur für Arbeit sowie den Beratungsstellen wird fortgesetzt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen:

AG Mädchenarbeit im Kreis Minden-Lübbecke und AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke.

In Zusammenarbeit mit diesen Arbeitskreisen sind folgende Tätigkeiten geplant:

Eine Mädchendisco, anlässlich des Weltmädchentags sowie die Beteiligung an den Berufsausbildungsmessen BAM und Go@Future mit einem Infostand.

In Kooperation mit der Stadt Espelkamp übernimmt die Gleichstellungsbeauftragte die Herausgabe des Schülerinnenkalenders „Mädchenmerker“.

Während der städtischen Ferienspiele werden Angebote speziell für Mädchen sowie für Jungen veranstaltet.

Die Gleichstellungsbeauftragte macht mit einer Fahnenaktion auf den Internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ aufmerksam.

Für die Durchführung dieser Veranstaltungen und Projekte werden 1.500 € eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Zentrale Dienste
Produkt: 001 Bauhof

Kurzbeschreibung

Instandhaltung städtischer Gebäude und Grundstücke

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Reparatur und Instandhaltung städtischer Gebäude und Flächen

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen des Bauhofs:

- Elektro-, Maler-, Maurer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Unterhaltung sanitäre Installationen
- Unterhaltung der Grillhütten, Dorfgemeinschaftsplätze, Buswartehäuschen etc.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.299,00	15.612	20.858	20.051	19.255	17.393
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.025,19	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.457,40	3.284	3.283	3.284	1.956	100
= Ordentliche Erträge	23.781,59	21.896	27.141	26.335	24.211	20.493
- Personalaufwendungen	112.461,16	717.500	746.020	753.481	761.015	768.625
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.888,92	143.000	158.000	158.000	158.000	158.000
- Bilanzielle Abschreibungen	45.942,00	43.343	48.678	44.750	36.064	23.077
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.670,67	17.000	12.000	12.000	12.000	12.000
= Ordentliche Aufwendungen	314.962,75	920.843	964.698	968.231	967.079	961.702
= Ordentliches Ergebnis	-291.181,16	-898.947	-937.557	-941.896	-942.868	-941.209
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.000,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Teilergebnis	-280.181,16	-896.447	-935.057	-939.396	-940.368	-938.709

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.125,74	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	244,40	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.370,14	3.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
	- Personalauszahlungen	112.636,29	717.500	746.020	0	753.481	761.015	768.625
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139.616,65	141.000	156.000	0	156.000	156.000	156.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.582,89	17.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	265.835,83	875.500	914.020	0	921.481	929.015	936.625
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-263.465,69	-872.400	-910.920	0	-918.381	-925.915	-933.525
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	26.112,90	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.830,00	10.000	10.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.942,90	10.000	10.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	59.887,62	208.000	180.000	0	186.000	22.000	22.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59.887,62	208.000	180.000	0	186.000	22.000	22.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.944,72	-198.000	-170.000	0	-186.000	-22.000	-22.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000051 Anschaffungen für den Bauhof

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	26,1	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	58,1	206,0	178,0	0,0	184,0	20,0	20,0
	Saldo I 66000051	0	0	-31,9	-196,0	-168,0	0,0	-184,0	-20,0	-20,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	1,0	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-30,9	-198,0	-170,0	0,0	-186,0	-22,0	-22,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,83	13,33	13,82	13,82	13,82	13,82

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Erstattungen für Lieferungen und Leistungen des Bauhofes (1.000 €)
- Zahlungen für evtl. Schadensfälle (2.000 €)

Sonstige ordentliche Erträge:

- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insgesamt wurden 158.000 € veranschlagt. Diese beinhalten:

- Haltung von Fahrzeugen und Maschinen (130.000 €, Vorjahr 125.000 €)
- Unterhaltung Geräte und Ausrüstung (10.000 €, Vorjahr 5.000 €)

Aufgrund von Arbeitsschutzmaßnahmen ist hier ab 2018 mit höheren Aufwendungen zu rechnen.

- Unterhaltung Geräte und Ausrüstung im Bereich Asyl (1.000 €)

Asylbewerber, die gemeinnützige Arbeiten im Bereich des Bauhofes leisten, sind mit entsprechender Arbeitskleidung auszustatten (Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe u. a.)

- Erwerb von GWGs 60 – 800 € (2.000 €)
- Aufwendungen für Sicherheitsprüfungen an elektrischen Betriebsmitteln (15.000 €)

Hier besteht eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Lübbecke und der Gemeinde Hüllhorst zur gemeinsamen Prüfung. Für die Durchführung der wiederkehrenden Überprüfungen der elektrischen Geräte wurden im Vorjahr rd. 14.200 € € gezahlt. Für 2018 wurden 15.000 € veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aufwandsentschädigung für gemeinnützige Arbeiten von Asylbewerbern (10.000 €, Vorjahr 15.000)
- Schadensfälle (vorsorglich 2.000 €)

Teilfinanzplan

I 66000051 Anschaffungen für den Bauhof

Erwerb eines LKW 18 to Allrad als Ersatzbeschaffung für den Iveco 18 t Allrad Bj 2003	160.000 €
JPS Ortungsgerät (auch für FB1 und FB 3 einsetzbar)	10.000 €
Sonstiges	8.000 €
	178.000 €

Für das zu ersetzende Fahrzeug Baujahr (Baujahr 2003) werden zunehmend größere, kostenintensive Reparaturen erforderlich. Aufgrund des Alters und des allgemeinen Gebrauchszustandes wird eine Neuanschaffung für erforderlich gehalten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Falle eines Totalausfalls eine schnelle Ersatzbeschaffung nicht möglich ist, da unter Berücksichtigung von Ausschreibung, Vergabe und Lieferzeit mit einer Anschaffungsdauer von mindestens 6 Monaten zu rechnen ist.

Es wird davon ausgegangen, dass für den alten LKW noch ein Verkaufserlös in Höhe von 10.000 € erzielt werden kann.

In den vergangenen Jahren hat die Feststellung genauer Grenzverläufe an Grundstücken für die Stadt immer mehr an Bedeutung gewonnen. Gerade bei Streitfällen im Bereich von geschlagenen Bäumen und Heckenrückschnitten auch bei Aufforderung zu Rückschnitten auf Privatgrundstücken durch den Fachbereich Ordnung wird die genaue Grenzermittlung immer wieder erforderlich. Streitfälle können hier schnell einen Streitwert von einigen hundert Euro erreichen. Daher ist die Anschaffung eines GPS Ortungsgerätes zum schnellen Auffinden von Grenzsteinen vorgesehen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 002 Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Kurzbeschreibung

Rechtliche und wirtschaftliche Personalangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Abwicklung von Personalmaßnahmen werden in dem Produkt folgende Leistungen zusammengefasst:

- Aufstellung Stellenplan
- Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von Mitarbeitern/innen in Elternzeit
- Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte einschl. des Kindergeldes und Sonderleistungen (einschl. vorübergehend Beschäftigte und nebenberuflich Beschäftigte)
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Abrechnung mit der Versorgungskasse, Beihilfeangelegenheiten
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Zeiterfassung
- Urlaubs- und Krankheitskartei
- Reisekostenabrechnungen
- Berechnung der Dienst- und Beschäftigungszeiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.851,14	91.000	83.000	83.000	83.000	83.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	44.658,40	65.000	55.000	55.000	55.000	55.000
= Ordentliche Erträge	123.509,54	156.000	138.000	138.000	138.000	138.000
- Personalaufwendungen	352.570,65	395.200	402.840	406.868	410.937	415.046
- Versorgungsaufwendungen	446.808,03	600.000	680.000	700.000	720.000	740.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.363,12	29.500	31.500	31.500	31.500	31.500
- Transferaufwendungen	1.625,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.953,52	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
= Ordentliche Aufwendungen	874.320,32	1.042.000	1.131.640	1.155.668	1.179.737	1.203.846
= Ordentliches Ergebnis	-750.810,78	-886.000	-993.640	-1.017.668	-1.041.737	-1.065.846

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-52.352,53	91.000	83.000	0	83.000	83.000	83.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.352,53	91.000	83.000	0	83.000	83.000	83.000
	- Personalauszahlungen	260.917,69	395.200	402.840	0	406.868	410.937	415.046
	- Versorgungsauszahlungen	562.376,02	600.000	680.000	0	700.000	720.000	740.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.803,68	29.500	31.500	0	31.500	31.500	31.500
	- Transferauszahlungen	1.610,00	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.031,70	14.500	14.500	0	14.500	14.500	14.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	866.739,09	1.042.000	1.131.640	0	1.155.668	1.179.737	1.203.846
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-919.091,62	-951.000	-1.048.640	0	-1.072.668	-1.096.737	-1.120.846

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	8,87	8,24	3,68	3,68	3,68	3,68

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für Bedienstete zusammengefasst, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder sollen. Dazu zählen die Auszubildenden und die sich in Eltern- und Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter/innen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Kostenerstattungen von den Stadtwerken (Versorgungskassenbeiträge, Beihilfen u. a.)
- Erstattungen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdis)

Sonstige ordentliche Erträge

- Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen

Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen

- Aufwendungen für den Bereich Arbeitssicherheit (7.000 €, Vorjahr 5.000 €)
- Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurde der Ansatz erhöht.
- Aus- und Fortbildungskosten (20.000 €)
 - Abschlagszahlungen Beihilfe (4.500 €)

Transferaufwendungen

= Schwerbehindertenabgabe

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In erster Linie

- Reisekosten (11.000 €) und
- Aufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst (2.500 €)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 009 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung von Wahlen
 Statistik-Bearbeitung

Ziele

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
 Korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Statistiken

Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Wahlausschuss
 Wahlprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Politische Parteien
 Landwirtschaftliche Betriebe

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen,
 Volksinitiativen, Bürgerbegehren und -entscheiden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	8.500	5.000	8.500
= Ordentliche Erträge	0,00	17.000	0	8.500	5.000	8.500
- Personalaufwendungen	-417,66	7.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	252,57	17.000	0	8.500	10.000	8.500
= Ordentliche Aufwendungen	-165,09	24.000	0	8.500	10.000	8.500
= Ordentliches Ergebnis	165,09	-7.000	0	0	-5.000	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	8.500	5.000	8.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	17.000	0	0	8.500	5.000	8.500
	- Personalauszahlungen	417,66	7.000	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	252,57	17.000	0	0	8.500	10.000	8.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	670,23	24.000	0	0	8.500	10.000	8.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-670,23	-7.000	0	0	0	-5.000	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15

Erläuterung

In der Planung sind folgende Wahlen berücksichtigt:

Europawahl (2019)
Kommunalwahl (2020)
Bundestagswahl (2021)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der geordneten Finanzwirtschaft der Stadt unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen, Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten und funktionsfähigen Finanzwirtschaft, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung überfälliger (gemahnter) Forderungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen, Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
EinwohnerInnen
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
Zahlungspflichtige
Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Im dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltes zusammengefasst. Dies beinhaltet auch die Finanzbuchhaltung einschl. der kassenmäßigen Abwicklung. Weiter enthält das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontopfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept
- Finanzbuchhaltung mit Buchführung und Zahlungsabwicklung
- Überwachung und Steuerung der Haushaltsausführung, Controlling
- Erstellung des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Anhang
- Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnungen
- Liquiditätssteuerung einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Darlehen und Kassenkrediten
- Verwahrung von Wertpapieren u.ä.
- Prüfung der Gebührenkassen
- Vorprüfung im Rahmen der Wohngeldgewährung
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen (auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88,00	200	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.961,99	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	35.432,15	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
= Ordentliche Erträge	39.482,14	35.200	35.700	35.700	35.700	35.700
- Personalaufwendungen	268.794,79	273.690	285.300	288.153	291.034	293.945
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.867,07	26.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	754,25	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ordentliche Aufwendungen	299.416,11	300.690	311.800	314.653	317.534	320.445
= Ordentliches Ergebnis	-259.933,97	-265.490	-276.100	-278.953	-281.834	-284.745

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88,00	200	200	0	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.741,56	3.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	67.613,74	31.500	31.500	0	31.500	31.500	31.500
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.443,30	35.200	35.700	0	35.700	35.700	35.700
- Personalauszahlungen	271.792,54	273.690	285.300	0	288.153	291.034	293.945
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.786,26	26.000	66.600	0	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	855,94	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	287.434,74	300.690	353.400	0	314.653	317.534	320.445
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-215.991,44	-265.490	-317.700	0	-278.953	-281.834	-284.745

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,99	4,86	5,00	5,00	5,00	5,00

Erläuterung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Vollstreckungsaufendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stedwede mit durchgeführt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wurden 4.000 € veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge

- Mahngebühren, Säumniszuschläge, Rücklastschriftgebühren (13.000 €)
- Stundungszinsen (3.000 €)
- Erträge aus Vollstreckungen (Wegegeld, Pfändungsgebühren etc.) (15.000 €)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 25.000 € beinhalten die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, die Prüfung und Testierung der Jahresabschlüsse sowie die überörtliche Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt in Herne.

Um im Rahmen der Vorbereitung und der Durchführung der Abschlussprüfung eine gewisse Kontinuität einkehren zu lassen und dadurch auch finanzielle Vorteile hinsichtlich der Prüfungskosten zu erzielen, wurden die Aufträge zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2010, 2011 bis 2013 und 2014 bis 2016 gemeinsam ausgeschrieben. Diese Vorgehensweise soll für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 beibehalten werden. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses für die Jahre 2017 bis 2019 kann der Ansatz um 1.000 € gesenkt werden.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 001 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs

Ziele

Optimierung der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Satzungen, Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör (keine Sonderbeschaffungen)
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Erstellung und Pflege von Orts- und Dienstrechtssammlungen sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Dienstwagenverwaltung
- Postdienst
- Hausverwaltung
- Versicherungsangelegenheiten der Stadt
- Abwicklung von Versicherungsschäden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266,00	266	266	266	265	266
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.494,14	24.400	24.400	24.400	24.400	24.400
+ Sonstige ordentliche Erträge	423,01	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	23.183,15	25.166	25.166	25.166	25.165	25.166
- Personalaufwendungen	95.035,89	97.200	98.780	99.767	100.765	101.772
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.549,27	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
- Bilanzielle Abschreibungen	2.853,00	2.029	1.571	1.482	799	787
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.531,47	213.700	206.600	206.600	206.600	206.600
= Ordentliche Aufwendungen	322.969,63	333.029	327.051	327.949	328.264	329.259
= Ordentliches Ergebnis	-299.786,48	-307.863	-301.885	-302.783	-303.099	-304.093

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.423,46	24.400	24.400	0	24.400	24.400	24.400
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	913,81	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.337,27	24.900	24.900	0	24.900	24.900	24.900
	- Personalauszahlungen	95.035,89	97.200	98.780	0	99.767	100.765	101.772
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.343,78	17.600	17.600	0	17.600	17.600	17.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	201.514,31	213.700	206.600	0	206.600	206.600	206.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	309.893,98	328.500	322.980	0	323.967	324.965	325.972
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-286.556,71	-303.600	-298.080	0	-299.067	-300.065	-301.072
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.509,39	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.509,39	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.509,39	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,5	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-3,5	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3,5	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,25	2,30	2,23	2,23	2,23	2,23

Erläuterung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich in der Hauptsache um die Erstattung von Versicherungsprämien von den Stadtwerken.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Kraftwagenunterhaltung (14.000 €)
- Unterhaltung der Einrichtung (1.000 €)
- Erwerb von GWGs 60 – 800 € (2.500 €)
- Beteiligung an der zentralen Submissionsstelle (2.600 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Bürobedarf (20.000 €)

Der Erwerb von Gästekarten sowie die Abrechnung der Kopierkosten für den Bereich Touristik wird zukünftig im Produkt 015 002 001 erfolgen, um hierfür die Vorsteuer geltend machen zu können. Weiter verringern sich durch die Umstellung auf ein papierloses Ratsinformationssystem die Kopierkosten inkl. Papier. Der Ansatz wurde um 3.000 € gekürzt.

- Amtliche Blätter, Zeitschriften, Bücher (15.000 €)
- Porto- und Fernspreckgebühren, GEZ (55.000 €)
- Öffentliche Bekanntmachungen (1.000 €)
- Gerichts- und Prozesskosten (5.000 €)

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurde der Ansatz von 10.000 € auf 5.000 € gekürzt.

- Mitgliedsbeiträge (Städte- und Gemeindebund u. a.) (21.400 €)
- Versicherungen, GVV (86.000 €)

Laut Mitteilung der GVV – Kommunalversicherung VVaG wird der Betrag für die Haftpflichtversicherung im Bereich Einwohnerbeitrag von derzeit 153,00 € auf 159,00 € je angefangene 100 Einwohner erhöht. Des Weiteren soll für die Tablets, die

für die Ratsarbeit angeschafft werden, eine Elektronikversicherung abgeschlossen werden. Aus diesen Gründen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht.

- Schadensfälle (vorsorglich 2.000 €)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 002 Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation

Kurzbeschreibung

Sicherstellung und Betreuung des EDV-Einsatzes und der Telekommunikation

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
- Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Pflege der Internetseite
- Telekommunikation (Telefonanlage), Kopierer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.714,00	9.813	6.909	5.630	2.242	1.179
+ Sonstige ordentliche Erträge	18.995,57	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	29.709,57	9.813	6.909	5.630	2.242	1.179
- Personalaufwendungen	91.252,18	90.550	94.960	95.910	96.869	97.838
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.145,59	47.500	51.700	45.500	60.500	50.500
- Bilanzielle Abschreibungen	16.471,00	12.628	10.974	9.083	3.607	1.170
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.453,45	300.200	324.000	337.000	337.000	331.000
= Ordentliche Aufwendungen	386.322,22	450.878	481.634	487.493	497.976	480.508
= Ordentliches Ergebnis	-356.612,65	-441.065	-474.725	-481.863	-495.734	-479.329

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	750,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	750,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	91.252,18	90.550	94.960	0	95.910	96.869	97.838
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.729,32	14.500	17.700	0	15.500	15.500	15.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	246.535,16	300.200	324.000	0	337.000	337.000	331.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	355.516,66	405.250	436.660	0	448.410	449.369	444.338
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-354.766,66	-405.250	-436.660	0	-448.410	-449.369	-444.338
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	29.206,81	43.000	46.000	0	40.000	55.000	45.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.206,81	43.000	46.000	0	40.000	55.000	45.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.206,81	-43.000	-46.000	0	-40.000	-55.000	-45.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	13,8	10,0	12,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 61000001	0	0	-13,8	-10,0	-12,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15,4	33,0	34,0	0,0	30,0	45,0	35,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-15,4	-33,0	-34,0	0,0	-30,0	-45,0	-35,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-29,2	-43,0	-46,0	0,0	-40,0	-55,0	-45,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Wartungskosten für Telefonanlage, Kosten für Handys und Zubehör (5.700 €)

Hier musste der Ansatz um 3.200 € erhöht werden. Ein Grund ist die Aktualisierung der Telefonanlage.

- Erwerb von GWGs (12.000 €)

Der Ansatz musste gegenüber dem Vorjahr um 3.000 € erhöht werden. U. a. wurden 5.000 € für Softwarelizenzen bereitgestellt.

- Ersatzbeschaffungen für Festwerte (22.000 €)

Es sind Ersatzbeschaffungen für IT-Infrastruktur, PC-Hardware, Scanner, Notebooks, Netzwerkkomponenten und Drucker geplant.

- Fortbildungskosten (8.000 €)

- Aufwand für Datenschutz (4.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Leasingkosten für PC und Serverhardware betragen 12.000 €. Zu den bisherigen laufenden Kosten werden folgende Komponenten eingeplant: neue TFT-Bildschirme für das Rathaus, neue PC's für das Jugendzentrum.

Für die an das KRZ abzuführenden Grund- und Verfahrenskosten wurden 270.000 € veranschlagt. Die Grundkosten beinhalten die vertraglich abgeschlossenen Dienstleistungen des KRZs und Drittanbietern sowie Wartungskosten für Software. Allgemeine Preiserhöhungen von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr, eine geplante Erhöhung der Bandbreite zum KRZ von 8 Mbit auf 40 Mbit sowie zusätzliche Software (z. B. Ratsinfosystem iRich) und den daraus resultierenden Wartungskosten führen zu einer Erhöhung des Ansatzes um 20.000 €.

Bei der an das KRZ zu leistenden Entwicklungs- und Innovationspauschale wird mit Aufwendungen in Höhe von 36.000 € gerechnet. In der Zeit von 2016 bis 2021 wird die Finanzsoftware KIRP durch INFOMA abgelöst. Da bis 2021 beide Verfahren parallel genutzt werden müssen, werden die zusätzlichen Kosten über eine neue Umlage finanziert.

Für die Anschaffung von Kleinteilen unter 60 € (Toner, Sicherungsbänder, Fachliteratur, Kleingeräte, usw.) wurden wie im Vorjahr 6.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich (12.000 €)

Es handelt sich um Kosten für Software z. B für die Umstellung der Telefonanlage und Serverlizenzen wie z. B Gis Straßenkataster, dessen Anschaffung von 2017 auf 2018 verschoben wurde.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Grundverm.

Kurzbeschreibung

Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)

Ziele

Bereitstellung der für die kommunale Aufgabenerledigung notwendigen Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, BGB, vertragl. Regelungen
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (eigene und angemietete/angepachtete Grundstücke), soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet
- Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Versicherungsangelegenheiten für alle bebauten und unbebauten Grundstücke
- Ankauf von Wohnbauflächen und Veräußerung von Baugrundstücken
- Rechteverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.107,98	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	53.483,57	6.000	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	57.591,55	8.600	3.100	3.100	3.100	3.100
- Personalaufwendungen	6.203,81	6.450	6.810	6.878	6.947	7.016
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.079,82	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
- Transferaufwendungen	274,03	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	818,93	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	37.376,59	11.950	12.310	12.378	12.447	12.516
= Ordentliches Ergebnis	20.214,96	-3.350	-9.210	-9.278	-9.347	-9.416

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.002,33	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	306,17	1.000	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.308,50	3.600	3.100	0	3.100	3.100	3.100
	- Personalauszahlungen	5.821,10	6.450	6.810	0	6.878	6.947	7.016
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.079,82	5.100	5.100	0	5.100	5.100	5.100
	- Transferauszahlungen	274,03	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	818,93	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.993,88	11.950	12.310	0	12.378	12.447	12.516
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.685,38	-8.350	-9.210	0	-9.278	-9.347	-9.416
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	200.892,40	50.000	1.110.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.892,40	50.000	1.110.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	501.000	901.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	501.000	901.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	200.892,40	-451.000	209.000	0	9.000	9.000	9.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	500,0	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15200001	0	0	0,0	-500,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18200001 Erwerb von Ausgleichsflächen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18200001	0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	200,9	50,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	200,9	49,0	9,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	200,9	-451,0	209,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

Erläuterung

Privatrechtliche Leistungsentgelte
= Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
= Bewirtschaftungskosten für die unbebauten Grundstücke

Teilfinanzplan

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Als Erlöse aus Grundstücksveräußerungen wurden 10.000 € veranschlagt. Es soll versucht werden, die Grundstücke, die nicht für die Aufgabenerfüllung der Stadt unbedingt erforderlich sind, zu veräußern.

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

Für den Erwerb einer Fläche in einer Größe von ca. 16.200 qm zum Zweck der Wohnbebauung wurden 800.000 € veranschlagt. Die Stadt Preußisch Oldendorf wird die Grundstücke selbst vermarkten. Aus diesem Grund sind auch die Veräußerungserlöse zu veranschlagen. Der Ausbau der Straße (Erweiterung der Straße „Am Grasweg“) ist im Produkt 012 001 001 (Auftrag I 18600003) ausgewiesen.

I 18200001 Erwerb von Ausgleichsflächen

Für den Erwerb von Ausgleichsflächen wurden 100.000 € bereitgestellt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Zentrales Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
 Vertragliche Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
 Mieter, Vermieter, Pächter und Verpächter

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen und angemieteten Gebäude (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)
- Planung und Abwicklung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Planung und Betreuung von Investitionsmaßnahmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956.902,06	368.229	341.422	335.906	335.776	333.227
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.429,83	11.300	13.600	13.600	13.600	13.600
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.961,33	88.700	89.700	89.700	89.700	89.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.900,13	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.675,95	1.630	1.551	1.551	1.551	1.551
+ Aktivierte Eigenleistungen	57.000,00	118.000	75.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Erträge	2.113.869,30	587.859	521.273	490.757	490.627	488.078
- Personalaufwendungen	178.592,48	136.290	145.650	147.107	148.578	150.064
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.109.217,70	1.187.000	1.219.000	1.137.000	1.078.000	1.089.000
- Bilanzielle Abschreibungen	520.809,00	587.827	537.117	531.521	531.330	527.856
- Transferaufwendungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.201.793,72	36.000	39.000	39.000	39.000	39.000
= Ordentliche Aufwendungen	4.010.412,90	1.951.117	1.944.767	1.858.628	1.800.908	1.809.920
= Ordentliches Ergebnis	-1.896.543,60	-1.363.258	-1.423.494	-1.367.871	-1.310.281	-1.321.842
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950	950	950	950	950
= Teilergebnis	-1.897.343,60	-1.364.208	-1.424.444	-1.368.821	-1.311.231	-1.322.792

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.264,81	11.300	13.600	0	13.600	13.600	13.600
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.854,00	88.700	89.700	0	89.700	89.700	89.700
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.328,35	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	124,95	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.572,11	100.000	103.300	0	103.300	103.300	103.300
	- Personalauszahlungen	181.754,87	136.290	145.650	0	147.107	148.578	150.064
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.104.243,62	1.310.000	1.410.000	0	1.208.000	1.192.000	1.238.000
	- Transferauszahlungen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	32.843,46	36.000	39.000	0	39.000	39.000	39.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.318.841,95	1.486.290	1.598.650	0	1.398.107	1.383.578	1.431.064
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.386.290	-1.386.290	-1.495.350	0	-1.294.807	-1.280.278	-1.327.764
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.524,00	504.000	229.500	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.524,00	504.000	229.500	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	522.397,13	2.390.000	1.402.000	0	1.110.000	160.000	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.422,82	43.000	63.000	0	63.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	523.819,95	2.433.000	1.465.000	0	1.173.000	163.000	3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-518.295,95	-1.929.000	-1.235.500	0	-1.173.000	-163.000	-3.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 13100001 Neubau eines Jugendzentrums

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	36,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100001	0	0	-31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	504,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,2	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100002	0	0	-2,2	-216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen (einschl. örtliche Einsatzleitung)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60	0	2,4	900,0	1.010,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100001	-60	0	-2,4	-900,0	-1.010,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1410002 Errichtung von Asylbewerberheimen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	289,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1410002	0	0	-289,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1510002 Umbau Verwaltungstrakt Hauptschule/Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1510002	0	0	-29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1510003 Erweiterung der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	149,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1510003	0	0	-149,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1510004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus Hedem

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1510004	0	0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1510007 Umbau der ehem. Grundschule Börninghausen zur Asylbewerberunterkunft

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1510007	0	0	-15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1710001 Neubau eines Übergangwohnheimes in Getmold

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	790,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1710001	0	0	0,0	-790,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1710002 Gute Schule 2020 (GrundschulePreußisch Oldendorf)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	210,0	40,0	0,0
	Saldo I 1710002	0	0	0,0	0,0	-60,0	0,0	-210,0	-40,0	0,0

I 1710003 Gute Schule 2020 (GrundschuleBad Holzhausen)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1710003	0	0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1710005 Gute Schule 2020 (Sekundarschule, Gebäude)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	120,0	0,0
	Saldo I 1710005	0	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	-120,0	0,0

I 1810001 Errichtung einer Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1810001	0	0	0,0	0,0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 18100003 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppen Getmold und Hedem

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	980	0	0,0	0,0	20,0	0,0	960,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100003	-980	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	-960,0	0,0	0,0	0,0

I 18100004 Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für Elektroschrott am Bauhof

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100004	0	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18100005 KInvFöG (Grundschule Preußisch Oldendorf)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	108,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100005	0	0	0,0	0,0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18100006 KInvFöG (Sekundarschule)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	121,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100006	0	0	0,0	0,0	-13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,5	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	1,5	-3,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.040	0	-518,3	-1.929,0	-1.235,5	0,0	-1.173,0	-163,0	-3,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,07	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich in der Hauptsache um die Benutzungsentgelte für das Lehrschwimmbecken und die Schulen. Weiter wurde in 2016 die Entgeltordnung für die Nutzung städtischer Sporthallen zum 01.10.2017 beschlossen. Dieser Beschluss ist gültig bis zum 30.09.2020. Für das Jahr 2018 wird mit Erträgen von 5.000 € gerechnet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Diese beinhalten die Mieten, Pachten und Werkdienstwohnungsvergütungen einschl. der Nebenabgaben für die städtischen Gebäude. Weiter wurde die Beteiligung der Dorfgemeinschaften und Vereine an den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser in Höhe von 2.700 € eingeplant. Zum anderen wurden Erstattungen für evtl. Schadensfälle in Höhe von 15.000 € veranschlagt. Insgesamt werden rd. 90.000 € erwartet.

Aktiviere Eigenleistungen

Aktiviere Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude einschl. der Außenanlagen. Insgesamt wurden 1.219.000 € zur Verfügung gestellt. Das sind 32.000 € mehr als im Vorjahr.

Für die Unterhaltung der Außenanlagen der städtischen Gebäude werden im Jahr 2018 insgesamt 40.000 € benötigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Unterhaltungsarbeiten am Schulhof der Grundschule Bad Holzhausen, des Weiteren um allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen sowie um die Kosten der Baumpflegemaßnahmen an den städtischen Gebäuden (insbesondere im Bereich der Schulen) im Rahmen der jährlich stattfindenden Kontrollen.

Für die Unterhaltung der städtischen Gebäude fallen insgesamt 178.000 € an. Hinzu kommen 172.000 € an Rückstellungen. Die Rückstellungen erzeugen keinen Unterhaltungsaufwand, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan. Hinzu kommen noch 50.000 € für den Anstrich der Sekundarschule aus dem Programm "Gute Schule 2020".

Für die Bewirtschaftung werden voraussichtlich 950.000 benötigt. Das sind 75.000 € mehr als im Vorjahr. Diese ist auf die Erhöhung des Wassergeldes, die zusätzlichen Mittel für die Bereitstellung eines Hausmeisterdienstes sowie die Reinigungen in den Asylbewerberunterkünften zurückzuführen.

Transferaufwendungen

Die Dorfgemeinschaften/Vereine sind allesamt bereit, sich an den Bewirtschaftungskosten in dem Maße zu beteiligen, in dem es für sie finanziell möglich ist. Mit Beschluss vom 06.07.2016 hat der Rat festgelegt, wie sich welche Dorfgemeinschaft an den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser etc. beteiligt. Die entsprechenden Beträge sind bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten veranschlagt.

Für das Haus der Begegnung in Börninghausen übernimmt der Heimatverein Eggetal die Strom- und Heizkosten, die Kosten für Wasser und Abwasser, die Reinigung und die Pflege der Außenanlagen. Dafür wird ein Zuschuss in Höhe von 3.950 € gewährt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Erbbauzinsen für das Haus des Gastes in Bad Holzhausen (15.500 €)
- Erbbauzins für den Kindergarten an der Kampstraße/Friedhofstraße (5.500 €)
- Schadensfälle (Gebäudemanagement) (15.000 €)
- Aufwendungen für erbrachte Eigenleistungen der Sportvereine (3.000 €)

Teilfinanzplan

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen (einschl. örtliche Einsatzleitung)

Das Feuerwehrgerätehaus in Bad Holzhausen entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen bzw. ist auch für die heutigen großen Feuerwehrfahrzeuge nicht mehr geeignet. Für den Bau eines neuen Gerätehauses sind im Haushalt 950.000 € veranschlagt. Hinzu kommen noch 60.000 € für die Ersteinrichtung:

Möblierung (Schulungsraum, Büro, Lager, Umkleiden)	40.000 €
Einbauküche mit E-Geräten und Inventar	10.000 €
Werkstatteinrichtung, Hubwagen	5.000 €
EDV-Ausstattung (Präsentationsmöglichkeit, Multifunktionsdrucker, etc.)	5.000 €

I 18100001 Errichtung einer Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen

Für die Errichtung einer neuen Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen wurden 12.000 € eingeplant.

I 18100003 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppen Getmold und Hedem

Für den Neubau des o. g. Feuerwehrgerätehauses wurden an Planungskosten 20.000 € bereitgestellt. Für 2019 wurden für den Bau 900.000 € und für die Ersteinrichtung 60.000 € eingeplant.

I 18100004 Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für Elektroschrott am Bauhof

Für die Elektroschrottannahme am Bauhof ist die Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für die Haushaltsgroßgeräte (Kühlschränke, Herde usw.) erforderlich. Diese dürfen nicht unter freiem Himmel gelagert werden. Für die Maßnahme sind 20.000 € vorgesehen.

Gute Schule "2020" und KInvFöG

Die NRW.Bank hat zum 01.07.2017 gemeinsam mit dem Land NRW ein neues Förderprogramm „Gute Schule 2020“ eingeführt. Damit soll den Kommunen in NRW eine langfristige Finanzierungsmöglichkeit für die Sanierung, Modernisierung und den Ausbau der Schulinfrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Das Programm wird in Form von Kommunalkrediten vollständig über die NRW.Bank abgewickelt. Das Land übernimmt für die gesamte Laufzeit von 20 Jahren alle Tilgungs- und, soweit sie notwendig werden, auch sämtliche Zinsleistungen. Das Kreditkontingent der Stadt Preußisch Oldendorf beträgt insgesamt 836.068 €. Somit können in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020 jeweils 209.017 € in Anspruch genommen werden.

Des Weiteren erhält die Stadt Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFöG) in Höhe von 486.068,71 €. In Anspruch genommen wurden hiervon bisher lediglich Mittel für die Anschaffung von zwei städtischen Fahrzeugen. Der Förderzeitraum endet Ende 2020. Darüber hinaus wurden die Mittel nach dem KInvFöG aufgestockt (Kapitel 2). Die Stadt Preußisch Oldendorf erhält hier zusätzlich 447.194,00 €. Die Mittel sind vorgesehen für Investitionen im Bereich Schulinfrastruktur. Insgesamt erfolgt eine 90 %ige Bezuschussung.

Interessant ist, dass, sofern die Voraussetzungen für „Gute Schule 2020“ und KInvFöG vorliegen, die Mittel aus „Gute Schule 2020“ als Eigenanteil bei KInvFöG-Maßnahmen eingesetzt werden können.

Der Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.12.2017 für Maßnahmen im Jahr 2018 ausgesprochen, über die der Rat am 13.12.2017 beschlossen hat. Mit Beschluss vom 14.02.2018 hat der Rat noch einmal Änderungen zu den o. g. Förderprogrammen beschlossen. Des Weiteren konnten in 2017 nicht alle Maßnahmen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ umgesetzt werden. Diese wurden in 2018 ebenfalls veranschlagt.

I 17100002 Gute Schule 2020 (Grundschule Preußisch Oldendorf)
- Elektronische Alarmierungs- und Durchsageanlage ELA, Rest aus 2017 (60.000 €)

I 17100003 Gute Schule 2020 (Grundschule Bad Holzhausen)
- Verkabelung –aus 2017- (30.000 €)
- Fußboden OGS (30.000 €)

I 17100005 Gute Schule 2020 (Sekundarschule)
- Anstrich Sekundarschule –Rest- (50.000 €) = konsumtiv, sh. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Beleuchtung (25.000 €)

I 18100005 KInvFöG (Grundschule Preußisch Oldendorf)
- Akustikdecken Klassenräume (60.000 €)
- Erneuerung von Fenstern (60.000 €)
Zuweisung: 108.000 €

I 18100006 KInvFöG (Sekundarschule)
- Fenster und Verdunkelung (80.000 €)
- Sanitäranlagen Turnhalle (55.000 €)
Zuweisung: 121.500 €



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt: 001 Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes. Ordnungsbehördengesetz (OBG NW), Gemeindeordnung (GO NW), Tierseuchengesetz (TierSG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen zusammengefasst.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz, Lärmschutz
- Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen
- Verkehrszählungen, Verkehrsmessungen
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen etc.
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste etc.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.969,56	18.000	18.200	18.200	18.200	18.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.905,46	1.200	2.200	2.200	2.200	2.200
= Ordentliche Erträge	24.875,02	19.200	20.400	20.400	20.400	20.400
- Personalaufwendungen	45.877,27	45.600	45.770	46.228	46.690	47.157
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.664,65	4.700	4.000	4.000	4.000	4.000
- Transferaufwendungen	7.554,48	7.600	15.200	15.200	15.200	15.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.189,02	9.300	8.100	8.100	8.100	8.100
= Ordentliche Aufwendungen	69.285,42	67.200	73.070	73.528	73.990	74.457
= Ordentliches Ergebnis	-44.410,40	-48.000	-52.670	-53.128	-53.590	-54.057

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.456,04	18.000	18.200	0	18.200	18.200	18.200
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.978,50	1.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.434,54	19.200	20.400	0	20.400	20.400	20.400
	- Personalauszahlungen	45.847,65	45.600	45.770	0	46.228	46.690	47.157
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.936,79	4.700	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Transferauszahlungen	7.554,48	7.600	15.200	0	15.200	15.200	15.200
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.431,86	9.300	8.100	0	8.100	8.100	8.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.770,78	67.200	73.070	0	73.528	73.990	74.457
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.336,24	-48.000	-52.670	0	-53.128	-53.590	-54.057
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,05	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Die veranschlagten Erträge beinhalten Verwaltungsgebühren, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder sowie die Benutzungsentgelte für Obdachlosenunterkünfte.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Mittel für ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Die Transferaufwendungen beinhalten den Betriebskostenzuschuss für das Tierheim Lübbecke. Dieser wird sich ab 2018 von rd. 8.000 € auf rd. 15.200 € erhöhen. Zurückzuführen ist diese Erhöhung zum einen auf einen Wechsel des Tierarztes. Der neue Tierarzt rechnet nach den Mindestvorgaben der Gebührenordnung ab, während der alte Tierarzt viele Leistungen nicht abgerechnet hat. Des Weiteren wurde das neue Tierheim bezogen. Die zusätzliche Größe führt jedoch zu weiteren Personalkosten.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Miete und die Nebenkosten für die Obdachlosenunterkünfte.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 004 Einwohnerangelegenheiten
Produkt: 002 Bürgerbüro

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung

Ziele

Umfassender und schneller Service für den Bürger

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Personalausweisgesetz, Fischereigesetz, Einkommensteuergesetz etc.)
Satzungen
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Bürgerbüro stellt die zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für die EinwohnerInnen dar. Als Service für den Bürger und zur Entlastung der Fachbereiche werden hier Auskunfts- und Beratungsleistungen erbracht, aber auch Anträge und Anmeldungen entgegen genommen.

Dies beinhaltet beispielsweise die folgende Leistungen:

- Einwohnermeldewesen
- Personalausweise und Reisedokumente
- Führerscheinanträge
- Fischereiwesen
- Fundsachen
- Wehrerfassung
- Volkshochschule
- Herausgabe von Formularen und Anträgen für andere Fachbereiche
- Führungszeugnisse
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Vermietung der Grillanlagen
- Auskünfte allgemeiner Art
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.685,87	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
= Ordentliche Erträge	64.685,87	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
- Personalaufwendungen	88.335,70	92.340	112.790	113.918	115.057	116.208
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.453,09	45.300	45.300	45.300	45.300	45.300
= Ordentliche Aufwendungen	131.788,79	137.640	158.090	159.218	160.357	161.508
= Ordentliches Ergebnis	-67.102,92	-72.640	-93.090	-94.218	-95.357	-96.508

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.554,88	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.554,88	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
	- Personalauszahlungen	88.924,42	92.340	112.790	0	113.918	115.057	116.208
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	43.760,89	45.300	45.300	0	45.300	45.300	45.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.685,31	137.640	158.090	0	159.218	160.357	161.508
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.130,43	-72.640	-93.090	0	-94.218	-95.357	-96.508

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,14	2,14	2,50	2,50	2,50	2,50

Erläuterung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

= Verwaltungsgebühren für Personalausweise, Reisepässe usw.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

= Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 005 Personenstandswesen
Produkt: 001 Standesamt

Kurzbeschreibung

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
 Personenstandsverordnung (PStVO)
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Politisches Gremium

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
- Entscheidung über den Antrag zur Eheschließung, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung
- Familienbuch
- Beurkundung und Beglaubigung von
 - namensrechtlichen Erklärungen
 - Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen
 - Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
 - Kirchnaustritten
- Erstellung von Urkunden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.353,05	9.200	11.200	11.200	11.200	11.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.557,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.475,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	11.385,05	12.200	14.200	14.200	14.200	14.200
- Personalaufwendungen	51.640,61	51.600	60.020	60.620	61.226	61.840
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385,93	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.329,72	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
= Ordentliche Aufwendungen	53.356,26	53.600	62.120	62.720	63.326	63.940
= Ordentliches Ergebnis	-41.971,21	-41.400	-47.920	-48.520	-49.126	-49.740

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.333,05	9.200	11.200	0	11.200	11.200	11.200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.557,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.475,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.365,05	12.200	14.200	0	14.200	14.200	14.200
	- Personalauszahlungen	51.558,91	51.600	60.020	0	60.620	61.226	61.840
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	624,64	2.000	2.100	0	2.100	2.100	2.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.183,55	53.600	62.120	0	62.720	63.326	63.940
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.818,50	-41.400	-47.920	0	-48.520	-49.126	-49.740
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	385,93	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	385,93	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-385,93	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,79	0,74	0,86	0,86	0,86	0,86

Erläuterung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

= Standesamtsgebühren

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 2.000 € erhöht. Grund dafür ist die zukünftige Durchführung von Trauungen an nicht gewidmeten Orten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

= Erträge aus dem Verkauf von Familienstammbüchern.

Sonstige ordentliche Erträge

Für Trauungen außer Haus wird eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamten (50,00 € pro Trauung) erhoben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

= Aufwendungen für den Erwerb von Stammbüchern



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 006 Gefahrenabwehr
Produkt: 001 Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Kurzbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr entsprechend den örtlichen Verhältnissen

Ziele

Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Tier sowie an Sachen und der Umwelt

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), Gemeindeordnung (GO NRW)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren. Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erstellung Brandschutzbedarfsplan
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgeräthäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen (siehe Gebäudemanagement)
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a.
- Hilfeleistung der Feuerwehr (Beseitigung von Wespennestern, Ölspuren u.a.)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.840,00	82.266	83.409	69.268	62.326	62.333
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.485,88	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.005,52	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	291,63	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	118.623,03	108.766	107.909	93.768	86.826	86.833
- Personalaufwendungen	25.159,12	45.900	59.860	60.459	61.063	61.674
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	168.019,98	107.800	182.000	117.500	117.500	132.500
- Bilanzielle Abschreibungen	125.937,00	112.411	92.332	75.745	67.336	67.341
- Transferaufwendungen	10.835,55	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.203,08	34.650	43.150	35.050	35.050	35.050
= Ordentliche Aufwendungen	364.154,73	318.261	394.842	306.254	298.449	314.065
= Ordentliches Ergebnis	-245.531,70	-209.495	-286.933	-212.486	-211.623	-227.232
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	150	150	150	150
= Teilergebnis	-245.531,70	-209.345	-286.783	-212.336	-211.473	-227.082

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.060,00	4.000	9.600	0	5.600	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.189,18	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.981,28	10.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	351,26	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.581,72	30.500	34.100	0	30.100	28.500	28.500
	- Personalauszahlungen	28.222,29	45.900	59.860	0	60.459	61.063	61.674
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	128.553,11	89.800	108.500	0	97.500	97.500	112.500
	- Transferauszahlungen	25.735,55	17.500	17.500	0	17.500	17.500	17.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	34.335,30	34.650	43.150	0	35.050	35.050	35.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.846,25	187.850	229.010	0	210.509	211.113	226.724
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-179.264,53	-157.350	-194.910	0	-180.409	-182.613	-198.224
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	225.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	225.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	130.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	115.045,96	582.000	448.500	0	510.000	100.000	85.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.045,96	582.000	578.500	0	510.000	100.000	85.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-115.045,96	-582.000	-353.500	0	-510.000	-100.000	-85.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600009 Bau von Löschwasserentnahmestellen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600009	0	0	0,0	0,0	-130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 17300001 Allgemeine Gefahrenabwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	30,0	30,0	0,0	30,0	15,0	0,0	0,0
	Saldo I 17300001	0	0	0,0	-30,0	-30,0	0,0	-30,0	-15,0	0,0	0,0

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	225,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	80,4	534,0	345,0	0,0	460,0	65,0	65,0	0,0
	Saldo I 66000002	0	0	-80,4	-534,0	-120,0	0,0	-460,0	-65,0	-65,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	34,6	18,0	73,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-34,6	-18,0	-73,5	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-115,0	-582,0	-353,5	0,0	-510,0	-100,0	-85,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,40	0,40	0,60	0,60	0,60	0,60

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Spenden für die freiwillige Feuerwehr (4.000 €)
 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (73.809 €)
 - Zuweisung des Landes zu den Kosten der Führerscheinausbildung Klasse C (5.600 €)
- Siehe Erläuterung zu Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aus- und Fortbildung)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Gebühren für Brandverhütungsschau (1.000 €)
- Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr (15.000 €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

= Erstattung des Kreises für Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind insbesondere zu erwähnen:

- Haltung der Feuerwehrfahrzeuge einschl. Kraftstoffe (35.000 €)
- Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung (27.000 €)
- Erwerb von GWGs (11.500 €)
 - Anschaffung von 8 Mehrgasmessgeräten 6.500 €
 - Allgemeine Anschaffungen 5.000 €

Einsätze bei der Feuerwehr u. a. mit Vergiftungen durch Kohlenstoffmonoxid (CO) nehmen zu. Das Spektrum dieser Einsätze reicht von Unfällen durch defekte Gasthermen, Fehlbedienung von Kaminöfen bis zum „Indoor“-Grillen. In vielen Fällen erkennen die Betroffenen die Gefahr nicht oder zu spät. Zum Eigenschutz der Feuerwehrangehörigen ist ein Messgerät nach dem aktuellen Stand der Technik erforderlich. Es wird für jede Löschruppe und den KdoW ein Mehrgasmessgerät benötigt. Insgesamt müssen 8 Geräte à rd. 800 € angeschafft werden.

Ersatzbeschaffung von Festwerten (62.000 €)

- Ersatzbeschaffung von 90 digitalen Meldeempfängern 32.000 €
 - Anschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (einmalig) 15.000 €
 - Allgemeine Ersatzbeschaffungen 15.000 €
- 62.000 €

Ersatzbeschaffung von Meldeempfängern (32.000 €):

Im Laufe des Jahres 2018 werden die Alarmierungen von der Leitstelle nur noch verschlüsselt gesendet. Bei der Feuerwehr sind derzeit 200 digitale Meldeempfänger im Einsatz. Davon sind 90 Geräte der ersten Generation ca. 10 Jahre und älter. Diese Geräte haben ihre übliche Lebensdauer überschritten und sind nicht für den verschlüsselten Empfang geeignet. Diese Geräte müssen ersetzt werden, eine Ersatzbeschaffung wäre ohnehin fällig. Hierfür wurden 32.000 € eingeplant. Ein Gerät kostet rd. 350 €.

Weitere 90 Geräte sind 5 Jahre und jünger. Bei diesen Geräten ist ein Update auf die verschlüsselte Technik möglich und wirtschaftlich. Ein Update kostet rd. 50 €. Es wurden 4.500 € bereitgestellt (sh. sonstige ordentliche Aufwendungen). Die übrigen 20 Geräte sind auf dem aktuellen Stand der Technik und für die Verschlüsselung geeignet.

Anschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (15.000 €):

Für ca. 15 Feuerwehrangehörige muss persönliche Schutzausrüstung angeschafft werden, die direkt beim Arbeitgeber untergebracht wird. Die Feuerwehrangehörigen können dann direkt von der Arbeitsstelle zum Einsatzort ausrücken, was zu einer Verbesserung der Tagesalarmverfügbarkeit beiträgt.

- Aus- und Fortbildung (30.000 €)

Der Ansatz wurde einmalig für 2018 auf 30.000 € erhöht, für die Folgejahre auf 19.000 €.

Die Erhöhung resultiert aus der Anpassung der Bezuschussung der Führerscheinausbildung Klasse C für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Um einen Rückstand aufzuholen, sollen in 2018 7 Führerscheine (einer je Löschruppe) bezuschusst werden. Ab 2019 dann wieder 3 Führerscheine (einer je Löschruppe) pro Jahr analog der bisherigen Regelung.

Das Land NRW fördert für die Stadt Preußisch Oldendorf 9 Führerscheine mit je 800 € (gesamt 7.200 €):

20187 x 800 € = 5.600 €

20192 x 800 € = 1.600 €

- Aufwand für Brandverhütungsschau (7.000 €)

- Lohnausfallersatz bei Einsätzen (5.000 €)

Transferaufwendungen

- Weiterleitung der Spenden an die Feuerwehr (4.000 €)

- Zuschüsse an die Löschgruppen (9.300 €)

- Weiterleitung der anteiligen Kosten bei kostenpflichtigen Einsätzen (4.200 €)

Die Feuerwehr erhält als Aufwandsausgleich pro Einsatz für jede alarmierte Löschgruppe 20 €. Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde von rd. 70 Einsätzen pro Jahr und jeweils 3 alarmierten Gruppen ausgegangen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere:

- Aufwandsentschädigung für die Führungskräfte der Feuerwehr (14.200 €)

- Aufwand für die digitale Alarmierung (10.500 €)

Im Laufe des Jahres 2018 werden die Alarmierungen von der Leitstelle nur noch verschlüsselt gesendet. Bei der Feuerwehr sind derzeit 200 digitale Meldeempfänger im Einsatz. 90 Geräte sind veraltet und müssen ersetzt werden. Weitere 90 Geräte sind 5 Jahre und jünger. Bei diesen Geräten ist ein Update auf die verschlüsselte Technik möglich und wirtschaftlich. Ein Update kostet rd. 50 €. Es wurden 4.500 € zusätzlich bereitgestellt.

- Unfall- und Haftpflichtversicherung (10.500 €)

- Garagenmiete für Feuerwehrfahrzeug (3.600 €)

= Unterbringung des neuen Fahrzeugs der Löschgruppe Bad Holzhausen bis zur Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses

Teilfinanzplan

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen einschl. örtliche Einsatzleitung

Siehe Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement)

I 14600009 Bau einer Löschwasserentnahmestelle

Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung am Hafen in Getmold wird eine Löschwasserentnahmestelle gebaut. Dies erfordert Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 €.

I 17300001 Warnung der Bevölkerung mit Sirenen (30.000 €)

Im Rahmen des Frühwarnsystems sollen 8 Sirenen angeschafft werden. Dies erfordert Ausgaben in Höhe von rd. 120.000 €. Die Mittel für drei Sirenen wurden bereits 2016 und 2017 bereitgestellt. Für die Jahre 2018 und 2019 wurden jährlich 30.000 € für die Beschaffung von jeweils 2 Sirenen und im Jahr 2020 letztmalig 15.000 € für die Beschaffung einer Sirene eingeplant. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.06.2016 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Für diese Maßnahme hat die Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von 12.598,33 € und im Jahr 2017 in Höhe von 12.318,50 € erhalten.

I 18100003 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppen Getmold und Hedem

Siehe Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement)

I 66000002 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen (330.000 €)

Die mit dem Haushalt 2017 beschlossene „Prioritätenliste Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge“ wurde fortgeschrieben (siehe Anlage). Für die Ersatzbeschaffung von vier Mannschaftstransportwagen wurden Mittel aus dem KInvFG (90 %) beantragt.

I 66000002 Anschaffung von Einsatzmitteln für die Feuerwehr (15.000 €)

Erneuerung der Funktechnik im ELW 1 5.000 €

Allgemeine Ersatzbeschaffungen 10.000 €

Im Zuge der Abschaltung der analogen Funktechnik wird das entsprechende Funkgerät im ELW 1 nicht mehr benötigt. Da die analoge Technik bisher als Rückfallebene erforderlich war, ist anstelle des analogen Gerätes ein zusätzliches digitales Gerät erforderlich. Die einmaligen Kosten für Anschaffung und Umbau belaufen sich auf 5.000 €.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 009 Märkte
Produkt: 001 Märkte

Kurzbeschreibung

Preußisch Oldendorfer Maispaß und Holzhauser Markt

Ziele

Bereitstellung eines interessanten Angebotes für BürgerInnen und BesucherInnen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Planung und Ausführung des Stadtfestes und des Holzhauser Marktes.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.632,41	21.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	906,68	2.000	800	800	800	800
= Ordentliche Erträge	21.539,09	23.000	15.800	15.800	15.800	15.800
- Personalaufwendungen	12.080,19	6.400	9.770	9.868	9.967	10.067
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.290,06	25.500	17.500	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	35.370,25	31.900	27.270	27.368	27.467	27.567
= Ordentliches Ergebnis	-13.831,16	-8.900	-11.470	-11.568	-11.667	-11.767
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.900,00	5.000	5.100	5.200	5.300	5.400
= Teilergebnis	-18.731,16	-13.900	-16.570	-16.768	-16.967	-17.167

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.793,35	21.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.000	800	0	800	800	800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.793,35	23.000	15.800	0	15.800	15.800	15.800
	- Personalauszahlungen	11.998,41	6.400	9.770	0	9.868	9.967	10.067
	- Transferauszahlungen	125,00	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	23.098,53	25.500	17.500	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.221,94	31.900	27.270	0	27.368	27.467	27.567
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.428,59	-8.900	-11.470	0	-11.568	-11.667	-11.767

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,15	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterung

Das Produkt beinhaltet die Mittel für die Durchführung des Stadtfestes Preußisch Oldendorf. Der Holzhauser Markt wird seit 2017 komplett von der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen organisiert und durchgeführt. Daher fallen hierfür keine Erträge und Aufwendungen mehr an.

Das Stadtfest ist nicht kostendeckend. Die nicht gedeckten Kosten der Veranstaltung (ohne Personalaufwendungen) werden zu 1/3 vom Gewerbeverein Preußisch Oldendorf übernommen.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 001 Grundschule Preußisch Oldendorf

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
 Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Preußisch Oldendorf nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.697,20	94.429	90.755	90.753	90.312	89.429
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	75.000	75.000	75.000	75.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.053,56	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.697,51	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	113.448,27	102.429	173.755	173.753	173.312	172.429
- Personalaufwendungen	68.804,72	72.600	136.480	148.065	148.246	149.181
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.311,72	64.950	75.150	68.650	68.650	68.650
- Bilanzielle Abschreibungen	1.320,00	492	2.087	2.086	1.597	492
- Transferaufwendungen	80.701,88	105.600	170.600	170.600	170.600	170.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.158,53	45.100	49.500	49.500	49.500	49.500
= Ordentliche Aufwendungen	267.296,85	288.742	433.817	438.901	438.593	438.423
= Ordentliches Ergebnis	-153.848,58	-186.313	-260.062	-265.148	-265.281	-265.994

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.685,20	94.000	89.000	0	89.000	89.000	89.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	75.000	0	75.000	75.000	75.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.751,72	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.436,92	102.000	172.000	0	172.000	172.000	172.000
	- Personalauszahlungen	68.804,72	72.600	136.480	0	148.065	148.246	149.181
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.009,77	54.450	59.150	0	59.150	59.150	59.150
	- Transferauszahlungen	80.701,88	105.600	170.600	0	170.600	170.600	170.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	37.844,31	45.100	49.500	0	49.500	49.500	49.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.360,68	277.750	415.730	0	427.315	427.496	428.431
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-146.923,76	-175.750	-243.730	0	-255.315	-255.496	-256.431
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	26.851,73	11.500	17.000	0	10.500	10.500	10.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.851,73	11.500	17.000	0	10.500	10.500	10.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.851,73	-11.500	-17.000	0	-10.500	-10.500	-10.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	26,9	11,5	17,0	0,0	10,5	10,5	10,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-26,9	-11,5	-17,0	0,0	-10,5	-10,5	-10,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-26,9	-11,5	-17,0	0,0	-10,5	-10,5	-10,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,71	1,71	2,96	2,96	2,96	2,96

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Kultur und Schule etc.)

Die Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016 wurden die Beiträge zum offenen Ganztags von den Kooperationspartnern (Förderverein der Grundschule Preußisch Oldendorf und Parität Lübbecke) entsprechend einer privatrechtlichen Entgeltordnung eingezogen und verwaltet. Da es sich bei den Elternbeiträgen aber um öffentlich-rechtliche Abgaben handelt, dürfen diese gemäß Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) allein auf der Grundlage einer Satzung der jeweiligen Kommune erhoben und durch Bescheid festgesetzt werden. Die Elternbeiträge zur OGS sowie die Verpflegungsentgelte werden laut dieser neu gefassten Satzung nunmehr von der Stadt eingezogen und an die jeweiligen Kooperationspartner weitergegeben.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Lastenanteil Büscherheide (Fahrkosten und Schulkostenbeitrag)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (1.500 €)
- Erwerb von GWGs (1.500 €)
- Ersatzbeschaffung Festwerte EDV (6.000 €)
 - 4 Beamer + Leinwände
 - 1 Tablet / Notebook
 - Netzwerkkomponenten
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (8.500 €)
 - Sportgeräte
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (8.500 €)
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (5.000 €)
- Schülerbeförderungskosten (44.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (13.000 €)
- Bürobedarf (8.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (4.000 €)
- EDV-Kosten (6.000 €)
- Schülerunfallversicherung (18.000 €)



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 002 Grundschule Bad Holzhausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Holzhausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.148,80	55.300	57.500	57.500	57.500	57.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	47.000	47.000	47.000	47.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.083,93	42	42	41	42	41
= Ordentliche Erträge	55.232,73	55.342	104.542	104.541	104.542	104.541
- Personalaufwendungen	70.624,88	69.500	68.170	77.152	77.923	78.702
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.714,40	56.600	64.600	61.600	61.600	61.600
- Bilanzielle Abschreibungen	767,00	789	629	627	551	165
- Transferaufwendungen	57.600,88	59.050	109.600	109.600	109.600	109.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.962,44	32.000	34.000	33.000	33.000	33.000
= Ordentliche Aufwendungen	209.669,60	217.939	276.999	281.979	282.674	283.067
= Ordentliches Ergebnis	-154.436,87	-162.597	-172.457	-177.438	-178.132	-178.526

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.148,80	55.300	57.500	0	57.500	57.500	57.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	47.000	0	47.000	47.000	47.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.148,80	55.300	104.500	0	104.500	104.500	104.500
	- Personalauszahlungen	65.944,97	69.500	68.170	0	77.152	77.923	78.702
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.578,07	48.100	53.100	0	53.100	53.100	53.100
	- Transferauszahlungen	57.600,88	59.050	109.600	0	109.600	109.600	109.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	27.396,24	32.000	34.000	0	33.000	33.000	33.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	186.520,16	208.650	264.870	0	272.852	273.623	274.402
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-132.371,36	-153.350	-160.370	0	-168.352	-169.123	-169.902
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.145,93	10.500	12.500	0	9.500	9.500	9.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.145,93	10.500	12.500	0	9.500	9.500	9.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.845,93	-10.500	-12.500	0	-9.500	-9.500	-9.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,1	10,5	12,5	0,0	9,5	9,5	9,5
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-7,8	-10,5	-12,5	0,0	-9,5	-9,5	-9,5
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-7,8	-10,5	-12,5	0,0	-9,5	-9,5	-9,5

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,63	1,26	1,49	1,49	1,49	1,49

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Kultur und Schule etc.)

Die Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016 wurden die Beiträge zum offenen Ganzttag von der Parität Lübecke entsprechend einer privatrechtlichen Entgeltordnung eingezogen und verwaltet. Da es sich bei den Elternbeiträgen aber um öffentlich-rechtliche Abgaben handelt, dürfen diese gemäß Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) allein auf der Grundlage einer Satzung der jeweiligen Kommune erhoben und durch Bescheid festgesetzt werden. Die Elternbeiträge zur OGS sowie die Verpflegungsentgelte werden laut dieser neu gefassten Satzung nunmehr von der Stadt eingezogen und an die jeweiligen Kooperationspartner weitergegeben.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (1.500 €)
- Erwerb von GWGs (5.500 €)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (2.500 €)
 - Ersatz Notebook oder Tablet
 - Netzwerkkomponenten und div.
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (3.500 €)
 - 30 Stühle (Ersatz)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (4.500 €)
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (2.000 €)
- Schülerbeförderungskosten (45.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (8.500 €)
- Bürobedarf (7.500 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (3.000 €)
- EDV-Kosten (4.500 €)
- Schülerunfallversicherung (10.000 €)



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 003 Grundschule Börninghausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Börninghausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	765,00	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	21,54	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	786,54	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-786,54	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 004 Hauptschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.325,00	5.000	2.000	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.502,56	2.000	1.300	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	250,00	0	250	0	0	0
= Ordentliche Erträge	10.077,56	7.000	3.550	0	0	0
- Personalaufwendungen	64.986,38	43.800	12.600	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.020,33	45.000	24.200	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	289,00	619	67	0	0	0
- Transferaufwendungen	6.325,00	5.000	2.000	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.602,09	16.850	10.600	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	162.222,80	111.269	49.467	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-152.145,24	-104.269	-45.917	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.325,00	5.000	2.000	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.654,40	2.000	1.300	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0	250	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.979,40	7.000	3.550	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	64.986,38	43.800	12.600	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	47.237,28	42.000	22.000	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	6.325,00	5.000	2.000	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.474,79	16.850	10.600	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.023,45	107.650	47.200	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.044,05	-100.650	-43.650	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.847,08	4.000	2.200	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.847,08	4.000	2.200	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.847,08	-4.000	-2.200	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,8	4,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-3,8	-4,0	-2,2	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3,8	-4,0	-2,2	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,01	1,01	0,29	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Die Hauptschule läuft im Sommer 2018 aus.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisung „Geld oder Stelle“.

Die Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Lastenanteil Büscherheide (Fahrkosten und Schulkostenbeitrag)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.500 €)

- Erwerb von GWGs (1.000 €)

- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (700 €)

evtl. Austausch PC Schulleitung (der nach Auslaufen der Schule an die Sekundarschule weitergegeben wird/würde)
allgemeine Ersatzbeschaffungen

- Ersatzbeschaffung für Festwerte (500 €)

- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (500 €)
- Schülerbeförderungskosten (20.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Bürobedarf (2.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (2.000 €)
- EDV-Kosten (1.000 €)
- Schülerunfallversicherung (4.500 €)



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 005 Realschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.586,00	8.878	2.843	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.913,00	3.000	1.300	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.558,00	952	107	0	0	0
= Ordentliche Erträge	19.057,00	12.830	4.250	0	0	0
- Personalaufwendungen	80.513,68	60.600	15.850	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.025,57	67.400	33.700	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.806,00	2.854	1.299	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.500,00	7.500	2.000	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.748,19	28.350	19.900	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	191.593,44	166.704	72.749	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-172.536,44	-153.874	-68.499	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500	2.000	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.913,00	3.000	1.300	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.413,00	10.500	3.300	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	76.481,36	60.600	15.850	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.209,75	61.100	31.000	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	7.500,00	7.500	2.000	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	23.571,70	28.350	19.900	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.762,81	157.550	68.750	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-155.349,81	-147.050	-65.450	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.231,43	8.800	3.700	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.231,43	8.800	3.700	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.231,43	-8.800	-3.700	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,2	8,8	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-8,2	-8,8	-3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-8,2	-8,8	-3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,41	1,41	0,37	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Die Realschule läuft im Sommer 2018 aus.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
- Zuweisung „Geld oder Stelle“ (die Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet, sh. Transferaufwendungen)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Lastenanteil Büscherheide (Fahrtkosten und Schulkostenbeitrag)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (2.500 €)
- Erwerb von GWGs (1.000 €)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (1.200 €)
Netzwerkkomponenten
evtl. Austausch PC Schulleitung (der nach Auslaufen an die Sekundarschule weitergegeben wird/würde)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (500 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (500 €)
- Schülerbeförderungskosten (28.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (5.000 €)
- Bürobedarf (2.500 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (1.500 €)
- EDV-Kosten (3.000 €)
- Schülerunfallversicherung (6.800 €)



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 007 Sekundarschule

Kurzbeschreibung

Aufbau und Unterhaltung einer Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sekundarschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.781,00	15.747	25.401	24.751	21.497	18.849
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.250,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	30.020,65	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	48.051,65	18.747	28.401	27.751	24.497	21.849
- Personalaufwendungen	33.595,76	119.000	122.940	133.860	135.198	136.551
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.261,86	188.700	245.700	283.200	301.200	301.200
- Bilanzielle Abschreibungen	5.344,00	3.361	8.607	7.807	4.524	1.752
- Transferaufwendungen	9.996,50	13.100	18.100	18.100	15.100	18.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.916,72	42.100	51.600	49.100	49.100	49.100
= Ordentliche Aufwendungen	219.114,84	366.261	446.947	492.067	505.122	506.703
= Ordentliches Ergebnis	-171.063,19	-347.514	-418.546	-464.316	-480.625	-484.854

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	12.500	17.500	0	17.500	17.500	17.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.950,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.950,00	15.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
	- Personalauszahlungen	34.068,86	119.000	122.940	0	133.860	135.198	136.551
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.727,32	170.200	228.700	0	263.700	283.700	283.700
	- Transferauszahlungen	9.996,50	13.100	18.100	0	18.100	15.100	18.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	32.170,46	42.100	51.600	0	49.100	49.100	49.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.963,14	344.400	421.340	0	464.760	483.098	487.451
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-167.013,14	-328.900	-400.840	0	-444.260	-462.598	-466.951
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	56.413,59	46.500	118.000	0	39.500	87.500	37.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.413,59	46.500	118.000	0	39.500	87.500	37.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-56.413,59	-46.500	-118.000	0	-39.500	-87.500	-37.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1710004 Gute Schule 2020 (Sekundarschule)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	79,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0
	Saldo I 1710004	0	0	0,0	0,0	-79,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	56,4	46,5	39,0	0,0	39,5	37,5	37,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-56,4	-46,5	-39,0	0,0	-39,5	-37,5	-37,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-56,4	-46,5	-118,0	0,0	-39,5	-87,5	-37,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,65	1,65	2,01	2,01	2,01	2,01

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisung „Geld oder Stelle“ und „Kultur und Schule“. Diese Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Lastenanteil für Büscherheide (Fahrtkosten und Schulkostenbeitrag)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (3.500 €)
- Erwerb von GWGs (6.000 €)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (4.000 €)

- Netzwerkkomponenten (für Klassen im Neubau)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (7.000 €)
 - Sideboards für Unterrichtsmaterialien
 - 3 Schränke
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (30.000 €)
- Schülerbeförderungskosten (195.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (7.000 €)
- Bürobedarf (7.500 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (9.000 €)
- EDV-Kosten (9.500 €)
- Schülerunfallversicherung (17.500 €)

Teilfinanzplan

I 17100004 "Gute Schule 2020" (79.000 €)

Die NRW.Bank hat zum 01.07.2017 gemeinsam mit dem Land NRW ein neues Förderprogramm „Gute Schule 2020“ eingeführt. Damit soll den Kommunen in NRW eine langfristige Finanzierungsmöglichkeit für die Sanierung, Modernisierung und den Ausbau der Schulinfrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Für 2018 sind folgende Investitionen vorgesehen:

- Schulserver (30.000 €)
- Digitale Tafeln (30.000 €)
- Tablets + Zubehör incl. Tabletswagen (19.000 €)

Anschaffungen über 800 € (22.000 €)

Einrichtung Physikraum

Büro Didaktischer Leiter und Sekretariat

1 digitale Tafel



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 001 Schulträgeraufgaben allgemein

Kurzbeschreibung

Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle städtischen Schulen sowie Information und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz
Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche
Eltern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planungen und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, etc.)
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten
- Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Pestalozzischule Lübbecke)
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/Gemeinden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.517,34	32.000	30.000	12.000	12.000	12.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.356,93	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
= Ordentliche Erträge	56.874,27	52.500	50.500	32.500	32.500	32.500
- Personalaufwendungen	109.748,56	115.440	127.760	129.038	130.329	131.632
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.395,47	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
- Bilanzielle Abschreibungen	481,00	239	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	74.347,75	75.500	82.500	75.500	75.500	75.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.746,30	5.000	12.000	12.000	12.000	12.000
= Ordentliche Aufwendungen	216.719,08	219.679	245.760	240.038	241.329	242.632
= Ordentliches Ergebnis	-159.844,81	-167.179	-195.260	-207.538	-208.829	-210.132

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.380,55	32.000	30.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.346,07	20.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.726,62	52.500	50.500	0	32.500	32.500	32.500
	- Personalauszahlungen	111.092,51	115.440	127.760	0	129.038	130.329	131.632
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.452,36	22.500	22.500	0	22.500	22.500	22.500
	- Transferauszahlungen	74.347,75	75.500	82.500	0	75.500	75.500	75.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.904,92	5.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.797,54	218.440	244.760	0	239.038	240.329	241.632
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-148.070,92	-165.940	-194.260	0	-206.538	-207.829	-209.132
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,64	1,99	1,99	1,99	1,99	1,99

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisung des Landes (Inklusionspauschale), 12.000 €
- Zuweisung des Kreises für Schulsozialarbeiter (18.000 €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Erstattung der Schülerbeförderungskosten für Pendlerkinder

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- in der Hauptsache Schülerbeförderungskosten für Schüler außerhalb des Stadtgebietes

Transferaufwendungen

- Umlage für die Pestalozzischule Lübbecke
- Gegenüber dem Vorjahr musste der Ansatz um 7.000 € angehoben werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aufwendungen im Rahmen Inklusion



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 002 Kulturförderung
Produkt: 001 Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten
 Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebotes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW
 Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
 Vereine, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die im Rahmen der Kulturförderung erbrachten Leistungen zusammen. Neben eigenen Veranstaltungen werden dabei vor allem finanzielle Zuschüsse und Unterstützungsleistungen gewährt.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z.B. die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung
- Unterstützung und Initiierung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Heimatpflege
- Betreuung der Städtepartnerschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	200	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Erträge	175,60	246	246	246	246	246
= Ordentliche Erträge	175,60	446	446	446	446	446
- Personalaufwendungen	25.825,60	26.350	27.145	27.416	27.691	27.968
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283,89	600	600	600	600	600
- Bilanzielle Abschreibungen	146,00	146	146	146	146	146
- Transferaufwendungen	2.100,00	2.300	5.425	4.400	4.400	2.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.700	1.600	1.600	1.600	1.600
= Ordentliche Aufwendungen	28.355,49	31.096	34.916	34.162	34.437	32.614
= Ordentliches Ergebnis	-28.179,89	-30.650	-34.470	-33.716	-33.991	-32.168

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	-400	200	0	200	200	200
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	29,60	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29,60	-300	300	0	300	300	300
	- Personalauszahlungen	26.131,51	26.350	27.145	0	27.416	27.691	27.968
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	283,89	600	600	0	600	600	600
	- Transferauszahlungen	2.100,00	2.300	5.425	0	4.400	4.400	2.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.700	1.600	0	1.600	1.600	1.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.515,40	30.950	34.770	0	34.016	34.291	32.468
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.485,80	-31.250	-34.470	0	-33.716	-33.991	-32.168

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

Erläuterung

Die Ansätze entsprechen in etwa den Ansätzen des Vorjahres.

Transferaufwendungen

Hier handelt es sich um die Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen. Weiter hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.06.2017 beschlossen, der Dorfgemeinschaft „Wir im Eggetal“ für die Jubiläumsfeier „1.025 Jahre Börninghausen“ einen Zuschuss von 1.025 € zu gewähren. Des Weiteren erhält die Dorfgemeinschaft Hedem für die Jahre 2018, 2019 und 2020 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 2.100 € für das Projekt „Digitales Dorf 2.0“ (Ratsbeschluss vom 14.02.2018).



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 003 Musik- und Volkshochschulen
Produkt: 001 Musik- und Volkshochschule

Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf und Beteiligung an der Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke

Ziele

Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes vor Ort

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt abgebildeten Leistungen beinhalten im wesentlichen die Beteiligungen zur flächendeckenden Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bezuschussung der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf
- Mitglied im Zweckverband Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten. Vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Transferaufwendungen	53.339,50	55.300	51.500	52.000	52.000	52.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.060,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
= Ordentliche Aufwendungen	56.399,50	58.400	54.600	55.100	55.100	55.100
= Ordentliches Ergebnis	-56.399,50	-58.400	-54.600	-55.100	-55.100	-55.100

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	- Transferauszahlungen	52.651,50	54.489	50.500	0	51.000	51.000	51.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.060,00	3.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.711,50	57.589	53.600	0	54.100	54.100	54.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.711,50	-57.589	-53.600	0	-54.100	-54.100	-54.100

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Transferaufwendungen

- Zuschüsse für die Musikpflege (2.000 €)
- Zuschüsse für die Jugendmusikschule (15.000 €)
- Verbandsumlage für die Volkshochschule (34.500 €), Vorjahr 38.000 €

Aufgrund des Haushaltsplanentwurfes der VHS verringert sich die aufzubringende Umlage (einschl. der Zuführung zu Pensionsrückstellungen) um rd. 3.500 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Entschädigung für den örtlichen Beauftragten der VHS



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 004 Bibliothek
Produkt: 001 Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung eines breit gefächerten Medienangebotes

Ziele

Förderung des Mediengebrauches

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt sind die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Bücherei zusammengefasst. Neben Büchern werden dabei auch die neuen Medien (CD's, DVD's, etc.) angeboten.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe, Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldung, Mahnungen, Schadensfälle
- Beratung, Information, Vermittlung
- Aussonderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	822,00	800	800	800	800	800
+ Sonstige ordentliche Erträge	92,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	914,00	900	900	900	900	900
- Personalaufwendungen	16.113,35	17.140	17.560	17.736	17.913	18.092
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.310,66	5.400	4.400	4.400	4.400	4.400
- Bilanzielle Abschreibungen	264,00	261	91	35	35	35
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	730,10	1.200	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	21.418,11	24.001	22.551	22.671	22.848	23.027
= Ordentliches Ergebnis	-20.504,11	-23.101	-21.651	-21.771	-21.948	-22.127

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	822,00	800	800	0	800	800	800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	92,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	914,00	900	900	0	900	900	900
	- Personalauszahlungen	15.094,06	17.140	17.560	0	17.736	17.913	18.092
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4,99	4.900	3.900	0	3.900	3.900	3.900
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	729,26	1.200	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.828,31	23.240	21.960	0	22.136	22.313	22.492
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.914,31	-22.340	-21.060	0	-21.236	-21.413	-21.592
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.320,80	1.000	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.320,80	1.000	500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.320,80	-1.000	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,3	1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-4,3	-1,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,3	-1,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,40	0,40	0,38	0,38	0,38	0,38

Erläuterung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Benutzungsgebühren für die Bücherei

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Unterhaltung der Büchereinrichtung (400 €)
Anschaffung neuer Bücher (3.500 €)
Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 1.000 € gekürzt.
Erwerb von GWGs (500 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Geschäftsaufwendungen für die Bücherei (Fernspreckgebühren, Büromaterial, Zeitschriften-Abos u. a.).



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 005 Archiv
Produkt: 001 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kommunalem Archivgut zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

Ziele

Sicherung und Nutzbarmachung von Überlieferung im Interesse von BürgerInnen, Verwaltung und Forschung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Archivinteressierte Personen
Medien

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bewirtschaftung der Räume des Stadtarchivs
- Verwahrung und Verwaltung der Bestände
- Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut
- Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Personalaufwendungen	1.364,20	2.150	2.090	2.110	2.130	2.151
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285,26	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.600,00	866	826	819	288	222
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.263,13	3.350	3.550	3.550	3.550	3.550
= Ordentliche Aufwendungen	6.512,59	8.366	8.466	8.479	7.968	7.923
= Ordentliches Ergebnis	-6.512,59	-8.366	-8.466	-8.479	-7.968	-7.923

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	- Personalauszahlungen	999,08	2.150	2.090	0	2.110	2.130	2.151
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	285,26	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.263,13	3.350	3.550	0	3.550	3.550	3.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.547,47	6.500	6.640	0	6.660	6.680	6.701
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.547,47	-6.500	-6.640	0	-6.660	-6.680	-6.701
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Der geplante Aufwand besteht neben den Personalaufwendungen aus der Unterhaltung der Einrichtung (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und der Aufwandsentschädigung für den Archivverwalter (sonstige ordentliche Aufwendungen).



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Unterstützung von Senioren und Behinderten
Produkt: 001 Senioren- und Behindertenarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Leistungen im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebotes für Senioren und Menschen mit Behinderung

Auftragsgrundlage

Satzung für den Seniorenbeirat
Freiwillige Leistungen

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
Menschen mit Behinderungen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen und Aktivitäten der Senioren- und Behindertenarbeit zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Punkte:

- Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens
- Seniorenbeirat
- Allgemeine Beratung für Senioren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Personalaufwendungen	30.385,39	31.450	34.210	34.553	34.899	35.249
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	500,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	30.885,39	31.950	34.710	35.053	35.399	35.749
= Ordentliches Ergebnis	-30.885,39	-31.950	-34.710	-35.053	-35.399	-35.749

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	- Personalauszahlungen	29.317,88	31.450	34.210	0	34.553	34.899	35.249
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	500,00	500	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.817,88	31.950	34.710	0	35.053	35.399	35.749
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.817,88	-31.950	-34.710	0	-35.053	-35.399	-35.749

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	0,75	0,69	0,69	0,69	0,69

Erläuterung

In diesem Produkt fallen lediglich Personalausgaben für die Rentenberatung und Aufwendungen für den Seniorenbeirat an.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 002 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Kurzbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Einkommensschwache und behinderte EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die Leistungen nach dem SGB XII beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Statistik SGB XII
- Grundsicherung für nicht Erwerbstätige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Personalaufwendungen	51.474,96	59.130	40.290	40.693	41.100	41.511
= Ordentliche Aufwendungen	51.474,96	59.130	40.290	40.693	41.100	41.511
= Ordentliches Ergebnis	-51.474,96	-59.130	-40.290	-40.693	-41.100	-41.511

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	- Personalauszahlungen	53.038,90	59.130	40.290	0	40.693	41.100	41.511
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.038,90	59.130	40.290	0	40.693	41.100	41.511
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-53.038,90	-59.130	-40.290	0	-40.693	-41.100	-41.511

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,20	1,05	0,68	0,68	0,68	0,68

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung der SGB XII-Fälle (früher Sozialhilfe) erfasst.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG und Unterbringung in Übergangseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Asylbewerber und Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)
 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
 Satzungen für die Übergangsheime

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

zugewiesene AsylbewerberInnen und Flüchtlinge

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gebündelt.

Dazu zählen im Einzelnen:

- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Belegungsverwaltung für die Übergangsheime
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.341,51	2.999.071	918.913	850.085	850.000	850.000
+ Sonstige Transfererträge	19.735,71	4.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.000,82	23.000	75.000	75.000	75.000	75.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.781.497,22	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.887.575,26	3.026.071	1.013.913	945.085	945.000	945.000
- Personalaufwendungen	189.466,34	210.300	245.510	247.966	250.446	252.950
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.767,94	30.000	17.800	17.800	17.800	17.800
- Bilanzielle Abschreibungen	40.195,00	39.246	9.089	260	176	175
- Transferaufwendungen	1.193.894,61	1.668.500	715.500	741.210	767.020	793.430
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365.498,43	371.000	265.750	265.750	265.750	265.750
= Ordentliche Aufwendungen	1.808.822,32	2.319.046	1.253.649	1.272.986	1.301.192	1.330.105
= Ordentliches Ergebnis	78.752,94	707.025	-239.736	-327.901	-356.192	-385.105
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.150,00	2.150	2.150	2.150	2.150	2.150
= Teilergebnis	76.602,94	704.875	-241.886	-330.051	-358.342	-387.255

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.322,51	2.960.000	910.000	0	850.000	850.000	850.000
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	17.951,86	4.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.159,23	23.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.782.084,06	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.845.517,66	2.987.000	1.005.000	0	945.000	945.000	945.000
	- Personalauszahlungen	193.297,26	210.300	245.510	0	247.966	250.446	252.950
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.973,13	30.000	17.800	0	17.800	17.800	17.800
	- Transferauszahlungen	1.235.279,65	1.668.500	715.500	0	741.210	767.020	793.430
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	363.118,98	371.000	265.750	0	265.750	265.750	265.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.819.669,02	2.279.800	1.244.560	0	1.272.726	1.301.016	1.329.930
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.848,64	707.200	-239.560	0	-327.726	-356.016	-384.930
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.283,44	30.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.283,44	30.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.283,44	-30.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1530001 Einrichtung der Unterkünfte für Asylbewerber

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,3	30,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 1530001	0	0	-5,3	-30,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-5,3	-30,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,45	2,55	2,67	2,67	2,67	2,67

Erläuterung

Die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen ist immer wieder von wechselnden Rahmenbedingungen geprägt. Eine Entwicklung der Flüchtlingszahlen ist nur schwer vorhersehbar; ebenso wenig sind Erkrankungen, Schwangerschaften und Behandlungsverläufe und die daraus resultierenden Kosten planbar. Erschwerend kommt hinzu, dass sich je nach Aufenthaltsstatus eines Flüchtlings unterschiedliche Leistungsansprüche ergeben.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für die Übergangwohnheime

- Langenhegge 2a und 2b

- An der Kirche 7 und

- Mindener Straße 24

wurden im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei der Ermittlung der Ansätze wurde im Jahresdurchschnitt 2018 mit 100 Personen gerechnet.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuschuss für Betreuungskraft (60.000 €)

Die Stadt hat im Rahmen des Sonderprogramms „Integration von Flüchtlingen“ auf die Dauer von zwei Jahren eine Kraft eingestellt. Hierfür erhält die Stadt eine 80 %-ige Förderung.

- Zuweisungen nach dem FlüAG (850.000 €)

Die Verteilung erfolgt personen- und monats-scharf ab der Zuweisung in die Kommunen. Die Pauschale beträgt 866 € pro Monat

und Flüchtling. Wie oben erwähnt, wurde mit 100 Flüchtlingen in 2018 kalkuliert, wovon für 80 Personen eine Erstattung zu erwarten ist (für geduldete Personen erfolgt keine Erstattung). Multipliziert mit 866 € x 12 Monate ergibt das eine Zuweisung von rd. 850.000 €.

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (8.913 €)

Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Einnahmen aus Erstattungen bei Wechsel in den SGB II-Bereich, Erstattung von Überzahlungen bei Asylbewerbern sowie die Erstattungen von IOM (Internationale Organisation für Migration - Finanzielle Hilfen für Rückkehrer) für vorauslagte Reisekosten von zurückkehrenden Asylbewerbern.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Transferaufwendungen

Der Rat hat in seiner Sitzung am 12.07.2017 die Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Stadt Preußisch Oldendorf beschlossen. Diese gilt für die o. g. Übergangswohnheime. Darüber hinaus hat die Stadt auch Wohnungen angemietet. Auch diese gelten als Unterkünfte im Sinne der Satzung.

Die Benutzungsgebühren für Übergangswohnheime betragen 138,10 € pro Person und Monat. Die Benutzungsgebühren für Mietwohnungen betragen 197,57 € pro Person und Monat. Bei gemeinsamer Belegung von Familien in einer Mietwohnung ist für jedes minderjährige Kind die halbe Benutzungsgebühr zu entrichten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der angemieteten Objekte (10.000 €)

- Unterhaltung der Einrichtung (5.000 €)

- Aufwand für Integration (2.500 €)

Der überwiegende Teil der Aufwendungen besteht aus Transferaufwendungen. Dabei stellen die Grundleistungen in Form von Geldleistungen und Wertgutscheinen die größten Einzelpositionen dar. Hierfür wurden allein rd. 522.000 € eingeplant. Weitere Positionen sind die Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt in und außerhalb von Einrichtungen. Diese belaufen sich auf rd. 180.000 €. Wie bereits eingangs erwähnt, sind die Krankheitskosten nur sehr schwer kalkulierbar.

Die großen Schwankungen bei den Ansätzen sind zum einen auf die rückläufige Zahl der Asylbewerber zurückzuführen; zum anderen ist der Großteil der Asylbewerber bereits seit über 15 Monaten in Preußisch Oldendorf und erhält dadurch Leistungen nach § 2 AsylBLG (zuvor nach § 3 AsylBLG bei unter 15 Monaten).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Mieten und Nebenkosten für die angemieteten Flüchtlingsunterkünfte (260.000 €)

- Nutzungsentschädigung (Altes Pfarrhaus), 5.000 €

Das Gebäude Spiegelstraße 3 „Altes Pfarrhaus“ wird saniert und in ein multifunktionales Begegnungszentrum umgewandelt. Der Stadt werden ein Gemeinschaftsraum und Begegnungscafé, ein Büro, ein Abstellraum sowie Flur und Sanitärbereich zur Verfügung gestellt. Für die Überlassung der Räume muss die Stadt sich an den Betriebskosten entsprechend dem Nutzungsverhältnis beteiligen.

- Leasing PC's (Altes Pfarrhaus), 750 €

Teilfinanzplan

Für die Ausstattung der angemieteten Wohnungen mit Einrichtungsgegenständen wurden 10.000 € (Vorjahr: 30.000 €) veranschlagt.

I 17600005 „Altes Pfarrhaus“

Siehe Produkt 009 001 001



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 002 Leistungen nach dem SGB II

Kurzbeschreibung

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II

Ziele

Erreichung einer längerfristigen Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Berechtigten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Bedürftige erwerbsfähige Personen ab dem 15. Lebensjahr

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt erbrachten Leistungen dienen der Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunftskosten der Hilfeempfänger gem. SGB II sowie der aufstockenden Hilfe für Leistungsempfänger gem. SGB II.

Dazu zählt auch die Bereitstellung von gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im Stadtgebiet.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187.543,38	163.500	181.495	183.310	185.143	186.995
+ Sonstige ordentliche Erträge	11.896,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	199.439,38	163.500	181.495	183.310	185.143	186.995
- Personalaufwendungen	239.486,02	264.000	181.495	183.310	185.143	186.995
- Transferaufwendungen	355.085,38	400.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	594.571,40	664.000	181.495	183.310	185.143	186.995
= Ordentliches Ergebnis	-395.132,02	-500.500	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.458,64	163.500	181.495	0	183.310	185.143	186.995
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.458,64	163.500	181.495	0	183.310	185.143	186.995
	- Personalauszahlungen	242.110,67	264.000	181.495	0	183.310	185.143	186.995
	- Transferauszahlungen	421.205,88	400.000	70.000	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	663.316,55	664.000	251.495	0	183.310	185.143	186.995
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-488.857,91	-500.500	-70.000	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,46	4,41	2,61	2,61	2,61	2,61

Erläuterung

Der Kreistag Minden-Lübbecke hat am 19.12.2016 beschlossen, im Rahmen der Redelelegation SGB II ab 1. Januar 2018 die Aufgaben der örtlichen Sozialämter mit zu übernehmen.

Seit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 1. Januar 2005 ist im Kreis Minden-Lübbecke nicht die Bundesagentur für Arbeit für die Vermittlung der Leistungsempfänger nach SGB II zuständig, sondern der Kreis in den kommunalen Jobcentern. Leistungen zum Lebensunterhalt und die Mietkosten für diese Personengruppe hingegen haben bislang die Sozialämter der Städte und Gemeinden übernommen.

Das hat sich zum 1. Januar geändert, weil sich der Kreis die Organisations- und Personalhoheit zurück geholt hat". Die Finanzierung erfolgt über die Kreisumlage.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Kindertageseinrichtungen

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)
 Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
 Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Kindergartens Getmold-Schröttinghausen
- Förderung von Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge als Delegationsangelegenheit für den Kreis Minden-Lübbecke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51,39	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.510,60	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
= Ordentliche Erträge	12.561,99	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
- Personalaufwendungen	16.231,62	24.450	31.800	32.119	32.441	32.766
- Transferaufwendungen	272.554,11	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.510,60	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
= Ordentliche Aufwendungen	301.296,33	317.050	324.400	324.719	325.041	325.366
= Ordentliches Ergebnis	-288.734,34	-304.450	-311.800	-312.119	-312.441	-312.766

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	- Personalauszahlungen	13.789,02	24.450	31.800	0	32.119	32.441	32.766
	- Transferauszahlungen	274.728,45	280.000	280.000	0	280.000	280.000	280.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	288.517,47	304.450	311.800	0	312.119	312.441	312.766
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-288.517,47	-304.450	-311.800	0	-312.119	-312.441	-312.766
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	70.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	70.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-70.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 18300001 Ev. Kindergarten in Preußisch Oldendorf

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18300001	0	0	0,0	0,0	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	0,10	0,74	0,74	0,74	0,74

Erläuterung

Sonstige ordentliche Erträge / sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen der U3-Betreuung einen Investitionszuschuss gezahlt. Hierfür wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der entsprechend der zugrunde gelegten Dauer der Zweckbindung (20 Jahre) aufzulösen ist. Korrespondierend dazu wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in gleicher Höhe eingestellt.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Zuschüsse zu den Betriebskosten der von freien Trägern betriebenen 6 Kindertageseinrichtungen für Kinder. Es wurden 280.000 € veranschlagt. Der veranschlagte Betrag teilt sich auf folgende Kindergärten auf:

AWO-Kindergarten Börninghausen
 DRK-Kindergarten Bad Holzhausen
 DRK-Kindergarten Preußisch Oldendorf, Kampstraße
 Ev. Kindergarten Getmold-Schröttinghausen
 Ev. Kindergarten Preußisch Oldendorf, Spiegelstraße und Friedhofstraße
 Waldkindergarten

Teilfinanzplan

I 18300001 Zuwendung für die Erweiterung des Ev. Kindergartens in Preußisch Oldendorf

Der Ev. Kindergarten „Wunderwelt“ in Preußisch Oldendorf soll um 20 Plätze erweitert werden. Die Stadt wird sich an den Kosten in Form einer Zuwendung mit 70.000 € beteiligen.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 002 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Jugendarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Jugendarbeit und Betrieb des Jugendtreffs

Ziele

Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in der Stadt Preußisch Oldendorf

Produktbeschreibung

Mit den in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen zur Jugendarbeit wird Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Dies beinhaltet im Einzelnen folgende Aktivitäten:

- Unterstützung, Beratung und Förderung freier und öffentlicher Träger in Jugendfragen
- Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit)
- Bereitstellung des Jugendtreffs
- Bereitstellung und Unterhaltung von Betriebseinrichtungen und Beschäftigungsmaterial
- Organisation, Zusammenstellung und Durchführung eigener Angebote (Ferienspiele, Kinderkino, Freizeiten, Ausflüge, Theaterprojekte, Aktionen, usw.)
- Förderung des vorbeugenden Jugendschutzes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.505,85	32.743	36.064	36.019	36.020	36.018
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.124,00	3.500	4.500	4.500	4.500	4.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.149,00	2.678	1.936	1.567	1.549	1.400
= Ordentliche Erträge	44.778,85	38.921	42.500	42.086	42.069	41.918
- Personalaufwendungen	81.036,03	80.500	82.930	83.760	84.597	85.443
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.443,13	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
- Bilanzielle Abschreibungen	7.088,00	5.790	5.379	4.770	4.593	4.270
- Transferaufwendungen	1.022,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.201,36	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
= Ordentliche Aufwendungen	108.790,52	103.790	105.809	106.030	106.690	107.213
= Ordentliches Ergebnis	-64.011,67	-64.869	-63.309	-63.944	-64.621	-65.295

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.895,85	31.800	33.800	0	33.800	33.800	33.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.124,00	3.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.019,85	35.300	38.300	0	38.300	38.300	38.300
	- Personalauszahlungen	81.134,17	80.500	82.930	0	83.760	84.597	85.443
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.988,87	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	1.022,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.375,44	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.520,48	94.500	96.930	0	97.760	98.597	99.443
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.500,63	-59.200	-58.630	0	-59.460	-60.297	-61.143
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.500,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	607,45	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.107,45	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.516,31	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.379,68	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.895,99	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.788,54	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 16300001 Errichtung eines Niedrigseilgartens am Jugendtreff

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16300001	0	0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,4	4,5	4,5	0,0	4,5	4,5	4,5
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-0,8	-4,5	-4,5	0,0	-4,5	-4,5	-4,5
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-12,8	-4,5	-4,5	0,0	-4,5	-4,5	-4,5

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,10	1,05	1,12	1,12	1,12	1,12

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Personal- und Betriebskostenzuschuss des Kreises für den Jugendtreff (rd. 29.000 €)
- Spenden für die Jugendarbeit (5.000 €)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2.264 €)

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Mieteinnahmen Jugendtreff (4.000 €)
- Erträge Ferienspiele (500 €)

Sonstige ordentliche Erträge

- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Haltung von Fahrzeugen (2.500 €)
- Unterhaltung der Einrichtung des Jugendtreffs einschl. Spiel- und Beschäftigungsmaterial u.a. (3.000 €)
- Erwerb von GWGs (1.500 €)
- Ersatzbeschaffung von Festwerten (2.000 €)

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen einschl. der Ferienspiele in Höhe von 6.000 € zu erwähnen.

Teilfinanzplan

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden 1.000 € bereitgestellt.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 001 Sportanlagen

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb der Sportanlagen

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Sportinteressierte EinwohnerInnen
Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Sportplätze, der Minigolfanlagen und der Skateranlagen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.564,00	29.567	29.398	24.574	24.572	23.883
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	200	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.435,89	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.703,00	5.703	5.271	3.119	3.119	3.118
= Ordentliche Erträge	37.102,89	36.670	36.069	29.093	29.091	28.401
- Personalaufwendungen	30.109,43	5.300	6.640	6.707	6.774	6.841
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.346,34	30.200	41.200	36.700	37.700	36.700
- Bilanzielle Abschreibungen	53.248,00	53.249	52.651	27.845	27.845	27.153
- Transferaufwendungen	11.549,60	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
= Ordentliche Aufwendungen	129.253,37	102.249	113.991	84.752	85.819	84.194
= Ordentliches Ergebnis	-92.150,48	-65.579	-77.922	-55.659	-56.728	-55.793

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	200	200	0	200	200	200
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.415,04	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.815,04	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
	- Personalauszahlungen	30.142,47	5.300	6.640	0	6.707	6.774	6.841
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.068,52	25.200	36.200	0	36.700	37.700	36.700
	- Transferauszahlungen	11.555,05	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.766,04	44.000	56.340	0	56.907	57.974	57.041
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.951,00	-42.600	-54.940	0	-55.507	-56.574	-55.641
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	450.000	460.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	450.000	460.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	90.000	80.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600003	0	0	0,0	-450,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 18100002 Errichtung eines Ballfangzauns am Sportplatz der Grundschule Preußisch Oldendorf

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18100002	0	0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	90,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,59	0,09	0,11	0,11	0,11	0,11

Erläuterung

Hier sind die Sach- und Personalaufwendungen für den Betrieb der 6 Sportplätze, der Minigolfanlage in Preußisch Oldendorf und der 2 Skateranlagen ausgewiesen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Pacht für die Minigolfanlage

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Erstattung der Stromkosten für die Flutlichtanlagen
- Erstattung der Nebenabgaben für die Minigolfanlage von dem Pächter

Sonstige ordentliche Erträge
- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Kosten für die Überprüfung der Flutlichtmasten (5.000 €)
Die Betreiber der Sportanlagen unterliegen einer Verkehrssicherungspflicht. Aus diesem Grund wird in regelmäßigen Abständen die Standsicherheit der Flutlichtmasten auf den städtischen Sportplätzen überprüft. Eine Wiederholungsprüfung wird nach 6 Jahren empfohlen.
- Unterhaltung der Sportplätze (20.000 €)
Die im Vorjahr veranschlagten Mittel reichten bei weitem nicht aus. Der Ansatz musste um 7.000 € erhöht werden.
- Bewirtschaftung der Sportplätze (8.500 €)
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Minigolfanlagen und Skateranlagen (2.700 €)
- RAP „Anschaffung von Rasenmähern“ (5.000 €)

Transferaufwendungen
- Zuschüsse für Sportzwecke (5.500 €)
- Zuschüsse zur Anschaffung von Geräten (2.000 €).
- Betriebskostenzuschüsse für die Sportvereine (6.000 €)

Teilfinanzplan

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

Für die Anlegung eines neuen Sportplatzes am Schulzentrum in Preußisch Oldendorf sind 450.000 € vorgesehen. Den Investitionen stehen Veräußerungserlöse für den Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf in Höhe von 540.000 € gegenüber.

I 18100002 Errichtung eines Ballfangzauns am Sportplatz der Grundschule Preußisch Oldendorf

Am Sportplatz der Grundschule in Preußisch Oldendorf ist die Errichtung eines neuen Ballfangzaunes erforderlich. Es wird mit Kosten in Höhe von 10.000 € gerechnet.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 002 Freibad

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb des Freibades

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebotes

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

Sportinteressierte Einwohner/innen
Badegäste
Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen des Freibades.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.269,00	8.154	8.156	8.154	8.156	7.582
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.053,54	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	318,58	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	66.641,12	62.254	62.256	62.254	62.256	61.682
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.141,98	187.600	202.600	202.600	202.600	202.600
- Bilanzielle Abschreibungen	62.987,00	31.690	31.690	31.689	31.691	31.117
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	245.128,98	220.290	235.290	235.289	235.291	234.717
= Ordentliches Ergebnis	-178.487,86	-158.036	-173.034	-173.035	-173.035	-173.035

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.053,54	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	318,58	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.372,12	54.100	54.100	0	54.100	54.100	54.100
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	182.053,54	187.100	202.100	0	202.100	202.100	202.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.053,54	188.100	203.100	0	203.100	203.100	203.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128.681,42	-134.000	-149.000	0	-149.000	-149.000	-149.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Pachtzahlung für das Freibad

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Erstattung von Kosten (sh. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bewirtschaftung Freibad (3.100 €)
- Unterhaltung Freibad (5.000 €)
- Kosten für Betriebsführung Freibad (194.000 €)

Wesentlichster Posten ist der Betriebskostenzuschuss. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.07.2017 die Verlängerung des Dienstleistungskonzessionsvertrages um weitere fünf Jahre mit einem Betriebskostenzuschuss von 194.000 € netto jährlich ab dem 01.01.2018 beschlossen.

Der Dienstleistungskonzessionsvertrag sieht weiter die Übernahme der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten durch den privaten Freibadbetreiber vor. Dabei trägt der Betreiber die Kosten für die Unterhaltung (Reparaturen und Instandsetzungen) bis zu einem Betrag in Höhe von 5.000 € jährlich. Darüber hinaus gehende Kosten trägt die Stadt Preußisch Oldendorf. Vorsorglich wurden 5.000 € veranschlagt.

Der Betreiber ist zudem in die von der Stadt Preußisch Oldendorf abgeschlossenen Versicherungs-, Versorgungs- und Wartungsverträge eingetreten, sofern der jeweilige Vertragspartner dem zustimmt hat. Bei den veranschlagten Bewirtschaftungskosten von 3.100 € handelt es sich um Zahlungen aus Verträgen, bei denen der Vertragspartner seine Zustimmung nicht erteilt hat. Diese Kosten werden vom Betreiber erstattet.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 001 Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren und städtebauliche Rahmenpläne

Ziele

Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
Sicherung und Förderung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Landesplanungsgesetz (LPIG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Gewerbebetriebe

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und städtebaulichen Rahmenpläne
- Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung, Gebietsentwicklung und der Planung Dritter
- Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen
- Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z. B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Personalaufwendungen	109.606,79	125.820	109.880	110.979	112.089	113.211
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.079,79	17.500	40.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	160.686,58	143.320	149.880	128.479	129.589	130.711
= Ordentliches Ergebnis	-160.686,58	-143.320	-149.880	-128.479	-129.589	-130.711

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	- Personalauszahlungen	111.254,55	125.820	109.880	0	110.979	112.089	113.211
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.727,95	17.500	84.500	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.982,50	143.320	194.380	0	128.479	129.589	130.711
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-116.982,50	-143.320	-194.380	0	-128.479	-129.589	-130.711
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	59.400,00	779.000	14.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.400,00	779.000	14.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	20.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	5.000	0	0	0	0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	850.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	870.000	25.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	59.400,00	-91.000	-11.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 1560001 Maßnahmen im Rahmen des ISEK

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	59,4	14,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1560001	0	0	59,4	-6,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760005 Sanierung "Altes Pfarrhaus"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	765,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14	0	0,0	850,0	5,0	0,0	0,0	0,0	9,0
	Saldo I 1760005	-14	0	0,0	-85,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	-9,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-14	0	59,4	-91,0	-11,0	0,0	0,0	0,0	-9,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,68	2,08	1,60	1,60	1,60	1,60

Erläuterung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Flächennutzungsplanänderungen wurden Planungskosten in Höhe von 20.000 € veranschlagt. Vorgesehen ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung mindestens einer neuen Baufläche.

Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden in diesem Zusammenhang ebenfalls Aufwendungen in Höhe von 20.000 € eingeplant.

Teilfinanzplan

I 1560001 Forum Stadterneuerung (ISEK)

Planungskosten: 20.000 €

Zuweisung des Landes (70 %): 14.000 €

I 17600005 „Altes Pfarrhaus“

Das Gebäude Spiegelstraße 3 „Altes Pfarrhaus“ wird saniert und in ein multifunktionales Begegnungszentrum umgewandelt. Der Stadt werden ein Gemeinschaftsraum und Begegnungscafé, ein Büro, ein Abstellraum sowie Flur und Sanitärbereich zur Verfügung gestellt. Für die Ersteinrichtung (Inventar, EDV-Ausstattung etc.) wurden 5.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Maßnahmen der Bauordnung
Produkt: 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Rechtssicherheit und Erhalt der Planungshoheit

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Bauherren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Erteilung von Auskünften über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrages (Bauvoranfrage)
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB / Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens § 68 BauO NRW
- Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW, Teilungsverfahren
- Hausnummernvergabe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.135,50	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	5.135,50	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
- Personalaufwendungen	27.129,61	29.810	45.760	46.217	46.679	47.145
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	31.080,47	33.810	49.760	50.217	50.679	51.145
= Ordentliches Ergebnis	-25.944,97	-29.310	-45.760	-46.217	-46.679	-47.145

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.204,00	4.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.204,00	4.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Personalauszahlungen	27.270,31	29.810	45.760	0	46.217	46.679	47.145
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.221,17	33.810	49.760	0	50.217	50.679	51.145
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.017,17	-29.310	-45.760	0	-46.217	-46.679	-47.145

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,65	0,81	0,81	0,81	0,81

Erläuterung

Für Bescheinigungen, Genehmigungen sowie für die Ausstellung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster können voraussichtlich Erträge in Höhe von 4.000 € erzielt werden. Aufgrund des Wegfalls der Genehmigungsfreistellungsverfahren (grüne Punkte) ab dem Jahr 2018 musste der Ansatz gegenüber dem Vorjahr verringert werden.

Für den Aufbau des stadt-eigenen GIS-Systems bilden die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (ALK-Daten) die kartografische Grundlage und die Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch (ALB-Daten) enthalten die Informationen zu den Liegenschaften. Damit diese Daten aktuell gehalten werden können, wurde mit dem Katasteramt des Kreises Minden-Lübbecke eine Vereinbarung über Aktualisierungslieferungen getroffen. Hierfür wurden 4.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt: 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Erhaltung und Pflege von Bau-, Boden- und technischen Denkmälern

Ziele

Erhaltung und Sanierung von schützenswerten Objekten

Auftragsgrundlage

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW (DSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Denkmalausschuss)

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EigentümerInnen von Denkmälern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler nach dem Denkmalschutzgesetz, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Unterschutzstellungsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste, Überwachung der eingetragenen Denkmäler
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.818,30	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	1.818,30	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Personalaufwendungen	2.708,26	4.900	2.610	2.636	2.662	2.689
= Ordentliche Aufwendungen	2.708,26	4.900	2.610	2.636	2.662	2.689
= Ordentliches Ergebnis	-889,96	-3.900	-1.610	-1.636	-1.662	-1.689

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.818,30	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.818,30	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Personalauszahlungen	2.937,91	4.900	2.610	0	2.636	2.662	2.689
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.937,91	4.900	2.610	0	2.636	2.662	2.689
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.119,61	-3.900	-1.610	0	-1.636	-1.662	-1.689

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,25	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

In diesem Produkt wird der Personalaufwand für die Denkmalpflege nach dem Denkmalschutzgesetz veranschlagt. Die Erträge beinhalten die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 004 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
Produkt: 001 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

Auftragsgrundlage

WoGG (Wohngeldgesetz)

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Einkommensschwache EinwohnerInnen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Produktbeschreibung

Im Rahmen des Produktes werden Anträge zur Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss bearbeitet und die gewährten Hilfen ausgezahlt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Personalaufwendungen	55.725,17	59.200	57.960	58.540	59.125	59.717
= Ordentliche Aufwendungen	55.725,17	59.200	57.960	58.540	59.125	59.717
= Ordentliches Ergebnis	-55.725,17	-59.200	-57.960	-58.540	-59.125	-59.717

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	- Personalauszahlungen	54.405,05	59.200	57.960	0	58.540	59.125	59.717
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.405,05	59.200	57.960	0	58.540	59.125	59.717
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.405,05	-59.200	-57.960	0	-58.540	-59.125	-59.717

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung des Wohngeldes erfasst.



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung

Ziele

Abfallvermeidung

Umwelt- und termingerechte Entsorgung des Abfalls

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Landesabfallgesetz NRW
 Abfallwirtschaftskonzepte der BezReg Detmold und des
 Kreises Minden-Lübbecke
 Kommunalabgabengesetz
 Verordnungen und Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	601.735,37	702.500	729.500	747.500	748.500	749.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.166,19	65.500	78.500	77.500	77.500	77.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.623,59	15.500	17.000	17.000	17.000	17.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.170,12	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	695.695,27	784.500	826.000	843.000	844.000	845.000
- Personalaufwendungen	19.112,44	33.230	38.465	38.850	39.238	39.630
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	654.297,59	730.000	766.000	783.000	783.000	783.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	585,24	7.770	7.735	7.050	7.362	7.670
= Ordentliche Aufwendungen	673.995,27	771.000	812.200	828.900	829.600	830.300
= Ordentliches Ergebnis	21.700,00	13.500	13.800	14.100	14.400	14.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.700,00	13.500	13.800	14.100	14.400	14.700
= Teilergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	621.747,82	702.500	729.500	0	747.500	748.500	749.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.924,14	65.500	78.500	0	77.500	77.500	77.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.623,59	15.500	17.000	0	17.000	17.000	17.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.170,12	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	713.465,67	784.500	826.000	0	843.000	844.000	845.000
	- Personalauszahlungen	17.383,34	33.230	38.465	0	38.850	39.238	39.630
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	627.935,70	730.000	766.000	0	783.000	783.000	783.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.978,13	7.770	7.735	0	7.050	7.362	7.670
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	651.297,17	771.000	812.200	0	828.900	829.600	830.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.168,50	13.500	13.800	0	14.100	14.400	14.700

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,25	0,75	0,75	0,75	0,75

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikgeräten. Mitte 2017 wurde zudem ein privat geführter Wertstoffhof im Rahmen einer Drittbeauftragung zur Annahme von Grünabfall, Sperrmüll und Wertstoffen aus privaten Haushalten ermächtigt. Die daraus resultierenden Kosten finden erstmals Berücksichtigung im Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf. Insgesamt erfolgt eine kostendeckende Veranschlagung.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieursbauten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen

Ziele

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur und Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW
 Baugesetzbuch
 Kommunalabgabengesetz
 Straßenverkehrsordnung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Schaffung und zum Erhalt von Verkehrsinfrastruktur sowie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zusammen. Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um-, Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Geh-, Rad-, Reit- und Wanderwegen einschl. Beschilderung
- Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen (Wege- und Verkehrsleitsystem)
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Ingenieurleistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.229,00	124.856	126.074	125.669	125.624	124.951
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.050.395,00	1.018.799	991.337	983.529	974.992	969.753
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.248,88	16.100	19.100	19.100	19.100	19.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.858,86	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	64.539,00	40.966	27.949	18.680	18.679	18.679
+ Aktivierte Eigenleistungen	13.709,70	31.000	30.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	1.271.980,44	1.231.721	1.194.460	1.156.978	1.148.395	1.142.483
- Personalaufwendungen	247.442,50	29.400	51.145	51.656	52.172	52.695
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	566.946,74	450.500	482.500	482.500	472.500	472.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.800.054,00	1.741.394	1.561.507	1.513.534	1.503.442	1.484.377
- Transferaufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.278,18	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	2.623.721,42	2.234.394	2.108.252	2.060.790	2.041.214	2.022.672
= Ordentliches Ergebnis	-1.351.740,98	-1.002.673	-913.792	-903.812	-892.819	-880.189

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.216,84	16.100	19.100	0	19.100	19.100	19.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.933,93	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.150,77	16.600	19.600	0	19.600	19.600	19.600
	- Personalauszahlungen	232.097,33	29.400	51.145	0	51.656	52.172	52.695
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	444.159,90	450.500	547.500	0	482.500	472.500	472.500
	- Transferauszahlungen	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.278,18	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	685.535,41	493.000	611.745	0	547.256	537.772	538.295
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-665.384,64	-476.400	-592.145	0	-527.656	-518.172	-518.695
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	23.900,00	291.200	298.000	0	52.500	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.730,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	272.777,73	680.000	1.314.000	0	549.500	227.000	227.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	322.407,73	971.200	1.612.000	0	602.000	227.000	227.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	7.620,33	14.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	305.065,40	1.559.000	2.335.000	0	944.000	354.000	354.000
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	30.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	312.685,73	1.573.000	2.369.000	0	948.000	358.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	9.722,00	-601.800	-757.000	0	-346.000	-131.000	-131.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,9	28,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,0	30,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600001	0	0	0,9	-2,0	-2,2	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	37,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	147,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600002	0	0	-109,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1460003 Offelter Weg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	590,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1460003	0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	-340,0	0,0	0,0	0,0

I 1460005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1460005	0	0	0,0	-35,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1460006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	36,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1460006	0	0	0,0	36,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1560002 Gehweg an der Friedhofstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1560002	0	0	0,0	-14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1660002 Ausbau der Straße "Langenhegge"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1660002	0	0	0,0	0,0	-900,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1660004 Ausbau des Nonnensteiner Weges

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1660004	0	0	0,0	-50,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760001 Hermannstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760001	0	0	0,0	-95,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1760002 Zum Sonnenbrink

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	118,0	118,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	215,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760002	0	0	0,0	-97,0	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760003 Ostfeld

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760003	0	0	0,0	-220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760004 Hohenstiege

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	136,0	136,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760004	0	0	0,0	-74,0	136,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760007 Umgestaltung Heddinghauser Straße/Eingang Kurpark

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	161,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760007	0	0	0,0	-69,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1760008 Neugestaltung Kirchplatz

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	63,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1760008	0	0	0,0	-27,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1860001 Erneuerung von Brücken

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1860001	0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1860002 ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1860002	0	0	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 1860003 Erweiterung der Straße "Am Grasweg"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1860003	0	0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 18600005 Fassadenprogramm (ISEK)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	21,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 18600005	0	0	0,0	0,0	-9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000011 Erneuerung von Straßen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	24,9	50,0	50,0	0,0	227,0	227,0	227,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	90,5	100,0	100,0	0,0	350,0	350,0	350,0	0,0
	Saldo I 66000011	0	0	-65,6	-50,0	-50,0	0,0	-123,0	-123,0	-123,0	0,0

I 66000018 Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	197,4	120,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000018	0	0	196,5	120,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000021	0	0	0,0	0,0	-165,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	43,5	20,0	20,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Saldo I 66000053	0	0	-43,5	-20,0	-20,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	38,9	3,2	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,6	8,0	8,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	31,3	-4,8	-4,8	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	9,7	-601,8	-757,0	0,0	-346,0	-131,0	-131,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,34	0,50	1,04	1,04	1,04	1,04

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Sonstige ordentliche Erträge
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Erstattung der Bewirtschaftungskosten für das Stadtzentrum (9.000 €)
- vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle (10.000 €)

Sonstige ordentliche Erträge

- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aktiviere Eigenleistungen

Aktiviere Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für Straßen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind folgende Aufwendungen für die Unterhaltung veranschlagt:

- Gemeindestraßen (130.000 €)
- Wirtschaftswege (30.000 €)
- Verkehrszeichen und Straßennamenschilder (10.000 €)
- Buswartehäuschen (2.000 €)
- Brückenbauwerke (25.000 €)
- Straßenbeleuchtung (10.000 €)
- Straßenbankette (25.000 €)
- Stadtzentrum (2.500 €)
- Gehwege (20.000 €)

Die Unterhaltungsmaßnahmen sind erforderlich, weil der Gemeindeunfallversicherungsverband die Stadt zu Straßenkontrollen nach den BADK-Richtlinien aufgefordert hat. Sollte die Stadt dieser Forderung nach schriftlich protokollierten regelmäßigen Straßenzustandskontrollen nicht nachkommen, ist eine Inanspruchnahme der Versicherung bei Schadenfällen nicht mehr gewährleistet.

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der durchzuführenden Kontrollen erhebliche Unterhaltungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen, Gehwegen und Wirtschaftswegen erforderlich werden, die sofort durchgeführt werden müssen, da die Stadt sonst vorsätzlich gegen ihre Verkehrssicherungspflicht verstößt. Aufgrund von in den Jahren 2016 und 2017 durchgeführten Brückenprüfungen sind zudem erhebliche Sanierungs- und Reparaturarbeiten an den Brücken im Stadtgebiet erforderlich. Dies schlägt sich sowohl in der Unterhaltung als auch im Teilfinanzplan nieder.

Weiter wurden berücksichtigt:

- Bewirtschaftungskosten für öffentliche Verkehrsflächen (25.000 €)
- Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (133.000 €)
- Stromkosten der Straßenbeleuchtung (70.000 €)

Transferaufwendungen

- Zuschuss zu den Betriebskosten der Weihnachtsbeleuchtung Preußisch Oldendorf

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Mieten und Pachten (1.000 €)
- vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle (10.000 €)

Teilfinanzplan

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen 11.000 €
Zuweisung des Landes (80 %) 8.800 €

I 14600003 Planungskosten Sanierung Offelter Weg 100.000 €

I 14600005 Sanierung „Eininghauser Weg“ von der Linkenstraße bis zur Minigolfanlage 100.000 €
Beiträge nach KAG 65.000 €

I 14600006 Maßnahmen aufgrund des Dorfentwicklungskonzeptes Börninghausen
Baukosten wurden 2017 veranschlagt
Zuweisung des Landes 50.000 €

I 16600002 Ausbau der Straße „Langenhegge“ (Rest) 1.500.000 €
Planungskosten wurden 2016 veranschlagt
Beiträge nach KAG 600.000 €

I 16600004 Ausbau „Nonnensteiner Weg“
Baukosten wurden 2017 veranschlagt
Beiträge nach KAG 25.000 €

I 17600001 Sanierung der „Hermannstraße“
Baukosten wurden 2017 veranschlagt
Beiträge nach KAG 115.000 €

I 17600002 Sanierung der Straße „Zum Sonnenbrink“ (Rest) 70.000 €
Beiträge nach KAG 118.000 €

I 17600004 Sanierung der Straße „Hohenstiege“
Baukosten wurden 2017 veranschlagt
Beiträge nach KAG 136.000 €

I 17600007 Umgestaltung Heddinghauser Straße / Eingang Kurpark (ISEK)
Baukosten wurden 2017 veranschlagt
Zuweisung des Landes 140.000 €

I 17600008 Neugestaltung Kirchplatz (ISEK)
Baukosten wurden 2017 veranschlagt
Zuweisung des Landes 63.000 €

I 18600001 Erneuerung von Brücken 100.000 €

I 18600002 ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen 15.000 €
Zuweisung des Landes (80 %) 12.000 €

I 18600003 Erweiterung der Straße „Am Grasweg“ 150.000 €
Erschließungsbeiträge 135.000 €

I 18600005 Fassadenprogramm (ISEK)
Gewährung von Zuschüssen 30.000 €
Zuweisung des Landes 21.000 €

I 66000011 Erneuerung von Straßen 100.000 €
Beiträge Dritter 50.000 €

I 66000018 Beiträge Dritter für den Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße 70.000 €

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich OD Offelten 165.000 €

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung 20.000 €

Kosten für Grunderwerb und Vermessungen 4.000 €

Anschaffung einer Fahrradbox 4.000 €
Zuweisung des Landes 3.200 €



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 003 Stadtreinigung und Winterdienst
Produkt: 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen

Ziele

Erhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der der Stadt zugewiesenen Verkehrsflächen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NRW
Straßenreinigungssatzung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
VerkehrsteilnehmerInnen
GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen
- Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Reinigung öffentlicher Flächen
- Überwachung der Grundstücksflächen von Grundstückseigentümern (Reinigungs-, Streu- und Räumpflichten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.190,00	495	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.362,42	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	5.552,42	6.495	6.000	6.000	6.000	6.000
- Personalaufwendungen	33.925,92	1.130	2.310	2.334	2.358	2.382
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.212,98	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.190,00	495	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	66.328,90	28.625	37.310	37.334	37.358	37.382
= Ordentliches Ergebnis	-60.776,48	-22.130	-31.310	-31.334	-31.358	-31.382
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800	800	800	800	800
= Teilergebnis	-59.976,48	-21.330	-30.510	-30.534	-30.558	-30.582

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.962,91	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.962,91	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	31.757,27	1.130	2.310	0	2.334	2.358	2.382
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.457,41	27.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.214,68	28.130	37.310	0	37.334	37.358	37.382
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.251,77	-22.130	-31.310	0	-31.334	-31.358	-31.382

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,57	0,02	0,04	0,04	0,04	0,04

Erläuterung

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Erstattung anteiliger Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst im Bereich des Stadtzentrums

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Winterdienst (20.000 €)

- Kosten für Straßenreinigung (15.000 €, Vorjahr: 7.000 €)

Der bei der Straßenreinigung anfallende Straßenkehrschutt wird zukünftig hier ausgewiesen. Die Mittel waren bisher im Ansatz „Unterhaltung der Gemeindestraßen“ enthalten.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Öffentliches Grün
Produkt: 001 Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)
 Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Wald-, Grün- und Freiflächenpflege, soweit nicht anderen Flächen zugeordnet
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsigelungsarbeiten
- Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- Erhaltung von attraktiven und kostengünstigen Spielangeboten auf den öffentlichen Spielflächen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Geräte und Anlagen auf den städtischen Spielplätzen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.984,00	6.310	8.727	8.726	8.729	8.722
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	20	20	20	20	20
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	8.004,00	6.830	8.747	8.746	8.749	8.742
- Personalaufwendungen	214.293,03	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.419,93	39.600	39.600	39.600	39.600	39.600
- Bilanzielle Abschreibungen	14.263,00	12.852	14.351	13.863	12.953	12.930
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.540,31	45.600	35.600	45.600	20.600	20.600
= Ordentliche Aufwendungen	269.516,27	98.052	89.551	99.063	73.153	73.130
= Ordentliches Ergebnis	-261.512,27	-91.222	-80.804	-90.317	-64.404	-64.388

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	214.293,03	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.756,27	37.600	37.600	0	37.600	37.600	37.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.067,04	45.600	35.600	0	45.600	20.600	20.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.116,34	83.200	73.200	0	83.200	58.200	58.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-254.116,34	-83.200	-73.200	0	-83.200	-58.200	-58.200
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	51.558,15	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.558,15	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000	10.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.389,98	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.389,98	22.000	22.000	0	12.000	12.000	12.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	45.168,17	-22.000	-22.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16600001	0	0	0,0	-10,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	51,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,4	12,0	12,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	45,2	-12,0	-12,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	45,2	-22,0	-22,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Unterhaltung der Kinderspielplätze (12.500 €)

Die allgemeinen Unterhaltungskosten (z.B. für den Austausch von Sand oder Kleinreparaturen) wurden mit 6.000 € angesetzt. 6.500 € sind für die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht vorgeschriebene Hauptinspektion der Spielgeräte sowie die operativen Prüfungen.

- Unterhaltung der Grünanlagen (20.000 €)

Es wurde der gleiche Betrag wie im Vorjahr festgesetzt. Dabei wurde unterstellt, dass Fremdvergaben in gleichem Umfang wie im Vorjahr erfolgen.

- Unterhaltung Dorfplätze und -brunnen (1.000 €)

- Unterhaltung der Windschutzhecken (4.000 €)

- Erwerb von GWGs 60 – 800 € (2.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Kosten für die Erweiterung des Baumkatasters (15.000 €)

Für das Jahr 2017 wurden 25.000 €, für 2018 15.000 € und für 2019 25.000 € für die Erweiterung des Baumkatasters eingestellt, um auch die Bäume im Außenbereich zu erfassen.

- Aufwand für Baumkontrollen (20.000 €)

Hierin enthalten sind die Regelkontrollen für 2.750 Bäume sowie die Kosten für aus den Kontrollen resultierende Pflegemaßnahmen.

Teilfinanzplan

Für die Anschaffung von Spielgeräten sind 12.000 € vorgesehen. Im Rahmen der Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV mussten einige Spielgeräte abgebaut werden. Diese müssen ersetzt werden.

I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

Der Arbeitskreis „Spielplatzentwicklung“ hat angeregt, zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes sukzessive die

Einzäunungen an den Kinderspielplätzen im Stadtgebiet zu erneuern, d. h. die Holzzäune durch Stabgitterzäune zu ersetzen.

Hierfür wurden erstmals 2016 Mittel bereitgestellt. 2018 ist die Einzäunung bzw. Erneuerung der Einzäunung weiterer Spielplätze erforderlich. Hierfür wurden 10.000 € eingeplant.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 004 Wasser
Produkt: 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur ökologischen Verbesserung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner/Frau Heidenreich

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Maßnahmen zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:
 - Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz)
 - Konzepte zur Gewässerpflege, z.B. Begrünung
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragte/r wie z.B.:
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
 - Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung insbesondere für:
 - Unterhaltung von Gewässern außerhalb von Wasser- und Bodenverbänden
 - Verbandsbetreuung und -schauen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.438,00	1.447	9.123	1.623	1.623	1.623
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.674,75	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.766,35	182.550	182.000	182.000	182.000	182.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.922,17	1.900	1.920	1.920	1.920	1.920
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	10.000	10.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	206.801,27	223.897	231.043	213.543	213.543	213.543
- Personalaufwendungen	7.994,79	0	7.810	7.888	7.967	8.047
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.207,09	20.000	35.000	25.000	25.000	25.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.615,00	1.615	1.615	1.615	1.615	1.615
- Transferaufwendungen	163.170,00	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
= Ordentliche Aufwendungen	197.986,88	185.115	207.925	198.003	198.082	198.162
= Ordentliches Ergebnis	8.814,39	38.782	23.118	15.540	15.461	15.381
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.000,00	19.400	19.800	20.200	20.600	21.000
= Teilergebnis	-10.185,61	19.382	3.318	-4.660	-5.139	-5.619

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	7.500	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.311,06	28.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	182.091,81	182.550	182.000	0	182.000	182.000	182.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.208,49	1.900	1.920	0	1.920	1.920	1.920
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.611,36	212.450	219.420	0	211.920	211.920	211.920
	- Personalauszahlungen	7.466,60	0	7.810	0	7.888	7.967	8.047
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.304,84	20.000	35.000	0	25.000	25.000	25.000
	- Transferauszahlungen	163.170,00	163.500	163.500	0	163.500	163.500	163.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.941,44	183.500	206.310	0	196.388	196.467	196.547
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.669,92	28.950	13.110	0	15.532	15.453	15.373
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	426,47	1.603.000	1.416.000	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	15.000	15.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	426,47	1.618.000	1.431.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	120.716,68	25.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.368,24	1.070.000	145.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	7.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.084,92	1.102.000	145.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-149.658,45	516.000	1.286.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,4	105,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,7	120,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600007	0	0	-7,3	-15,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 17600006 Gewässerumlegung an der Straße "Zur Freiheit"

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 17600006	0	0	0,0	-40,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	936,0	936,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	126,4	642,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000025	0	0	-126,4	294,0	936,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	577,0	385,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15,9	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000026	0	0	-15,9	277,0	385,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-149,7	516,0	1.286,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,15	0,00	0,30	0,30	0,30	0,30

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (1.623 €)
- Zuweisung des Landes für Renaturierungsmaßnahmen an der Großen Aue (7.500 €)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- = Gebühren für die Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsbereich der Hunte

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Erstattung von Erschwernisbeiträgen von den Stadtwerken (550 €)
- Umlage der Grundstückseigentümer für die Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsgebiet der „Großen Aue“ (182.000 €)

Sonstige ordentliche Erträge

- Erschwernisbeiträge (Hunte und Große Aue)

Aktiviere Eigenleistungen

Aktiviere Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Wasserläufe und Durchlässe im Einzugsbereich der Hunte (20.000 €)
- Renaturierungsmaßnahmen im Einzugsbereich Große Aue (10.000 €)
- Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsbereich „Große Aue“ (5.000 €)

Transferaufwendungen

- Umlage an den Wasserverband „Große Aue“

Teilfinanzplan

I 14600007 Gewässerumlegung an der Eggetaler Straße im Rahmen des Projektes Weser-Werre-Else

Es ist beabsichtigt, im Bereich der der Eggetaler Straße Die Umlegung des Mühlenbaches vorzunehmen. Für diese Maßnahme wird mit Grunderwerbskosten in Höhe von 25.000 € (in 2017 veranschlagt) und mit Baukosten in Höhe von 105.000 € gerechnet. Für die Maßnahme wird von einer Landeszuweisung in Höhe von 95.000 € und von einer Kostenbeteiligung Dritter in Höhe von 15.000 € ausgegangen.

I 17600006 Gewässerumlegung an der Straße „Zur Freiheit“

Das Gewässerentwicklungskonzept für den Ortsteil Bad Holzhausen sieht neben der Umlegung der Bruchriede auch die Umlegung eines Nebengewässers zur Bruchriede vor. Der Hauptanteil dieses Nebengewässers liegt im bebauten Bereich von Bad Holzhausen. Der nördlich der B 65 liegende Abschnitt des Nebengewässers durchquert das Wohngebiet westlich des Dammweges diagonal, wobei sich das Gewässer teils offen, teils verrohrt darstellt. Das Gewässerentwicklungskonzept sieht eine

Umlegung des Gewässers parallel zur Straße „Zur Freiheit“ vor. Es ist beabsichtigt, mit der Planung der Maßnahme nach Fertigstellung der Bruchriede zu beginnen. Für Planungskosten werden daher 40.000 € eingeplant.

I 66000025 Zuweisung des Landes für die Umlegung der Bruchriede

Die Baukosten wurden in den Vorjahren veranschlagt.

I 66000026 Zuweisung des Landes für die Sohlgleite in der "Großen Aue"

Die Baukosten wurden in den Vorjahren veranschlagt.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 005 Friedhöfe
Produkt: 001 Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung des Friedhofs Harlinghausen
Unterhaltung des jüdischen Friedhofs
Unterhaltung der Ehrenmäler und Glockenstühle

Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens auf dem Friedhof Harlinghausen

Auftragsgrundlage

Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner/Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf dem Friedhof Harlinghausen
- Pflege und Unterhaltung des geschlossenen Jüdischen Friedhofes
- Unterhaltung der Glockentürme und Läuteanlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.086,28	2.051	2.051	2.051	2.051	2.051
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.283,74	9.500	9.200	9.000	8.800	8.600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70,83	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	10.440,85	11.551	11.251	11.051	10.851	10.651
- Personalaufwendungen	4.861,55	1.800	2.060	2.081	2.102	2.123
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.655,75	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
- Bilanzielle Abschreibungen	146,00	145	146	145	146	145
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,00	160	160	160	160	160
= Ordentliche Aufwendungen	17.823,30	15.805	16.066	16.086	16.108	16.128
= Ordentliches Ergebnis	-7.382,45	-4.254	-4.815	-5.035	-5.257	-5.477
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.400,00	3.420	3.440	3.460	3.480	3.500
= Teilergebnis	-10.782,45	-7.674	-8.255	-8.495	-8.737	-8.977

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.035,28	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.177,51	9.500	9.200	0	9.000	8.800	8.600
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46,02	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.258,81	11.500	11.200	0	11.000	10.800	10.600
	- Personalauszahlungen	4.317,72	1.800	2.060	0	2.081	2.102	2.123
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.467,92	13.700	13.700	0	13.700	13.700	13.700
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	160,00	160	160	0	160	160	160
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.945,64	15.660	15.920	0	15.941	15.962	15.983
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.686,83	-4.160	-4.720	0	-4.941	-5.162	-5.383

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist zuständig für die Unterhaltung des Friedhofes Harlinghausen. Die entstehenden Aufwendungen werden durch Gebühren gedeckt. Die Gebühr wird kostendeckend erhoben.

Die Unterhaltung des geschlossenen jüdischen Friedhofs wird durch eine Landeszuwendung bezuschusst.

Der Aufwand für Ehrenmäler, Glockentürme und Läuteanlagen wurde wie im Vorjahr mit 5.500 € veranschlagt.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 001 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe, Beratung und Service für "Handel und Gewerbe" sowie Ansiedlung neuer Betriebe

Ziele

Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Betreuung von ansässigen und ansiedlungswilligen Betrieben

Auftragsgrundlage

Entscheidungen der politischen Gremien
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Gewerbetreibende, ansiedlungsinteressierte Unternehmen, Gründungsinteressierte, Organisationen der Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe und strukturfördernder Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf zusammengefasst. Die Beratung und Begleitung von Existenzgründungswilligen stellt einen weiteren Leistungsschwerpunkt dar.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und bei Existenzgründungen
- Beratung über Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke
- Hilfe und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen, Unterstützung bei der Bauantragstellung
- Beratung in Standortfragen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bereitstellung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Personalaufwendungen	15.932,03	21.380	22.080	22.301	22.525	22.750
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	16.059,03	23.380	24.080	24.301	24.525	24.750
= Ordentliches Ergebnis	-16.059,03	-23.380	-24.080	-24.301	-24.525	-24.750

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	- Personalauszahlungen	14.910,60	21.380	22.080	0	22.301	22.525	22.750
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.037,60	23.380	24.080	0	24.301	24.525	24.750
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.037,60	-23.380	-24.080	0	-24.301	-24.525	-24.750

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

Erläuterung

Erträge werden in diesem Produkt nicht erzielt. In diesem Produkt werden alle Maßnahme der Wirtschaftsförderung veranschlagt, die keinem anderen Produkt zuzuordnen sind.

Für den Masterplan Breitband konnte im März 2017 der Förderbescheid des Bundes, der die Maßnahme mit 50 % fördert, entgegengenommen werden. Unmittelbar danach wurde die ergänzende Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt, die mittlerweile auch positiv beschieden worden ist. Für Kommunen in der Haushaltssicherung beträgt diese nochmals 50 %. Damit kann der Ausbau der Breitbandversorgung in unterversorgten Bereichen der Stadt Preußisch Oldendorf dank der vollen Förderung durch Bund und Land kostenneutral erfolgen. Lediglich ergänzende Koordinierungsaufgaben bei der Planung und Ausführung der Maßnahmen werden durch städtisches Personal unter Unterstützung des Breitbandkoordinators des Kreises Minden-Lübbecke übernommen.

Nach Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen auf der Plattform eNotice waren interessierte Unternehmen bis zum 19.10.2017 aufgefordert, ihre Interessensbekundung abzugeben. Anschließend werden diese Unternehmen zur Abgabe eines initialen Angebotes aufgefordert. Dabei bildet die Stadt Preußisch Oldendorf eines von insgesamt 8 Losen im Kreis Minden-Lübbecke. Ziel dabei ist es, rd. 600 Haushalte zusätzlich mit mindestens 5 Mbit/s zu versorgen. Mit dem Abschluss eines Durchführungsvertrages mit dem wirtschaftlichsten Bieter wird im ersten Quartal 2018 gerechnet, so dass die physische Umsetzung im dritten Quartal 2018 erfolgen wird.

Auf Grund der guten gesamtwirtschaftlichen Lage besteht auch ein erhöhter Bedarf an Gewerbeflächen, um den hier ansässigen Unternehmen ausreichenden Raum für weitere Entwicklungen zu geben. Vor diesem Hintergrund beschloss der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung vom 21.10.17 eine Begrenzung von Freiflächenphotovoltaikanlagen im Gewerbepark Getmold. Mit diesem Instrument der Bauleitplanung soll der Flächenverbrauch für diese Nutzungsart begrenzt und die noch vorhandenen Freiflächen für produzierendes Gewerbe und die Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in Preußisch Oldendorf gesichert werden. Das Bauleitplanverfahren wird dabei durch Mitarbeiter der Stadt Preußisch Oldendorf durchgeführt.

Im Bereich des Gewerbeparks Tanklager bereitet der Zustand der Hapterschließungsanlage Langenhegge zunehmend Probleme. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat daher in seiner Sitzung am 21.10.17 beschlossen, den Ausbau der Straße „Langenhegge“ nach Industriegebietsstandard zu planen. Die Planungskosten für die Maßnahme werden auf ca. 170.000 € geschätzt. Außerdem sind für die Baumaßnahme investive Mittel in Höhe von 1,5 Mio € in den Haushaltsplan 2018 eingestellt worden.

Auch im Bereich der Innenstadtentwicklung wird im Jahr 2018 weitere Bauleitplanung erforderlich. Für den Bereich der Volksbank bzw. des Hotels Deeke an der Mindener Straße wurde bereits der Aufstellungsbeschluss zur Entwicklung von großflächigem Einzelhandel gefasst, der im Jahr 2018 weiter zu führen ist. Flankiert wird diese Entwicklung von einer Nachnutzung des Geländes des Schulzentrums am Markt, das im Sommer 2018 keine schulische Nutzung mehr haben wird und daher für eine weitere Stadtentwicklung zur Verfügung steht.

Aus diesem Produkt werden aber auch Angebote für die heimischen Unternehmen finanziert. Ein Beispiel ist der im Jahr 2017 durchgeführte Unternehmerstammtisch zum Thema „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“. Als Referentin konnte Frau Simone Redeker von der Firma Return2forward aus Bad Holzhausen gewonnen werden. Rd. 15 Teilnehmer aus der Stadt Preußisch Oldendorf und dem näheren Umkreis nutzten die Gelegenheit, sich über die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen für psychische Belastungen zu informieren und bei dem sich anschließenden regen Austausch praktische Erfahrungen aus den jeweiligen Betrieben in die Diskussion einzubringen. Auch im Jahr 2018 ist geplant, ein oder zwei Veranstaltungen zu einem aktuellen für die heimischen Betriebe relevanten Thema durchzuführen.

Weiter erfolgen die Bestandspflege in Form von der Organisation sogenannter „Runder Tische“ bei konkreten Fragestellungen einzelner Gewerbebetriebe und auch Firmen- und Messebesuche mit dem Austausch und Kommunikation zwischen heimischer Wirtschaft und Verwaltung.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 002 Touristik
Produkt: 001 Touristik

Kurzbeschreibung

Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Stadt als Tourismusziel

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Kurbeitragssatzung
 Benutzungs- und Entgeltordnung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Gäste und Besucher der Stadt

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Messe- und Städtewerbungen, Anzeigenwerbung
- Bereitstellung der Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und Broschüren etc. sowie Verkaufs- und Anzeigenerlöse
- Mitgliedschaften
- Gewährung von Zuschüssen an die Verkehrsvereine sowie Beteiligung am Kurbeitragsaufkommen
- Zusammenarbeit mit den Pensionen und Vereinen
- Erhebung der Kurbeiträge
- Gruppentourismus
- Durchführung von Gästeehrungen
- Beratung in Fremdenverkehrsangelegenheiten und Bearbeitung von Gästeanfragen
- Statistiken und Analysen
- Unterhaltung der touristischen Anlagen
- Touristische Veranstaltungen
- Internetauftritt
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grillplätze und Grillhütten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.605,00	13.903	6.605	6.602	6.605	6.514
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.630,85	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.911,06	18.775	18.775	18.775	18.775	18.775
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.105,04	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.662,30	2.492	2.992	2.812	2.564	2.562
= Ordentliche Erträge	121.914,25	107.170	100.372	100.189	99.944	99.851
- Personalaufwendungen	157.439,83	157.070	160.695	162.303	163.926	165.566
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.263,14	104.300	93.550	93.550	93.550	93.550
- Bilanzielle Abschreibungen	15.496,00	14.676	14.072	12.838	12.575	12.456
- Transferaufwendungen	12.080,00	12.080	12.080	9.580	9.580	9.580
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.251,59	44.700	46.700	46.700	46.700	46.700
= Ordentliche Aufwendungen	310.530,56	332.826	327.097	324.971	326.331	327.852
= Ordentliches Ergebnis	-188.616,31	-225.656	-226.725	-224.782	-226.387	-228.001

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	897,43	7.300	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.206,63	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.617,73	18.775	18.775	0	18.775	18.775	18.775
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.159,01	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.660,66	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.541,46	98.575	91.775	0	91.775	91.775	91.775
	- Personalauszahlungen	158.940,43	157.070	160.695	0	162.303	163.926	165.566
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.682,07	101.300	90.550	0	90.550	90.550	90.550
	- Transferauszahlungen	12.080,00	12.080	12.080	0	9.580	9.580	9.580
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	43.567,28	44.700	46.700	0	46.700	46.700	46.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.269,78	315.150	310.025	0	309.133	310.756	312.396
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-182.728,32	-216.575	-218.250	0	-217.358	-218.981	-220.621
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.637,82	40.000	50.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.430,64	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.068,46	45.000	55.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.068,46	-45.000	-55.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 1660003 Erneuerung von Brücken

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,6	40,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 1660003	0	0	-10,6	-40,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,4	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-1,4	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-12,1	-45,0	-55,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,38	2,75	3,50	3,50	3,50	3,50

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Kurbeiträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind besonders erwähnenswert:

- Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes (2.000 €)

Der Heimatverein Börninghausen hat das Haus der Begegnung in Börninghausen von der Stadt Preußisch Oldendorf angepachtet. Dadurch entstehen für die Stadt zwar erhebliche Einsparungen bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten, Benutzungsentgelte können jedoch seitens der Stadt nicht mehr erhoben werden. Des Weiteren wurde durch Ratsbeschluss vom 22.03.2017 die Entgeltordnung der Stadt dahingehend geändert, dass die Weihnachtsmärkte in Preußisch Oldendorf und Bad Holzhausen sowie das Kaffeefest künftig mit einer wesentlich geringeren Pauschale abgerechnet werden. Aus diesem Grunde wurde der Ansatz um 500 € verringert.

- Erlöse aus Werbeanzeigen und Kostenbeiträge für Abbildungen (7.000 €)
- Erlöse aus dem Verkauf von Werbematerial (6.000 €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Kostenbeiträge für Hinweisschilder (1.000 €)
- Erstattungen Dritter (1.000 €)

Die Stadt Preußisch Oldendorf nimmt an einem Themenmanagement „Gesundheit“ der OstWestfalen-Lippe GmbH (Fachbereich Tourismus) teil. An den Kosten beteiligt sich auch ein Gästebetrieb.

Sonstige ordentliche Erträge

- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (1.992 €)
- Sonstige ordentliche Erträge (1.000 €)

Der Ansatz konnte um 500 € erhöht werden, da sich die Einnahmen aus dem Betrieb der Wohnmobilstellplatzanlage gut entwickelt haben.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Gebäude einschl. der Mieten, Nebenabgaben und der zu zahlenden Erbbauzinsen befinden sich im Produkt 001 014 003 (zentrales Gebäudemanagement).

Bei der größten Position handelt es sich um die Unterhaltung des Kurparks und der übrigen Außenanlagen. Hierfür wurden 80.000 € veranschlagt. Darin enthalten sind die Kosten für die Fremdvergabe der Unterhaltungs- und Mäharbeiten im Kurpark (65.000 €) sowie für die vorgeschriebenen Baumkontrollen und die Baumpflegemaßnahmen der Bäume im Kurpark und in den sonstigen Kuranlagen (10.000 €). Der Rest ist für darüber hinaus anfallende Unterhaltungsarbeiten.

Für die Durchführung von Städte- und Messewerbungen wurden 7.000 € zur Verfügung gestellt.

Transferaufwendungen

- Zuschüsse an die Verkehrsvereine (3.580 €)
- Zuschuss für das Projekt „Wandern“ (2.500 €)

Die OstWestfalen-Lippe GmbH (Fachbereich Tourismus) hat sich erfolgreich u. a. für das EFRE-Projekt „Zukunftsfit Wandern“ beworben. Wie bei den vorherigen EU-Projekten beträgt auch hier die Laufzeit drei Jahre (2016 - 2018).

Hier erhält die Stadt eine Vielzahl an Leistungen zur Verbesserung der wandertouristischen Infrastruktur. Als dreifacher Kurort ist es für die Stadt Preußisch Oldendorf äußerst wichtig, sich im Bereich des Wandertourismus zu beteiligen.

- Zuschuss für das Projekt/Themenmanagement „Gesundheit“ (6.000 €).

Auch an diesem Projekt beteiligt sich die Stadt zusammen mit einem Gästebetrieb, der sich an den Kosten mit 1.000 € jährlich beteiligt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind insbesondere erwähnenswert:

- Kosten für das Gastgeberverzeichnis (6.500 €)
- Werbung und sonstige Maßnahmen (27.000 €)
- Geschäftsaufwendungen (6.500 €)

Der Erwerb von Gästekarten sowie die Abrechnung der Kopierkosten für den Bereich Touristik wird zukünftig in diesem Produkt erfolgen, um die Vorsteuer geltend machen zu können. Der Ansatz wurde um 2.000 € erhöht. Der Ansatz „Bürobedarf“ im Produkt 001 011 001 wurde entsprechend gekürzt.

- Mitgliedsbeiträge (4.800 €)

Teilfinanzplan

I 1660003 Erneuerung von Brücken

Im Jahr 2017 wurde die Hauptbrücke im Eingangsbereich des Kurparks saniert. Für 2018 sind weitere Brückensanierungen im Kurpark geplant. Hierfür werden 50.000 € benötigt.

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden insgesamt 5.000 € eingeplant.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung der allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis und Verwaltung von Vermögen und Schulden der Stadt

Ziele

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Stadt und Sicherstellung der Liquidität

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden zentral die allgemeinen Deckungsmittel verwaltet und die Aufwendungen und Auszahlungen veranschlagt,

die nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden. Dazu gehören als wesentliche Positionen:

- Erträge aus Steuern und Zuweisungen
- Erträge aus Konzessionsabgaben
- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen
- Umlagen
- Zinsen für aufgenommene Kredit
- Kredittilgungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.223.078,21	12.697.000	13.820.000	14.147.000	14.400.000	14.662.000
+ davon Grundsteuer A	154.649,92	155.000	158.000	160.000	163.000	165.000
+ davon Grundsteuer B	2.348.029,24	2.360.000	2.400.000	2.420.000	2.440.000	2.460.000
+ davon Gewerbesteuer	4.072.796,05	4.100.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000
+ davon Vergnügungssteuer	34.120,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	51.516,44	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.609.694,56	4.900.000	5.360.000	5.650.000	5.850.000	6.050.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	490.800,80	615.000	700.000	690.000	710.000	730.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	461.471,20	480.000	515.000	540.000	550.000	570.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.878.511,81	3.120.000	3.381.000	3.385.000	3.535.000	3.735.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	2.587.112,00	2.561.000	3.070.000	3.150.000	3.300.000	3.500.000
+ davon Kurortehilfe	179.979,00	181.000	185.000	185.000	185.000	185.000
+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	50.000	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.000,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	549.376,07	545.000	418.000	418.000	418.000	418.000
= Ordentliche Erträge	15.850.966,09	16.562.000	17.869.000	18.150.000	18.553.000	19.015.000
- Personalaufwendungen	62.048,61	50.750	54.340	54.884	55.433	55.987
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	8.192.386,55	8.370.000	8.785.000	9.005.000	8.995.000	9.245.000
- davon Gewerbesteuerumlage	310.355,40	340.000	390.000	390.000	390.000	390.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- davon Finanzierungsbetlg. Fonds Deutsche Einheit	301.488,12	330.000	370.000	370.000	100.000	100.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.139,87	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Aufwendungen	8.353.575,03	8.425.750	8.844.340	9.064.884	9.055.433	9.305.987
= Ordentliches Ergebnis	7.497.391,06	8.136.250	9.024.660	9.085.116	9.497.567	9.709.013
+ Finanzerträge	377.182,58	376.720	309.020	347.920	347.820	347.720
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	311.883,04	330.500	337.000	317.000	307.000	307.000
= Finanzergebnis	65.299,54	46.220	-27.980	30.920	40.820	40.720
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	7.562.690,60	8.182.470	8.996.680	9.116.036	9.538.387	9.749.733
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.150,00	40.970	41.790	42.610	43.430	44.250
= Teilergebnis	7.602.840,60	8.223.440	9.038.470	9.158.646	9.581.817	9.793.983

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.866.936,35	12.697.000	13.820.000	0	14.147.000	14.400.000	14.662.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.767.091,00	2.866.000	3.271.000	0	3.335.000	3.485.000	3.685.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200.000,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	556.043,88	620.000	493.000	0	493.000	493.000	493.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	117.357,58	376.720	309.020	0	347.920	347.820	347.720
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.507.428,81	16.759.720	18.093.020	0	18.522.920	18.925.820	19.387.720
- Personalauszahlungen	58.272,87	50.750	54.340	0	54.884	55.433	55.987
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	312.132,72	330.500	337.000	0	317.000	307.000	307.000
- Transferauszahlungen	8.198.049,77	8.370.000	8.785.000	0	9.005.000	8.995.000	9.245.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	53.761,60	47.000	87.000	0	47.000	190.000	47.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.622.216,96	8.798.250	9.263.340	0	9.423.884	9.547.433	9.654.987
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.885.211,85	7.961.470	8.829.680	0	9.099.036	9.378.387	9.732.733
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.139.016,15	1.164.000	1.373.000	0	1.373.000	1.373.000	1.373.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.454,42	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.148.470,57	1.173.000	1.382.000	0	1.382.000	1.382.000	1.382.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	1.148.470,57	1.173.000	1.382.000	0	1.382.000	1.382.000	1.382.000
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	1.728.000	1.190.000	0	210.000	210.000	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	219.841,28	448.000	1.140.000	0	220.000	230.000	230.000
34 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-219.841,28	1.280.000	50.000	0	-10.000	-20.000	-230.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 62000005 Allgemeines

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.027,6	910,0	1.263,0	0,0	1.323,0	1.323,0	1.323,0	0,0
	Saldo I 62000005	0	0	1.027,6	910,0	1.263,0	0,0	1.323,0	1.323,0	1.323,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	120,9	263,0	119,0	0,0	59,0	59,0	59,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	120,9	263,0	119,0	0,0	59,0	59,0	59,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	1.148,5	1.173,0	1.382,0	0,0	1.382,0	1.382,0	1.382,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

		0	0	0,0	1.728,0	1.190,0	0,0	210,0	210,0	0,0	0,0
		0	0	219,8	448,0	1.140,0	0,0	220,0	230,0	230,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-219,8	1.280,0	50,0	0,0	-10,0	-20,0	-230,0	0,0
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	-219,8	1.280,0	50,0	0,0	-10,0	-20,0	-230,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,14	1,14	0,38	0,38	0,38	0,38

Erläuterung

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuersätze bei den Realsteuern wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Grundsteuer A	158.000 €	372 v. H.
Grundsteuer B	2.400.000 €	630 v. H.
Gewerbsteuer	4.600.000 €	417 v. H.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2018 landesweit auf rd. 8.582 Mrd. € geschätzt. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann mit Erträgen von 5.360.000 € gerechnet werden. Das sind 460.000 € mehr als im Vorjahr.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird 2018 voraussichtlich landesweit rd. 1,8 Mrd. € betragen. Der Anteil für Preußisch Oldendorf beläuft sich voraussichtlich auf rd. 700.000 €. Das sind 85.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Ansätze für die Vergnügungssteuer (35.000 €) und die Hundesteuer (52.000 €) wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich betragen rd. 515.000 €, 35.000 € mehr als im Vorjahr.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Stadt erhält 2018 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 3.070.000 €. Das sind 509.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Kurortehilfe beläuft sich auf rd. 185.000 €, 4.000 € mehr als der Vorjahresansatz.

Weiter beinhaltet die Zuwendungen die konsumtive Schulpauschale. Es wurden 110.000 € veranschlagt. Dies entspricht der Höhe der Bauunterhaltungsaufwendungen im Schulbereich.

Ferner erhält die Stadt im Rahmen der Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit für das Jahr 2016 eine Erstattung von rd. 16.000 €.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Verwaltungskostenbeitrag von den Stadtwerken

Sonstige ordentliche Erträge:

- Strom-Konzessionsabgabe (310.000 €), Vorjahr: 330.000 €

Die innogy hat die Abschlagszahlungen für 2018 mitgeteilt. Danach musste der Ansatz reduziert werden.

- Gas-Konzessionsabgabe (40.000 €), Vorjahr: 50.000 €

Aufgrund der Zahlungen der Stadtwerke Lübbbecke im Jahr 2016 und der Abschlagszahlungen für 2017 wurde der Ansatz um 10.000 € zurückgenommen.

- Konzessionsabgabe vom Wasserwerk (38.000 €), Vorjahr: 115.000 €

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.2017 beschlossen, dass die Konzessionsabgabe für den Bereich Wasser ab dem Jahr 2017 in Höhe des Auflösungsbetrages für die Wasseranschlussbeiträge gezahlt werden soll.

- Zinsen für Gewerbesteuer-Nachzahlungen (30.000 €), Vorjahr: 50.000 €

Aufgrund der Vorjahresergebnisse musste der Ansatz reduziert werden.

Transferaufwendungen

- Gewerbesteuerumlage einschl. Fonds Deutsche Einheit (760.000 €)

Bei der Ermittlung wurde von dem veranschlagten Gewerbesteuersollaufkommen 2018 ausgegangen.

- Kreisumlage (7.790.000 €)

Bei der Ermittlung der Hebesätze wurden folgende Hebesätze zugrunde gelegt:

- allgemeine Kreisumlage: 36,65 v. H. (- 2,06 %-Punkte)

- differenzierte Kreisumlage: 17,31 v. H. (- 1,49 %-Punkte)

Das sind trotz Hebesatzsenkung 240.000 € mehr als im Vorjahr. Zurückzuführen ist die Erhöhung auf die gestiegenen

Umlagegrundlagen (Schlüsselzuweisungen + Steuerkraft).

- Krankenhausumlage (235.000 €)

Nach dem Entwurf des Landeshaushalts werden sich Investitionsmittel für die NRW-Krankenhäuser erhöhen. Die Beteiligung im Zuge der Sofortaufstockung der Krankenhausinvestitionsförderung im Rahmen des Nachtragshaushalts des Landes 2017 beläuft sich auf 100 Millionen Euro. Diese Forderung des Landes entsteht jedoch erst im Jahr 2018. Hinzu kommt die reguläre Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände für 2018 in Höhe von 232.413.300 €. Der genaue Betrag, der auf die Stadt Preußisch Oldendorf entfällt, wurde noch nicht mitgeteilt. Es wurden zunächst 235.000 € veranschlagt. Das sind 85.000 € mehr als im Vorjahr.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Zinsen für Gewerbesteuer-Erstattungen

Die Finanzerträge setzen sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

- Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken (303.000 € aus dem Jahr 2017)

- Zinsen von Wohnungsbaudarlehen (5.400 €)

Zinsaufwendungen

- Zinsen für Kredite (325.000 €)

- Zinsen für Kassenkredite (12.000 €)

Teilfinanzplan

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

- Allgemeine Investitionspauschale (968.000 €), Vorjahr: 825.000 €

- Schulpauschale/Bildungspauschale (300.000 €), Vorjahr: 254.000 €

Es wurde analog wie bei der Sportpauschale ein Sockelbetrag eingeführt. Dieser beträgt 300.000 €.

- Feuerschutzpauschale (45.000 €)

- Sportpauschale (60.000 €), Vorjahr: 40.000 €

Der Sockelbetrag wurde von 40.000 € auf 60.000 € erhöht.

Sonstige Investitionseinzahlungen

- Tilgung von Wohnungsbaudarlehen

Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

- Aufnahme von Kassenkrediten (50.000 €), vorgesehen für „Gute Schule 2020“

- Neuaufnahme (210.000 €), vorgesehen für „Gute Schule 2020“

- evtl. Umschuldung (930.000 €)

Tilgung und Gewährung von Darlehen

- Tilgung von Darlehen (einschl. Umschuldung)

Prioritätenliste Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge

Priorität	Fahrzeug IST	Standort	Bj.	Alter	Fahrzeug SOLL	Kosten-schätzung	2017	2018	2019	2020	2021	voraus. Auslief.	Alter bei Auslief.	Bemerkungen
1	MTF	Hedem			MTF	50.000 €	50.000 €					2018		
1	MTF	Getmold	1984	33	MTF	50.000 €	50.000 €					2018	34	
1	MTF	Pr. Oldendorf	1995	22	MTF	50.000 €	50.000 €					2018	23	
1	MTF	Bad Holzhausen	1996	21	MTF	50.000 €	50.000 €					2018	22	
1	MTF	Harlinghausen	1997	20	MTF	50.000 €	50.000 €					2018	21	
2	LF 16-TS	Pr. Oldendorf	1986	31	LF 20 KatS	350.000 €	100.000 €	100.000 €	150.000 €			2019	33	
2	LF 16-TS	Getmold	1987	30	LF 20 KatS	350.000 €	100.000 €	100.000 €	150.000 €			2019	32	
2	RW 1	Börninghausen	1988	29	RW	350.000 €	100.000 €	100.000 €	150.000 €			2019	31	
2	KdoW	Pr. Oldendorf	1982	35	KdoW	30.000 €		30.000 €				2018	36	Gebrauchtfahrzeug
3	MTF	Börninghausen	2005	12	MTF	55.000 €				55.000 €		2020	15	
4	MTF	Schröttinghausen	2006	11	MTF	55.000 €					55.000	2021	15	
							1.440.000 €	550.000 €	450.000 €	55.000 €	55.000 €			



Übersicht
investive Ein- und
Auszahlungen
2018 – 2021

Stadt **Preussisch Oldendorf**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2018

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
001 005 001	I 66000051	6832009	Erlös aus der Veräußerung von Fahrzeugen und Geräten (Bauhof)	10.000	10.000	0	0	0
001 014 001		6821000	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (allgemeines Grundvermögen)	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
001 014 001	I 15200001	6821009	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (Baugebiet)	0	1.100.000	0	0	0
001 014 003	I 18100005	6811019	Zuweisung des Landes (Sanierung der Grundschule Preußisch Oldendorf - KInvFöG-)	0	108.000	0	0	0
001 014 003	I 18100006	6811029	Zuweisung des Landes (Sanierung der Sekundarschule -KInvFöG-)	0	121.500	0	0	0
001 014 003	I 13100002	6811139	Zuweisung des Landes (Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen -ISEK-)	504.000	0	0	0	0
002 006 001	I 66000002	6811019	Zuweisung des Landes (Feuerwehrfahrzeuge -KInvFöG-)	0	225.000	0	0	0
008 001 001		6821000	Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	540.000	540.000	0	0	0
009 001 001	I 17600005	6811019	Zuweisung des Landes (Sanierung "Altes Pfarrhaus")	680.000	0	0	0	0
009 001 001	I 15600001	6811029	Zuweisung des Landes (Forum Stadterneuerung -ISEK-)	14.000	14.000	0	0	0
009 001 001	I 17600005	6818009	Kostenbeteiligung Dritter (Sanierung "Altes Pfarrhaus")	85.000	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
012 001 001	I 18600005	6811019	Zuweisung des Landes (Fassadenprogramm -ISEK)	0	21.000	0	0	0
012 001 001		6811100	Zuweisung des Landes zur Anschaffung einer Fahrradbox	3.200	3.200	0	0	0
012 001 001	I 14600001	6811129	Zuweisung des Landes (Errichtung von Buswartehäuschen)	28.000	8.800	0	0	0
012 001 001	I 14600006	6811139	Zuweisung des Landes (Dorfentwicklungsmaßnahmen in Böminghausen)	36.000	50.000	0	0	0
012 001 001	I 17600007	6811159	Zuweisung des Landes (Umgestaltung Heddinghauser Straße / Eingang Kurpark -ISEK-)	161.000	140.000	0	0	0
012 001 001	I 17600008	6811169	Zuweisung des Landes (Neugestaltung Kirchplatz -ISEK-)	63.000	63.000	0	0	0
012 001 001	I 66000021	6811509	Zuweisung des Landes (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)		0	52.500		0
012 001 001	I 18600002	6811619	Zuweisung des Landes (ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen)	0	12.000			
012 001 001	I 66000011	6880029	Beiträge Dritter (Erneuerung von Straßen)	50.000	50.000	227.000	227.000	227.000
012 001 001	I 66000018	6880039	Beiträge Dritter (Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße)	120.000	70.000	0	0	0
012 001 001	I 15600002	6881019	Beiträge nach KAG (Gehweg an der Friedhofstraße)	26.000	0	0	0	0
012 001 001	I 16600002	6881039	Beiträge nach KAG (Ausbau der Straße "Langenhegge")	0	600.000	0	0	0
012 001 001	I 16600004	6881049	Beiträge nach KAG (Ausbau des Nonnensteiner Weges)	50.000	25.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
012 001 001	I 17600001	6881059	Beiträge nach KAG (Hermannstraße)	115.000	115.000	0	0	0
012 001 001	I 17600002	6881069	Beiträge nach KAG (Zum Sonnenbrink)	118.000	118.000	0	0	0
012 001 001	I 17600004	6881089	Beiträge nach KAG (Hohenstiege)	136.000	136.000	0	0	0
012 001 001	I 14600003	6881179	Beiträge nach KAG (Offelter Weg)	0	0	250.000	0	0
012 001 001	I 14600005	6881199	Beiträge nach KAG (Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Minigolfanlage)	65.000	65.000	0	0	0
012 001 001	I 18600003	6881219	Erschließungsbeiträge (Erweiterung der Straße "Am Grasweg")	0	135.000	0	0	0
012 001 001	I 66000021	6887009	Beiträge Dritter (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	72.500	0	0
013 004 001	I 66000025	6811009	Zuweisung des Landes (Umliegung der Bruchriede)	936.000	936.000	0	0	0
013 004 001	I 14600007	6811029	Zuweisung des Landes (Gewässerumlegung Eggetaler Straße), WWF	90.000	95.000	0	0	0
013 004 001	I 66000026	6811109	Zuweisung des Landes (Sohlgleite in der Großen Aue)	577.000	385.000	0	0	0
013 004 001	I 14600007	6881009	Beiträge Dritter (Gewässerumlegung Eggetaler Straße), WWF	15.000	15.000	0	0	0
016 001 001	I 62000005	6811009	Investitionspauschale	825.000	968.000	968.000	968.000	968.000
016 001 001	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)	0	190.000	250.000	250.000	250.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
016 001 001	162000005	6811209	Feuerschutzpauschale	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
016 001 001	162000005	6811309	Sportpauschale (investiv)	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000
016 001 001		6811990	Schulpauschale (konsumtiv)	254.000	110.000	50.000	50.000	50.000
016 001 001		6868300	Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
				5.645.200	6.553.500	1.994.000	1.619.000	1.619.000

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2018

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
001 005 001	I 66000051	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Bauhof)	206.000	178.000	184.000	20.000	20.000
001 005 001		7832666	Erwerb von GWGs (Bauhof)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 011 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (innere Verwaltung)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
001 011 001		7832666	Erwerb von GWGs (innere Verwaltung)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
001 011 002	I 61000001	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (EDV-Bereich)	10.000	12.000	10.000	10.000	10.000
001 011 002		7832666	Erwerb von GWGs (EDV-Bereich)	9.000	12.000	15.000	30.000	20.000
001 011 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV-Bereich)	24.000	22.000	15.000	15.000	15.000
001 014 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (allgemeines Grundvermögen)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 014 001	I 18200001	7821109	Erwerb von Ausgleichsflächen	0	100.000	0	0	0
001 014 001	I 15200001	7821509	Grunderwerb Baugebiet	500.000	800.000	0	0	0
001 014 003	I 17100001	7831119	Einrichtungskosten (Neubau eines Übergangwohnheimes in Getmold)	40.000	0	0	0	0
001 014 003	I 18100003	7831129	Einrichtungskosten (Neubau eines FWGH für die Löschruppen Getmold und Hedern)	0	0	60.000	0	0
001 014 003	I 14100001	7831139	Einrichtungskosten (Neubau eines FWGH in Bad Holzhausen einschl. örtliche Einsatzleitung)	0	60.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
001 014 003		7831800	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Außenanlagen)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 014 003		7832666	Erwerb von GWGs (Gebäudemanagement)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 014 003	I 13100002	7851029	Baukosten (Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen) -ISEK-	720.000	0	0	0	0
001 014 003	I 15100004	7851229	Baukosten (Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus in Hedem)	20.000	0	0	0	0
001 014 003	I 14100001	7851279	Baukosten (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen einschl. örtliche Einsatzleitung)	900.000	950.000	0	0	0
001 014 003	I 17100001	7851289	Baukosten (Neubau eines Übergangwohnheimes in Getmold)	750.000	0	0	0	0
001 014 003	I 17100002	7851319	Gute Schule 2020 (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0	60.000	210.000	40.000	0
001 014 003	I 17100003	7851329	Gute Schule 2020 (Grundschule Bad Holzhausen)	0	60.000	0	0	0
001 014 003	I 17100005	7851339	Gute Schule 2020 (Sekundarschule)	0	25.000	0	120.000	0
001 014 003	I 18100003	7851349	Baukosten (Neubau eines FWGH für die Löschgruppen Getmold und Hedem)	0	20.000	900.000	0	0
001 014 003	I 18100004	7851359	Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für Elektroschrott am Bauhof	0	20.000	0	0	0
001 014 003	I 18100005	7851379	KInvföG (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0	120.000	0	0	0
001 014 003	I 18100006	7851389	KInvföG (Sekundarschule)	0	135.000	0	0	0
001 014 003	I 18100001	7853009	Baukosten (Errichtung einer Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen)	0	12.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
002 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 800 € (Verkehrsangelegenheiten)	0	1.000	1.000	1.000	1.000
002 006 001	I 66000002	7831009	Erwerb von Fahrzeugen (Feuerschutz)	500.000	330.000	450.000	55.000	55.000
002 006 001	I 66000002	7831309	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Feuerschutz)	34.000	15.000	10.000	10.000	10.000
002 006 001	I 17300001	7831409	Anschaffung von Sirenen (allgemeine Gefahrenabwehr)	30.000	30.000	30.000	15.000	0
002 006 001		7832666	Erwerb von GWGs (Feuerschutz)	5.000	11.500	5.000	5.000	5.000
002 006 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	13.000	62.000	15.000	15.000	15.000
002 006 001	I 14600009	7853009	Bau von Löschwasserentnahmestellen	0	130.000	0	0	0
003 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Grundschule Preußisch Oldendorf)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 001		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Preußisch Oldendorf)	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500
003 001 001		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Preußisch Oldendorf)	4.500	6.000	4.500	4.500	4.500
003 001 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	3.500	8.500	3.500	3.500	3.500
003 001 002		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Grundschule Bad Holzhausen)	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 002		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Bad Holzhausen)	2.000	5.500	3.000	3.000	3.000
003 001 002		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Bad Holzhausen)	2.500	2.500	3.500	3.500	3.500

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
003 001 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	4.000	3.500	2.000	2.000	2.000
003 001 004		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Hauptschule)	1.000	0	0	0	0
003 001 004		7832666	Erwerb von GWGs (Hauptschule)	1.000	1.000	0	0	0
003 001 004		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Hauptschule)	1.000	700	0	0	0
003 001 004		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	1.000	500	0	0	0
003 001 005		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Realschule)	2.500	1.000	0	0	0
003 001 005		7832666	Erwerb von GWGs (Realschule)	2.800	1.000	0	0	0
003 001 005		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Realschule)	2.500	1.200	0	0	0
003 001 005		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	1.000	500	0	0	0
003 001 007		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Sekundarschule)	28.000	22.000	20.000	20.000	20.000
003 001 007	I 17100004	7831009	Gute Schule 2020 (Sekundarschule)	0	79.000	0	50.000	0
003 001 007		7832666	Erwerb von GWGs (Sekundarschule)	2.000	6.000	5.000	3.000	3.000
003 001 007		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Sekundarschule)	7.500	4.000	7.500	7.500	7.500
003 001 007		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Sekundarschule)	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
003 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (EDV, alle Schulen)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (alle Schulen)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
004 004 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtbücherei)	500	0	0	0	0
004 004 001		7832666	Erwerb von GWGs (Stadtbücherei)	500	500	500	500	500
004 005 001		7832666	Erwerb von GWGs (Stadtarchiv)	500	500	500	500	500
004 005 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtarchiv)	500	500	500	500	500
005 003 001	I 15300001	7831009	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Notunterkünfte für Asylbewerber	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
006 001 001	I 18300001	7818009	Zuwendung für die Erweiterung des Ev. Kindergartens in Preußisch Oldendorf	0	70.000	0	0	0
006 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Jugendtreff)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
006 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (Jugendtreff)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
006 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
008 001 001	I 12600003	7852509	Baukosten (Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule)	450.000	450.000	0	0	0
008 001 001	I 18100002	7853009	Baukosten (Errichtung eines Ballfangzauns am Sportplatz der Grundschule Preußisch Oldendorf)	0	10.000			
008 001 002		7832666	Erwerb von GWGs (Freibad)	500	500	500	500	500

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
009 001 001	I 17600005	7818009	Investitionszuwendung (Sanierung "Altes Pfarrhaus")	850.000	0	0	0	0
009 001 001	I 17600005	7831009	Einrichtungskosten (Altes Pfarrhaus)	0	5.000	0	0	0
009 001 001	I 15600001	7853019	Baukosten (Forum Stadterneuerung -ISEK-)	20.000	20.000	0	0	0
012 001 001	I 18600005	7818009	Gewährung von Zuschüssen (Fassadenprogramm - ISEK-)	0	30.000	0	0	0
012 001 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	I 17600001	7821059	Grunderwerbskosten (Hermannstraße)	10.000	0	0	0	0
012 001 001	I 15600002	7852029	Baukosten (Gehweg an der Friedhofstraße)	40.000	0	0	0	0
012 001 001	I 16600002	7852039	Planungs- und Baukosten (Ausbau der Straße "Langenhegge")	0	1.500.000	0	0	0
012 001 001	I 16600004	7852049	Baukosten (Ausbau des Nonnensteiner Weges)	100.000	0	0	0	0
012 001 001	I 17600001	7852059	Baukosten (Hermannstraße)	200.000	0	0	0	0
012 001 001	I 17600002	7852069	Baukosten (Zum Sonnenbrink)	215.000	70.000	0	0	0
012 001 001	I 17600003	7852079	Baukosten (Ostfeld)	220.000	0	0	0	0
012 001 001	I 17600004	7852089	Baukosten (Hohenstiege)	210.000	0	0	0	0
012 001 001	I 66000011	7852149	Baukosten (Erneuerung von Straßen)	100.000	100.000	350.000	350.000	350.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
012 001 001	I 66000021	7852249	Baukosten (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offen)en)	0	165.000	0	0	0
012 001 001	I 66000063	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	20.000	20.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	I 14600001	7852489	Baukosten (Errichtung von Buswartehäuschen)	30.000	11.000	0	0	0
012 001 001	I 14600002	7852509	Baukosten (Ausbau der Limbergstraße, Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)	0	0	0	0	0
012 001 001	I 14600003	7852519	Baukosten (Offelter Weg)	0	100.000	590.000	0	0
012 001 001	I 14600005	7852539	Baukosten (Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Mimigolfanlage)	100.000	100.000	0	0	0
012 001 001	I 17600007	7852559	Baukosten (Umgestaltung Heddinghauser Straße / Eingang Kurpark - ISEK-)	230.000	0	0	0	0
012 001 001	I 17600008	7852569	Baukosten (Neugestaltung Kirchplatz -ISEK-)	90.000	0	0	0	0
012 001 001	I 18600001	7852609	Baukosten (Erneuerung von Brücken)	0	100.000	0	0	0
012 001 001	I 18600002	7852619	ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen	0	15.000	0	0	0
012 001 001	I 18600003	7852629	Baukosten (Erweiterung der Straße "Am Grasweg")	0	150.000	0	0	0
012 001 001		7853100	Anschaffung einer Fahrradbox	4.000	4.000	0	0	0
013 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Kinderspielfläche)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
013 001 001		7832666	Erwerb von GWGs (Grünflächen, Kinderspielfläche)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
013 001 001	I 16600001	7853009	Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielflächen	10.000	10.000	0	0	0
013 004 001	I 14600007	7821009	Grunderwerbskosten (Gewässerumlegung Eggelater Straße), WWE	25.000	0	0	0	0
013 004 001	I 66000025	7852009	Planungs- und Baukosten (Umlegung der Bruchriede)	635.000	0	0	0	0
013 004 001	I 14600007	7852029	Baukosten (Gewässerumlegung Eggelater Straße), WWE	95.000	105.000	0	0	0
013 004 001	I 17600006	7852039	Baukosten (Gewässerumlegung an der Straße "Zur Freiheit")	40.000	40.000	0	0	0
013 004 001	I 66000026	7852109	Planungs- und Baukosten (Sohlgleite in der Großen Aue)	300.000	0	0	0	0
013 004 001	I 66000025	7891009	Rückzahlung zuviel erhaltener Landeszulassung (Umlegung der Bruchriede)	7.000	0	0	0	0
015 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € / 800 € (Touristik)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
015 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (Touristik)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
015 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
015 002 001	I 16600003	7852509	Erneuerung von Brücken im Kurgebiet	40.000	50.000	0	0	0
				7.954.300	6.494.400	2.959.000	848.000	613.000



Stellenplan

der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2018

Stellenplan

Teil A: Beamte

Zahl der Stellen 2018						
Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	insgesamt	davon aussondert	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.17	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte						
	B 3	1	1	1	1	
Laufbahngruppe II						
	A 14	1	0	1	0	
	A13	0,25	0	0,25	1	nachrichtlich +0,75 Stadtwerke
	A 12	1	0	1	1	
	A 11	1	0	1	1,25	
	A 10	0,9	0	3,9	1	nachrichtlich 0,1 Stadtwerke
Laufbahngruppe I						
	A 8	2	0	2	2,9	
Zwischensumme		7,15	1	10,15	8,15	

Zahl der Stellen 2018

Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppe	ins- gesamt	davon ausge- sondert	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.17	Vermerke, Erläuterungen
Stadtwerke (Wasserwerk)						
Laufbahngruppe II						
	A 13	0,35	0	0,35	0	
	A 11	0	0	0	0,35	
Zwischensumme		0,35	0	0,35	0,35	
Stadtwerke (Abwasserwerk)						
Laufbahngruppe II						
	A 13	0,4	0	0,4	0	
	A 11	0	0	0	0,4	
	A 10	0,1	0	0,1	0	
Laufbahngruppe I	A 8	0	0	0	0,1	
Zwischensumme		0,5	0	0,5	0,5	
Gesamtsumme		8	1	11	9	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.17	Erläuterungen		
				Vermerke	Personen insgesamt	Personen Teilzeitarb.
14	0,8	0,8	0	0	0	0
11	5,77	3,77	5,25	0	6	2
10	2	4	2	1 k.u.	2	0
S11b	1,5	1,5	1,5	0	2	1
9	0	7,97	0	0	0	0
9 c	2,19	0	1	0	3	2
9 b	4,78	0	6,3	0	7	6
9 a	3,64	0	2,2	0	4	1
8	3	5,64	5	1 k.u.	3	0
7	6,99	4	4,63	3 k.u.	10	3
6	13,58	11,21	13,97	0,65 k.u.	16	6
5	2,68	7,47	2,68	0	4	3
4	6,5	6	5	0	7	1
3	0	1	1	0	0	0
2	4,27	5,2	3,64	0	8	8
Summe	57,7	58,56	54,17		72	33

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Laufbahngruppe										Summe Erläuterungen			
		WB		II									I		
		B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 8	A 8	A 8	A 8				
001 001 001	Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer	0,95	0,3												1,25
001 002 001	Gleichstellung von Frau und Mann														0
001 005 001	Bauhof														0
001 008 002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)		0,23												0,23
001 009 001	Statistik und Wahlen														0
001 010 001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschlüsse, Vollstreckung										0,2				0,2
001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung														0
001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation														0
001 014 001	Allgemeines Grundvermögen														0
001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement		0,14												0,14
002 001 001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten				0,15	0,45					0,4				1
002 004 002	Bürgerbüro				0,04	0,05					0,5				0,59
002 005 001	Standesamt				0,04	0,1									0,14
002 006 001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz				0,3	0,25					0,05				0,6
002 009 001	Märkte					0,15					0,05				0,2
003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf														0
003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen														0
003 001 004	Hauptschule														0
003 001 005	Realschule														0
003 001 007	Sekundarschule														0
003 002 001	Schulträgeraufgaben allgemein		0,28												0,28
004 002 001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften														0

		Laufbahngruppe												
Produkt	Bezeichnung	WB		II				I				Summe	Erläuterungen	
		B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 8	A 8					
004 003 001	Musik- und Volkshochschule												0	
004 004 001	Stadtbücherei												0	
004 005 001	Stadtarchiv												0	
005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit				0,04								0,04	
005 002 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII				0,1								0,1	
005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG				0,25								0,25	
005 003 002	Leistungen nach dem SGB II												0	
006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				0,04								0,04	
006 002 001	Jugendarbeit				0,04								0,04	
008 001 001	Sportanlagen		0,05										0,05	
008 001 002	Freibad												0	
009 001 001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung			0,1						0,2			0,3	
010 001 001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen			0,05						0,2			0,25	
010 002 001	Denkmalschutz und Denkmalpflege									0,1			0,1	
010 004 001	Gewährung von Wohngeld												0	
011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen			0,05									0,05	
012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten			0,05						0,1			0,15	
012 003 001	Stadtreinigung und Winterdienst												0	
013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze												0	
013 004 001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser									0,3			0,3	
013 005 001	Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle										0,05		0,05	
015 001 001	Wirtschaftsförderung												0,05	
015 002 001	Touristik	0,05											0,05	
016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft											0,75	0	
	Summe	1	1	0,25	1	1	1	0,9	2	0,9	2	0,75	7,15	

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Tariflich Beschäftigte

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD										Summe	Erläuterungen				
	14	11	10	S11b	9c	9b	9a	8	7	6			5	4	3	2
001 001 001						0,31		0,40		0,32					1,03	0,4 k.u.
001 002 001					0,50										0,50	
001 005 001			1						3,32	4		5,5			13,82	4 k.u.
001 008 002	0,80	1,00				0,01			0,64					1	3,45	
001 009 001															0,00	
001 010 001		1,00				0,80	1,51		1,49						4,80	
001 011 001						0,17				1,09				0,97	2,23	
001 011 002			0,75					0,75							1,50	
001 014 001							0,13								0,13	
001 014 003		1,00			0,30	0,08				0,60					1,98	
002 001 001															0,00	
002 004 002										1,91					1,91	
002 005 001										0,03					0,72	
002 006 001															0,00	
002 009 001															0,00	
003 001 001											1,51			1,45	2,96	
003 001 002								1	0,28		0,28			0,21	1,49	
003 001 003															0,00	
003 001 004											0,1			0,19	0,29	
003 001 005											0,1			0,27	0,37	
003 001 007										1,65	0,36				2,01	0,65 k.u.
003 002 001			0,25	0,50		0,61		0,25		0,1					1,71	
004 002 001		0,25				0,07			0,03						0,35	
004 003 001															0,00	
004 004 001											0,33			0,05	0,38	
004 005 001														0,05	0,05	
005 001 001										0,65					0,65	

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD										Summe	Erläuterungen				
	14	11	10	S11b	9c	9b	9a	8	7	6			5	4	3	2
005 002 001							0,58								0,58	
005 003 001							0,42	1,00			1,00				2,42	
005 003 002						2,61									2,61	
006 001 001										0,7					0,70	
006 002 001				1,00										0,08	1,08	
008 001 001						0,04			0,02						0,06	
009 001 001		1,00			0,25				0,05						1,30	
010 001 001					0,45				0,11						0,56	
010 002 001															0,00	
010 004 001							1,00								1,00	
011 001 001									0,2			0,5			0,70	
012 001 001		0,77							0,12						0,89	
012 003 001									0,04						0,04	
013 001 001															0,00	
013 002 001															0,00	
013 004 001															0,00	
013 005 001															0,00	
014 002 001															0,00	
015 001 001								0,30							0,30	0,3 k.u.
015 002 001		0,75							1	0,50					2,75	
016 001 001						0,08		0,30				0,5			0,38	0,3 k.u.
0,80	5,77	2,00	1,50	2,19	4,78	3,64	3,00	6,99	13,58	2,68	6,5	0	4,27	57,70	57,70	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2018	beschäftigt am 01.10.2017	Erläuterungen
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung TVAöD	3	3	



Schlussbilanz

der Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31.12.2016

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2016

AKTIVSEITE

	€	€	31.12.2015 €
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		39.537,00	38.543,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.581.946,00		3.591.064,00
1.2.1.2 Ackerland	1.010.444,00		889.730,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>254.323,00</u>	5.017.335,00	<u>254.323,00</u>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	985.066,00		988.305,00
1.2.2.2 Schulen	10.196.904,00		12.566.932,00
1.2.2.3 Wohnbauten	1.458.967,00		1.140.693,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>6.479.650,00</u>	19.120.587,00	<u>6.716.241,00</u>
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.930.309,00		4.940.937,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.619.529,00		1.672.351,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	19.453.493,00		20.858.612,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>0,00</u>	26.003.331,00	<u>0,00</u>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	781.374,00		799.560,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	13.281,00		13.964,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.068.580,00		1.186.072,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.351.371,81		1.402.512,77
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>440.044,00</u>	3.654.650,81	<u>212.079,00</u>

1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74		5.055,74
1.3.3 Sondervermögen	12.200.952,46		12.200.952,46
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	331.087,03	12.589.802,25	340.541,45
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	139.865,18		287.580,18
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	139.865,18	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	929.960,44		510.349,70
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	308.882,81		237.244,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	62.695,78	1.301.539,03	57.641,44
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		48.200,62	74.691,02
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		333.933,89	351.897,79
SUMME AKTIVA		68.248.781,78	71.561.201,57

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2016

PASSIVSEITE

	€	€	31.12.2015 €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	15.679.849,10		16.683.100,71
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.152.421,02	14.527.428,08	-991.801,83
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	15.921.107,52		17.457.484,72
2.2 Sonderposten für Beiträge	11.722.425,00		12.527.075,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	231.958,27		202.733,75
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>508.944,10</u>	28.384.434,89	<u>553.887,53</u>
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	9.325.010,00		9.243.202,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	847.611,47		770.353,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>1.081.008,91</u>	11.253.630,38	<u>1.091.178,09</u>
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00		0,00

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	3.173.729,27		3.283.996,15
4.2.5 von Kreditinstituten	<u>4.595.570,86</u>		<u>4.705.145,26</u>
	7.769.300,13		
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.012.000,00		2.808.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	472.245,24		358.190,17
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	137.489,56		132.724,93
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	323.907,20		736.138,14
4.8 Erhaltene Anzahlungen	<u>2.058.835,05</u>	13.773.777,18	<u>1.683.330,33</u>
5. Passive Rechnungsabgrenzung		309.511,25	<u>316.463,62</u>
SUMME PASSIVA		68.248.781,78	71.561.201,57

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2018 €	2017 €	2016 €	
1	2	3	3	5	6
1	CDU-Fraktion	570	570	551,88	Pro Fraktions- mitglied und Monat werden 5,11 € gewährt.
2	SPD-Fraktion	500	500	490,56	
3	Freie Wählergemeinschaft	130	130	122,64	
4	Bündnis 90/Die Grünen	130	130	122,64	
5	Unabhängige Einzelbewerber (UEB)	190	190	183,96	
6	Soziale Freie Demokraten (SFD)	65	-	61,32	
7	Einzelbewerber	65	130	61,32	
		1.650	1.650	1.594,32	

Die Veranschlagung erfolgt bei 001 001 001 5492000
(Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung)

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2018 €	2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	1.200	1.200	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2018 €	2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	650	650	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Freie Wählergemeinschaft				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2018 €	2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	150	150	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2018 €	2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Unabhängige Einzelbewerbe (UEB)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2018 €	2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Soziale Freie Demokraten (SFD)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2018 €	2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Einzelbewerber				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2018 €	2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2018 TEUR	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
1	4	5	6
0,00 €			
Summe			
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (Umschuldungsdarlehen)			

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand zum Ende des Vorvorjahres 31.12.2016 EUR	Vorauss. Stand zum Ende des Vorjahres 31.12.2017 EUR	Vorauss. Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2018 EUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.769.300,13	8.724.808,46	8.493.827,54
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	3.173.729,27	3.029.628,37	2.937.605,73
2.5 von Kreditinstituten	4.595.570,86	5.695.180,09	5.556.221,81
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.012.000,00	2.505.341,33	2.500.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	472.245,24	712.023,65	500.000,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	137.489,56	101.619,69	100.000,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	323.907,20	316.908,49	300.000,00
8. Erhaltene Anzahlungen	2.058.835,05	1.700.000,00	1.000.000,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	13.773.777,18	14.060.701,62	12.893.827,54

Nachrichtlich:**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00

Haftungsverhältnisse aus Verbindlichkeiten der Stadtwerke

Verbindlichkeiten der Stadtwerke aus Krediten für Investitionen	17.151.677,75
---	---------------

Übersicht

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bezeichnung	Voraus. Stand am 31.12.2016 €	Voraus. Stand am 31.12.2017 €	Voraus. Stand am 31.12.2018 €	Voraus. Stand am 31.12.2019 €	Voraus. Stand am 31.12.2020 €	Voraus. Stand am 31.12.2021 €
1. Allgemeine Rücklage	14.527.428,08	14.577.775,08	14.624.176,08	14.870.711,08	15.530.428,08	16.338.309,08
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-1.152.421,02	50.347,00	46.401,00	246.535,00	659.717,00	807.881,00

Stadtwerke



Wirtschaftsplan

2018

Stadt

Preussisch Oldendorf

Stadtwerke Erfolgsplan 2018

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.616.180,83	4.500.000	4.884.400	4.884.500	4.884.500	4.884.500
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	50.400,79	65.000	55.000	55.000	55.000	63.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.351,17	115.000	69.000	5.000	5.000	5.000
4. Materialaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	180.602,49	199.000	196.500	200.000	200.000	200.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.644.969,89	1.197.000	1.388.000	1.351.000	1.353.000	1.355.000
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	454.755,50	491.600	526.400	531.700	531.900	536.900
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	199.307,10	222.400	219.500	222.600	223.600	230.700
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.024.807,32	945.500	1.050.500	1.055.500	1.061.500	1.063.500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	490.000,84	612.500	513.000	523.500	520.500	523.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.711,06	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	581.636,08	657.000	662.000	682.000	690.000	683.000
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39.190,47	71.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11. Ergebnis nach Steuern	62.374,16	287.000	404.500	330.200	316.000	311.900
12. Sonstige Steuern	2.409,65	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
13. Jahresergebnis	59.964,51	284.000	401.500	327.200	313.000	308.900

Stadtwerke Vermögensplan 2018

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€	€
1. Anschlussbeiträge	143.276,06	55.000	161.000	80.000	55.000	55.000
2. Abschreibungen	1.024.807,32	945.000	1.050.000	1.055.000	1.061.000	1.063.000
3. Baukostenzuschüsse	-	220.000	1.203.000	350.000	-	-
4. Kreditaufnahme	1.600.000,00	4.380.000	3.922.000	1.565.000	808.000	671.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	75.000	-	-	-	-
Summe Einnahmen	2.768.083,38	5.675.000	6.336.000	3.050.000	1.924.000	1.789.000
6. Tilgung	667.312,98	704.000	675.000	685.000	660.000	660.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	435.666,91	200.000	535.000	280.000	250.000	250.000
8. Rohrnetz/Kanalnetz	936.032,40	3.320.000	2.133.000	720.000	550.000	537.000
9. Regenrückhaltebecken	139.046,90	870.000	2.430.000	700.000	-	-
10. Fremdwassersanierung	121.415,06	-	-	150.000	150.000	-
11. Niederschlagswasserbeseitigung	-	200.000	200.000	200.000	-	-
12. Wasserzähler	14.006,22	15.000	15.000	10.000	10.000	10.000
13. Hausanschlüsse	77.059,48	37.000	70.000	25.000	25.000	25.000
14. Einrichtungen und Maschinen	-	10.000	10.000	15.000	15.000	15.000
15. Fahrzeuge und Geräte	21.071,24	45.000	25.000	25.000	25.000	55.000
16. Neuanschaffungen EDV	1.187,19	20.000	20.000	7.000	7.000	7.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	231.115,06	254.000	223.000	233.000	232.000	230.000
Summe Ausgaben	2.643.913,44	5.675.000	6.336.000	3.050.000	1.924.000	1.789.000

Wasserwerk Erfolgsplan 2018

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.462.487,20	1.398.000	1.532.000	1.532.000	1.532.000	1.532.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	32.279,27	40.000	30.000	30.000	30.000	38.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.124,54	40.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	126.458,23	113.000	98.000	100.000	100.000	100.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	208.674,76	97.000	196.000	196.000	198.000	200.000
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	242.849,46	255.000	287.200	290.000	290.000	295.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	104.961,79	116.000	113.800	115.000	115.000	120.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	343.127,96	285.000	350.000	350.000	351.000	351.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	201.423,75	328.000	221.000	225.000	222.000	225.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.663,06	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135.985,59	150.000	155.000	145.000	145.000	138.000
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39.190,47	71.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11. Ergebnis nach Steuern	101.882,06	65.000	94.000	94.000	94.000	94.000
12. Sonstige Steuern	1.688,43	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
13. Jahresergebnis	100.193,63	63.000	92.000	92.000	92.000	92.000

Wasserwerk Vermögensplan 2018

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€	€
1. Anschlussbeiträge	59.839,57	30.000	111.000	30.000	30.000	30.000
2. Abschreibungen	343.127,96	285.000	350.000	350.000	351.000	351.000
4. Kreditaufnahme	400.000,00	330.000	608.000	178.000	176.000	154.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-
Summe Einnahmen	802.967,53	645.000	1.069.000	558.000	557.000	535.000
6. Tilgung	119.057,38	154.000	150.000	160.000	160.000	160.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	366.487,32	155.000	335.000	200.000	200.000	200.000
8. Rohrnetz	116.282,25	220.000	441.000	100.000	100.000	50.000
12. Wasserzähler	14.006,22	15.000	15.000	10.000	10.000	10.000
13. Hausanschlüsse	77.059,48	37.000	70.000	25.000	25.000	25.000
15. Fahrzeuge und Geräte	21.071,24	10.000	10.000	15.000	15.000	45.000
16. Neuanschaffungen EDV	1.946,96	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	39.472,57	44.000	38.000	43.000	42.000	40.000
Summe Ausgaben	755.383,42	645.000	1.069.000	558.000	557.000	535.000

**Erläuterungen
zum Erfolgsplan des Wasserwerkes 2018**

1. Umsatzerlöse **1.532.000 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühren	917.650 €
Grundgebühren	463.350 €
Wasserlieferung an WBV Wittlage	40.000 €
Wasserlieferung an WBV Kreis Herford-West	20.000 €
Erlöse aus Installationsarbeiten	15.000 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	38.000 €
Interessenausgleichszahlung	32.000 €
Sonstiges	6.000 €

	1.532.000 €

Dem Ansatz für die Verbrauchsgebühren wurde ein Wasserverbrauch von rd. 590.000 cbm zu Grunde gelegt. Die Grundgebühren wurden unter Zugrundelegung der tatsächlich vorhandenen Zähler ermittelt.

Die Wasserlieferung an den WBV Wittlage wurde mit 18.000 cbm für Büscherheide und 30.000 cbm für das Wasserwerk Dahlinghausen kalkuliert.

Für die Wasserlieferung an den WBV Kreis Herford-West wurden Erträge in Höhe von 20.000 € eingeplant.

Für die Befreiung von der Lieferverpflichtung von Trink- und Brauchwasser erhält die Stadt Preußisch Oldendorf vom Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West eine jährliche Interessenausgleichszahlung.

Die Erlöse aus Installationsarbeiten wurden dem Jahresergebnis 2016 angepasst.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen **30.000 €**

Nach der Eigenbetriebsverordnung sind die Eigenleistungen des Wasserwerkes z.B. beim Ausbau und bei der Erneuerung des Versorgungsnetzes, der baulichen Anlagen und der Hausanschlüsse im Erfolgsplan einzusetzen.

3. Sonstige betriebliche Erträge **2.000 €**

An sonstigen betrieblichen Erträgen wird nur noch ein Betrag in Höhe von 2.000 € für den Ersatz von Schäden bzw. für Erträge aus der Auflösung von Rückstellung eingeplant.

Im vergangenen Jahr wurden hier noch die Interessenausgleichszahlung vom WBV Kreis Herford-West sowie Mahngebühren ausgewiesen. Aufgrund des BilRUG war hier eine Umgliederung zu den Umsatzerlösen vorzunehmen.

4. Materialaufwand **294.000 €**

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	60.000 €
Rohrnetz und Hausanschlüsse	30.000 €
Anlagen	2.000 €
Wasserzähler	3.000 €
übriger Aufwand	3.000 €

	98.000 €

Die Stromlieferung wurde im Jahr 2017 neu ausgeschrieben. Die Energiekosten wurden auf Basis der Verbrauchsmengen des Jahres 2016 sowie des Ausschreibungsergebnisses ermittelt.

Der Materialaufwand für die Beseitigung von Rohrbrüchen sowie sonstigen Reparaturarbeiten am Rohrnetz und an den Hausanschlüssen wird mit 30.000 € angesetzt.

Für Reparaturarbeiten an Wasserzählern wird mit Materialkosten in Höhe von 3.000 € gerechnet. Für die Unterhaltung der Anlagen wird ein Betrag in Höhe von 2.000 € angesetzt.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Rohrnetz	20.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	100.000 €
Wasserzähler	9.000 €
Wasseruntersuchungen	20.000 €
Konzessionsabgabe	38.000 €
übriger Aufwand	9.000 €

	196.000 €

Für turnusmäßige Rohrnetzuntersuchungen und Reparaturen am Rohrnetz werden 20.000 € eingeplant.

Für allgemeine Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen und Baulichkeiten sind 100.000 € erforderlich. Geplant sind u.a. folgende Maßnahmen:

- Brunnen 1 Harlinghausen: Pumpenprüfung, Kamera-
befahrung und mechanische Reinigung
- Brunnen 2 Harlinghausen: Kamerabefahrung und
Pumpenprüfung
- Brunnen 3 Harlinghausen: Erneuerung Rolltor
- Brunnen 4 Harlinghausen: Erneuerung Rolltor
- Brunnen Bad Holzhausen: Abdichtung und Sanierung des
Außenputzes
- Hochbehälter Limberg: Erneuerung einer Mauerdurchführung

Für Wasserzählerwechsel werden 9.000 € veranschlagt.
Die Kosten der Wasseruntersuchungen werden mit 20.000 € beziffert.

Die Zahlung der Konzessionsabgabe wird unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom 18.10.2017 in Höhe des erwarteten Auflösungsbetrages der Baukostenzuschüsse eingeplant. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für die Auszahlung der Konzessionsabgabe die Erwirtschaftung eines steuerlichen Mindestgewinns erforderlich ist.

5. Personalaufwand 401.000 €

Hier werden die Personalausgaben für die beim Wasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2018 wird mit Personalkosten in Höhe von 394.000 € gerechnet. Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 7.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen 350.000 €

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2016. Zusätzlich wurden die erwarteten Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2017 und 2018 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 221.000 €

Versicherungsbeiträge	30.000 €
Wasserkooperation	45.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	31.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	73.000 €
EDV-Kosten	20.000 €
Fahrzeugkosten (einschl. Versicherung)	8.500 €
Telefonkosten (einschl. Fernwirktechnik)	5.000 €
übrige Aufwendungen	8.500 €

	221.000 €

Die für Versicherungsbeiträge zur Verfügung stehenden Mittel für die Haftpflichtversicherung sowie die Gebäude-, Inventar- und Maschinenversicherungen wurden wie im Vorjahr mit 30.000 € veranschlagt.

Bei der Ermittlung des Wasserentnahmeentgeltes können wie Aufwendungen für die Wasserkoooperation gegengerechnet werden. Da die Fördermaßnahmen der Wasserkoooperation von der Landwirtschaft verstärkt in Anspruch genommen werden, führt dies zu einem Anstieg bei den Kosten der Wasserkoooperation auf geschätzte 45.000 € und parallel zu einer Kostensenkung beim Wasserentnahmeentgelt. Es ist davon auszugehen, dass kein Wasserentnahmeentgelt zu zahlen ist.

Bei den Prüfungs- und Beratungskosten handelt es sich um die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, des kommunalen Gesamtabschlusses sowie um Steuerberatungskosten. Hinzu kommen die turnusmäßigen Gutachterkosten im Rahmen der vorliegenden Wasserrechte sowie Gutachterkosten für die zu beantragende Neuerteilung des Wasserrechtes für die Brunnen in Harlinghausen.

Der mit der Stadt abzurechnende Verwaltungskostenbeitrag wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Bei den EDV-Kosten handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten des Gebührenprogrammes sowie um Kosten des GIS-Programmes und die Leasingkosten für die IT-Systeme. Hinzu kommt eine erforderliche Nachdigitalisierung der Datenbank.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge **1.000 €**

Die geplanten Zinserträge ergeben sich aus der laufenden Kassenführung und den Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **155.000 €**

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge unter Berücksichtigung einer evtl. noch erforderlichen Neuaufnahme im Jahr 2017 mit 150.000 € ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 5.000 €.

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **50.000 €**

Die ermittelten Steuerbeträge für die Körperschaftsteuer einschl. Solidaritätszuschlag und für die Gewerbesteuer belaufen sich auf 50.000 €.

12. Sonstige Steuern **2.000 €**

Grundsteuer	1.300 €
Kfz-Steuer	700 €

Abführung an die Stadt (nachrichtlich) **92.000 €**

Gem. § 10 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung sind Leistungen der Gemeinde vom Eigenbetrieb zu erstatten und der Eigenbetrieb hat alle Möglichkeiten zur Erzielung angemessener Gewinne auszuschöpfen. Hierzu gehört die Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung. Vorbehaltlich einer entsprechenden Gewinnerwirtschaftung und einer entsprechenden Beschlussfassung im Rat der Stadt Preußisch Oldendorf ist seitens der Stadtwerke vorgesehen, das ausgewiesene Jahresergebnis in Höhe von 92.000 € als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Preußisch Oldendorf abzuführen.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Wasserwerkes 2018**

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **111.000 €**

An Beiträgen für Neuanschlüsse sowie Kostenerstattungen für die Herstellung und Erneuerungen von Hausanschlüssen werden insgesamt 111.000 € eingeplant. Darin enthalten sind 71.000 € Kostenersatz für die Neuverlegung von Wasserleitungen zu Löschwasserzwecken.

Abschreibungen **350.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Kreditaufnahme **608.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **150.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten

a) Aufbau einer halbautomatischen Rückspülung für die Filteranlage im Wasserwerk Harlinghausen **60.000 €**

Zur Optimierung der Filterspülung im Wasserwerk in Harlinghausen soll eine Differenzdruckmessung eingebaut werden. Für den Betrieb und die Instandhaltung der vorhandenen Aufbereitungsanlage soll eine Messung des Filterwiderstandes erfolgen und somit die Filterlaufzeit geprüft und optimiert werden. Eine Optimierung des Spülprogrammes ermöglicht neben der Erzielung einer verbesserten Reinigungsleistung auch die Einsparung von Kosten (Spülwasser+ Energie) und sichert die Filterqualität (Vermeidung von Störungen und kritischen Belastungen der Filterkonstruktion). Die Daten werden unter anderem als Grundlage für die Programmierung einer Spülautomatik im Rahmen der Erweiterung der Fernwirktechnik herangezogen.

b) Sanierung des Vorlagebehälters im Wasserwerk Harlinghausen 215.000 €

Der Vorlagebehälter im Wasserwerk Harlinghausen ist sanierungsbedürftig. Insbesondere ist die Wasserkammer (Fassungsvermögen ca. 150 m³) schadhaft. Die Wand- und Bodenbauteile wurden bei Errichtung zum Schutz der Oberflächen mit einer Grundierung und einem oberflächigen Chlorkautschuk-Anstrich versehen. Altersbedingt weist der Oberflächenanstrich mittlerweile kleinflächige Ablösungen und Schadstellen auf. Zudem wurden in den Übergangsbereichen Decke/Wände Risse gesichtet. Das bestehende Beschichtungssystem der Wasserkammer entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und wird den Schutz der unterlagernden Betonbauteile mittelfristig nicht mehr gewährleisten. Die Kosten der Neubeschichtung wurden mit 215.000 € kalkuliert. Nach Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme kann aus gutachterlicher Sicht von einer weiteren Betriebsdauer von 40 Jahren ausgegangen werden.

c) Erneuerung der Elektrotechnik und Einbau eines IDM in den Brunnen I Bad Holzhausen 20.000 €

Für die Erneuerung der Schaltanlagen sowie der Messtechnik im Brunnen 1 Bad Holzhausen werden 20.000 € veranschlagt.

d) Erneuerung der Elektrotechnik und Einbau von IDMs in die Brunnen I und II Harlinghausen 40.000 €

Für die Erneuerung der Schaltanlagen sowie der Messtechnik in den Brunnen I und II Harlinghausen sowie den Einbau von IDMs werden insgesamt 40.000 € veranschlagt.

Rohrnetz 441.000 €

Die Mittel sind für Rohrnetzerneuerungen und –erweiterungen vorgesehen. Geplant sind folgende Maßnahmen:

- Neubau Wasserleitung Zum Sonnenbrink
- Neubau Wasserleitung Generalweg
- Neubau Wasserleitung Eininghauser Weg/In der Hegge
- Neubau Wasserleitung Gartenstraße
- Neubau Wasserleitung Pfarrstraße
- Neubau Wasserleitung Am Grasweg
- Neubau Wasserleitung Langenhegge (Löschwasser)
- Neubau Lerchenweg (Löschwasser)

Weitere 60.000 € werden für erforderliche Schieberwechsel sowie die Erneuerung von Hydranten eingeplant und um im Jahr 2018 flexibel auf evtl. erforderliche Rohrnetzerneuerungen (z.B. aufgrund von Rohrbrüchen) oder Rohrnetzerweiterungen reagieren zu können.

Wasserzähler 15.000 €

Für die Anschaffung neuer Wasserzähler für den turnusmäßigen Wechsel werden wie in jedem Jahr Mittel bereitgestellt.

Hausanschlüsse 70.000 €

Für die erstmalige Herstellung und die Erneuerung von Hausanschlüssen werden 70.000 € bereitgestellt. Berücksichtigung findet hier auch die Herstellung von Hausanschlüssen im Rahmen der Ausweisung eines neuen Baugebietes an der Straße „Am Grasweg“.

Fahrzeuge und Geräte 10.000 €

Für die Anschaffung verschiedener Geräte im Bereich des Wasserwerkes ist der veranschlagte Betrag erforderlich.

Neuanschaffungen EDV 10.000 €

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Umstellung des GIS-Systems bei der Stadt und bei den Stadtwerken ist von verschiedenen Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV auszugehen (Lizenzen usw.).

Auflösung Baukostenzuschüsse 38.000 €

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

Abwasserwerk Erfolgsplan 2018

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	3.133.061,44	3.080.000	3.331.900	3.332.000	3.332.000	3.332.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	18.121,52	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	933,56	75.000	67.000	3.000	3.000	3.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	54.144,26	86.000	98.500	100.000	100.000	100.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.433.191,58	1.095.000	1.187.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	210.360,74	235.000	237.600	240.000	240.000	240.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	93.942,63	106.000	105.300	107.000	108.000	110.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	681.466,36	660.000	700.000	705.000	710.000	712.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	258.817,13	251.000	259.500	265.000	265.000	265.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	445.593,49	507.000	507.000	537.000	545.000	545.000
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
11. Ergebnis nach Steuern	- 25.352	241.000	330.000	257.000	243.000	239.000
12. Sonstige Steuern	721,22	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
13. Jahresergebnis	- 26.072,89	240.000	329.000	256.000	242.000	238.000

Abwasserwerk Vermögensplan 2018

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€	€
1. Anschlussbeiträge	83.436,49	25.000	50.000	50.000	25.000	25.000
2. Abschreibungen	681.466,36	660.000	700.000	705.000	710.000	712.000
3. Baukostenzuschüsse	-	220.000	1.203.000	350.000	-	-
4. Kreditaufnahme	1.200.000,00	4.050.000	3.314.000	1.387.000	632.000	517.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	75.000	-	-	-	-
Summe Einnahmen	1.964.903	5.030.000	5.267.000	2.492.000	1.367.000	1.254.000
6. Tilgung	548.255,60	550.000	525.000	525.000	500.000	500.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	69.179,59	45.000	200.000	80.000	50.000	50.000
8. Kanalnetz	819.750,15	3.100.000	1.692.000	620.000	450.000	487.000
9. Regenrückhaltebecken	139.046,90	870.000	2.430.000	700.000	-	-
10. Fremdwassersanierung	121.415,06	-	-	150.000	150.000	-
11. Niederschlagswasserbeseitigung	-	200.000	200.000	200.000	-	-
14. Einrichtungen und Maschinen	-	10.000	10.000	15.000	15.000	15.000
15. Fahrzeuge und Geräte	-	35.000	15.000	10.000	10.000	10.000
16. Neuanschaffungen EDV	1.187,19	10.000	10.000	2.000	2.000	2.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	191.642,49	210.000	185.000	190.000	190.000	190.000
Summe Ausgaben	1.890.476,98	5.030.000	5.267.000	2.492.000	1.367.000	1.254.000

**Erläuterungen
zum Erfolgsplan des Abwasserwerkes 2018**

1. Umsatzerlöse 3.331.900 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühr Schmutzwassergebühren	2.436.505 €
Regenwassergebühren	550.895 €
Regenwassergebühren für Straßenflächen	133.000 €
Benutzungsgebühren Klärschlammabeseitigung	19.500 €
Kleineinleiterabgabe	2.500 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	185.000 €
Schmutzwassergebühren Bad Essen	6.000 €
Schmutzwassergebühren Rödinghausen	2.500 €
Sonstige Einnahmen	6.000 €
	3.331.900 €

Dem Ansatz für die Schmutzwassergebühren wurde ein Abwasseranfall von rd. 500.000 cbm zu Grunde gelegt.

Bei der Regenwassergebühr einschl. der Gebühr für die Straßenflächen wurden insgesamt 900.000 qm angesetzt.

Die Ansätze bei den Benutzungsgebühren für die Klärschlammabeseitigung wurden für das Jahr 2018 neu kalkuliert und sind auch im Jahr 2017 noch kostendeckend.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Die Erlöse aus den Schmutzwassergebühren der Gemeinde Bad Essen und der Gemeinde Rödinghausen wurden den tatsächlichen Abrechnungsmengen des Jahres 2016 angepasst.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen 25.000 €

Die Ingenieurleistungen des Abwasserbetriebes beim Kanalbau oder beim Neubau oder der Sanierung von baulichen Anlagen werden im Erfolgsplan als zu aktivierende Eigenleistungen eingesetzt.

3. Sonstige betriebliche Erträge 67.000 €

Aufgrund des BilRUG werden Mahngebühren und Säumniszuschläge jetzt bei den Umsatzerlösen mit ausgewiesen. An sonstigen Erträgen wurden daher nur 2.000 € eingeplant.

In den Jahren 2017 und 2018 ist die Erstellung von Fremdwassersanierungskonzepten für die Bereiche Getmold, Hedem und Bad Holzhausen vorgesehen. Zur Finanzierung der Konzepterstellung wurden Zuweisungen in Höhe von insgesamt jeweils 65.000 € (50 %) für die Wirtschaftsjahre 2017 und 2018 beantragt.

4. Materialaufwand **1.285.500 €**

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	40.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	17.000 €
Abwassernetz	33.000 €
Abgaben	7.500 €
übriger Aufwand	1.000 €

	98.500 €

Die Stromlieferung wurde im Jahr 2017 neu ausgeschrieben. Die Energiekosten wurden auf Basis der Verbrauchsmengen des Jahres 2016 sowie des Ausschreibungsergebnisses ermittelt.

Der Materialaufwand für die Unterhaltung der Pumpwerke und maschinellen Anlagen wird mit 15.000 € veranschlagt. Für die Unterhaltung der Baulichkeiten werden 2.000 € eingeplant. Die Materialkosten für die Unterhaltung des Abwassernetzes sowie der Grundstücksanschlüsse werden mit insgesamt 33.000 € beziffert. Der Haushaltsansatz für die Unterhaltung des Abwassernetzes wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht, da davon ausgegangen wird, dass in größerem Umfang als bisher Druckentwässerungsanlagen ausgetauscht werden müssen.

Die Ansatz für die zu entrichtenden Abgaben wurde auf Basis der Jahresverbrauchsabrechnung des Jahres 2016 auf 7.500 € geschätzt.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Kanalnetzunterhaltung	170.000 €
Kanalnetzuntersuchungen (SüwVO Abw)	130.000 €
Fremdwassersanierungskonzept	130.000 €
Kanaldatenbank / wasserwirtschaftliche Modelle	30.000 €
Kosten Gewässerschutzbeauftragung	10.000 €
Kostenbeitrag Kläranlage	630.000 €
Baulichkeiten und Anlagen	35.000 €
Straßeneinläufe	30.000 €
Klärschlambeseitigung	15.000 €
übriger Aufwand	7.000 €

	1.187.000 €

Die Position Kanalnetzunterhaltung beinhaltet Reparaturen, die sich im Rahmen der Untersuchungen gem. SÜwVO Abw. NRW ergeben sowie das turnusmäßige Spülen von Kanälen. Hinzu kommen 30.000 € für den geplanten Einbau von Be- und Entlüftungsventilen in die Druckleitungen.

Für die turnusmäßigen Kanalnetzuntersuchungen auf Basis der SÜwVO Abw. NRW werden 130.000 € eingeplant. Der Ansatz beinhaltet die Planung und Durchführung der Untersuchung.

Auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist geplant, in den Jahren 2017 und 2018 Fremdwassersanierungskonzepte für die Ortsteile Getmold, Hedem und Bad Holzhausen aufzustellen. Für die Erstellung der Konzepte wird mit Kosten von jeweils insgesamt 130.000 € in den Jahren 2017 und 2018 gerechnet. Das Land NRW hat eine Zuweisung in Höhe von 50 % der Gesamtkosten in Aussicht gestellt.

Des Weiteren wurden 30.000 € für die Fortschreibung wasserwirtschaftliche Modelle, die Fortführung der Kanaldatenbank und für die Erstellung von Betriebsanleitungen und Gefährdungsanalysen eingeplant.

Gewässerbenutzer, die an einem Tag mehr als 750 cbm Abwasser in Gewässer einleiten dürfen, haben einen Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz (Gewässerschutzbeauftragten) zu bestellen. Gewässerschutzbeauftragte beraten den Gewässerbenutzer (Abwasserbetrieb) und die Betriebsangehörigen in Angelegenheiten, die für den Gewässerschutz bedeutsam sein können und haben einen jährlichen Bericht zu erstellen. Für den Gewässerschutzbeauftragten werden Kosten in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

Für den an die Stadt Lübbecke abzuführenden Kostenbeitrag für die Mitbenutzung der Kläranlage Lübbecke werden 630.000 € veranschlagt. Dabei wurde die Erhöhung der Abwassergebühren der Stadt Lübbecke zum 01.01.2018 berücksichtigt. 40.000 € wurden zudem aufgrund der geänderten Abrechnungsmodalitäten mit der Stadt Lübbecke eingeplant.

Für die Unterhaltung der Anlagen und Baulichkeiten werden insgesamt 35.000 € bereitgestellt. Geplant sind die Generalüberholung der Notpumpe im Pumpwerk Engershausen sowie Sanierungsarbeiten an den Pumpwerken Mittelweg, Schützenstraße, Diekrieder Weg und Engernweg. Ein Betrag in Höhe von 5.000 € wird vorsorglich für unvorhergesehene Maßnahmen eingeplant.

Für die Reinigung und Unterhaltung der Straßensinkkästen werden 30.000 € bereitgestellt.

5. Personalaufwand **342.900 €**

Hier werden die Personalausgaben für die beim Abwasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2018 wird mit Personalkosten in Höhe von 335.900 € gerechnet.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 7.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen **700.000 €**

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2016. Zusätzlich wurden die erwarteten Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2017 und 2018 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen **259.500 €**

Versicherungen	8.500 €
Prüfungs- und Beratungskosten	24.000 €
Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	50.000 €
EDV-Kosten	30.000 €
Fahrzeugkosten	7.200 €
Verwaltungskostenbeitrag	117.000 €
Telefonkosten einschl. Fernwirktechnik	9.000 €
Mieten und Pachten	2.800 €
Erschwernisbeiträge	2.500 €
übrige Aufwendungen	8.500 €

	259.500 €

Die für Versicherungsbeiträge zur Verfügung stehenden Mittel für die Gebäude-, Inventar- und Maschinenversicherungen belaufen sich auf 8.500 €.

Die Prüfungs- und Beratungskosten beinhalten die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses sowie anteilige Kosten für den kommunalen Gesamtabschluss. Hinzu kommen die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund sowie die KommunalAgentur NRW.

Im Bereich des Abwasserwerks ist zwingend eine Neuerfassung sowie eine Neubewertung des Anlagevermögens erforderlich. Im Jahr 2013 wurde mit der Erfassung und Neubewertung des Kanalvermögens und der Pumpwerke begonnen. Hierfür sind abschließend nochmals 15.000 € vorgesehen. Für die Neuerstellung und Überarbeitung von Betriebsanleitungen und Gefährdungsanalysen wurden 10.000 € eingeplant. Weitere 25.000 € sind z. B. für sonstige ingenieurtechnische Beratung z. B. im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (Fertigstellung bis Ende 2018) vorgesehen.

Bei den EDV-Kosten handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten des Gebührenprogrammes sowie um Kosten des GIS-Programmes und die Leasingkosten für die IT-Systeme.

Der Verwaltungskostenbeitrag für das Jahr 2018 wurde mit 117.000 € ermittelt.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge **1.000 €**

Es handelt sich hier überwiegend um Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **507.000 €**

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 2.000 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **0 €**

Das Abwasserwerk ist nicht steuerpflichtig.

12. Sonstige Steuern **1.000 €**

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Kfz-Steuer und die Grundsteuer.

Abführung an die Stadt (nachrichtlich) **250.000 €**

Gem. § 10 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung sind Leistungen der Gemeinde vom Eigenbetrieb zu erstatten und der Eigenbetrieb hat alle Möglichkeiten zur Erzielung angemessener Gewinne auszuschöpfen. Hierzu gehört die Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung. Vorbehaltlich einer entsprechenden Gewinnerwirtschaftung und einer entsprechenden Beschlussfassung im Rat der Stadt Preußisch Oldendorf ist seitens der Stadtwerke vorgesehen, von dem ausgewiesene Jahresergebnis einen Betrag in Höhe von 250.000 € als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Preußisch Oldendorf abzuführen.

Der Restbetrag des Jahresergebnisses in Höhe von 79.000 € dient dem Ausgleich von Gebührenverlusten aus Vorjahren.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Abwasserwerkes 2018**

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **50.000 €**

Es handelt sich um Anschlussbeiträge für Neuanschlüsse an die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Abschreibungen **700.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Baukostenzuschüsse **1.203.000 €**

Es ist beabsichtigt, zur Entlastung des Mischwasserhauptsammler in Preußisch Oldendorf einen Teil des im westlichen Teil von Preußisch Oldendorf anfallenden Abwassers anderweitig abzuleiten. Zu diesem Zweck ist der Bau eines Retentionsfilterbeckens an der Weststraße vorgesehen. Zu der geplanten Baumaßnahme wird ein Zuschuss aus einem Förderprogramm des Landes in Höhe von 50 % der förderfähigen Kosten erwartet. Bisher liegt noch keine Bewilligung der Maßnahme vor, so dass derzeit nicht abzusehen ist, ob der Beginn der Maßnahme im Jahr 2018 realisiert werden kann. Als Zuwendung werden zunächst anteilig 325.000 € veranschlagt.

Mit Bescheid vom 12.05.2016 hat die Bezirksregierung Detmold der Stadt die Erlaubnis zur Einleitung von entlastetem Mischwasser aus dem Regenüberlaufbecken Engershausen in den Großen Dieckfluss nur unter der Auflage erteilt, dass bis zum 30.06.2019 Maßnahmen zur Reduzierung der Schmutzfracht am RÜB Engershausen durch Nachrüstung eines Retentionsbodenfilters ergriffen werden. Zum Bau des Retentionsbodenfilters wurde aus einem Förderprogramm des Landes eine Zuwendung in Höhe von 50 % der förderfähigen Kosten beantragt. Die Bewilligung liegt bereits vor, so dass die Maßnahme im Jahr 2018 durchgeführt werden soll. Als Zuwendung wurde ein Betrag in Höhe von 878.000 € eingeplant.

Kreditaufnahme **3.314.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe notwendig.

Ausgaben:

Tilgung **525.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten **200.000 €**

Für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen an den Anlagen und Baulichkeiten des Abwasserbereiches werden insgesamt 200.000 € eingeplant. Vorgesehen sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Maschinen und elektrotechnische Sanierung Pumpwerk Engershausen
- Abluftbehandlung (Erweiterung der H₂S Eliminierung) Notpumpwerk Engershausen
- Generalüberholung der Notpumpe Pumpwerk Engershausen
- Erneuerung der Pumpen und Schaltschränke in den Pumpwerken Schützenstraße, Mittelweg, Engernweg sowie am RÜB Dammweg
- Diverse Schieberwechsel
- Erneuerung von Spülhydranten

Kanalnetz **1.692.000 €**

Im Zusammenhang mit der vom Kreis Minden-Lübbecke an der Rathausstraße/Bergstraße geplanten Straßenbaumaßnahme sollte in diesem Bereich auch der Mischwasserkanal erneuert werden. Die Kosten für den im Jahr 2018 noch durchzuführenden Restarbeiten (Reparatur von Haltungen in geschlossener Bauweise), Schachtarbeiten und das Verdämmen des alten Kanalstranges werden auf 160.000 € geschätzt.

Des Weiteren sind folgende Kanalsanierungsmaßnahmen/Kanalneubaumaßnahmen vorgesehen:

- Neubau Mischwasserkanal „Zum Sonnenbrink“ (260.000 €)
- Neubau Kanalisation „Hohenstiege“ (240.000 €)
- Regenwasserkanalisation Pfarrstraße/Mühlenweg (572.000 €)
- Gewässerverrohrung „Linkenstraße“ (420.000 €)
- Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen „Hermannstraße“ (40.000 €)

Regenrückhaltebecken

2.430.000 €

Mit Bescheid vom 12.05.2016 hat die Bezirksregierung Detmold der Stadt die Erlaubnis zur Einleitung von entlastetem Mischwasser aus dem Regenüberlaufbecken Engershausen in den Großen Dieckfluss nur unter der Auflage erteilt, dass bis zum 30.06.2019 Maßnahmen zur Reduzierung der Schmutzfracht am RÜB Engershausen durch Nachrüstung eines Retentionsbodenfilters ergriffen werden. Die Genehmigungsplanung zum Bau des Retentionsbodenfilters wurde im Jahr 2017 erarbeitet und die Genehmigung erteilt. Für die Ausführung der Baumaßnahme wurde zudem eine Förderung beantragt, welche ebenfalls in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten bewilligt wurde. Insgesamt wird mit Kosten in Höhe von 1.780.000 € gerechnet.

Im Bereich der Weststraße ist zur Entlastung des Hauptsammlers der Bau eines Retentionsbodenfilterbeckens vorgesehen. Der Bau des Filters sowie die Kosten für die erforderliche Zuleitung sind mit 50 % förderfähig. Die Genehmigung des Retentionsbodenfilterbeckens sowie die Förderung der Maßnahme wurden im Jahr 2017 beantragt. Eine Bewilligung der Maßnahme durch die Bezirksregierung liegt derzeit noch nicht vor. Ob mit der Maßnahme im Jahr 2018 begonnen werden kann, hängt vom Zweitpunkt der Bewilligung ab. Für die Durchführung der Maßnahme werden vorsorglich 650.000 € veranschlagt. Die im Zusammenhang mit dem Bau des Retentionsbodenfilterbeckens erforderlichen Kanalsanierungen im Webelweg und in der Weststraße werden entsprechend frühestens im Jahr 2019 realisiert.

Niederschlagswasserbeseitigung

200.000 €

Für die Verbesserung der Niederschlagswasserbeseitigung im Stadtteil Bad Holzhausen und Preußisch Oldendorf werden pauschal 200.000 € eingeplant.

Einrichtungen und Maschinen

10.000 €

Die Haushaltsmittel sind für kleinere Anschaffungen und für kleinere Maßnahmen im Bereich der Einrichtungen vorgesehen.

Fahrzeuge und Geräte

15.000 €

Die Haushaltsmittel sind für die Anschaffung abgängiger Geräte vorgesehen.

Neuanschaffungen EDV**10.000 €**

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Umstellung des GIS-Systems bei der Stadt und bei den Stadtwerken ist von verschiedenen Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV auszugehen (Lizenzen usw.).

Auflösung Baukostenzuschüsse**185.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Hafen Erfolgsplan 2018

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	20.632,19	22.000	20.500	20.500	20.500	20.500
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	293,07	-	-	-	-	-
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.103,55	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.545,30	1.600	1.600	1.700	1.900	1.900
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	402,68	400	400	600	600	700
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	213,00	500	500	500	500	500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.759,96	33.500	32.500	33.500	33.500	33.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57,00	-	-	-	-	-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
11. Ergebnis nach Steuern	- 14.156,23	- 19.000	- 19.500	- 20.800	- 21.000	- 21.100
12. Sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
13. Jahresergebnis	- 14.156,23	- 19.000	- 19.500	- 20.800	- 21.000	- 21.100

Hafen Vermögensplan 2018

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
2. Abschreibungen	213,00	-	-	-	-	-
4. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-
Summe Einnahmen	213,00	-	-	-	-	-
5. Tilgung	-	-	-	-	-	-
Summe Ausgaben	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen
zum Erfolgsplan des Hafetriebes 2018**

1. Umsatzerlöse **20.500 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Ufergeld	8.000 €
Mieten und Pachten	12.500 €

	20.500 €

3. Sonstige betriebliche Erträge **0 €**

Für das Jahr 2018 werden keine sonstigen betrieblichen Erträge eingeplant.

4. Materialaufwand **5.000 €**

Die Aufwendungen fallen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hafenanlage an.

5. Personalaufwand **2.000 €**

Hier werden die Personalausgaben der beim Hafetrieb entsprechend der Stellenübersicht tariflich Beschäftigten verausgabt.

6. Abschreibungen **500 €**

Das Anlagevermögen des Hafetriebes ist vollständig abgeschrieben. Lediglich für die Abschreibungen aus dem Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Betrag in Höhe von 500 € veranschlagt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen **32.500 €**

Kostenanteil Hafenband	6.000 €
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	13.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	10.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	2.000 €
Sonstiges	1.500 €

	32.500 €

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Hafetriebes 2018**

Investitionen im Bereich des Hafetriebes sind im Jahr 2018 nicht vorgesehen.

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Kassenkredite)
der Stadtwerke Preußisch Oldendorf**

	Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2016	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2017
Wasserwerk	4.025.232,13	4.306.174,75	4.482.174,75
Abwasserwerk	11.497.350,26	12.149.094,66	15.649.094,66
Hafenbetrieb	0,00	0,00	0,00
Stadtwerke gesamt	15.522.582,39	16.455.269,41	20.131.269,41

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Kassenkredite)
des Wasserwerks**

	Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2016	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2017
Wasserwerk	4.025.232,13	4.306.174,75	4.482.174,75

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Kassenkredite)
des Abwasserwerks**

	Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2016	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2017
Abwasserwerk	11.497.350,26	12.149.094,66	15.649.094,66

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Kassenkredite)
des Hafensbetriebs**

	Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2016	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2017
Hafenbetrieb	0,00	0,00	0,00

Stellenübersicht der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2018

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die bei den Stadtwerken beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht der Stadtwerke nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
nachrichtlich: Beamte					
Wasserwerk	A 13	0,35	0,35	0	
	A 11	0	0	0,35	
		0,35	0,35	0,35	
Abwasserwerk	A 13	0,4	0,4	0	
	A 11	0	0	0,4	
	A 10	0	0,1	0,1	
	A 8	0	0	0,1	
		0,4	0,5	0,6	
Zwischensumme		0,75	0,85	0,95	
Tariflich Beschäftigte					
Wasserwerk	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,4	0,4	0,4	
	EG 9a/9b	1	1	1	1 k.u.
	EG 7	3,56	2,7	3,3	2,7 k.u.
	EG 6	0	0,86	0,26	
		5,06	5,06	4,96	
Abwasserwerk	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,6	0,6	0,6	
	EG 7	1,96	2	2,9	
	EG 6	1	0,96	0,06	
	EG 5	1	1	1	
		4,66	4,66	4,56	
Hafenbetrieb	EG 7	0,04	0	0	
	EG 6	0	0,04	0,04	
		0,04	0,04	0,04	
Zwischensumme		9,76	9,76	9,56	
Gesamtsumme		10,51	10,61	10,51	

Stellenübersicht des Wasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2018

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Wasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Wasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
Beamte	A 13	0,35	0,35	0	
nachrichtlich	A 11	0	0	0,35	
Zwischensumme		0,35	0,35	0,35	
Tariflich Beschäftigte	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,4	0,4	0,4	
	EG 9a/ 9b	1	1	1	1 k.u.
	EG 7	3,56	2,7	3,3	2,7 k.u.
	EG 6	0	0,86	0,26	
Zwischensumme		5,06	5,06	4,96	
Gesamtsumme		5,41	5,41	5,31	

Seit September 2017 wird ein Auszubildender im Beruf Fachkraft für Wasserversorgung ausgebildet.

Stellenübersicht des Abwasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2018

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Abwasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Abwasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
Beamte <u>nachrichtlich</u>	A 13	0,4	0,4	0	
	A 11	0	0	0,4	
	A 10	0,1	0,1	0	
	A 8	0	0	0,1	
Zwischensumme		0,5	0,5	0,5	
Tariflich Beschäftigte	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,6	0,6	0,6	
	EG 7	1,96	2	2,9	
	EG 6	1	0,96	0,06	
	EG 5	1	1	1	
Zwischensumme		4,66	4,66	4,56	
Gesamtsumme		5,16	5,16	5,06	

Stellenübersicht des Hafetriebes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2018

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
Tariflich Beschäftigte	EG 7	0,04	0	0	
	EG 6	0	0,04	0,04	
Gesamtsumme		0,04	0,04	0,04	

Stadtwerke



Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016

- ① Bilanz
- ② Gewinn- und Verlustrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt

Preussisch Oldendorf

BILANZ
Stadtwerke Preußisch Oldendorf
Wasserwerk/Abwasserwerk/Hafenbetrieb
Preußisch Oldendorf

zum
31. Dezember 2016

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
Übertrag	26.007.567,02	25.608.048,69	Übertrag	25.993.187,51	25.575.136,06		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.051,49	3.833,37	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.291,67 (EUR 35.215,53)				
	<u> </u>	<u> </u>		18.431,00	36.746,00		
	<u>26.011.618,51</u>	<u>25.611.882,06</u>	F. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>26.011.618,51</u>	<u>25.611.882,06</u>		
	<u><u> </u></u>	<u><u> </u></u>		<u><u> </u></u>	<u><u> </u></u>		

Stand vor Prüfung

Stadtwerke Preußisch Oldendorf, 32361 Preußisch Oldendorf

	€	<u>Geschäftsjahr</u> €	<u>Vorjahr</u> €
1. Umsatzerlöse		4.616.180,83	4.368.628,34
2. andere aktivierte Eigenleistungen		<u>50.400,79</u>	<u>49.296,19</u>
3. Gesamtleistung		4.666.581,62	4.417.924,53
4. sonstige betriebliche Erträge		9.351,17	218.236,29
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	180.602,49		238.355,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.644.969,89</u>		<u>1.091.055,14</u>
		1.825.572,38	1.329.410,35
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	454.755,50		463.444,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>199.307,10</u>		<u>203.063,09</u>
- davon für Altersversorgung € 93.046,62 (€ 102.199,83)		654.062,60	666.507,45
7. Abschreibungen auf Sachanlagen		1.024.807,32	929.746,80
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		490.000,84	699.027,02
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.711,06	1.708,31
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		581.636,08	597.806,78
- davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 813,00 (€ 39,00)			
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>39.190,47</u>	<u>53.424,80</u>
12. Ergebnis nach Steuern		62.374,16	361.945,93
13. sonstige Steuern		<u>2.409,65</u>	<u>2.338,99</u>
14. Jahresüberschuss		<u>59.964,51</u>	<u>359.606,94</u>

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016

A. Neuntes Wirtschaftsjahr der Stadtwerke Preußisch Oldendorf, mit den Betriebszweigen Wasser, Abwasser und Hafen

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 15.11.2006 den Beschluss gefasst, das bis 31.12.2006 als Eigenbetrieb geführte Wasserwerk, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk und den im Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf geführten Hafbetrieb unter der Bezeichnung "Stadtwerke Preußisch Oldendorf" zusammenzufassen.

Für Zwecke der Steuerung und der Gebührenkalkulation werden für alle drei Betriebszweige separate Erfolgsrechnungen erstellt, die dem Anhang zu dem Jahresabschluss als Anlagen beigefügt sind.

B. Geschäftsverlauf und Lage

Die **wirtschaftlichen Aktivitäten** des Eigenbetriebes Stadtwerke im Geschäftsjahr 2016 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Preußisch Oldendorf mit Wasser, auf die Entsorgung der Abwässer im Stadtgebiet und auf das Betreiben des Hafens "Getmold".

Die **wirtschaftliche Entwicklung** der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hat sich im Wirtschaftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen erheblich niedrigeren Jahresüberschuss aus als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf einen deutlichen Anstieg beim Materialaufwand (+ 28 % gegenüber dem Vorjahr vor BilRUG) und bei den Abschreibungen (+ 10 % gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen ist. Der Anstieg beim Materialaufwand resultiert dabei im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Fremdwassersanierung in Börninghausen. Auf der Ertragsseite liegt eine deutliche Minderung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (-T€ 208) vor, was hauptsächlich auf den Einmaleffekt aus den im Jahr 2015 hier ausgewiesenen periodenfremden Erträgen aus der Auflösung der Pensionsrückstellungen (rd. T€ 155) zurückzuführen ist. Weitere Mindererträge haben sich an dieser Stelle durch Umgliederungen zu den Umsatzerlösen aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ergeben. Die entstandenen Mehraufwendungen und Mindererträge können auch durch die Mehrerträge bei den

Umsatzerlösen (+T€ 247) nicht gänzlich aufgefangen werden, zumal diese zumindest teilweise auf Umgliederungen aufgrund des BilRUG zurückzuführen sind. Insgesamt kann das Geschäftsjahr nur als nicht zufriedenstellend verlaufen angesehen werden.

Im Einzelnen ist für die drei Betriebszweige folgendes zu berichten:

a) Betriebszweig Wasser

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 100; im Vorjahr war ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 132 zu verzeichnen. Wie bereits im Vorjahr wurde beim Jahresabschluss keine Eigenkapitalverzinsung des von der Stadt Preußisch Oldendorf eingebrachten Eigenkapitals berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan für 2016 dieses Betriebszweigs sah eine Eigenkapitalabführung bereits im laufenden Jahr in Höhe von T€ 63 vor und ist nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung von einem Bilanzgewinn von T€ 61 ausgegangen. Ohne Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung lag der geplante Jahresüberschuss somit bei T€ 124. Das tatsächliche Jahresergebnis ist mit einem Jahresüberschuss von T€ 100 also schlechter ausgefallen als geplant.

Gründe für die Abweichung (T€ 24 schlechteres Ergebnis als geplant) sind im Wesentlichen Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (gegenüber Plan +T€ 58), bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (gegenüber Plan +T€ 84) sowie bei den Materialaufwendungen (gegenüber Plan +T€ 142), die durch die Mehrerträge bei den Umsatzerlösen (gegenüber Plan +T€ 75 unter Berücksichtigung erforderlicher Umgliederungen aufgrund BilRUG) nicht gänzlich aufgefangen werden konnten. Die Kostensteigerung bei den Materialaufwendungen ist ausschließlich auf die Konzessionsabgabe zurückzuführen, die in der max. zulässigen Höhe an die Stadt abgeführt wurde (gegenüber Plan +T€ 43).

b) Betriebszweig Abwasser

Der Jahresfehlbetrag bei der Sparte Abwasser beläuft sich auf T€ 26; im Vorjahr war ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 241 zu verzeichnen. Im Rahmen des Wirtschaftsplanes wurde von einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 308 ausgegangen. Das tatsächliche Jahresergebnis ist also um T€ 334 schlechter ausgefallen als erwartet.

Bei den Umsatzerlösen sind Mehrerträge in Höhe von rd. T€ 44 zu verzeichnen, die im Wesentlichen auf höhere Erlöse bei der Schmutzwassergebühr (gegenüber Plan +T€ 79) zurückzuführen sind, durch die geringere Erlöse bei der Niederschlagswassergebühr (gegenüber Plan -T€ 12) sowie bei den Erträgen aus der Auflösung der Kanalanschlussbeiträge (gegenüber Plan -T€ 18) aufgefangen werden konnten. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Mindererträge (gegenüber Plan T€ 57) zu verzeichnen. Diese sind darauf zurückzuführen, dass für die Erstellung weiterer Fremdwassersanierungskonzepte eine Zuweisung des Landes in Höhe von T€ 45 eingeplant wurde. Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes ist erst im Jahr 2017 mit dieser Zuweisung zu rechnen. Im Übrigen waren auch hier bei den sonstigen betrieblichen Erträgen Umgliederungen aufgrund des BilRUG zu den Umsatzerlösen erforderlich.

Beim Materialaufwand sind Mehraufwendungen in Höhe von rd. T€ 377 zu verzeichnen. Hauptgrund für den Mehraufwand sind gestiegene Kosten bei der Kanalnetzunterhaltung, die hauptsächlich auf Reparaturaufwendungen aufgrund des Fremdwassersanierungskonzeptes für den Stadtteil Börninghausen zurückzuführen sind. Weitere Mehraufwendungen sind bei den Abschreibungen (+T€ 38) und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+T€ 17) entstanden. Durch eine Reduzierung der Darlehenshöhe und Verschiebung des Zeitpunktes der erforderlichen Darlehensaufnahme konnten erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen (-T€ 86) erzielt werden.

Wie im Vorjahr wurden keine Abschläge auf die Eigenkapitalverzinsung des von der Stadt Preußisch Oldendorf eingebrachten Eigenkapitals berücksichtigt, bis ein entsprechender Beschluss des Ausschusses über die Gewinnverwendung vorliegt.

c) Betriebszweig Hafen

Erwartungsgemäß war auch in 2016 ein Jahresfehlbetrag für den Hafenbetrieb auszuweisen, der sich auf T€ 14 beläuft. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ist der Jahresverlust des Hafens um T€ 5 geringer als erwartet. Hierfür sind folgende Faktoren maßgeblich: geringerer Materialaufwand (-T€ 2) sowie geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (-T€ 3). Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung des Hafenbetriebes besteht lediglich die Möglichkeit den erwirtschafteten Fehlbetrag vorzutragen.

d) Bilanz zum 31.12.2016 (Stadtwerke insgesamt)

Das Anlagevermögen ist aufgrund deutlich höherer Investitionen (T€ 1.747) als Abschreibungen (T€ 1.025) um T€ 722 höher als am Vorjahresstichtag 31.12.2015.

Auch das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, und zwar um T€ 322. Dies ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Forderungen gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf (T€ 337) zurückzuführen. Demgegenüber steht eine Erhöhung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 48. Hinzu kommt eine Reduzierung bei den sonstigen Vermögensgegenständen um T€ 18. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit T€ 3 zum Bilanzstichtag 31.12.2016 gegenüber dem Vorjahr um T€ 20 gesunken (T€ 23 zum 31.12.2015).

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2016 beläuft sich auf T€ 5.702 = 21,9 % (Vorjahr 23,5 %) der Bilanzsumme. Die Reduzierung der Eigenkapitalquote ist im Wesentlichen auf die im Rahmen der Gewinnverwendung aus dem Jahresabschluss 2015 beschlossene Abführung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Preußisch Oldendorf zurückzuführen. Negativ wirken sich im Übrigen die Jahresfehlbeträge des Abwasserwerkes (T€ 26) und des Hafensbetriebes (T€ 14) aus. Als positive Auswirkung ist dagegen lediglich der Jahresüberschuss des Wasserwerks (T€ 100) zu nennen.

Die Ertragszuschüsse sind auf Grund der planmäßigen Auflösung zur Stärkung der Umsatzerlöse sowie der rückwirkenden Berücksichtigung der Einzelwertberichtigungen bei der Auflösung um T€ 69 geringer als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten haben saldiert um T€ 874 zugenommen. Die Zunahme ist zudem durch die Aufnahme von Investitionskrediten (T€ 1.600) zu begründen. Die geplante Neuaufnahme musste nicht in vollem Umfang realisiert werden (gegenüber Plan -T€ 2.535). Die Tilgungen erfolgten entsprechend der Tilgungspläne (T€ 667). Darin enthalten war die Rückzahlung mehrerer Darlehen für die die Zinsbindung im Jahr 2016 auslief. Zum Stichtag 31.12.2016 betragen die aufgenommenen Kassenkredite T€ 329 (Stichtag 31.12.2015: T€ 547). Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt stiegen um T€ 60. Dies ist im Wesentlichen auf die Abrechnung der Personalkosten und die Konzessionsabgabe zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um T€ 122. Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken gegenüber dem Vorjahr um T€ 20.

C. Sonstige Angaben

a) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

b) Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes

Auch für das Wirtschaftsjahr 2016 wird im Rahmen der turnusmäßigen Jahresabschlussprüfung eine Prüfung gem. § 53 HGrG durchgeführt. Hierbei wird auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überprüft.

c) Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Zur Steuerung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehensgeschäften wurden im Jahr 2016 derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich dabei um im Jahr 2008 vereinbarte Verträge, die in 2016 fortgeführt wurden. Neue Derivatverträge wurden nicht abgeschlossen. Konkret handelt es sich dabei um Zinsswaps, Forwardswaps sowie Doppelswaps. Dem Grundsatz der Konnexität folgend ist jedes Derivat dabei einem Grundgeschäft – d.h. einem oder mehreren Darlehen – zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag bestanden Swapgeschäfte mit einem Nominalwert in Höhe von rd. 1,6 Mio. €. Es handelt sich dabei ausschließlich um Festzinsvereinbarungen, bei denen die Höhe des Zinssatzes nicht an das Eintreten oder nicht Eintreten bestimmter Bedingungen geknüpft ist, sondern vielmehr für die gesamte Laufzeit festgeschrieben wurde.

Da es sich bei den Derivaten und den zugrunde liegenden Darlehen um eine Bewertungseinheit handelt und sich aufgrund der Ausgestaltung der Swapgeschäfte grundsätzlich keine Zinsänderungsrisiken ergeben, ist auf eine Darstellung der negativen Marktwerte zum 31.12.2016 verzichtet worden. Die Stadtwerke beabsichtigen nicht mit den Zinsderivaten zu handeln, sondern nutzen sie ausschließlich als flexibles Instrument zur Sicherung niedriger Zinssätze für eine möglichst lange Laufzeit.

D. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2016 fällt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. T€ 60 um rd. T€ 300 schlechter aus als im Vorjahr. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass das Jahr 2016 zum einen durch zusätzliche Untersuchungen und Unterhaltungsarbeiten (insbesondere durch die im Stadtteil Börninghausen durchgeführte Fremdwassersanierung) stark belastet wurde. Dies zeigt sich besonders im Rahmen der Kanalnetzunterhaltung.

Bei der zum 01.01.2014 vorgenommenen Gebührenanpassung wurden neben dringend notwendiger Unterhaltungsarbeiten an den Leitungen, Anlagen und Baulichkeiten auch die sinkenden Wasserbezugsmengen und die ab dem Jahr 2014 beabsichtigte Zahlung einer Wasserkonzessionsabgabe an die Stadt Preußisch Oldendorf berücksichtigt. Zusätzlich waren im Abwasserbereich im Jahr 2014 noch Gebührenunterdeckungen aus Vorjahren auszugleichen.

Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass die seinerzeit vorgenommene Gebührenanpassung nicht ausreichend war, um auch zukünftig die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke zu erhalten. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die Forderung des § 10 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW), wonach der Jahresgewinn des Eigenbetriebes so hoch sein soll, dass neben angemessenen Rücklagen mindestens auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Um auch in den kommenden Jahren die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke zu gewährleisten, war daher zum 01.01.2016 sowohl im Wasser- als auch im Abwasserbereich eine erneute Gebührenanpassung vorzunehmen.

Im Wasserbereich ist diese Gebührenanpassung als ausreichend anzusehen, um die lfd. Kosten des Wasserwerkes zu decken und um eine ausreichende Eigenkapitalverzinsung aus dem Betriebszweig Wasser zu erwirtschaften. Zu Überprüfen ist die Gebührenkalkulation allerdings vor dem Hintergrund eines vom Verwaltungsgericht Kassel am 27.03.2017 gefassten Urteils, wonach die Zahlung einer Konzessionsabgabe nicht in die Gebührenkalkulation einfließen darf. Die Berufung zum Verwaltungsgerichtshof Kassel wurde zugelassen. Ob ein Berufungsverfahren angestrengt wird, bleibt abzuwarten. Gegebenenfalls ist auch die Gebührenkalkulation der Stadt Preußisch Oldendorf an dieses Urteil anzupassen.

Die Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasser wird vor dem Hintergrund der im Jahr 2017 vollständig abgeschlossenen Fremdwassersanierung im Stadtteil Börninghausen als ausreichend angesehen. Wichtig ist dabei aber auch eine der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Preußisch Oldendorf angepasste Eigenkapitalverzinsung. Die Stadtwerke Preußisch Oldendorf verfügen zudem nicht über eine eigene Kläranlage, sondern sind an die Kläranlage der Stadt Lübbecke angeschlossen. Die hierfür von den Stadtwerken Preußisch Oldendorf zu zahlende Gebühr beruht auf einer für drei Jahre erfolgten Gebührenkalkulation der Stadt Lübbecke. Für den Zeitraum 2018 – 2020 wird die Stadt Lübbecke die Gebühren neu kalkulieren. Sollte es hier zu einer Gebührenerhöhung kommen, wäre auf dieser Grundlage auf jeden Fall auch bei der Stadt Preußisch Oldendorf eine Neukalkulation erforderlich.

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke war in den vergangenen Jahren, insbesondere durch die Jahresfehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 geprägt durch Substanzverzehr. Durch die guten Jahresergebnisse 2011 – 2014 konnten weiterer Substanzverzehr vermieden und die Verlustvorräte im Wasser- und Abwasserbereich vollständig abgebaut werden. Lediglich beim Hafbetrieb besteht keine Möglichkeit zum Ausgleich der Bilanzverluste aus Vorjahren. Die aufgrund der Festschreibung im Haushaltssicherungskonzept der Stadt Preußisch Oldendorf vom Rat beschlossene Gewinnverwendung aus dem Jahresabschluss der Stadtwerke zum 31.12.2015 hat die finanzielle Lage der Stadtwerke wieder deutlich verschlechtert. Dies zeigt

sich auch in der Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke, die mit einer Eigenkapitalquote von 21,9 % (Vorjahr T€ 23,5 %) nach wie vor als gering anzusehen ist. Um den Fortbestand der Stadtwerke auf Dauer zu sichern, sollte Substanzverzehr auch weiterhin unbedingt vermieden werden. Die finanzielle Lage der Stadtwerke ist nach wie vor als angespannt zu bewerten.

Vor diesem Hintergrund ist eine zuverlässige Planung von grundsätzlicher Bedeutung.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2017 der Stadtwerke Preußisch Oldendorf sieht im Vermögensplan insgesamt Investitionen von rd. T€ 4.717 vor. Sie entfallen auf die Betriebszweige Wasserwerk mit T€ 447 und auf den Betriebszweig Abwasserwerk mit T€ 4.270. Für den Betriebszweig Hafen sind keine Investitionen vorgesehen. Die Finanzierung ist im Wesentlichen durch eine Darlehensaufnahme und Abschreibungen vorgesehen. Der durch die Darlehensaufnahme entstehende Zinsaufwand sowie die Tilgungsleistungen werden die Stadtwerke langfristig insbesondere finanziell belasten.

Im Erfolgsplan 2017 ist für den Betriebszweig Wasser ein Jahresüberschuss von rd. T€ 63 geplant. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Betrag im Rahmen des Beschlusses über die Gewinnverwendung an den städtischen Haushalt abgeführt wird. Der erforderliche Mindestgewinn zur Abführung der höchstmöglichen Konzessionsabgabe konnte nicht ausgewiesen werden. Für den Bereich Abwasser wird von einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 240 ausgegangen. Auch hier ist davon auszugehen, dass dieser Jahresgewinn, sofern er erreicht werden kann, insgesamt als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt werden soll. Durch die voraussichtlich vollständige Abführung der Jahresüberschüsse an die Stadt Preußisch Oldendorf wird sich die finanzielle Lage der Stadtwerke nicht verbessern. Der Erfolgsplan des Hafens geht von einem Jahresfehlbetrag von rd. T€ 19 aus.

Aufgrund der zum 01.01.2016 vorgenommenen Gebührenanpassungen wurde bei Realisierung der Gebührenkalkulation zugrunde liegenden Verbrauchsmengen davon ausgegangen, dass für die Betriebszweige Wasser und Abwasser auch in den Wirtschaftsjahren 2016 bis 2018 mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis realisiert werden kann, wenn die Höhe der Aufwendungen auf dem geplanten Niveau gehalten werden kann. Allerdings ist die Entwicklung der Verbrauchsmengen aufgrund rückläufiger Einwohnerzahlen und des zunehmend ökologischen Verhaltens der Bürger nicht kalkulierbar. Diese Prognose konnte leider im Abwasserbereich bereits im Jahr 2016 nicht eingehalten werden. Die durch die Fremdwassersanierung im Stadtteil Börninghausen angefallenen Aufwendungen konnten nicht durch Einsparungen an anderer Stelle aufgefangen werden. Da sich der anfallende Aufwand hier aber in den folgenden Jahren deutlich reduziert darstellt, ist im Jahr 2017 von einem besseren Ergebnis auszugehen.

Neben der Ertragsseite muss aber auch die Seite der Aufwendungen besonders betrachtet werden. Allgemeine Preissteigerungen sowie zusätzlicher Unterhaltungsaufwand insbesondere im Bereich der Anlagen, Baulichkeiten und Leitungsnetze sind in den nächsten Jahren allerdings wahrscheinlich. Vor allem im Bereich des Wasserwerkes sind in den kommenden Jahren umfassende Rohrnetzuntersuchungen durchzuführen. Zudem ist für den Bereich Wasser ein Wasserversorgungskonzept aufzustellen. Schwer zu kalkulieren ist auch die Entwicklung der für die zukünftig zu leistenden Pensionen und Beihilfen zu bildenden Rückstellungen. Aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter der Stadtwerke ist in dieser Hinsicht positiv zu vermerken, dass in den folgenden Jahren keine weiteren Altersteilzeitrückstellungen zu bilden sind.

Belastet werden könnte der Prozess zur Stärkung des Eigenbetriebes durch die Zinsentwicklung. Nach dem seit Jahren niedrigen Zinsniveau muss jederzeit mit einer Zinswende gerechnet werden. Dank eines vorausschauenden Zinsmanagements wären von solch einer Entwicklung die langfristigen Darlehen der Stadtwerke zunächst nicht betroffen. Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke können Investitionsmaßnahmen derzeit nur über Darlehensaufnahmen realisiert werden, so dass hier zukünftig mit steigenden Kosten für Zinsen gerechnet werden muss. Aufgrund eines zumindest im Abwasserbereich in den kommenden zwei Jahren voraussichtlich sehr hohen Investitionsvolumens (Umsetzung Abwasserbeseitigungskonzept und Neubau von Retentionsbodenfilter- bzw. Regenklärbecken in Preußisch Oldendorf, Bad Holzhausen und Engershausen) ist von erheblichen Darlehensaufnahmen auszugehen. Auch der Bedarf an kurzfristigen Liquiditätskrediten könnte zu einer deutlichen Belastung des Finanzergebnisses führen. Die Liquiditätssituation der Stadtwerke hat sich gegenüber dem Jahr 2015 nicht verbessert. Ein Bedarf für Kredite zur Liquiditätssicherung bestand ganzjährig. Es ist zu erwarten, dass sich diese Situation im nächsten Jahr nicht ändern wird. Dies bedeutet, dass auch in diesem Bereich weiterhin mit Aufwendungen für Zinszahlungen gerechnet werden muss.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist zudem zu berücksichtigen, dass die Konzentration von bestimmten Mikroverunreinigungen wie Arzneimittelwirkstoffen in Flüssen und anderen Oberflächengewässern oftmals unerwünscht hoch ist. Eine mögliche Maßnahme, um diesen Verunreinigungen entgegenzuwirken ist die Einführung einer 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage Lübbecke. Sollte die 4. Reinigungsstufe als zusätzliche, nachgeschaltete Abwasserbehandlung eingeführt werden, hätte dies mit Sicherheit erhebliche Auswirkungen auf die Abwassergebühr.

Die Entwicklung des Hafenbetriebes ist abhängig von der Konjunkturlage. Nachdem in den letzten Jahren der Hafenumschlag rückläufig war, zeichnete sich im Wirtschaftsjahr 2011 kurzfristig eine Verbesserung der Ertragslage ab. Diese positive Entwicklung hatte sich im

Folgejahr nicht fortgesetzt. Nachdem im Jahr 2013 wieder leicht ansteigende Hafenumschlagszahlen zu verzeichnen waren, gingen die Umschlagzahlen im Jahr 2014 und 2015 erneut zurück. Im Jahr 2016 konnte zumindest das Vorjahresniveau gehalten werden. Leider ist aber keine Verbesserung der Güterumschlagsituation in Sicht. Positiv ist auf der Aufwandsseite eine Entlastung durch den entfallenden Zinsaufwand zu vermerken, da das für den Hafenbetrieb vor Jahren aufgenommene Darlehen vollständig zurückgezahlt wurde.

Das im Jahr 2007 eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, so dass es den Anforderungen gemäß den Regelungen des § 10 EigVO NRW entspricht. Mit Hilfe von Frühwarnsystemen sollen Risiken so rechtzeitig erkannt werden, dass Reaktionen des Unternehmens zur Abwehr der Risiken möglich sind. Die Frühwarnsysteme müssen somit neben der Erkennung von Risiken auch geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung aufzeigen.

Aus dem Risikofrüherkennungssystem sind die strategischen Ziele abgeleitet worden, die die Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf verfolgen. Dies sind:

- Unterhaltung eigener Gewinnungsanlagen in den Stadtteilen Harlinghausen, Börninghausen und Holzhausen.
- Gewährleistung der aktuellen und zukünftigen Versorgungssicherheit mit Hilfe der vorhandenen Förder-, Speicher- und Verteilungsanlagen.
- Getrennte Abwassersammlung nach Schmutz- und Regenwasser.
- Entwässerung der neuen Siedlungsgebiete in den Stadtteilen Preußisch Oldendorf, Harlinghausen und Holzhausen mit Hilfe des Trennsystems.
- Regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich der Qualität des in den Regenrückhalte-, -überlauf- und -klärbecken befindlichen Abwassers sowie regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich des Trinkwassers.
- Ständige Überwachung und Unterhaltung der Abwasseranlage sowie die ständige Wasserverteilung im gesamten Stadtgebiet.
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Bei den Stadtwerken stehen nicht kurzfristige Ergebnisziele im Vordergrund, sondern - auch aus der Verantwortung für die nachfolgende Generation - die Gesamtwirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit.

Um diese strategische Zielsetzung Wirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen, wird zielgerichtet an der Optimierung aller Prozesse gearbeitet. In ständiger Selbstkontrolle ist die Qualität der geleisteten Arbeit besonders wichtig. Alle Erkenntnisse aus der Fortentwicklung von

technischen Verfahren hinsichtlich der Aufgabenstellung werden stets daraufhin überprüft, ob für die Stadtwerke wirtschaftliche oder ökologische Vorteile damit zu erzielen sind.

Preußisch Oldendorf, den 09.08.2017

Marko Steiner
(Betriebsleiter)



Gesamtabschluss zum 31.12.2016

- ① Gesamtbilanz
- ② Gesamtergebnisrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt

Preussisch Oldendorf

Gesamtbilanz
Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31. Dezember 2016

	Haushaltsjahr	Vorjahr	
	€	€	
AKTIVA			
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	209.330,69	301.450,08	
1.2 Sachanlagen	209.330,69	301.450,08	
1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		3.591.064,00	
1.2.1.1 Grünflächen	3.581.946,00	889.730,00	
1.2.1.2 Ackerland	1.010.444,00	170.622,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00	254.323,00	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	254.323,00	4.905.739,00	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.017.335,00	985.066,00	
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	985.066,00	10.196.904,00	
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	10.196.904,00	1.458.967,00	
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	1.458.967,00	7.093.458,96	
1.2.2.4 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	7.093.458,96	19.734.395,96	
1.2.3 Infrastrukturvermögen	19.734.395,96	5.582.733,27	
1.2.3.1 Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	5.582.733,27	1.619.529,00	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.619.529,00	26.499.485,51	
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	26.499.485,51	19.453.493,00	
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	19.453.493,00	0,00	
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	53.155.240,78	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	53.155.240,78	781.374,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	781.374,00	13.281,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.281,00	1.499.782,00	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.499.782,00	1.409.431,13	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.409.431,13	1.825.586,16	
1.3 Finanzanlagen	1.825.586,16	0,00	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	5.055,74	
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74	0,00	
1.3.3 Sondervermögen	0,00	52.707,02	
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02	331.087,03	
1.3.5 Ausleihungen	331.087,03	388.849,79	
	388.849,79	398.304,21	
	84.034.606,51	87.107.530,82	
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	249.280,77	391.456,92	
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Forderungen	1.477.618,26	1.410.307,44	
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	94.956,36	100.255,49	
2.3 Liquide Mittel	1.572.574,62	1.510.562,93	
	50.947,72	97.823,02	
	1.872.803,11	1.999.842,87	
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	337.985,38	355.731,16	
	86.245.395,00	89.463.104,85	
PASSIVA			
	€	€	Vorjahr
	€	€	€
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	14.073.901,89	14.937.544,78	
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	
1.4 Gesamtfahresergebnis	-1.636.119,94	-836.097,11	
	12.437.781,95	14.101.447,67	
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	18.188.875,77	19.796.098,90	
2.2 Sonderposten für Beiträge	11.795.893,00	12.619.178,16	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	231.958,27	202.733,75	
2.4 Sonstige Sonderposten	519.862,60	564.806,03	
	30.736.589,64	33.182.816,84	
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	9.325.010,00	9.243.202,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	847.611,47	770.353,00	
3.4 Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
3.5 Sonstige Rückstellungen	1.181.265,91	1.256.159,09	
	11.353.887,38	11.269.714,09	
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00	0,00	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	24.251.621,10	23.541.015,81	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.341.010,00	3.355.010,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.341.459,50	1.105.777,10	
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	396.268,13	870.783,39	
4.7 Erhaltene Anzahlungen	2.058.835,05	1.683.330,33	
	31.389.193,78	30.555.916,63	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	327.942,25	353.209,62	
	86.245.395,00	89.463.104,85	

Stadt Preußisch Oldendorf**Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
	€	€
1 Steuern und ähnliche Abgaben	12.186.613,23	11.869.073,36
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.634.772,60	3.953.035,40
3 Sonstige Transfererträge	19.735,71	4.485,97
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.891.063,87	4.937.875,98
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.730.183,45	1.620.769,06
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.135.708,11	879.754,46
7 Sonstige ordentliche Erträge	760.112,20	1.530.661,71
8 Aktivierte Eigenleistungen	121.110,49	103.923,59
9 Ordentliche Gesamterträge	27.479.299,66	24.899.579,53
10 Personalaufwendungen	4.215.769,95	4.257.217,13
11 Versorgungsaufwendungen	446.808,03	594.988,02
12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.098.512,22	4.301.023,99
13 Bilanzielle Abschreibungen	6.094.404,29	4.062.761,38
14 Transferaufwendungen	10.515.942,82	9.748.547,54
15 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.858.356,81	1.853.552,57
16 Ordentliche Gesamtaufwendungen	28.229.794,12	24.818.090,63
17 Ordentliches Gesamtergebnis	- 750.494,46	81.488,90
18 Finanzerträge	7.893,64	7.763,11
19 Finanzaufwendungen	893.519,12	925.349,12
20 Gesamtfinanzergebnis	- 885.625,48	- 917.586,01
21 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	- 1.636.119,94	- 836.097,11
22 Gesamtjahresergebnis	- 1.636.119,94	- 836.097,11



Lagebericht

der Stadt Preußisch Oldendorf

zum

Gesamtabschluss 2016

1. Vorbemerkungen
2. Das Haushaltsjahr 2016 im Überblick
3. Ertrags- und Aufwandslage
4. Liquidität
5. Investitionen und Finanzierung
6. Vermögens- und Kapitalstruktur
7. Entwicklung der Rückstellungen
8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres
9. Ausblick

1. Vorbemerkungen

Dem Gesamtabschluss der Stadt Preußisch Oldendorf ist nach § 51 Abs. 1 Satz 1 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Funktion, das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Durch die Einbeziehung aller kommunaler Tätigkeiten soll die Gesamtsituation des „Konzerns Stadt“ transparenter gemacht und eine effektivere Steuerung und Einflussnahme ermöglicht werden. Für Preußisch Oldendorf sind dafür die Bereiche des städtischen **Kernhaushalts** und der **Stadtwerke** bei der Betrachtung zu berücksichtigen.

Dies geschieht zum einen durch die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses des abgelaufenen Haushaltsjahres. Zum anderen erfolgt eine Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt unter Einbeziehung der Stadtwerke, wobei auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen ist.

2. Das Haushaltsjahr 2016 im Überblick

Der diesjährige Gesamtabschluss weist im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich schlechteres Ergebnis aus (rd. 800.000 €). Dabei ruht der Hauptanteil im Kernhaushalt der Stadt Preußisch Oldendorf.

Im städtischen Haushalt waren im Vergleich zum Vorjahr deutliche Mehrerträge von rd. 2,9 Mio. € zu verzeichnen. Diese liegen in der Hauptsache im Bereich der Zuwendungen und Kostenerstattungen.

Die **wirtschaftliche Entwicklung** der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hat sich im Wirtschaftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen erheblich niedrigeren Jahresüberschuss aus als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf einen deutlichen Anstieg beim Materialaufwand (+ 28 % gegenüber dem Vorjahr vor BilRUG) und bei den Abschreibungen (+ 10 % gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen ist. Der Anstieg beim Materialaufwand resultiert dabei im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Fremdwassersanierung in Börninghausen. Auf der Ertragsseite liegt eine deutliche Minderung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (-T€ 208) vor, was hauptsächlich auf den Einmaleffekt aus den im Jahr 2015 hier ausgewiesenen periodenfremden Erträgen aus der Auflösung der Pensionsrückstellungen (rd. T€ 155) zurückzuführen ist. Weitere Mindererträge haben sich an dieser Stelle durch Umgliederungen zu den Umsatzerlösen aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ergeben. Die entstandenen Mehraufwendungen und Mindererträge können auch durch die Mehrerträge bei den Umsatzerlösen (+T€ 247) nicht gänzlich aufgefangen werden, zumal diese zumindest teilweise auf Umgliederungen aufgrund des BilRUG zurückzuführen sind. Insgesamt kann das Geschäftsjahr nur als nicht zufriedenstellend verlaufen angesehen werden.

Die *Steuern und ähnlichen Abgaben* (hier insbesondere die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) liegen rd. 318.000 € höher als im Vorjahr.

Bei den *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* liegen erhebliche Mehrerträge vor. Die Festlegung, dass das Schulgebäude an der Mindener Straße nach 2018 keine schulische Nutzung mehr haben soll und aufgrund der Tatsache, dass das Gebäude aufgrund seines Alters und seiner Struktur nicht leicht zu vermarkten sein wird, machte eine Sonderabschreibung notwendig. Bei einer Abwertung des Gebäudes im Wege der Sonderabschreibung waren aber auch die dem Gebäude zugeordneten Sonderposten entsprechend anzupassen. Diese Anpassung führt im Jahres- bzw. Gesamtabchluss zu einem Mehrertrag von rd. 1,6 Mio. €.

Die *Kostenerstattungen und Kostenumlagen* haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,3 Mio. € erhöht. Die Erstattung des Landes nach dem AsylBLG macht hier einen erheblichen Anteil aus. So konnten im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der rasant angestiegenen Zahl der Flüchtlinge rd. 1.090.000 € mehr vereinnahmt werden.

Die *sonstigen ordentlichen Erträge* sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 770.000 € zurückgegangen. Dazu beigetragen haben bei der Stadt die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen infolge von Todesfällen (rd. -526.000 €).

Bei den Aufwendungen fallen die Einsparungen bei den *Personal- und Versorgungsaufwendungen* auf. Diese sind im Wesentlichen in den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger begründet.

Bei den *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* sind erhebliche Mehraufwendungen von rd. 797.000 € zu verzeichnen. Bei der Stadt liegen diese (rd. 450.000 €) hauptsächlich im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude (rd. 150.000 €), der Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte für die Feuerwehr (rd. 33.000 €), der Mittel für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans (15.000 €), der Schülerbeförderungskosten für die Sekundarschule (rd. 30.000 €) und der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gemeindestraßen, Wirtschaftswege usw. (rd. 220.000 €).

Die *bilanziellen Abschreibungen* sind gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen (rd. +2,0 Mio. €). Hauptursache sind Sonderabschreibungen der Realschule sowie des Feuerwehrgerätehauses Hedem von rd. 2,2 Mio. € auf 1 € aufgrund einer dauernden Wertminderung. Korrespondierend wurden die entsprechenden Sonderposten aufgelöst. Ohne diesen Effekt würde sich ein Rückgang ergeben. Dieser resultiert daraus, dass in die Eröffnungsbilanz verschiedene Straßen mit einer Restnutzungsdauer von 9 Jahren aufgenommen wurden. Die Abschreibungszeit endete 2015.

Die *Transferaufwendungen* liegen rd. 767.000 € über dem Vorjahreswert. Die Mehraufwendungen verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen. Besonders erwähnenswert sind die Leistungen nach dem AsylBLG (rd. 530.000 €), die Beteiligung am SGB-II-Aufwand des Kreises -KdU- (rd. -80.000 €), die Gewerbesteuerumlage (rd. -47.000 €), die Kreisumlage (rd. 331.000 €) und die Nachzahlung aus der Abrechnung der Einheitsleuten (rd. 36.000 €).

Die *sonstigen ordentlichen Aufwendungen* haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum erhöht (rd. 5.000 €).

Abschließend sind in beiden Konsolidierungskreisen Verbesserungen gegenüber den Planwerten eingetreten. Im Bereich des städtischen Haushalts besteht aber keinesfalls die Chance einer Entwarnung oder die Möglichkeit einer Abweichung von dem drastischen Konsolidierungskurs, wenn eine finanzielle Selbstbestimmung erhalten bleiben soll.

Abweichend vom Vorjahr wurde beim Jahresabschluss zum 31.12.2015 zunächst keine Eigenkapitalverzinsung des von der Stadt Preußisch Oldendorf eingebrachten Eigenkapitals berücksichtigt. Stattdessen wurde die Höhe der Gewinnausschüttung im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses festgelegt. Im Jahr 2016 erhielt die Stadt Preußisch Oldendorf auf dieser Basis eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 371.000 €. Für die Auszahlung mussten sowohl Gewinnvorträge aus Vorjahren als auch Rücklagemittel in Anspruch genommen werden. Die von der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2017 erwartete Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke in Höhe von 303.000 € konnte von den Stadtwerken im Jahr 2016 wiederum nicht erwirtschaftet werden. Über die Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung soll im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses zum Jahresabschluss 2016 beschlossen werden. Es ist davon auszugehen, dass eine Eigenkapitalausschüttung in der erwarteten Höhe durch erneute Inanspruchnahme von Rücklagemitteln erfolgen wird.

3. Ertrags- und Aufwandslage

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Abweichung	
	€	€	€	%
Erträge	27.487.193,30	24.907.342,64	2.579.850,66	9,39
Aufwendungen	29.123.313,24	25.743.439,75	3.379.873,49	11,61
Ergebnis	-1.636.119,94	-836.097,11	-800.022,83	48,90

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2016 einen Verlust in Höhe von rd. 1,6 Mio. € aus.

Im Einzelnen stellt sich der Vergleich der Gesamterträge und -aufwendungen zum Vorjahr wie folgt dar:

Gesamterträge	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Veränderung	
	€	€	€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	12.186.613,23	11.869.073,36	317.539,87	2,68
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.634.772,60	3.953.035,40	1.681.737,20	42,54
Sonstige Transfererträge	19.735,71	4.485,97	15.249,74	339,94
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.891.063,87	4.937.875,98	-46.812,11	-0,95
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.730.183,45	1.620.769,06	109.414,39	6,75
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.135.708,11	879.754,46	1.255.953,65	142,76
Sonstige ordentliche Erträge	760.112,20	1.530.661,71	-770.549,51	-50,34
Aktiviert Eigenleistungen	121.110,49	103.923,59	17.186,90	16,54
Finanzerträge	7.893,64	7.763,11	130,53	1,68
Summe	27.487.193,30	24.907.342,64	2.579.850,66	10,36

Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen.

Die Mehrerträge in Höhe von rd. 318.000 € liegen zum größten Teil im Bereich der Gewerbesteuer (rd. 122.000 €) und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (rd. 145.000 €).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich, die nicht ausdrücklich für Investitionen geleistet werden.

Diese Position ist fast ausschließlich im Kernhaushalt angesiedelt und wird hauptsächlich bestimmt durch die Schlüsselzuweisungen (rd. 2,6 Mio. €). Die erheblichen Mehrerträge im Vergleich zum Vorjahr sind auf die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für die Realschule zurück zu führen. In 2016 erfolgte hier eine Sonderabschreibung aufgrund dauernder Wertminderung.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position sind Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, Nutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen erfasst.

Hier bestimmen die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes (rd. 3,1 Mio. €) sowie die Gebühreneinnahmen für die Abfallentsorgung (rd. 600.000 €) die Erträge. Hier werden relativ konstante Erträge erzielt, da sie sich als eher unanfällig für konjunkturelle Schwankungen erwiesen haben.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen Mieten und Pachten, Erträge aus Verkäufen, Umsatzerlöse u. a.

Hier dominieren die Umsatzerlöse des Wasserwerkes. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr mit rd. 1.462.000 € um rd. 129.000 € höher ausgefallen. Diese Erhöhung wird neben einem höheren Wasserverbrauch wesentlich durch Umgliederungen aufgrund des BilRUG beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken entsprechend.

Kostenerstattungen und -umlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Stadt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr liegt vor allem im Bereich des FlüAG und ist auf die rasant angestiegene Zahl der Flüchtlinge zurückzuführen.

Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffangposten werden hier alle Erträge erfasst, die nicht den vorgenannten Ertragspositionen zuzuordnen sind.

Gegenüber dem Vorjahr liegen erhebliche Mindererträge von rd. 770.000 € vor. Der größte Teil im Kernhaushalt entfällt auf die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge bei den Stadtwerken wurden im Wesentlichen durch Umgliederungen aufgrund des BilRUG beeinflusst.

Aktiviert Eigenleistungen

Aktiviert Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Bei den Eigenleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen für den Neubau der Asylbewerberunterkünfte „Langenhegge“ und die Sanierung der Sporthalle in Bad Holzhausen.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen, z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile sowie sonstige Finanzerträge.

Die Finanzerträge 2016 bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Den Erträgen stehen die folgenden Aufwendungen gegenüber:

Gesamtaufwendungen	Ergebnis 2016 €	Ergebnis 2015 €	Veränderung	
			€	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.662.577,98	4.852.205,15	-189.627,17	-3,91
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.098.512,22	4.301.023,99	797.488,23	18,54
Bilanzielle Abschreibungen	6.094.404,29	4.062.761,38	2.031.642,91	50,01
Transferaufwendungen	10.515.942,82	9.748.547,54	767.395,28	7,87
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.858.356,81	1.853.552,57	4.804,24	0,26
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	893.519,12	925.349,12	-31.830,00	-3,44
Summe	29.123.313,24	25.743.439,75	3.379.873,49	13,13

Personal- und Beihilfeaufwendungen

Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten der Kommune zu verstehen (Löhne, Vergütungen, Bezüge und Inanspruchnahme von bzw. Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Versorgungsaufwendungen dagegen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten einer Kommune.

Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr findet sich im Wesentlichen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position werden Aufwendungen, die im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für empfangene Sach- und Dienstleistungen getätigt werden, ausgewiesen wie z. B. Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Unterhaltung der Einrichtung, Unterhaltung der Fahrzeuge und Maschinen, Winterdienst, Schülerbeförderungskosten, Kosten für die Abfallbeseitigung, Betriebsführung Freibad, Schülerbeförderungskosten usw.

Die Mehraufwendungen im Kernhaushalt liegen hauptsächlich im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude, der Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte für die Feuerwehr, der Mittel für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans, der Schülerbeförderungskosten für die Sekundarschule und der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gemeindestraßen, Wirtschaftswege usw.

Bei den Stadtwerken sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahr um 496.000 € angestiegen. Als Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Fremdwassersanierung in Börninghausen sowie Umgliederungen aus den sonstigen ordentlichen Aufwendungen aufgrund des BilRUG zu sehen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs.

Gegenüber dem Vorjahr liegt ein Anstieg um rd. 2,0 Mio. € vor. Hauptursache sind Sonderabschreibungen der Realschule sowie des Feuerwehrgerätehauses Hedem von rd. 2,2 Mio. € aufgrund einer dauernden Wertminderung. Ohne diesen Effekt würde sich ein Rückgang von rd. 232.000 € ergeben. Hauptursache im Kernhaushalt dafür ist, dass in die Eröffnungsbilanz verschiedene Straßen mit einer Restnutzungsdauer von 9 Jahren aufgenommen wurden. Die Abschreibungszeit endete 2015.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen befinden sich ausschließlich im Kernhaushalt. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie beruhen regelmäßig auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Die Transferaufwendungen setzen sich insbesondere aus der Kreisumlage, der Gewerbesteuerumlage, der Krankenhausumlage, den Leistungen nach dem AsylBLG, der Weiterleitung der Zuweisungen für die Schulen, den Zuschüssen für Kindergärten, Jugendmusikschule, Sportvereine usw., der Umlage für den Wasserverband "Große Aue" und Verbandsumlage für den Sonderschulverband zusammen.

Gegenüber dem Vorjahr liegen hier erhebliche Mehraufwendungen in Höhe von rd. 767.000 € vor. Diese verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen. Besonders erwähnenswert sind die Leistungen nach dem AsylBLG (rd. 530.000 €), die Beteiligung am SGB-II-Aufwand des Kreises -KdU- (rd. -80.000 €), die Gewerbesteuerumlage (rd. -47.000 €), die Kreisumlage (rd. 331.000 €) und die Nachzahlung aus der Abrechnung der Einheitsleisten (rd. 36.000 €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hier werden im Wesentlichen die Aufwendungen für Mieten und Pachten, die Geschäftsaufwendungen sowie die Versicherungsbeiträge ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr liegt kaum eine Veränderung vor (rd. + 5.000 €).

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind der Preis für die Überlassung von Fremdkapital über einen festgelegten Zeitraum. Es handelt sich daher um Finanzaufwendungen, deren Ansatz regelmäßig einen Ansatz von Verbindlichkeiten in der Bilanz voraussetzt. Zur aufwandsgerechten Zuordnung in das entsprechende Haushaltsjahr müssen die Zinsaufwendungen abgegrenzt werden.

Das Ergebnis 2016 liegt rd. 16.000 € unter dem Vorjahresergebnis.

4. Liquidität

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die Liquiditätslage nach wie vor angespannt ist. Die zum 31.12.2016 ausgewiesenen Liquiditätskredite geben dabei nicht das wahre Ausmaß der Entwicklung an.

So mussten in 2016 durchgehend Mittel in Anspruch genommen werden.

Stadt		Stadtwerke	
Kredit-summe	Anzahl Tage	Kredit-summe	Anzahl Tage
< 1.000.000,-	0	< 1.000.000,-	167
> 1.000.000,-	0	> 1.000.000,-	173
> 2.000.000,-	14	> 2.000.000,-	26
> 3.000.000,-	216	> 3.000.000,-	0
> 4.000.000,-	136	> 4.000.000,-	0

Die Belastung der Liquidität ist vor dem Hintergrund des Zinsrisikos mit sehr kurzfristigen Zinsschwankungen ein Risiko. Um dieses Risiko zu minimieren, wurde daher für das Jahr 2016 die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 4,1 Mio. € für die Stadtwerke beschlossen. Hiervon in Anspruch genommen wurden am Jahresende 1,6 Mio. €. So können die langfristigen und nachhaltigen Investitionen auch durch Darlehen mit einer entsprechenden Laufzeit und Zinsbindung finanziert werden, was langfristig im Sinne der integrativen Gerechtigkeit ist.

Entwicklung der Kassenkredite

Kredite zur Liquiditätssicherung	Stand am 01.01.2016	Stand am 31.12.2016
Schuldenstand Stadt	2.808.000,00 €	3.012.000,00 €
Schuldenstand Stadtwerke	547.010,00 €	329.010,00 €
Schuldenstand insgesamt	3.355.010,00 €	3.341.010,00 €

5. Investitionen und Finanzierung

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf rd. 3,01 Mio. €. Die größten Einzelpositionen im Kernhaushalt waren dabei:

Baumaßnahmen:

- | | |
|---|----------------------|
| ○ Erweiterung der Sekundarschule | rd. 147.000 € |
| ○ Errichtung des Asylbewerberheimes „Langenhegge“ | rd. 290.000 € |
| ○ Erneuerung von Straßen | rd. 91.000 € |
| ○ Ausbau der Limbergstraße | <u>rd. 147.000 €</u> |
| | 675.000 € |

Die verbleibenden investiven Auszahlungen erfolgten für den **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** in Höhe von rd. 332.000 € sowie für Grunderwerbs- und Vermessungskosten (rd. 128.000 €).

Bei den bedeutendsten Positionen handelt es sich um die Anschaffung von Vermögensgegenständen für

- den Bauhof (rd. 60.000 €)
- die Feuerwehr (rd. 115.000 €) und
- die Schulen (rd. 103.000 €).

Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte durch die Inanspruchnahme von Zuwendungen des Landes. Die darüber hinaus erfolgten Einzahlungen aus investiven Zuwendungen wurden unter den „erhaltenen Anzahlungen“ bilanziert und sind zukünftig zweckentsprechend, d.h. für Investitionen, zu verwenden. Eine Darlehensaufnahme im Kernhaushalt erfolgte im Jahr 2016 nicht.

Bei den Stadtwerken sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen erfolgt:

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	ca. 1.508.000 €
Wassergewinnungs- und -verteilungsanlagen	ca. 91.000 €
Abwassersammelanlagen	ca. 113.000 €

Die Anlagen im Bau im Bereich Wasser betreffen im Wesentlichen den Neubau des Hochbehälters Waldstraße, die Sanierung des Brunnens I in Börninghausen, den Ausbau am Wasserwerk in Harlinghausen, die Erneuerung der Anlagentechnik im Wasserwerk sowie den Neubau der Wasserleitungen im Bereich Bergstraße und Limbergstraße. Im Bereich Abwasser betreffen die Anlagen im Bau den Neubau der Mischwasserkanäle an der Bergstraße sowie an der Limbergstraße, den Neubau des Regenklärbeckens in Getmold, die Fremdwassersanierung in Börninghausen sowie den Neubau eines Regenwasserkanals am Sonnenweg.

Zur Finanzierung der Maßnahmen wurde im Jahr 2016 im Bereich der Stadtwerke ein Darlehen in Höhe von 1.600.000 € aufgenommen.

Entwicklung der Schulden

Kredite für Investitionen	Stand am 01.01.2016	Stand am 31.12.2016
Schuldenstand Stadt	7.989.141,41 €	7.769.300,13 €
Schuldenstand Stadtwerke	15.522.582,39 €	16.455.269,41 €
davon Wasserwerk	4.025.232,13 €	4.306.174,75 €
davon Abwasserwerk	11.497.350,26 €	12.149.094,66 €
Schuldenstand insgesamt	23.511.723,80 €	24.224.569,54 €

6. Vermögens- und Kapitalstruktur

Als Grundlage für die Betrachtung der Vermögens- und Kapitalstruktur dient die Strukturbilanz. Bei einer Gesamtbilanzsumme von rund 86,3 Mio. € stellt sich diese wie folgt dar:

Aktiva			Passiva		
1. Anlagevermögen	84.034.606,51 €	97,4 %	1. Eigenkapital	12.443.236,74 €	14,4 %
1.1 Imm. Verm.-Gegenst.	209.330,69 €	0,2 %	2. Sonderposten	30.736.589,64 €	35,6 %
1.2 Sachanlagen	83.436.426,03 €	96,7 %	3. Rückstellungen	11.353.887,38 €	13,2 %
1.3 Finanzanlagen	388.849,79 €	0,5 %	4. Verbindlichkeiten	31.389.193,78 €	36,4 %
2. Umlaufvermögen	1.878.257,90 €	2,2 %	5. Passive RAP	327.942,25 €	0,3 %
3. Aktive RAP	337.985,38 €	0,4 %			
	86.250.849,79 €	100,0 %		86.250.849,79 €	99,9 %

Mit ca. 83,4 Mio. € ist der überwiegende Teil des Vermögens in **Sachanlagen** und damit langfristig gebunden. Den Großteil machen dabei die Bauten des Infrastrukturvermögens – wie das Straßennetz, die Wasserversorgungsanlagen und die Entwässerungs- und Abwasserkanäle - einschließlich des zuzuordnenden Grund und Bodens (rd. 53, Mio. €) sowie die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (rd. 19,7 Mio. €) aus.

6.1 Kennzahlen

6.1.1 Investitionsquote

$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge u. Abschr. a. Anl.-Verm.}} = 50,1 \quad \text{VJ: } 76,8$$

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken. Eine hohe Quote deutet auf eine ausreichende Sicherstellung der zukünftigen Aufgabenerfüllung hin, allerdings zeigt ein Wert über 100 % an, dass in den Folgejahren auch mit höheren Abschreibungen zu rechnen ist.

Ein Wert unter 100 % führt dauerhaft zu einem Substanzverlust des Anlagevermögens. Zu beachten ist hierbei jedoch auch, dass das gemeindliche Vermögen durch langle-

bige Vermögensgegenstände gekennzeichnet ist, die keine kurzfristigen Investitionsbedarfe auslösen. Bei der Stadt schwankt der Wert sehr stark. Gegenüber dem Vorjahr ist die Kennzahl aufgrund einer Sonderabschreibung im Kernhaushalt erheblich zurückgegangen.

6.1.2 Eigenkapitalquote 1

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 14,4 \quad \text{VJ: } 15,8$$

Diese Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist eine Kommune von dem gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt. Verringert sich die Quote im Zeitreihenvergleich, kann dies auf die Inanspruchnahme des Eigenkapitals in Folge andauernder Fehlbeiträge in der Ergebnisrechnung zurückzuführen sein. Dies ist bei der Stadt Preußisch Oldendorf der Fall.

6.1.3 Eigenkapitalquote 2

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 50,1 \quad \text{VJ: } 52,0$$

Da im kommunalen Rechnungswesen die Sonderposten eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter darstellen, bietet es sich zusätzlich an, das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital zuzüglich Sonderposten) zum Gesamtkapital ins Verhältnis zu setzen. Daraus ergibt sich eine Ausstattung von 50,1 % (Vorjahr: 52,0 %) an nicht rückzahlbarem Kapital. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Wert erneut zurückgegangen.

6.1.4 Gesamt-Verbindlichkeitsquote

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 36,4 \quad \text{VJ: } 34,2$$

Die Gesamtverbindlichkeiten machen mit ca. 31,4 Mio. € eine Quote von 36,4 % (Vorjahr: 34,2 %) der Bilanzsumme aus. Es überwiegen dabei die langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (rd. 24,3 Mio. €).

7. Entwicklung der Rückstellungen

Bei den Rückstellungen dominieren die Pensionsrückstellungen mit einem Betrag von rd. 9,3 Mio. €. Das sind rd. 82.000 € mehr als im Vorjahr. Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 77.000 €. Die sonstigen Rückstellungen gegen um rd. 75.000 zurück.

Bezeichnung	Stand 01.01.2016 €	Stand 31.12.2016 €	Differenz €
Pensionsrückstellungen	9.325.010,00	9.243.202,00	-81.808,00
Instandhaltungsrückstellungen	847.611,47	770.353,00	-77.258,47
Sonstige Rückstellungen	1.181.265,91	1.256.159,09	74.893,18
Summe	11.353.887,38	11.269.714,09	-84.173,29

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

9. Ausblick

9.1 Ergebnisentwicklung

Im Vergleich zu vielen anderen Kommunen umfasst der Konsolidierungskurs der Stadt Preußisch Oldendorf neben dem städtischen Kernhaushalt lediglich die Stadtwerke Preußisch Oldendorf. Damit ist der Konsolidierungskreis überschaubar. Der städtische Kernhaushalt bildet dabei deutlich den Schwerpunkt des Gesamtabchlusses. Deutlich wird auch bei der Betrachtung des Jahres 2016, dass eine Vielzahl von externen Faktoren auf die städtischen Finanzen einwirken, von denen nur wenige überhaupt beeinflussbar sind. Beispielhaft seien hier nur die strukturelle Lage, die Geldmarktpolitik der EZB, der Umfang der Schlüsselzuweisungen, aber auch die Zuweisungen im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes genannt. Die Gewerbesteuer bildet nach wie vor eine tragende Säule des städtischen Haushalts, auch wenn ihr Aufkommen starken Schwankungen unterworfen ist und damit eine Planung sehr schwierig ist.

Im Vergleich zum Jahr 2015 konnten aber in allen wesentlichen Steuerbereichen höhere Erträge erzielt werden, was insbesondere bei der Gewerbesteuer, aber auch beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf die stabile konjunkturelle Lage zurückzuführen ist.

Bemerkenswert ist für das Jahr 2016 definitiv die Ertragssteigerung bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Die Abweichung von 42,5 % beruht allerdings auf einem Einmaleffekt im städtischen Haushalt. Nachdem feststeht, dass das Schulgebäude an der Mindener Straße über das Jahr 2018 hinaus nicht weiter für schulische Zwecke genutzt wird und veräußert werden soll, wurde im Jahr 2016 eine Sonderabschreibung des Gebäudes vorgenommen, was bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu einer Steigerung von rd. 2,16 Mio. € geführt hat. Analog zu dieser Sonderabschreibung wurden aber auch die dem Vermögensgegenstand zugeordneten Sonderposten aufgelöst, was zu Mehrerträgen von rd. 1,63 Mio. € geführt hat.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten eine der wesentlichen Ertragspositionen. Hier konnten bei den Schmutzwassergebühren Mehrerträge erzielt werden, die allerdings durch die genannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im städtischen Haushalt (Sonderabschreibung des Schulgebäudes an der Mindener Straße) aufgezehrt wurden, so dass im Vergleich zum Ergebnis 2015 hier geringfügige Mindererträge zu verzeichnen sind.

Eine weitere Ertragsposition erklärt die Steigerung bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten, die auf höhere Wassergebühren zurückzuführen ist. Ursache ist hier die erfolgte Gebührenanpassung, aber auch eine leicht gestiegene Abgabemenge im Jahr 2016.

Auch bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen erfolgte eine erhebliche Ertragssteigerung im Vergleich zum Jahr 2015. Ursächlich ist hier die aufgrund höherer Zuweisungszahlen erfolgte Kostenerstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, die zu einer Steigerung von rd. 1.090.000 € führte.

Die aktivierten Eigenleistungen steigern sich in den letzten Jahren kontinuierlich, was zum einen auf ein gestiegenes Investitionsvolumen im Konzern der Stadt Preußisch Oldendorf, aber auch auf den Einsatz von städtischem Fachpersonal bei den durchgeführten Maßnahmen zurückzuführen ist.

Die Personalaufwendungen bilden nach der Kreisumlage den größten Aufwandsblock. Hier konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Einsparung von rd. 4 % erreicht werden, was aber in erster Linie auf nicht besetzte Stellen im Bereich der Stadt zurück zu führen ist. Die war wiederum mit einer deutlichen Mehrbelastung des vorhandenen Personals verbunden, worauf im Rahmen der Fürsorgepflicht und vor dem Hintergrund der durch den Personalabbau der vergangenen Jahre zukünftig geachtet werden muss.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weisen eine deutliche Steigerung auf, die überwiegend aus dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke resultiert. Nach der Erstellung des Fremdwassersanierungskonzeptes im Stadtteil Börninghausen waren Maßnahmen im Jahr 2016 umzusetzen, die sich hier wiederfinden.

Die bilanziellen Abschreibungen sind insgesamt gesunken, obwohl im Bereich der Stadtwerke deutliche Zugänge beim Anlagevermögen zu verzeichnen sind, die zu gestiegenen Abschreibungen führten. Dass der Gesamtabchluss dennoch einen gesunkenen Wert aufweist, liegt an der zu geringen Investitionsquote der Stadt. Im Vergleich zu den bilanziellen Abschreibungen wird hier nach wie vor nicht in dem gebotenen Umfang investiert, was insbesondere beim Infrastrukturvermögen zu einem stetigen Vermögensverzehr führt, dem zukünftig durch Maßnahmen im Bereich der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege entgegengewirkt werden muss.

Der größte Aufwandsblock sind, wie schon in den vergangenen Jahren, die Transferaufwendungen, die in absoluten Zahlen um rd. 770.000 € gestiegen sind. Den größten Anteil haben hier die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die durch die höheren Zuweisungszahlen um rd. 530.000 € angestiegen sind. Aber auch die Kreisumlage stieg aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen um rd. 331.000 €.

Die enorme Steigerung im Rahmen der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist –wie bereits ausgeführt- überwiegend einer Sonderabschreibung im städtischen Haushalt geschuldet.

Die Finanzaufwendungen sind wie in den vergangenen Jahren durch das allgemein niedrige Zinsniveau, aber auch durch die unternommenen Anstrengungen, bei möglichen Umschuldungen verbesserte Konditionen auszuhandeln, stetig zurückgegangen.

9.2 Liquiditätsentwicklung

An der besorgniserregenden Liquiditätssituation hat sich im Haushaltsjahr 2016 nichts geändert. Selbst zum Zeitpunkt der Steuerhebetermine konnten keine Festgelder mehr angelegt werden. Der Liquiditätszufluss ermöglichte lediglich eine Reduzierung der Kassenkredite.

Bei diesen kurzfristigen Verbindlichkeiten profitiert die Stadt Preußisch Oldendorf zurzeit von historisch niedrigen Zinssätzen. Aber auch hier besteht das Risiko eines Zinsanstiegs und damit verbundenen Mehraufwendungen; dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die bestehenden Liquiditätskredite in absehbarer Zeit nicht aus allgemeinen Erträgen oder investiven Einzahlungen zurückgeführt werden können.

Eine weitere Stützung der Liquiditätslage erfährt der Konzern Stadt Preußisch Oldendorf durch die als erhaltene Anzahlungen bilanzierten Investitionspauschalen. Aber auch hier wird sich mittelfristig eine Trendwende ergeben müssen, da Investitionen in das städtische Anlagevermögen dringend geboten sind, um dem in den vergangenen Jahren entstandenen Werteverzehr entgegen zu wirken. Damit einhergehend ist eine zweckentsprechende Verwendung, die zwar die Aufwendungen aus Abschreibungen mildert, aber die Liquiditätslage weiter verschärft.

9.3 Chancen und Risiken

In vielen Bereichen zeigt sich, dass ein strukturell ausgeglichener Haushalt für viele andere Faktoren die Basis bildet. Für das Jahr 2017 ist es gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen. Allerdings muss hier auch der Ausgleich zwingend im Jahresabschluss erfolgen, um die Handlungsfähigkeit der Stadt Preußisch Oldendorf nachhaltig zu sichern.

Leider hat sich bereits im ersten Quartal 2017 gezeigt, dass die prognostizierte Zuweisung von Flüchtlingen durch das Land nicht eingetreten ist, was zu erheblichen Einbußen bei den Landeserstattungen geführt hat. Diesem Einbruch musste mit dem Erlass einer Haushaltssperre begegnet werden, die hoffentlich den geplanten Ausgleich dennoch ermöglicht. Problematisch ist hier das Fehlen von verlässlichen Zuweisungszahlen von Seiten des Landes, was zu nicht unerheblichen Aufwendungen beim Vorhalten von Unterkünften führt, da zwar nach den mitgeteilten Quoten eine Aufnahmeverpflichtung besteht, aber keine langfristige Planung möglich ist, da nicht bekannt ist, wann diese Aufnahme erfolgen wird.

Ein weiteres Kostenrisiko bildet der Kreis der geduldeten Flüchtlinge, die nach der rechtskräftigen Ablehnung theoretisch zur Ausreise verpflichtet sind. Erfolgt keine freiwillige Ausreise, entfällt nach drei Monaten die Kostenerstattung des Landes für diesen Personenkreis, ohne dass die Städte und Gemeinden einen Einfluss auf eine Rückführung der betroffenen Personen in ihre Herkunftsländer haben. Hier ist dringend ein Umdenken von Seiten des Landes erforderlich, um eine weitere finanzielle Belastung der Kommunen zu vermeiden.

Auch die konjunkturelle Lage, die sich in den vergangenen Jahren auf einem erfreulich hohen Niveau stabilisiert hat, birgt gewisse Risiken. Vollbeschäftigung und Rekordsteuereinnahmen auf allen staatlichen Ebenen sollten eigentlich strukturell ausgeglichene Haushalte ermöglichen und Raum für Investitionen und Schuldenabbau schaffen; in der Realität sind aber nach wie vor die Mehrheit der kommunalen Haushalte in einer strukturellen Schieflage und der Haushaltsausgleich ist nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen fiktiv unter dem Verzehr des Eigenkapitals zu erreichen. Auch sind immer mehr Kommunen genötigt, ihre Realsteuerhebesätze zu erhöhen, was wiederum die fiktiven Hebesätze des Landes kontinuierlich steigen lässt.

Hoffnung lässt die Ankündigung des Landes aufkeimen, die die Anhebung der Schlüsselmasse und die Abschaffung des Kommunalisols vorsieht. Allerdings bleibt abzuwarten, in welchem Umfang sich dies im Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf niederschlagen wird.

Auch sind die zukünftigen Aufwendungen für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen derzeit in keinsten Weise absehbar. Insbesondere, wenn die Förderschulen weiter in ihrem Bestand gefährdet bleiben, werden für die Träger von Regelschulen deutlich höhere Kosten entstehen, die ohne Bundes- und Landesbeteiligung nur schwer verkraftbar sein dürften.

Gleiches gilt für die Integration der Flüchtlinge mit einer langfristigen Bleibeperspektive. Neben einem erhöhten personellen Aufwand auf vielen Ebenen steht am Anfang oftmals auch ein finanzieller Mehraufwand im Bereich von Leistungen nach dem SGB II, der zurzeit noch voll durch den Bund erstattet wird. Diese Erstattung muss zwingend und verlässlich auch in der Zukunft erfolgen, denn sollten diese Kosten auf die kommunalen Haushalte abgewälzt werden, hätte dies unweigerlich weitere Erhöhungen der Realsteuern zur Folge, was sich sehr negativ auf die Akzeptanz der Zuwanderungspolitik auswirken dürfte.

Eine Chance ist im Umbau der gemeindlichen Infrastruktur zu sehen, die allerdings oftmals mit einmaligen Effekten verbunden ist. Beispiel dafür ist im Jahr 2016 das Schulgebäude an der Mindener Straße. Die knappen Ressourcen selbst in einer Phase der Hochkonjunktur machen einmal mehr deutlich, dass alle gemeindlichen Strukturen überprüft, optimiert und den zukünftigen Herausforderungen angepasst werden müssen, um eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung zu erreichen. Eine Möglichkeit ist dabei die investive Sanierung von Gemeindestraßen, wenn diese bilanziell abgeschrieben werden und von der Bauweise gewisse Qualitätsstandards erfüllen. Auf diese Weise kann ein Erhalt des Infrastrukturvermögens ohne größere Belastungen für die Anlieger erreicht werden.

Weitere Chancen ermöglichen die neu aufgelegten Förderprogramme. Das Kommunalinvestitionsförderungsprogramm ermöglicht Investitionen in das gemeindliche Anlagevermögen, um Maßnahmen zum Klimaschutz, der Barrierefreiheit und der Energieeinsparung zu realisieren. Das Programm „Gute Schule 2020“ soll darüber hinaus die zeitgemäße Ausstattung der Schulen, insbesondere im Hinblick auf die neuen Medien ermöglichen, aber auch den bestehenden Sanierungstau an den Gebäuden mildern helfen.

Wichtig sind aber auf jeden Fall für die Zukunft Förderprogramme, deren Verfahren mit schlankem bürokratischem Aufwand umsetzbar sind und deren Förderkulisse möglichst weit gefasst ist, um den vielen örtlichen Besonderheiten der einzelnen Gemeinden Rechnung zu tragen.

Die bestehende Hochkonjunktur hat aber auch ihre Schattenseiten. So führt der hohe Auslastungsgrad auf dem Gebiet der Bauwirtschaft zu enormen Preissteigerungen oder sogar dazu, dass keine Angebote abgegeben werden. Eine Verteuerung dieser Maßnahmen ist gerade vor dem starren Korsett der VOB bzw. der VOL unausweichlich. Auch die Vollbeschäftigung macht sich bei der Gewinnung von Fachkräften bemerkbar, da qualifizierte Mitarbeiter oftmals unter mehreren Stellen wählen können, was gerade die weichen Standortfaktoren der Städte und Gemeinden in den Fokus rückt. Nachteilig wirkt sich dabei für die kommunale Ebene zusätzlich das starre Tarifgefüge des TVÖD aus, das insbesondere im technischen Bereich Wettbewerbsnachteile bei der Gewinnung von Fachpersonal darstellt.

Die vom Kreistag Ende 2015 beschlossene Aufhebung der Delegation der Leistungen nach dem SGB II und XII wird zu massiven Änderungen in der Struktur der kreisangehörigen Gemeinden führen. Zum einen wird die Betreuung durch die Konzentration an bestimmten Standorten definitiv bürgerferner; ob dieses durch eine Qualitätssteigerung ausgeglichen werden kann, bleibt abzuwarten, insbesondere, weil die Qualität der Betreuung schon auf sehr hohem Niveau erfolgt und die Zusammenarbeit mit der aktiven Leistungsgewährung durch die Außenstelle des Amtes Pro Arbeit gut ausgebildet ist. Auf der finanziellen Seite wird zwar die gemeindliche Beteiligung an den Kosten der Unterkunft entfallen, aber die Aufgabenverlagerung in die Organisation des Kreises Minden-Lübbecke wird nicht nur zusätzliches Personal, sondern auch neue Organisationen und Leitungsebenen erfordern, deren Kosten wiederum durch die allgemeine Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu tragen sind. Ob diese neue Form der Leistungsgewährung langfristig zu Mehr- oder Minderaufwendungen führt, dürfte angesichts der Vielfalt von betroffenen Parametern schwer nachvollziehbar sein.

Einer der Hauptparameter für die zukünftige Entwicklung der Stadt Preußisch Oldendorf ist der demografische Wandel und die Auswirkung auf die Zahl und Struktur der Bevölkerung. Zum einen betrifft die Zahl der Nutzer sowohl den städtischen Haushalt, aber ebenso die Angebote der Stadtwerke. Bei einer stetigen Abnahme der Nutzer führen die Fixkosten, die gerade bei der leistungsgebundenen Versorgung, wie sie die Stadtwerke vorhält, zu höheren Gebühren. Auch das beständig steigende Umweltbewusstsein und die damit verbundene Reduzierung des Wasserverbrauchs und die Abfallvermeidung bzw. Wiederverwertung lässt Grundpreise und Deponiekosten steigen.

Direkt wirkt sich eine abnehmende Bevölkerung auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen aus, die –zumindest teilweise- nach Einwohnern gewährt werden. Die verringerte Zahl der Schüler führt zu einer Reduzierung des Schüleransatzes. Damit einhergehend sinken zwar die Aufwendungen für die Schülerbeförderung; negative Auswirkungen sind aber für den ÖPNV zu befürchten, der in erheblichem Maße durch die Schülerbeförderung mitgetragen wird und eine Eigenwirtschaftlichkeit ohne diese Einnahmen wohl nur schwer erhalten kann.

Die Änderung der Bevölkerungsstruktur stellt die Kommunen vor neue Herausforderungen. So steigt die Betreuung von Kindern außerhalb der Familie stetig an, was gerade bei zurzeit leicht steigenden Geburtenzahlen die Schaffung entsprechender Betreuungsangebote nötig macht. Dies setzt sich bei der Betreuung an Schulen, insbesondere im Ganztagsbetrieb fort.

Natürlich muss auch die wachsende Zahl von älteren Menschen bei der zukünftigen Entwicklung berücksichtigt werden. Hier muss auf eine zielgerichtete Entwicklung von individuellen Modellen gearbeitet werden, die es den Menschen ermöglicht, auch im Alter vor Ort leben zu können und die entsprechenden Angebote wie betreutes Wohnen, barrierefreier Wohnraum, Einrichtungen der Tagespflege, der ärztlichen Grundversorgung, aber auch der stationären Pflege bis hin zur Palliativversorgung vorzufinden.

Im Leitungsnetz der Stadtwerke wird die Abnahme der Nutzer ebenfalls zu neuen Herausforderungen führen. Durch Leitungstrecken mit wenigen Nutzern wird die geringere Abnahme beim Frischwasser zu erhöhtem Aufwand zum Spülen und Unterhalten des Leitungsnetzes führen. Dies geht einher mit dem Risiko, dass die Grundkosten, die gerade bei einer leitungsgebundenen Versorgung im ländlichen Raum nicht unerheblich sind, auf immer weniger Nutzer und eine geringere Abnahmemenge verteilt werden müssen. Auch die stetig steigenden Anforderungen im Umweltschutzbereich stellen ein ernst zu nehmendes Risiko dar. Zwar ist davon auszugehen, dass durch die Festsetzung des großflächigen Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsregion Hedem-Harlinghausen die gute Trinkwasserqualität auch nachhaltig gehalten werden kann; dies hat allerdings Einschränkungen in der landwirtschaftlichen Ausnutzbarkeit der betroffenen Flächen zur Folge, die im Wege der bestehenden Wasserkooperation auszugleichen sind. Auch die Kanaluntersuchungen werden entsprechende Sanierungsmaßnahmen erforderlich machen, deren Umfang nicht verlässlich abgeschätzt werden kann.

Für die Wassergewinnung im Bereich Harlinghausen läuft das Wasserrecht im Jahr 2020 aus, so dass hier bereits in das neue Genehmigungsverfahren eingetreten werden muss. Unter welchen Rahmenbedingungen und Auflagen dieses neue Wasserrecht erteilt wird und welche Folge diese langfristig auf den Betrieb der Stadtwerke Preußisch Oldendorf haben werden, bleibt abzuwarten.

Im Sommer 2017 ist es im Kreisgebiet erstmals zu Engpässen in der Wasserversorgung gekommen. Dies betrifft zwar die Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf nicht direkt, zeigt aber deutlich, wie wichtig der verantwortungsbewusste Umgang mit der lebenswichtigen Ressource Wasser ist und auch, dass die bestehenden Not-

verbände durchaus in Zukunft mehr Bedeutung gewinnen werden und der Begriff der kommunalen Familie so eine neue Dimension erlangen kann. Auch die Wasserqualität im Hinblick auf Nitrat- und Sulfatgehalte verstärkt sich in umliegenden Regionen, so dass auch hier frühzeitig Maßnahmen geprüft werden sollten, um den Folgen des Klimawandels, die unübersehbar da sind, wirksam zu begegnen.

Der Klimawandel hat auch mit seinen immer stärker eintretenden Wetterphänomenen Auswirkungen auf die Planungen von Stadt und Stadtwerken. So stellen Starkregenereignisse insbesondere in Bad Holzhausen und in der Oldendorfer Schweiz Gefahren dar, die Baumaßnahmen erforderlich machen werden. Allerdings ist hier immer zu beachten, dass Eingriffe in Gewässer umfangreiche Abstimmungen mit den Belangen der Wasserbehörden, aber auch des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes erforderlich machen, was sich oftmals sehr langwierig gestaltet, was insbesondere bei den betroffenen Anliegern auf Unverständnis stößt. Ein weiterer Aspekt ist die für diese Maßnahmen bestehende Förderkulisse, die für die Antragstellung bereits vollständig abgestimmte Planungen fordert.

Aufgestellt:
Preußisch Oldendorf, 26.09.2017

Bestätigt:
Preußisch Oldendorf, 26.09.2017

Karin Hegi-Koch
Kämmerin

Marko Steiner
Bürgermeister

Angaben zur Person
gem. § 95 Abs. 2 GO NRW
für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder

(Stand: 31.12.2016)

Die Angaben beinhalten: Name, Vorname, ausgeübter Beruf und Beraterverträge sowie

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
- 2) Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen
- 3) Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
- 4) Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien

Steiner, Marko, Bürgermeister

- Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat GBSL Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lübbecke e.G.
Gesellschafterversammlung Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
Gesellschafterversammlung „Radio Westfalica“
Aufsichtsrat Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)
- Zu 2) Mitglied in der Verbandsversammlung KRZ Ravensberg/Lippe
Vorstand Wasserverband Große-Aue
Verbandsversammlung Förderschulverband Lübbecke
Verbandsversammlung VHS Altkreis Lübbecke
Vorstand Wasserbeschaffungsverband Herford-West
Verbandsversammlung Kommunaler Arbeitgeberverband
- Zu 4) Geschäftsführender Kirchenvorstand der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul,
Bad Oeynhausen

Rat

Arndt, Pierre, Lebensmitteltechniker

- Zu 4) Stadtverbandsvorsitzender der FDP
Vorstandsmitglied FDP Kreisverband Kreis Minden-Lübbecke

Bahre, Eckhard, Hausmann

Forke, Dirk, Kaufm. Angestellter

- Zu 3) Geschäftsführender Gesellschafter Forke Immobilienmanagement GmbH
Geschäftsführer der Haufe-Lexware Real Estate SRL, Rumänien
- Zu 4) Mitglied des Vorstandes des Fördervereins Grundschule Bad Holzhausen
Mitglied des Vorstandes CDU Preußisch Oldendorf

Frommberger, Martin, Rentner

- Zu 4) Geschäftsführer der SPD-Fraktion Preußisch Oldendorf
Schriftführer und Beisitzer im SPD-Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf

Gottlieb, Karlheinz, Rentner

- Zu 4) Beisitzer im CDA-Bezirksvorstand OWL
Vorsitzender der CDU-Ortsunion am Kanal

Grothe, Karl-Heinz, Rentner

Henke, Bernhard, Diplom-Finanzwirt

- Zu 4) 1. Vorsitzender der SFD - Preußisch Oldendorf

Kötter, Karl Heinrich, Oberstudienrat

- Zu 4) Schriftführer der Jagdgenossenschaft Harlinghausen
Kassenwart der Jagdgenossenschaft Preußisch Oldendorf

Kunzemann, Dr., Thomas, Zahnarzt

- Zu 3) Mitglied der Vertreterversammlung Volksbank Lübbecker Land
- Zu 4) Vorsitzender Verein Feuerwehrmuseum Preußisch Oldendorf-Schröttinghausen e.V.

Lömker, Bernd, selbst. Handelsvertreter

- Zu 4) Geschäftsführer im „Heddinghauser Kern“

Lösche, Hannelore, Rentnerin

- Zu 4) stellv. Vorsitzende vom Verein Kommunikation und Kultur Preußisch Oldendorf e.V.
Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen

Maschke, Jan Hendrik, Beamter

- Zu 1) Mitglied im Beirat des KRZ Lemgo
- Zu 2) Mitglied Förderschulverbandsversammlung
Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
Lehrbeauftragter am Studieninstitut Westfalen-Lippe

Meier, Günter, Ruhestandsbeamter

- Zu 4) Vorsitzender der FWG Preußisch Oldendorf e.V.
Kassenwart der Freie Wählergemeinschaft Mühlenkreis e.V. (FWG Mühlenkreis)
stellv. Schriftführer der Bürgergemeinschaft Harlinghausen e.V.
stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Mühlenkreiskliniken AÖR

Niemeyer, Wilfried, Pensionär

- Zu 4) 1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft, Kassierer Landwirtschaftlicher Ortsverein
Vorsitzender SoVD
Jagdgenossenschaft Schröttinghausen

Oestreich, Marlotte, Rentnerin

Petersmann, Holger, Abteilungsleiter

- Zu 4) Beisitzer der Wählergemeinschaft UEB

Pfeiff, Iris, Verwaltungsfachwirtin

- Zu 4) Kassiererin SPD Preußisch Oldendorf

Piel, Horst, Schlosser

- Zu 4) Löschgruppenführer der Löschgruppe Hedem-Lashorst
Beisitzer SPD Ortsverein Preußisch Oldendorf

Ramsberg, Uwe, Pensionär

Rössger, Rainer, Rentner

- Zu 2) Mitgliederversammlung NRW Städte- und Gemeindebund
Verbandsversammlung Förderschulverband Lübbecke
Verbandsversammlung VHS Volkshochschule Lübbecke Land
- Zu 3) Mitglied der Vertreterversammlung Volksbank Lübbecke Land
- Zu 4) Vorstand der CDU Preußisch Oldendorf

Schiegnitz, Martin, Selbstständig

Scholz, Carsten, freigestellter stellv. Betriebsratsvorsitzender

- Zu 4) Stellv. Vorsitzender SPD Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf

Schütte, Rolf-Dieter, Landwirt

- Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)
- Zu 2) Mitglied der Verbandsversammlung der Sparkasse Minden-Lübbecke
Stellv. Vorstandsvorsteher im „Wasserverband Große Aue“
- Zu 4) Vorstand Jagdgenossenschaft Börninghausen-Eininghausen, stellv. Vorsitzender
Vorstand Fischereigenossenschaft
Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes

Weingärtner, Herbert, Pensionär

- Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)
- Zu 4) Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes Preußisch Oldendorf

Wilking, Wilhelm, Rentner

Wolf, Karsten, Schornsteinfegermeister

- Zu 3) Mitglied der Schornsteinfeger-Innung für den Reg.-Bez. Detmold
- Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein Bad Holzhausen



Fortschreibung
Haushaltssicherungskonzept
der Stadt Preußisch Oldendorf
für
das Haushaltsjahr 2018
und die
Finanzplanungsjahre 2019 bis 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlage

2. Ausgangslage

- 2.1 Darstellung der Entwicklung
- 2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

- 3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 - 2016 (Ergebnis)
- 3.2 Entwicklung der Haushaltsjahre 2017 - 2021 (Ansatz)
- 3.3 Entwicklung der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

4. Entwicklung der Verschuldung

- 4.1 Kredite für Investitionen
- 4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

5. Haushaltssicherungskonzept

- 5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen
- 5.2 Personalentwicklung / Senkung der Personalkosten
- 5.3 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

6. Zusammenfassung

- 6.1 Haushaltsjahr 2018
- 6.2 Finanzplanungsjahre 2019 - 2021
- 6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

7. Schlussbetrachtung

- Anlage 1** Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen
- Anlage 2** Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
- Anlage 3** Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt

1. Gesetzliche Grundlage

Die **Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen** schreibt im **§ 75 Abs. 2** als allgemeinen Haushaltsgrundsatz vor, dass **der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen** sein muss. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder überschreitet.

Die Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan oder der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach **§ 76 GO NRW** zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. **Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird.** Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Nach **§ 5 GemHVO** sind im Haushaltssicherungskonzept die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen ist.

2. Ausgangslage

2.1 Darstellung der Entwicklung

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat seit dem Jahr **2002** strukturell unausgeglichene Haushalte (siehe Tabelle). Das heißt, dass seit diesem Zeitpunkt die lfd. Einnahmen nicht ausreichen, die lfd. Ausgaben zu decken.

Ein Ausgleich des kameralen Haushalts war immer nur möglich durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und der Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt. Ermöglicht wurde dieses u. a. durch Vermögensveräußerungen und die Eigenkapitalrückführungen vom Wasserwerk 2004 und vom Abwasserwerk 2005.

Haushalts-jahr	strukturelles Defizit
2002	510.276,46 €
2003	360.379,26 €
2004	512.089,80 €
2005	1.164.182,59 €
2006	2.918.690,94 €

2007 wurde dann das **NKF** eingeführt. An der allgemeinen Situation änderte sich nichts. Trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung, eingeleiteter Ausgabenstreichungen und Konsolidierungsmaßnahmen sowie durchgeführter Umstrukturierungsmaßnahmen konnte bis 2016 kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden. Erstmals mit dem Haushaltsplan 2017 konnte ein geringer Überschuss ausgewiesen werden. Jetzt gilt es, auch im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Haushalts-jahr	Ergebnis
2007	- 1.493.083,28 €
2008	- 18.895,77 €
2009	- 5.553.779,22 €
2010	- 1.356.920,97 €
2011	- 2.219.410,64 €
2012	- 1.985.855,20 €
2013	- 2.914.411,62 €
2014	- 2.327.052,33 €
2015	- 991.801,83 €
2016	- 1.152.421,02 €
2017 (Plan)	50.347 €
2018 (Plan)	46.401 €

2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

Aufgrund der erkennbaren negativen Entwicklung der Finanzsituation bemüht sich Politik und Verwaltung in den vergangenen Jahren, dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Die Haushalte wurden Position für Position auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft. Zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Reduzierung von Aufgaben
- Reduzierung von Zuschüssen
- Verzicht auf Seniorenfeiern und Seniorenausflüge
- Aufgabe von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
- Reduzierung im Bereich der Grünflächenunterhaltung
- Rückbau und Veräußerung nicht mehr benötigter Kinderspielplätze
- Verkürzung der Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung
- Einleitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Porto- und Telefonkosten
- Reduzierung von Personalkosten durch Stellenabbau
- Einführung eines Zins- und Schuldenmanagements
- Einführung eines Gebäudemanagements
- Abschluss eines Wärme-Contractings zur Reduzierung der Energiekosten
- Änderung der Reinigungsintervalle in den Schulen zur Reduzierung der Kosten
- Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer)
- Erhöhung der Hundesteuer
- Einführung einer Kampfhundesteuer
- Wegfall der Windeltonnen
- Erhöhung des Kurbeitrages
- Erhebung einer Pacht für die Minigolfanlagen
- Vermietung von Dächern für die Gewinnung von Solarenergie
- Ausschreibung der Stromlieferungen zusammen mit anderen Kommunen zur Erzielung besserer Preise
- Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stemwede im Bereich der Vollstreckung
- Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf die Sportvereine
- Einführung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk
- Erhebung einer Eigenkapitalverzinsung von den Stadtwerken für den Bereich Wasser
- Aufgabe des Grundschulstandortes Börninghausen
- Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Bewirtschaftungskosten für die Dorfgemeinschaftshäuser
- Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr

Auf der anderen Seite investierte bzw. investiert die Stadt jedoch in nachstehende zukunftsweisende Projekte:

- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Freibades
- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung einer neuen Zweifachturnhalle an der Realschule in Preußisch Oldendorf



- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Busbahnhofes
- Beteiligung am Bau, der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Parkplätze im neuen Stadtzentrum
- Errichtung einer Mensa an der Sekundarschule Preußisch Oldendorf
- Erweiterung der Sekundarschule
- Sanierung der Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen
- Neubau von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge und für Obdachlose
- Errichtung eines neuen Jugendtreffs

Hier wurden bzw. werden nachhaltige Investitionen in die notwendige gemeindliche Infrastruktur getätigt, die z. B. im Fall der Mensa den Schulstandort nachhaltig und attraktiv machen. Beim Jugendtreff sowie der Asylbewerberunterkunft war die Sanierung des Altbestandes nicht wirtschaftlich darzustellen. Neben einer nachhaltigen Ausrichtung der gemeindlichen Infrastruktur wird hier auch langfristig eine positive Entwicklung im Bereich der Bauunterhaltung und der Bewirtschaftungskosten erwartet.

Die Aufzählungen unter Punkt 2.2 sind nur beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2016 (Ergebnis)

Ergebnis	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Erträge	19.337.722,32	20.589.768,97	16.803.470,78	19.475.780,15	19.381.118,43	18.086.361,40
Aufwendungen	20.830.805,60	20.608.664,74	22.357.250,00	20.832.701,12	21.600.529,07	20.072.216,60
Ergebnis	-1.493.083,28	-18.895,77	-5.553.779,22	-1.356.920,97	-2.219.410,64	-1.985.855,20

	2013	2014	2015	2016
	17.845.486,89	19.529.649,86	20.854.532,72	23.761.098,64
	20.759.898,51	21.856.702,19	21.846.334,55	24.913.519,66
	-2.914.411,62	-2.327.052,33	-991.801,83	-1.152.421,02

3.2 Entwicklung der Haushaltsjahre 2017 bis 2021 (Ansatz)

Plan	2017	2018	2019	2020	2021
Erträge	23.998.044	23.258.418	23.400.852	23.777.679	24.227.450
Aufwendungen	23.947.697	23.212.017	23.154.317	23.117.962	23.419.569
Ergebnis	50.347	46.401	246.535	659.717	807.881

3.3 Entwicklung des Eigenkapitals

	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Jahresergebnis	-1.152.421,02	50.347,00	46.401,00	246.535,00	659.717,00	807.881,00
Ausgleichsrücklage	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Rücklage						
Anfangsbestand	15.691.298,88	14.527.428,08	14.577.775,08	14.624.176,08	14.870.711,08	15.530.428,08
Verringerung (-)	-1.163.870,80	0,00	-	-	-	-
<i>Jahresergebnis</i>	<i>-1.152.421,02</i>	<i>0,00</i>	-	-	-	-
<i>Anlagenzu- u. -abgänge</i>	<i>-11.449,78</i>	-	-	-	-	-
Verringerung (in %)	7,34	-	-	-	-	-
Zuführung (+)	-	50.347,00	46.401,00	246.535,00	659.717,00	807.881,00
<i>Jahresergebnis</i>	-	<i>-</i>	<i>46.401,00</i>	<i>246.535,00</i>	<i>659.717,00</i>	<i>807.881,00</i>
<i>Anlagenzu- u. -abgänge</i>	-	-	-	-	-	-
Schlussbestand	14.527.428,08	14.577.775,08	14.624.176,08	14.870.711,08	15.530.428,08	16.338.309,08

Mit dem NKF wurde die **Ausgleichsrücklage** eingeführt. Diese ermöglichte den Kommunen einen fiktiven Haushaltsausgleich. Die Ausgleichsrücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf ist seit **2009 aufgebraucht**.



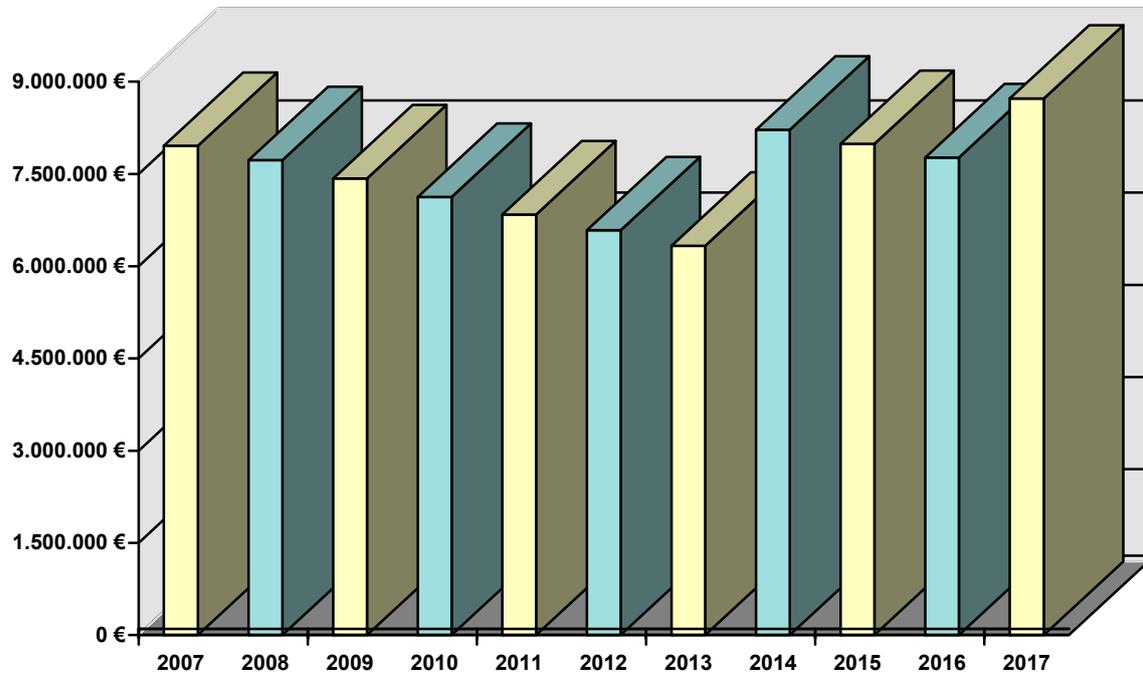
Im NKF wird erstmals deutlich, dass das jährliche strukturelle Defizit das Eigenkapital reduziert und im schlimmsten Fall auch zum negativen Eigenkapital und damit zur Überschuldung führen kann.

Der o. g. Aufstellung ist aber zu entnehmen, dass die Negativentwicklung im Jahr 2017 gestoppt und erstmals seit vielen Jahren wieder ein kleiner Überschuss verbleibt, der zur Erhöhung des Eigenkapitals führt.

4. Entwicklung der Verschuldung

4.1 Kredite für Investitionen

Die Verschuldung der Stadt Preußisch Oldendorf entwickelte sich wie folgt:



2007	7.957.129,90 €
2008	7.724.463,96 €
2009	7.427.493,94 €
2010	7.126.982,29 €
2011	6.841.659,88 €
2012	6.584.529,70 €
2013	6.331.246,52 €
2014	8.220.314,94 €
2015	7.989.141,41 €
2016	7.769.300,13 €
2017	8.724.808,46 €

Im Jahr 2014 sind erstmals seit langem größere und nachhaltige Investitionen erfolgt, die insbesondere im Bereich Jugend und Bildung liegen. Dabei handelt es sich größtenteils um Investitionen im Bereich der gemeindlichen Pflichtaufgaben, die die Aufgabenerfüllung nachhaltig und auf wirtschaftlich sinnvolle Weise sichern werden.

Für die o. g. Investitionen im Jahr 2014 ist erstmals seit 2006 wieder die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2,1 Mio. € erfolgt. Dies ist ganz im Sinne des NKF, wonach langfristige Investitionen auch mit langfristigen Darlehen finanziert werden sollen. Außerdem ist es sinnvoll, dass in Zeiten historisch niedriger Darlehenszinsen auch eine Zinsbindung für einen längeren Zeitraum gesichert wird. Wie dargestellt, ist die prognostizierte Zinsbelastung für den Haushalt tragbar, ohne den angestrebten Haushaltsausgleich 2017 zu gefährden.

4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

Die strukturellen Defizite der Stadt Preußisch Oldendorf müssen auf Dauer mit Kassenkrediten finanziert werden.

Die durchschnittlichen Liquiditätskredite pro Tag lagen in 2017 bei 3,6 Mio. €. Auch wenn dies eine Verbesserung von ca. 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr bedeutet, so ist die Liquiditätslage weiterhin stark angespannt.

Bei den Steuereinnahmen mussten, wie schon in den Vorjahren, Ausfälle und Fälligkeitsvereinbarungen durch beantragte Stundungen von Abgabepflichtigen überbrückt werden.

Die geplanten Investitionen werden überwiegend aus den zugeflossenen und in der Bilanz als „erhaltene Anzahlungen“ ausgewiesenen Investitionspauschalen bzw. aus speziellen Förderprogrammen wie z.B. „Gute Schule“ finanziert.

Die Zinsen für Liquiditätskredite sind zurzeit historisch niedrig. Daher ist hier grundsätzlich der Zeitpunkt der Aufnahme von Investitionskrediten so zu gestalten, dass eine optimale Ausnutzung der jeweiligen Kreditmarktzinsen erreicht wird. Zur Erreichung einer größtmöglichen Flexibilität liegt der Höchstbetrag der Kassenkredite bei 10 Mio. €.

Einem steigenden Zinsniveau und damit verbunden eine Verschärfung der städtischen Liquiditätssituation ist mit großer Sorge entgegen zu sehen.

5. Haushaltssicherungskonzept

5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen

Eine Übersicht über die Fortschreibung der Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen ist als Anlage beigefügt (**Anlage 1**).

5.2 Personalentwicklung / Senkung der Personalaufwendungen

Bei der Personalentwicklung sind die von der Gemeindeprüfungsanstalt gemachten Vorschläge zu berücksichtigen. Zwar sind im Personalbereich zurzeit keine weiteren Konsolidierungsmaßnahmen möglich, jedoch soll bei personeller Fluktuation immer eine Prüfung im Hinblick auf mögliche Synergien und auch eine umfassende Aufgabenkritik erfolgen.

Trotzdem werden die Vorgaben für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes beachtet und folgende Maßnahmen festgeschrieben:

- a) **Wiederbesetzungssperre für 12 Monate auf allen Ebenen der Verwaltung und in anderen Bereichen**, soweit nicht die Durchführung von Pflichtaufgaben in ihrem Kernbereich gefährdet wird.
- b) **Beförderungen**
Es werden bzw. wurden grundsätzlich nur Beförderungen ausgesprochen, die sich aus den Ergebnissen des Organisationsgutachtens ergeben.
- c) **Optimierung der Verwaltungsorganisation - Personalentwicklungskonzept –**
Das Personalentwicklungskonzept wird stetig weiterentwickelt. Neue Anregungen durch die GPA u. a. werden aufgenommen und, soweit praktikabel und möglich, umgesetzt.

5.3 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

- Es wurde ein neues Konzept zur Bewirtschaftung des städtischen Freibades erarbeitet. Damit kann eine langfristige Bereitstellung der Einrichtung bei gleichzeitig kalkulierbarem Zuschussbedarf erreicht werden.
- Es wurde ein Spielplatzentwicklungskonzept erarbeitet. Sechs Plätze wurden inzwischen aufgegeben und zum Teil veräußert. Zwei weitere Plätze könnten aufgegeben werden.
- Musikschule: Die Jugendmusikschule soll aufrechterhalten werden. Für 2011 wurde der Zuschuss der Stadt aber um 5.000 € auf 23.600 € gekürzt. Ab 2015 erfolgte eine weitere Kürzung auf 20.000 €. Für 2016 sind 17.500 € und ab 2017 jährlich 15.000 € vorgesehen.
- Märkte / Stadtfeste: Es soll überlegt werden, ob es sinnvoll bzw. möglich ist, das Stadtfest und den Holzhauser Markt ganz auf Vereine o. ä. (Gewerbeverein, Marketingverein, Vereinsgemeinschaften u. a.) zu übertragen.

Der Holzhauser Markt wird seit 2017 komplett von der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen organisiert und durchgeführt.

Im Bereich des Stadtfestes hat der Arbeitskreis ein geändertes Konzept erarbeitet, was den



Verzicht auf das Gewerbezelt und die Vergabe der Abendveranstaltung an einen Festwirt beinhaltet. Hierdurch wird eine Aufwandsreduzierung bzw. eine Ertragssteigerung erhofft.

➤ Interkommunale Zusammenarbeit:

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde auf die Dauer von 2 Jahren mit stillschweigender Verlängerung abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet.

Die Einrichtung einer zentralen Submissionsstelle auf Kreisebene ist erfolgt. Die zu erwartenden Einsparungen können zwar nicht exakt beziffert werden, durch den Beitritt ist jedoch eine Rechtssicherheit für die Stadt gewährleistet.

Im Bereich der Beschaffungen wird geprüft, ob die Beteiligung bei einer kommunalen Beschaffungsgenossenschaft Vorteile bringen kann.

Hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Bauhof und Personalwesen konnten bisher noch keine konkreten Ergebnisse erzielt werden. Hier wird auf Kreisebene an weiteren Projekten gearbeitet.

Weitere Tätigkeitsfelder im Bereich des Einsatzes von gemeinsamen Fachkräften (z. B. Durchführung der regelmäßigen Baumkontrollen, Kontrolle der Kinderspielplätze etc.) werden zurzeit geprüft.

Bei der Kontrolle von elektrischen Anlagen und Geräten wurde eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Lübbecke und der Gemeinde Hüllhorst begründet. So kann der zusätzliche Aufwand, der aus den gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften resultiert, für die beteiligten Kommunen begrenzt werden.

Im Bereich der Baumkontrollen sind stetig steigende Kosten zu verzeichnen. Nachdem die Erfassung im Innenbereich mittlerweile abgeschlossen und im Außenbereich begonnen worden ist, wird hier verstärkt nach Möglichkeiten gesucht, vorhandenes Fachpersonal auf diesem Gebiet stärker einzubinden und Fremdvergaben bei den wiederkehrenden Kontrollen zu reduzieren und das Know-how evtl. im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit auch anderen Kommunen anzubieten.

6. Zusammenfassung

6.1 Haushaltsjahr 2017

Wie im Haushaltssicherungskonzept vorgesehen, konnte der Haushaltsplan für das Jahr 2017 ausgeglichen bzw. mit einem geringen Überschuss eingebracht werden.

Relativ früh im Jahr 2017 zeigte sich aber eine starke Abweichung im Bereich der Zuweisung von Flüchtlingen, was eine Anpassung der Landeszuweisung nach dem FlÜAG erforderlich machte. Aufgrund der fehlenden Planungssicherheit in diesem Bereich war und ist eine zuverlässige Prognose hier sehr schwierig.

Die Aufwandsseite konnte ebenfalls reduziert werden, allerdings nicht im selben Umfang, da durch die fehlenden verbindlichen Zusagen von Seiten des Bundesamtes für Flüchtlinge ein gewisses Maß an Kapazitäten vorgehalten werden musste.

Um den Haushaltsausgleich dennoch zu erreichen, wurden alle Aufwendungen und Auszahlungen, die keine gesetzliche oder vertragliche Grundlage beinhalten und die für die Fortführung des laufenden Betriebes der städtischen Einrichtungen nicht zwingend erforderlich sind, am 25.04.2017 mit einer Haushaltssperre von 20 % belegt. Dieses haushaltsrechtliche Instrument stellte alle Fachbereiche erneut vor große Herausforderungen, da die ohnehin knapp kalkulierten Ansätze weiter reduziert wurden. Dies hatte unweigerlich auch die Streichung einzelner Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten zur Folge, die vielfach auch bei den Bürgerinnen und Bürgern spürbar waren.

Auf der Ertragsseite verstärkte sich der positive Trend durch die gute gesamtwirtschaftliche Lage, so dass aufgrund des sehr positiven Jahresergebnisses bei der Gewerbesteuer für das Jahr 2018 mit einem Ansatz von 4,6 Mio. € geplant werden konnte. Auch die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuerträgt zur positiven Entwicklung der Ertragslage bei.

Das ausgeglichene Ergebnis des Haushalts 2018 basiert auch auf dem Konsolidierungsbeitrag der Stadtwerke Preußisch Oldendorf. Wie schon von der Gemeindeprüfungsanstalt empfohlen und von der Kommunalaufsicht gefordert, führen die Betriebszweige Wasser und Abwasser eine Eigenkapitalverzinsung für das eingebrachte Eigenkapital an die Stadt ab. Darüber hinaus leistet die Sparte Wasser eine Konzessionsabgabe. Diese musste aufgrund aktueller höchstgerichtlicher Rechtsprechung und einer damit verbundenen Änderung der Berechnungsgrundlagen stark verringert werden.

Durch die vollzogenen Änderungen bei der Gemeindefinanzierung und der damit verbundenen Aufstockung der Schlüsselmasse erhält die Stadt Preußisch Oldendorf trotz einer gestiegenen Steuerkraft im Bemessungszeitraum mit rd. 3 Mio. € rd. 500.000 € mehr an Schlüsselzuweisungen als im Jahr 2018.

Die Erfahrungswerte im Bereich der Flüchtlingszuweisung haben bei der Veranschlagung der Landesmittel in diesem Bereich zu einer deutlichen Reduzierung des Ansatzes geführt. Wurden im Jahr 2017 noch mit 285 Flüchtlingen gerechnet, erfolgte die Kalkulation für 2018 mit einer Zahl von 100 Personen. Berücksichtigt wurde aber auch die steigende Zahl von rechtskräftig abgelehnten Flüchtlingen, die zwar zur Ausreise verpflichtet sind, aber durch die Ausländerbehörde nicht in ihre Herkunftsländer zurückgeführt werden. Für diesen Personenkreis der geduldeten Flüchtlinge erhält die Stadt Preußisch Oldendorf ab dem vierten Monat nach Rechtskraft der Entscheidung keinerlei finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes mehr und muss diese ausschließlich aus allgemeinen Deckungsmitteln der Kommune versorgen, wobei der

Umfang durch den Gesetzgeber festgelegt wird. Auf der Datenbasis des Vorjahres wurde daher nur eine Landeserstattung für 80 Personen veranschlagt.

Eine weitere Variable ist die Höhe der Landeserstattung. Kalkuliert wurde hier mit Vorjahreswerten, da die Ergebnisse der seit dem Jahr 2017 durchgeführten Ist-Kosten-Erhebung auf Landesebene noch nicht vorliegen.

Bei der Versorgung der zu uns gekommenen Menschen hat sich die Art und der Umfang deutlich gewandelt. Waren die Jahre 2015 und 2016 von einem Krisenmanagement geprägt, wo es in erster Linie darum ging, jedem Menschen ein Obdach und das lebensnotwendige zu geben, stehen wir nun vor den Aufgaben einer nachhaltigen Integration. Da die Asylverfahren erst nach und nach abgeschlossen werden, warten Flüchtlinge nicht selten mehr als 12 Monate in Gemeinschaftsunterkünften auf eine Entscheidung. Dies erfordert eine andere Form der Ausnutzung der Gemeinschaftsunterkünfte, wenn der soziale Frieden nicht gestört werden soll. Bei einer Begehung auch unter Beteiligung von politischen Vertretern wurde daher entschieden, die räumlichen Kapazitäten nicht in dem Maß zu belegen, wie es im Jahr 2015 der Fall war. Dies führt allerdings auch zu einer Herabsetzung der Betreuungsplätze.

Auch die Hilfsangebote haben sich deutlich verändert. So ist mittlerweile Unterstützung bei der Suche von eigenem Wohnraum und nach Plätzen für Praktika, Ausbildungen oder Arbeit neben die Vermittlung von Sprachkenntnissen getreten. Auch die Integration in unsere Gesellschaft mit ihren Werten und Regeln nimmt gerade bei den geflüchteten Menschen, die eine langfristige Bleibeperspektive haben, einen immer größeren Raum ein. Hier setzt auch das Konzept des neuen multifunktionalen Begegnungszentrums „Altes Pfarrhaus“ an. Neben bewährten und etablierten Einrichtungen wie die Lübbecker Land Tafel und die Kleiderkammer der Ev. Kirchengemeinde soll hier unter der Federführung der städtischen Sozialarbeiterin eine Vielzahl von Angeboten für die Flüchtlinge, aber auch für breite Bevölkerungssichten angeboten werden. Ein Netzwerk hierfür ist bereits geknüpft und soll in den kommenden Jahren ausgebaut werden, um die Integration der neu zu uns gekommenen Menschen in unsere Gesellschaft gelingen zu lassen. Hierbei leistet der Arbeits „Asyl Pro“ mit seinen sehr engagierten ehrenamtlichen Helfern eine wertvolle Ergänzung zu den hauptamtlichen Kräften. Viele Angebote und die vielfach sehr persönliche Betreuung wären ohne dieses ehrenamtliche Engagement nicht zu leisten und bietet die Basis für das Gelingen der Integration.

Zunehmend problematisch wird die Situation der Menschen ohne Bleibeperspektive in unserem Land. Mit einem rechtskräftig abgelehnten Asylantrag und ohne Zugang zu Sprach- und Integrationskursen oder zum Arbeitsmarkt findet oft eine Resignation mit allen verbundenen Risiken wie Sucht, psychische Erkrankungen etc. statt. Hier muss dringend nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden, um auch diesen Menschen Optionen aufzeigen zu können, ihre Zukunft zu gestalten. Diese Aufgabe ist aber in erster Linie bei den Ausländerbehörden und schlussendlich beim Gesetzgeber zu sehen, der dringend aufgerufen ist, hier praktikable Lösungen im Interesse aller Beteiligten zu suchen. Fakt ist, dass Ungewissheit und Perspektivlosigkeit viele schwerwiegende Probleme nach sich ziehen. Hier gilt es dringend gegen zu steuern.

Durch den ausgeglichenen Haushaltsplan 2017 und auch 2018 waren keine weiteren Einsparungen notwendig. Allerdings sei hier angemerkt, dass gerade auf der Aufwandsseite in den Jahren der Haushaltssicherung viele Dinge zum wiederholten Male auf den Prüfstand kamen und auch viele schmerzhaft eingeschnitten wurden. Weitere Reduzierungen hätten nachhaltige Verschlechterungen der gemeindlichen Infrastruktur und der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger nach sich gezogen.

Auch die Realsteuerhebesätze mussten nach der erheblichen Anhebung im Bereich der Grundsteuer nicht weiter erhöht werden. Zu hoffen bleibt hier, dass eine weiter aufstrebende Konjunktur und die längst überfällige Reform der Gemeindefinanzierung weitere Entlastungen bringt, die

dann durch eine Senkung der Grundsteuerhebesätze an die Bürgerinnen und Bürger weitergegeben werden könnten.

Positiv sind aufgelegte Förderprogramme beim Umwelt- und Klimaschutz mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz sowie das Programm „Gute Schule 2020“, die Sanierungen und Investitionen in die Gebäude und Bildungsinfrastruktur ermöglichen. Zwar wurde in der Stadt Preußisch Oldendorf stets großen Wert auf die gute Ausstattung der Schulen gelegt, aber die zugewiesenen Fördermittel werden zur weiteren energetischen Sanierung und auf Grundlage der Medienentwicklungspläne für die zukünftige Ausstattung mit neuen Medien nachhaltig genutzt.

Ein weiterer Bereich der Investitionen fließt in den Feuerschutz. Hier ist besonders der beschlossene Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen zu nennen, aber auch die Umsetzung des mit dem Haushalt 2017 beschlossenen Fahrzeugkonzeptes, auf dessen Grundlage bereits im Jahr 2017 ein Großfahrzeug für die Löschgruppe Bad Holzhausen beschafft und der Auftrag für fünf neue Mannschaftstransportfahrzeuge vergeben werden konnte. Weitere Fahrzeuge sind aufgrund des Alters des Fuhrparks zwingend erforderlich, um die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr zu sichern und auch die Motivation und die Nachwuchsgewinnung der Kameradinnen und Kameraden zu unterstützen. Basis dafür soll die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes bilden, der im Jahr 2018 beschlossen und zeitnah zur Umsetzung gelangen soll.

Auch in die Verkehrsinfrastruktur soll im Jahr 2018 nachhaltig investiert werden, was in den vergangenen Jahren nicht in dem erforderlichen Maße möglich war. Hauptposten ist hier der Ausbau der Straße „Langenhegge“ nach Industriegebietsstandard, da die Straße erhebliche Schäden aufweist und nur mit sehr kostenintensiven Unterhaltungsmaßnahmen in einem verkehrssicheren Zustand gehalten werden könnte.

Mit dem Kirchplatz in Preußisch Oldendorf und der Neugestaltung des Kurparkeingangs in Bad Holzhausen werden außerdem zwei Maßnahmen aus dem ISEK umgesetzt, die die Attraktivität der beiden Siedlungsschwerpunkte stärken. Auch der Eingangsbereich am Haus der Begegnung in Börninghausen kommt im Jahr 2018 zur Umsetzung und soll bis zum anstehenden Jubiläum des Eggetals im Sommer den barrierefreien Zugang ermöglichen. Wie bei einigen Maßnahmen in den Vorjahren profitiert die Stadt Preußisch Oldendorf hier aus dem für Börninghausen erarbeiteten Dorffinnenentwicklungskonzept.

Ein weiteres Förderprojekt, das im Jahr 2018 fertiggestellt wird, ist das multifunktionale Begegnungszentrums „Altes Pfarrhaus“, das in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf unter Förderung des Landes ein neues Zentrum im Herzen von Preußisch Oldendorf werden wird.

Erstmals seit Jahren wird die Stadt wieder selbst Bauflächen erschließen. Hier soll zentral in Preußisch Oldendorf Platz für 24 neue Wohnhäuser entstehen, die der nach wie vor großen Nachfrage Rechnung tragen sollen. Hiermit wird Raum für Neubürger, aber auch für Bürger, die bereits in Preußisch Oldendorf wohnhaft sind, geschaffen.

Wichtig ist es, die finanzielle Entwicklung im Auge zu behalten und auch weiterhin Synergien und Einsparpotenziale zu heben, um den städtischen Haushalt langfristig auf eine gute Basis zu stellen. Hierbei leisten die Stadtwerke einen wichtigen Beitrag, so dass die Säulen Haushaltsplan und Wirtschaftsplan immer im Zusammenhang gesehen werden müssen.

6.2 Finanzplanungsjahre 2019 bis 2021

Viele der angestoßenen Maßnahmen konnten abschließend verhandelt werden und zur Beschlussreife gebracht werden. So konnten die beschlossenen Sportstättennutzungsgebühren und die Beteiligungen der Dorfgemeinschaften an den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten berücksichtigt werden. Auch Einsparungen aus der beschlossenen Aufgabe des Schulgebäudes am Marktzentrum tragen zur Erreichung des Haushaltsausgleiches bei und sorgen auch in den kommenden Jahren für positive Ergebnisprognosen.

Ein positiver Blick in die Zukunft erfordert aber eine Fortführung des stetigen Dialogs zwischen allen beteiligten Akteuren aus Wirtschaft, Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. Nur auf diesem Wege können die zukünftigen Bedürfnisse erkannt und an ihrer Erfüllung gearbeitet werden. Auch die Herausforderungen des demographischen Wandels und auch die mit der Integration der zu uns gekommenen Menschen aus anderen Kulturkreisen können nur gemeinschaftlich und durch die Ideen vieler Köpfe bewältigt werden.

6.3.1 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

a) Aufwandsanstieg, Netto-Neuverschuldung, Zinsbelastung

Lange Jahre kam der städtische Haushalt ohne eine Refinanzierung von Investitionsmaßnahmen über Mittel des Kreditmarktes aus. Es ist daher eine Tatsache, dass nur in sehr geringem Maße in das gemeindliche Anlagevermögen, insbesondere das Straßennetz, investiert wurde. Auch die angesparten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sprechen hier eine deutliche Sprache.

In den letzten Jahren wurde eine vorsichtige Kehrtwende vollzogen und nach einer Überprüfung des gemeindlichen Gebäudebestandes mit nachhaltigen Investitionsmaßnahmen begonnen. Diese Maßnahmen konnten dank angesparter Investitionspauschalen zwar ergebnisneutral realisiert werden, hatten aber auch einen Abfluss von Liquidität zur Folge. Hier konnte die Stadt Preußisch Oldendorf bei der Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von dem historisch niedrigen Zinsniveau profitieren. Da mittelfristig aber mit einer Normalisierung des Zinsmarktes zu rechnen ist, ist es geboten, langfristige Investitionen auch über langfristige Investitionsdarlehen gegen zu finanzieren. Daher wurden in den vergangenen Jahren entsprechend der getätigten Investitionen auch Darlehen am Kreditmarkt aufgenommen. Hierbei konnten sehr günstige Konditionen in Verbindung mit einem längeren Zeitraum ausgehandelt werden.

Der Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung stieg in den vergangenen Jahren stetig an, was auch im erfolgten Eigenkapitalverzehr begründet liegt, der mit dem im Jahr 2017 erstmals dargestellten Haushaltsausgleich umgekehrt werden konnte.

Auch die neue Förderpraxis des Landes Nordrhein-Westfalen macht die Ausweisung einer Kreditermächtigung für Investitionstätigkeit notwendig. So wird die Förderung im Programm „Gute Schule 2020“ in Form von Darlehen der NRW Bank gewährt, bei denen sowohl die Zins- als auch die Tilgungsleistungen vom Land getragen werden. Dennoch ist nach den geltenden Vorschriften für die Inanspruchnahme eine entsprechende haushaltsrechtliche Darlehensermächtigung notwendig.

b) Senkung der Personalkosten

Die in der Vergangenheit praktizierte Politik der stetigen Einsparungen im Bereich der Personalkosten hat dazu geführt, den Personalstamm der Stadt Preußisch Oldendorf auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren. Dies hat gerade bei nicht vorhersehbaren Aufgaben oder größerem Arbeitsanfall zu einer Arbeitsüberlastung in manchen Bereichen geführt. Hier hat sich gezeigt, dass eine weitere Reduzierung des Personals bei gleicher Aufgabenstellung nicht mehr möglich ist. Gerade die Mehrbelastung bei der Unterbringung und Betreuung von zugewiesenen Flüchtlingen war ohne zusätzliches Personal nicht zu gewährleisten und wäre ohne das große Engagement von ehrenamtlicher Seite unmöglich gewesen. Allerdings konnten bestimmte Bereiche auch nur von hauptamtlichen Kräften übernommen werden. In welchem Umfang die jetzt erst beginnende Integration weiteren Personaleinsatz erforderlich machen wird, bleibt dabei abzuwarten.

Nichts desto trotz wird bei natürlicher Fluktuation im Personalbereich Aufgabenkritik geübt und auch nach Optimierungen im organisatorischen Bereich gesucht. Allerdings erfordern hier Maßnahmen eine langfristige Planung und entsprechende Zeit. Die Anmerkungen der Gemeindeprüfungsanstalt werden dabei berücksichtigt.

Festzustellen bleibt, dass im Bereich des städtischen Personals die Gewinnung von qualifiziertem Personal erheblich schwieriger wird. Hierbei schränken die tariflichen Bindungen die Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zur freien Wirtschaft stark ein. In diesem Zusammenhang wäre die Schaffung von flexiblen Instrumenten auf tariflicher Ebene sicher wünschenswert.

c) Kostenreduzierung bei pflichtigen Aufgaben

Bei den städtischen Pflichtaufgaben führten Standardsenkungen wiederholt zu kontroversen Diskussionen. Dennoch wurden einige Maßnahmen, die vertretbar erschienen, umgesetzt. Hier sind Beschränkungen des Winterdienstes auf das absolut notwendige Maß, wobei begründeten Einzelfällen unter dem Gesichtspunkt der Bürgerfreundlichkeit auch jetzt noch nach Möglichkeit entgegengekommen wird, aber auch die Reduzierung der Brenndauer der Straßenbeleuchtung zu nennen.

Konterkariert werden diese Bemühungen regelmäßig durch die Festlegungen von Standards von dritter Seite (Dokumentation von Baumkontrollen, Straßenkontrollen, Spielplatzkontrollen), die im Ansatz sicherlich ihre Berechtigung haben, aber sowohl im personellen als auch im sächlichen Bereich zu Aufwandssteigerungen führen. Dass eine adäquate Gegenfinanzierung von dritter Seite in der Regel ausbleibt, sei beispielhaft an der Anschaffung von Sirenen zur Warnung der Bevölkerung deutlich gemacht, die von Seiten des Landes gesetzlich durchgesetzt, aber nur mit einer Bezuschussung von rd. 10 % ausgestattet wird, so dass der überwiegende Teil der Kosten aus allgemeinen Deckungsmitteln bestritten werden muss.

d) Reduzierung von freiwilligen Aufgaben

Seit Aufstellung des ersten Haushaltssicherungskonzeptes stand jede freiwillige Aufgabe auf dem Prüfstand. Die stetige Reduzierung in diesem Bereich zeigte den Willen, Beiträge zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes zu erzielen.

Nunmehr ist aber festzustellen, dass der hier noch vorhandene Bestand die Lebensqualität in unserer Stadt ausmacht und ein weiterer Abbau zu erheblichen Einschnitten führen würde.



Auch die Verbundenheit der Bürger mit ihrer Stadt zeigt sich hier in vorbildlicher Weise. So hat sich eine große Gruppe von Bürgern gefunden, die das Waldfreibad durch die Gründung eines Fördervereins stärken und in seiner Attraktivität noch steigern sollen. Ähnliches konnte im Bereich der Stadtbücherei erreicht werden, wo sich ein loser Zusammenschluss engagierter Nutzer für konzertierte Aktionen zusammengefunden hat.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wurde durch die Freistellung von Sportstättennutzungsgebühren sowie die Besserstellung von Vereinen mit großen Jugendabteilungen Rechnung getragen. Auch die Vorhaltung von Sportstätten über den schulischen Bereich hinaus ist eine wichtige Komponente bei der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine, wie diese betonen.

Der Bau des neuen Jugendtreffs hat auch diesen Teil der städtischen Kinder- und Jugendarbeit merklichen Auftrieb gegeben. Das Gebäude wird vielfältig genutzt und hat auch die Gewinnung von ehrenamtlichen Kräften nachhaltig gefördert. Dieser große Stamm von ehrenamtlichen Mitarbeitern aber auch die Einbindung von Vereinen und Verbänden der Stadt ermöglicht in diesem Bereich insbesondere bei der Ausrichtung der jährlichen Ferienspiele ein vielfältiges Angebot, das seines gleichen sucht.

Ein großer Block im Bereich der freiwilligen Aufgaben bildet die städtische Touristik. Hier ist aber auch der nicht in finanzieller Größe zu beziffernde Mehrwert des Tourismus für das Image der Stadt Preußisch Oldendorf weit über ihre Grenzen hinaus ins Feld zu führen. Stetig steigende Gäste- und Übernachtungszahlen zeigen, dass sich der Tourismusstandort Preußisch Oldendorf gut entwickelt, was sich in steigenden Erträgen aus der Kurortehilfe niederschlägt. Darüber hinaus stehen alle vorgehaltenen Einrichtungen neben den Gästen auch den Bürgerinnen und Bürgern offen und tragen nachhaltig zur Lebensqualität unserer Stadt bei. Getragen wird dieser Erfolg auch durch das breite Engagement der touristischen Betriebe und der Bevölkerung. Erfolge wie der erste Platz bei der NRW Gesundheitswerkstatt und dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wären ohne diesen Dreiklang aus Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern und Stadt nicht möglich gewesen.

Dieses große Engagement und die Identifikation der Bevölkerung sollte nicht durch weitere Einsparungen in diesem Bereich gefährdet werden.

Die Übernahme von neuen freiwilligen Aufgaben wird nach wie vor kritisch geprüft und in der Regel unter Hinweis auf die angespannte Haushaltslage abgelehnt.

Eine Liste der noch bestehenden freiwilligen Leistungen ist als Anlage beigefügt (**Anlage 3**)

e) Vermeidung von Unterdeckung bei Gebührenhaushalten

Die Gebührenhaushalte wurden bzw. werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen kostendeckend erhoben. Eine Subventionierung der Gebührenhaushalte (Abfallbeseitigung, Unterhaltung der Wasserläufe „Große Aue“ und „Hunte“, Friedhof Harlinghausen) erfolgt nicht.

f) Einbeziehung der Stadtwerke und Beteiligungen an der Haushaltskonsolidierung

Die Konzessionsabgabe im Bereich Wasser wurde, wie auch von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, eingeführt und an den städtischen Haushalt abgeführt. Von Seiten der Gemeindeprüfungsanstalt wurde ebenfalls eine Anpassung der Berechnungsgrundlage der Eigenkapitalverzinsungen in der Sparte Abwasser angeregt, die ebenfalls weitestgehend umgesetzt wurde. Beide Maßnahmen haben einen erheblichen Anteil zur Konsolidierung der städtischen Finanzen geleistet.



Weitere Belastungen der genannten Gebührenhaushalte sind nicht vorgesehen.

Anzumerken ist noch, dass die relativ geringe Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke ihre Ursache nicht in Abführung der Eigenkapitalverzinsung in den vergangenen Jahren hat, da diese, genau wie die Kosten für Fremdkapital, in der Gebührenkalkulation berücksichtigt wird. Die Ursache ist vielmehr in ferner Vergangenheit durch die Entnahme von Eigenkapital zu Gunsten von Investitionen im städtischen Haushalt begründet.

g) Einsatz des städtischen Vermögens

In den vergangenen Jahren wurde nicht benötigtes städtisches Vermögen soweit möglich veräußert. Dazu zählten Wohngebäude, Spielplätze und Wegeflächen, die für den öffentlichen Verkehr entbehrlich waren.

Der sehr geringe Bestand an stadteigenen Grundstücken führt aber auch oftmals zu Schwierigkeiten, so dass bei notwendigen Baumaßnahmen wie das Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen aber auch der Standort für Flüchtlingsunterkunft die Standortfrage zu Verzögerungen geführt hat.

Mit der Entscheidung, den Schulstandort am Marktzentrum endgültig aufzugeben, steht eine große städtische Immobilie in exponierter Innenstadtlage demnächst zur Disposition. Neben den eventuell zu erzielenden Verkaufserlösen sollte bei der Entscheidung über den Zuschlag aber auch immer der Nutzen für die Stadtentwicklung mit einfließen.

Die anhaltende gute konjunkturelle Lage und die damit einhergehende Investitionsbereitschaft bei dem heimischen Gewerbe hat die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken verbessert. Im Bereich des Gewerbeparks Getmold konnte eine größere Fläche zur Erweiterung an ein ansässiges Unternehmen veräußert werden. Für eine weitere Fläche hat ein weiteres Unternehmen Interesse bekundet, so dass hier kleinere Erträge erzielt werden können.

Bei der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes zeigt sich, dass eine grundlegende Neuausrichtung der freiwilligen Feuerwehr notwendig wird. Hier ist das Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen zu nennen. Der Altstandort steht nach der Erstellung eines entsprechenden Neubaus zur Disposition.

Städtische Waldflächen sollen in näherer Zukunft katalogisiert und mit Unterstützung der Forstverwaltung ebenfalls zur Vermarktung gebracht werden.

h) Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze wurden erstmals für das Jahr 2011 erhöht und betragen bei der

- Grundsteuer A	240 v. H.
- Grundsteuer B	420 v. H.
- Gewerbesteuer	405 v. H.

Für das Jahr 2012 wurde der Gewerbesteuerhebesatz auf den nivellierten Hebesatz von 411 v. H. bzw. ab 2014 auf 412 v. H. angehoben.

Für das Jahr 2015 musste abermals eine Steuererhöhung erfolgen, da es sonst nicht möglich gewesen wäre, den Haushaltsausgleich im Jahr 2017 darzustellen:



- Grundsteuer A	372 v. H.
- Grundsteuer B	630 v. H.
- Gewerbesteuer	415 v. H.

Für das Jahr 2016 wurde der Gewerbesteuerhebesatz dem nivellierten Hebesatz angepasst und von 415 v. H. auf 417 v. H. erhöht.

7. Schlussbetrachtung

Mit dem Haushalt 2018 konnte die Stadt Preußisch Oldendorf zum zweiten Mal einen strukturell ausgeglichenen Haushaltsplan verabschieden.

Nach dem Jahr 2017 mit einer notwendigen Haushaltssperre, um den geplanten Haushaltsausgleich zu erreichen, mussten in 2018 einige Positionen grundlegend neu geplant werden.

Positiv hat sich die Ertragsseite entwickelt. Im Bereich der Gewerbesteuer konnten deutliche Zuwächse aufgrund der guten konjunkturellen Lage verzeichnet werden. Die daraus resultierende positive Beschäftigung und auch die gesteigerte Binnennachfrage führen darüber hinaus zu Zuwächsen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Eine deutliche Steigerung konnte auch bei den Schlüsselzuweisungen verzeichnet werden. Dies ist auf der Basis der gestiegenen Steuerkraft besonders erwähnenswert und in der Erhöhung der Schlüsselmasse durch das Land begründet. Dieser Schritt ist ausdrücklich zu begrüßen, auch wenn die Schlüsselmasse nach wie vor nicht ihren ursprünglichen Umfang erreicht hat.

Große Unwägbarkeiten im Haushaltsplan 2018 bestehen im Bereich der Flüchtlinge. Wie schon im Jahr 2017 gibt es von den zuständigen Stellen keine verbindlichen Aussagen über Zeitpunkt und Umfang von möglichen Zuweisungen. Daher konnten die Veranschlagungen nur auf Grundlage der Erfahrungen aus 2017 erfolgen. Die steigende Zahl der geduldeten Flüchtlinge, für die das Land keinerlei Kostenerstattung vorsieht, fand dabei Berücksichtigung. Es wurde daher mit einer Kostenerstattung für 80 Personen kalkuliert, während für die Aufwandsseite 100 Personen zugrunde liegen. Nicht berücksichtigt werden konnte das Ergebnis der Ist-Kostenerhebung auf Landesebene, weil hier noch keine entsprechenden Daten zur Verfügung gestellt wurden. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Erhebung auf die Höhe der Kostenerstattungen auswirken wird.

Zu begrüßen ist die Entscheidung des Kreistages, aufgrund der stark gestiegenen Umlagegrundlagen die Senkung der Kreisumlage zu beschließen und so den Mehrbetrag, den die Stadt Preußisch Oldendorf zu zahlen hat, auf rd. 240.000 € zu reduzieren.

Ein großer Teil der Investitionen fließt im Jahr 2018 in den Feuerschutz. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Bad Holzhausen kommt nach einer langen Standortsuche zur Umsetzung. Auch die fünf neuen Mannschaftstransportwagen für die gesamte Feuerwehr, die dem neuen Großfahrzeug in Bad Holzhausen folgen, werden die Ausstattung deutlich verbessern. Auf jeden Fall soll das mit dem Haushalt 2017 beschlossene Fahrzeugkonzept konsequent umgesetzt werden, um den Fuhrpark der Feuerwehr in absehbarer Zeit weiter auf einen aktuellen Stand zu bringen. Weitere Maßnahmen werden sich aus dem Brandschutzbedarfsplan ergeben, der 2018 beschlossen werden soll. Vorsorglich wurden aber schon Planungskosten für ein neues Feuerwehrgerätehaus im Bereich des Mittellandkanals veranschlagt.



Größere Maßnahmen stehen auch im Schulbereich an, wo mit Mitteln des Programms „Gute Schule 2020“ und dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz sowohl in die Gebäudesubstanz als auch in die Ausstattung mit neuen Medien investiert werden soll. Grundlage hierfür bildet das neu erarbeitete Medienkonzept der Sekundarschule. Ein ähnliches Konzept für die Grundschulen soll folgen.

So positiv die Finanzierung durch Fördergelder auf der einen Seite ist, stellt die Umsetzung die Kommunen nicht selten vor große Herausforderungen. Die gute Baukonjunktur sorgt für einen kleineren Anbieterkreis und überhöhte Preise, da die Auftragsbücher der Firmen ohnehin voll sind. Ein antizyklisches Verhalten der öffentlichen Hand, wie es das Stabilitäts- und Wachstumsgesetz vorsieht, wird jedenfalls durch diese Maßnahmen konterkariert.

Das gleiche Phänomen hat sich auch schon bei der Neugestaltung des Eingangsbereichs beim Haus der Begegnung in Börninghausen gezeigt. Hier musste die erste Ausschreibung aufgrund einer Überschreitung des Kostenrahmens aufgehoben und überarbeitet werden. Erfreulich ist aber, dass der Auftrag nunmehr vergeben werden konnte und in der ersten Jahreshälfte zur Ausführung kommt.

Die Planung von zwei weiteren ISEK-Maßnahmen ist ebenfalls im Jahr 2018 vorgesehen. Sowohl für den Kirchplatz in Preußisch Oldendorf als auch für den Kurparkeingang in Bad Holzhausen liegen entsprechende Beschlüsse vor, so dass die Planung nunmehr in die finale Phase gehen kann. Weitere Maßnahmen sollen sich dann entwickeln, wenn klare Angaben über die weiteren privaten Initiativen im Bereich der Innenstadt vorliegen, die durch ISEK-Maßnahmen positiv begleitet werden können.

Abschließend ist festzustellen, dass der strukturelle Haushaltsausgleich durch eine Vielzahl von Konsolidierungsmaßnahmen getragen wird. Eine tragende Säule bildet die gute Ertragslage, die wiederum der sich positiv entwickelnden Konjunktur geschuldet ist. Zwar sehen die vorliegenden Prognosen auch die kommenden Jahre durchaus optimistisch, aber gerade die Erträge aus der Gewerbesteuer unterliegen konjunkturellen Schwankungen. Daher war es auch unumgänglich, die Grundsteuer als stabile Finanzierungssäule zu wählen, um den strukturellen Haushaltsausgleich zu sichern. Natürlich kann über eine Senkung der im Kreisvergleich relativ hohen Hebesätze der Grundsteuer A und B nachgedacht werden, wenn sich die Haushaltslage verstetigt hat und absehbar ist, dass eine Senkung verkraftbar ist. Wichtig ist in jedem Fall, die beschlossenen und umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen beizubehalten, um die städtischen Finanzen nachhaltig auf festen Boden zu stellen. Insbesondere der Beitrag der Stadtwerke in Form der Konzessionsabgabe „Wasser“ sowie der Eigenkapitalverzinsung wird auf absehbare Zeit auf andere Weise nur schwer zu kompensieren sein, wenn nicht andere Abgaben im gleichen Umfang angehoben werden sollen. Vor allem bei der Anhebung von Standards oder vor Übernahme neuer Verpflichtungen sollte immer der Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Preußisch Oldendorf, auch im Hinblick auf die langfristigen Kosten, betrachtet werden. Nur so können zukünftige Einschnitte in gewohnte Strukturen langfristig vermieden werden.



Anlage 1

Maßnahmen zur Haushaltssicherung

mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 001 001

Produktbezeichnung: Politische Gremien und Verwaltungsführung,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Einsparung von Sitzungsgeld und Aufwandsentschädigung durch Reduzierung der Ratsmandate von 32 auf 26	9.600 €	9.600 €	9.600 €	9.600 €
Einsparung von Sitzungsgeld durch Reduzierung der Ausschusssitze von 13 auf 10	1.400 €	1.400 €	1.400 €	1.400 €
Verzicht auf die Veröffentlichung von Nachrufen von ehemaligen Ratsmitgliedern in den Tageszeitungen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Reduzierung beim Sitzungsaufwand (kein Kaffee, Tee usw. mehr, nur noch Mineralwasser)	500 €	500 €	500 €	500 €
	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 002 001

Produktbezeichnung: Gleichstellung von Mann und Frau

Produktverantwortliche/r: Frau Kneller

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Umstellung der Durchführung der Familienmesse (alle zwei Jahre statt jährlich)	500 €	0 €	500 €	0 €
	500 €	0 €	500 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 005 001

Produktbezeichnung: Bauhof

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Einsparungen bei der Fahrzeugunterhaltung durch Bündelung von Aufgaben, für die ein Hubsteiger benötigt wird	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Übernahme der Mietkosten für einen Hubsteiger für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung durch den Gewerbeverein	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Aufgabenverlagerungen, dadurch Reduzierung von Fremdvergaben bzw. Erledigung durch eigenes Personal (z. B. Baum-/Spielplatzkontrollen)	?	?	?	?
	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 008 002

Produktbezeichnung: Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Reduzierung der Aus- und Fortbildungskosten	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Streichung des Zuschusses für Betriebsveranstaltungen	450 €	450 €	450 €	450 €
Streichung der Mittel für das Treffen der ehem. Bediensteten	600 €	600 €	600 €	600 €
	11.050 €	11.050 €	11.050 €	11.050 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 009 001
 Produktbezeichnung: Statistik und Wahlen
 Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Verringerung von 9 Wahlbezirken durch Zusammenlegung von Wahlvorständen, dadurch Einsparungen bei den Erfrischungsgeldern	0 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
	0 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 010 001

Produktbezeichnung: Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Kündigung der Girokonten bei der Dresdner Bank und der Postbank	100 €	100 €	100 €	100 €
Geringere Zinsbelastung durch Umstellung der Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Werke (monatlich statt jährlich oder halbjährlich)	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Auftragsvergabe zur Prüfung des Jahresabschlusses über drei Jahre statt einem Jahr, dadurch günstigere Konditionen	13.500 €	13.500 €	13.500 €	13.500 €
Übernahme des Vollstreckungsdienstes für die Gemeinde Stemwede, Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
	19.600 €	19.600 €	19.600 €	19.600 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 011 001

Produktbezeichnung: Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Einsparungen bei den Mietkosten durch Neuabschluss von Mietverträgen für Kopierer im Rathaus	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Reduzierung Abos und Fachliteratur	500 €	500 €	500 €	500 €
Reduzierung der Fachliteratur für die Fraktionen (jede Fraktion erhält nur noch ein Exemplar)	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €
Einsparungen bei den Kopierkosten einschl. Papier sowie den Portokosten durch die Umstellung auf ein papierloses Ratsinformationssystem ab 01.01.2018	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
	8.300 €	8.300 €	8.300 €	8.300 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 011 002

Produktbezeichnung: Dienstleistungen im Bereich EDV, Telekommunikation

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Übernahme der Kosten für den Mapserver durch die Stadtwerke	1.750 €	1.750 €	1.750 €	1.750 €
Wegfall von Mietkosten durch Erwerb einer neuen Telefonanlage	8.800 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €
	10.550 €	10.550 €	10.550 €	10.550 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 014 001
 Produktbezeichnung: Allgemeines Grundvermögen
 Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 001 014 003
Produktbezeichnung: Zentrales Gebäudemanagement
Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Erhöhung der Mieten und Nebenabgaben	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
Schließung des Lehrschwimmbeckens während der Sommermonate	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Schließung des Grundschulstandortes Börninghausen in 2015	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Überprüfung der Grundschulstandorte Bad Holzhausen und Preußisch Oldendorf *1)	0 €	0 €	0 €	0 €
Die Real- und Hauptschule sind seit Sommer 2015 zusammen im Realschulgebäude untergebracht und laufen 2018 aus. Das Gebäude wird dann aufgegeben.	50.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Veräußerung bzw. Übertragung von Dorfgemeinschaftshäusern an Vereine und Dorfgemeinschaften *2)	0 €	0 €	0 €	0 €
Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Bewirtschaftungskosten für die Dorfgemeinschaftshäuser *3)	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	122.000 €	172.000 €	172.000 €	172.000 €

*1) Überprüfung der Grundschulstandorte Bad Holzhausen und Preußisch Oldendorf

Der Grundschulstandort Bad Holzhausen wird überprüft, wenn die zurzeit zweizügig geführte Schule langfristig nur noch einzügig werden sollte. Dies ist nach den derzeitigen Schülerzahlen nicht absehbar. Die dreizügige Grundschule am Standort Preußisch Oldendorf bleibt bestehen.

*2) Veräußerung bzw. Übertragung von Dorfgemeinschaftshäusern an Vereine und Dorfgemeinschaften

Eine Übertragung der Dorfgemeinschaftshäuser an die nutzungsberechtigten Dorfgemeinschaften/Vereine ist nicht möglich, da die daraus resultierende finanzielle Belastung von den Vereinen nicht aufzubringen ist. Die Übertragung, sofern sie rechtlich überhaupt möglich wäre würde die Vernichtung der Vereine bedeuten. Die Vereine sind ein bedeutender und

wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens. Der gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden wäre größer als der finanzielle Nutzen.

Eine Veräußerung der Häuser an Dritte hätte die gleiche Folge. Oftmals sind die Häuser aus unterschiedlichen Gründen (z.B. bestehende Verträge mit den Dorfgemeinschaften, Teilfläche eines Feuerwehrgerätehauses) auch nicht veräußerbar.

***3) Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser**

Die Dorfgemeinschaften/Vereine haben allesamt ihre Bereitschaft gezeigt, sich an den Bewirtschaftungskosten in dem Maße zu beteiligen, in dem es für sie finanziell möglich ist. Mit Beschluss vom 06.07.2016 hat der Rat festgelegt, dass die Dorfgemeinschaften/Vereine sich wie folgt an den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser etc. beteiligen:

Gästepavillon Preußisch Oldendorf

Verzicht des Verkehrs- und Heimatvereins auf einen Teil der Betreuungskosten in Höhe von **300,00 €**

Dorfgemeinschaftshaus Lashorst

Beteiligung des Heimatvereins „Singgemeinde“ Lashorst an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **1.000,00 €**

Dorfgemeinschaftshaus Getmold

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Getmold an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **1.000,00 €**

Dorfgemeinschaftsraum Schröttinghausen

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Schröttinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **350,00 €**

Feuerwehrmuseum Schröttinghausen

Beteiligung des Vereins Feuerwehrmuseum Schröttinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **208,00 €** durch Verzicht/Reduzierung der Bewirtschaftungskosten

Dorfgemeinschaft Harlinghausen

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Harlinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **360,00 €**

Haus der Begegnung Börninghausen

Übernahme der Strom- und Heizkosten, Kosten für Wasser und Abwasser, Reinigung und Pflege der Außenanlagen durch den Heimatverein Eggetal, Dafür wird ein Zuschuss in Höhe von **3.950,00 €** gewährt.

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 002 001 001

Produktbezeichnung: Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Erhebung von Gebühren für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und für Auskünfte u. ä.	200 €	200 €	200 €	200 €
	200 €	200 €	200 €	200 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 002 004 002

Produktbezeichnung: Bürgerbüro

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 002 005 001

Produktbezeichnung: Standesamt

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Erhöhung der Standesamtsgebühren aufgrund der Durchführung von Trauungen an nicht gewidmeten Orten	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Erhebung einer Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin/en (50,00 € pro Trauung)	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 002 006 001

Produktbezeichnung: Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Reduzierung der Kosten für die Heißausbildung	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €
Reduzierung der Geschäftsaufwendungen für die Feuerwehr	500 €	500 €	500 €	500 €
Reduzierung der Aufwendungen für Ehrengeschenke der Feuerwehr	150 €	150 €	150 €	150 €
	1.950 €	1.950 €	1.950 €	1.950 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 002 009 001

Produktbezeichnung: Märkte

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 003 001 001

Produktbezeichnung: Grundschule Preußisch Oldendorf

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 003 001 002
 Produktbezeichnung: Grundschule Bad Holzhausen
 Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 003 001 004
 Produktbezeichnung: Hauptschule
 Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Die Klassen 8 bis 10 sind seit Sommer 2015 in den leer stehenden Räumen der Realschule untergebracht. Die Hauptschule läuft 2018 aus. sh. auch Produkt 001 014 003	67.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
	67.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 003 001 005

Produktbezeichnung: Realschule

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Real- und Hauptschule sind seit Sommer 2015 zusammen im Realschulgebäude untergebracht. Die Realschule läuft 2018 aus. sh. auch Produkt 001 014 003	56.000 €	124.000 €	124.000 €	124.000 €
	56.000 €	124.000 €	124.000 €	124.000 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 003 001 007

Produktbezeichnung: Sekundarschule

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Die Schulform wurde neu eingerichtet. Daher sind noch keine Einsparungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 003 002 001

Produktbezeichnung: Schulträgeraufgaben, allgemeines

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Geringere Umlage für den Förderschulverband Lübbecke durch das Auslaufen der Schule	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
Wegfall der Erstattung für die integrative Beschulung an der Hauptschule in Lübbecke	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	83.000 €	83.000 €	83.000 €	83.000 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 004 002 001

Produktbezeichnung: Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann/Herr Streich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Streichung des Zuschusses für LandArtFestival (alle zwei Jahre)	500 €	0 €	500 €	0 €
Verzicht auf die Durchführung eigener Veranstaltungen LandArtFestival (alle zwei Jahre)	500 €	0 €	500 €	0 €
Kürzung der Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen	600 €	600 €	600 €	600 €
Reduzierung der Mittel für Städtepartnerschaft	500 €	500 €	500 €	500 €
	2.100 €	1.100 €	2.100 €	1.100 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 004 003 001
 Produktbezeichnung: Musik- und Volkshochschulen
 Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Kürzung des Zuschusses an die Jugendmusikschule von 28.600 € auf 15.000 €	13.600 €	13.600 €	13.600 €	13.600 €
	13.600 €	13.600 €	13.600 €	13.600 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 004 004 001
Produktbezeichnung: Stadtbücherei
Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Kürzung der Unterhaltungsaufwendungen für die Büchereinrichtung	400 €	400 €	400 €	400 €
Erhöhung der Benutzungsgebühren	250 €	250 €	250 €	250 €
Umstrukturierung und Gründung eines Fördervereins *)	0 €	0 €	0 €	0 €
	650 €	650 €	650 €	650 €

*) Umstrukturierung und Gründung eines Vereins für die Stadtbücherei

Es wurde sowohl über den Rundblick als auch die Stadtbücherei eine Information an alle Nutzer und Förderer der Stadtbücherei gegeben. Es hat allerdings niemand seine Bereitschaft erklärt, einen Trägerverein oder auch einen Förderverein zu gründen und eine Tätigkeit im Vorstand eines solchen Vereins zu übernehmen.

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 004 005 001

Produktbezeichnung: Stadtarchiv

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 005 001 001

Produktbezeichnung: Senioren- und Behindertenarbeit

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Streichung der Aufwendungen für Seniorenausflug und Seniorenfeier	8.800 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €
	8.800 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 005 002 001

Produktbezeichnung: Hilfe zum Lebensunterhaltung nach dem SGB XII

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 005 003 001

Produktbezeichnung: Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 005 003 002

Produktbezeichnung: Leistungen nach dem SGB II

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 006 001 001

Produktbezeichnung: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 006 002 001

Produktbezeichnung: Jugendarbeit

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Kürzung der Zuschüsse an Vereine und Verbände und der Aufwendungen für die Ferienspiele	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €
	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 008 001 001

Produktbezeichnung: Sportanlagen

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann/Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Erhebung einer Pacht für eine Minigolfanlage	200 €	200 €	200 €	200 €
Kürzung der Zuschüsse für Sportzwecke	500 €	500 €	500 €	500 €
Wegfall der Sportlerehrung	550 €	550 €	550 €	550 €
Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr sh. Produkt 001 014 003	0 €	0 €	0 €	0 €
	1.250 €	1.250 €	1.250 €	1.250 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 008 001 002

Produktbezeichnung: Freibad

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Vergabe des Freibades an einen Dritten, dadurch keine Kostensteigerungen oder witterungsbedingten Einbußen mehr	0 €	0 €	0 €	0 €
Erhaltung des Freibades und Steigerung der Attraktivität durch Gründung eines Fördervereins *)	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

*)

Im Jahr 2017 wurde der Förderverein Waldfreibad Preußisch Oldendorf e. V. gegründet. Zweck dieses Vereins ist u. a. die Ausstattung des Bades und der Liegewiese mit Sachgegenständen, die dem Wohl der Badegäste dienen sowie die Förderung der Schwimmbildung / -weiterbildung.

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 009 001 001

Produktbezeichnung: Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Vorhabenbezogene Planungen werden grundsätzlich nur noch bei Kostenübernahme durch Dritte veranschlagt.	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 010 001 001

Produktbezeichnung: Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2018	2019	2020
Erhöhung von Verwaltungsgebühren	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 010 002 001

Produktbezeichnung: Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 010 004 001
 Produktbezeichnung: Gewährung von Wohngeld
 Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 011 001 001

Produktbezeichnung: Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt liegt Kostendeckung vor.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 012 001 001

Produktbezeichnung: Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Gemeindestraßen	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Kürzung der Mittel für Verkehrszeichen und Straßennamenschilder	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Buswartehäuschen	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Verkürzung der Brenndauer der Straßenbeleuchtung um eine Stunde	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Fortführung des Wirtschaftswegegesetzes, Wegfall von Unterhaltungsaufwendungen bei Veräußerung von Wirtschaftswegen an interessierte Anlieger	?	?	?	?
	34.000 €	34.000 €	34.000 €	34.000 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 012 003 001
Produktbezeichnung: Straßenreinigung und Winterdienst
Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Reduzierung der Straßenreinigung auf einmal pro Jahr	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
Erhebung einer Straßenreinigungs- bzw. Winterdienstgebühr (erhebliche Vorarbeiten und Datenerhebungen notwendig, Beschluss steht noch aus)	?	?	?	?
	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €

Erhebung einer Straßenreinigungs- bzw. Winterdienstgebühr

Für die Erhebung einer Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr sind umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. Insbesondere die Ermittlung der gebührenrechtlich umlagefähigen Aufwendungen ist dabei problematisch, da bei der Stadt Preußisch Oldendorf in den vergangenen Jahren die erforderlichen Grundlagedaten nicht ermittelt wurden.

An der Erfassung der Grundlagedaten wird noch gearbeitet.

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 013 001 001

Produktbezeichnung: Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Einsparungen bei den Unterhaltungsaufwendungen durch Aufgabe von sechs Kinderspielplätzen	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 013 004 001

Produktbezeichnung: Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Produktverantwortliche/r: Herr Steiner / Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 013 005 001

Produktbezeichnung: Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle

Produktverantwortliche/r: Herr Steiner / Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Ehrenmäler	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 015 001 001
 Produktbezeichnung: Wirtschaftsförderung
 Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2018	2019	2020
Streichung des Zuschusses für Stadtmarketing	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 015 002 001

Produktbezeichnung: Touristik

Produktverantwortliche/r: Herr Streich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Kurparkes	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
Kürzung der Mittel für Städte- und Messewerbung	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Kürzung der Zuschüsse an die Verkehrsvereine	1.070 €	1.070 €	1.070 €	1.070 €
Kürzung der Mittel für Werbung	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Kürzung der Mittel für das Gastgeberverzeichnis	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Streichung der Mittel für Veranstaltungen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Kündigung des Telefonanschlusses für das Haus der Begegnung in Börninghausen	300 €	300 €	300 €	300 €
Erhöhung des Kurbeitrages	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes	700 €	700 €	700 €	700 €
	36.570 €	36.570 €	36.570 €	36.570 €

Haushaltssicherungskonzept 2018

Produkt: 016 001 001

Produktbezeichnung: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2018	2019	2020	2021
Erhöhung der Grundsteuer A (372 v.H)	68.000 €	70.000 €	73.000 €	75.000 €
Erhöhung der Grundsteuer B (630 v.H)	1.060.000 €	1.080.000 €	1.100.000 €	1.120.000 €
Erhöhung der Gewerbesteuer (417 v.H.)	1.420.000 €	1.420.000 €	1.550.000 €	1.550.000 €
Erhöhung der Hundesteuer	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk	38.000 €	38.000 €	38.000 €	38.000 €
Erhebung einer Eigenkapitalverzinsung von den Stadtwerken (Betriebszweig Wasser)	63.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €
	2.662.000 €	2.713.000 €	2.866.000 €	2.888.000 €

Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2018

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2018	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2018	Bereits erteilte Bewilligung	In 2018 erwartete Bewilligung	In 2018 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
1	I 14000001		Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen einschl. örtliche Einsatzleitung	1.010.000	1.010.000						1.010.000	
2	I 18100003	7851349	Planungskosten Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die LG Getmold und Hedem	920.000	20.000						20.000	900.000
3	002 006 001		Erwerb Fahrzeugen und Geräten (Feuerschutz)	448.500	448.500		225.000	225.000			223.500	
4	I 14600009	7853009	Bau von Löschwasserentnahmestellen	130.000	130.000						130.000	
5	I 15300001	7831009	Anschaffungen für Notunterkünfte für Asylbewerber	10.000	10.000						10.000	
6	I 17600005	7831009	Einrichtungskosten (Altes Pfarrhaus)	5.000	5.000						5.000	
7	I 15200001	7821509	Grunderwerb Baugebiet	800.000	800.000						800.000	
8	I 18600003		Erweiterung der Straße "Am Grasweg"	150.000	150.000				135.000		15.000	

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2018	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2018	Bereits erteilte Bewilligung	In 2018 erwartete Bewilligung	In 2018 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
9	1	I 1660002		Ausbau der Straße "Langenhegge"	1.670.000	1.500.000				600.000	170.000	900.000	
10	2	I 1830001	7818009	Zuwendung für die Erweiterung des Ev. Kindergartens in Preußisch Oldendorf	70.000	70.000						70.000	
11	1	I 1860001		Erneuerung von Brücken	100.000	100.000						100.000	
12	2	I 1660003	7852509	Erneuerung von Brücken im Kurgebiet	50.000	50.000						50.000	
13	1	I 1460003		Sanierung des Offelter Weges	100.000	100.000						100.000	
14	1	I 6600001		Erneuerung von Straßen	100.000	100.000				50.000		50.000	
15	1	I 6600021	7852249	Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten	165.000	165.000						165.000	
16	1	I 1460005		Sanierung der Straße Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)	100.000	100.000				65.000		35.000	
17	1	I 1460001		Errichtung von Buswartehäuschen	11.000	11.000		8.800	8.800			2.200	
18	3	I 1860004	7852639	Neuanlage von Wegen im Ortskern Preußisch Oldendorf (ISEK)	53.500	53.500	37.000		37.000			16.500	
19	3	I 1860005	7818009	Gewährung von Zuschüssen (Fassadenprogramm -ISEK-)	30.000	30.000	21.000		21.000			9.000	
20	3	I 1560001		Forum Stadterneuerung -ISEK-	20.000	20.000	14.000		14.000			6.000	

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2018	Eigenanteil der Gemeinde (GV)	
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2018	Bereits erteilte Bewilligung	In 2018 erwartete Bewilligung	In 2018 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr
21	1	I 17600002	7852069	Ausbau der Straße "Zum Sonnenbrink"	285.000	70.000					70.000	
22	2	I 15200001	7821109	Erwerb von Ausgleichsflächen	100.000	100.000					100.000	
23	1	001 014 003		Maßnahmen im Rahmen "Gute Schule 2020"	145.000	145.000					145.000	
24	1	001 014 003		Maßnahmen im Rahmen des KInVFÖG für die Grundschule Preußisch Oldendorf und die Sekundarschule	255.000	255.000	229.500	229.500	229.500		25.500	
25	1	I 17600006	7852039	Gewässerumlegung an der Straße "Zür Freiheit"	40.000	40.000					40.000	
26	1	I 18100001	7853009	Errichtung einer Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen	12.000	12.000					12.000	
27	1	I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	20.000	20.000					20.000	
28	3	I 18600002	7852619	ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen	15.000	15.000	12.000	12.000	12.000		3.000	
29	1	I 12600003		Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule	450.000	450.000			540.000		0	
30	1	003 001 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Grundschule Preußisch Oldendorf)	17.000	17.000					17.000	
31	1	003 001 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Grundschule Bad Holzhausen)	12.500	12.500					12.500	
32	1	003 001 004		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Hauptschule)	2.200	2.200					2.200	

Prio- Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2018	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2018	Bereits erteilte Bewilligung	In 2018 erwartete Bewilligung	In 2018 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
33	1 003 001 005		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Realschule)	3.700	3.700						3.700	
34	1 17100004	7831009	Maßnahmen im Rahmen "Gute Schule 2020" (Sekundarschule)	79.000	79.000						79.000	
35	1 003 001 007		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Sekundarschule)	39.000	39.000						39.000	
36	1 003 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (alle Schulen)	2.000	2.000						2.000	
37	2 001 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Bauhof)	180.000	180.000				10.000		170.000	
38	2 18100004	7851359	Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für Elektroschrott am Bauhof	20.000	20.000						20.000	
39	2 001 011 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (EDV-Bereich)	46.000	46.000						46.000	
40	1 18100002	7853009	Errichtung eines Ballfangzauns am Sportplatz der Grundschule Preußisch Oldendorf	10.000	10.000						10.000	
41	2 14600007		Gewässerumlegung Eggetaler Straße (Weser-Werre-Eise-Projekt)	225.000	105.000		95.000		15.000		115.000	0
42	2 001 014 003		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Gebäudemanagement)	3.000	3.000						3.000	
43	2 13001001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Kinderspielfläze u. a.)	12.000	12.000						12.000	
44	2 13001001	7853009	Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielfläzen	10.000	10.000						10.000	

Priorität	Kategorie	Produkt/Auftrag	Sachkonto	Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2018	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.-Anteil 2018	Bereits erteilte Bewilligung	In 2018 erwartete Bewilligung	In 2018 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e
45	2	006 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Jugendtreff)	10.500	10.500						10.500	
46	2	1 12001001	7853100	Anschaffung einer Fahrradbox	4.000	4.000	3.200	3.200				800	
47	2	002 001 001	7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 800 € (Verkehrsangelegenheiten)	1.000	1.000						1.000	
48	2	001 011 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Rathaus)	5.000	5.000						5.000	
49	2	1 15002001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Touristik)	5.000	5.000						5.000	
50	1	012 001 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (Gemeindestraßen)	4.000	4.000						4.000	
51	2	001 014 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (allgemeines Grundvermögen)	1.000	1.000						1.000	
52	2	008 001 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Freibad)	500	500						500	
53	2	004 004 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtbücherei)	500	500						500	
54	2	004 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtarchiv)	1.000	1.000						1.000	
				Gesamtsumme	7.958.900	6.553.900	72.000	573.500	645.500	1.415.000	285.000	4.588.400	900.000

Geplante Kreditaufnahme: 210.000 €

Nachrichtlich: Allgemeine Finanzierungsmittel

lfd. Nr.			konkrete Bezeichnung	Bemerkungen	Invest.- einzahl.
1	1 62000005	6811009	Investitionspauschale		968.000
2	1 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)		190.000
3	016 001 001	6811990	Schulpauschale (konsumtiv)		110.000
4	1 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale		45.000
5	1 62000005	6811309	Sportpauschale		60.000
					1.373.000

Saldo aus Investitionstätigkeit:

Überschuss (T€) 59.100 €

Übersicht über die freiwilligen Aufgaben im Haushaltsjahr 2018

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Repräsentationen, Ehrengeschenke	keine	0	Geschenkgutscheine Goldene Hochzeit, Blumensträuße bei Verabschiedungen usw.	4.000	4.000
Märkte	Marktstandsgelder usw.	15.800	Personal- und Sachaufwendungen	27.270	11.470
Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft	Spenden, Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	300	Personalaufwendungen, Sachaufwendun- gen für das Feuerwehrmuseum, Zu- schüsse für kulturelle Veranstaltungen, Sachaufwendungen für die Feier anl. des 30-jährigen Bestehens der Städte- partnerschaft	34.770	34.470
Förderung der Musikpflege, Jugendmusikschule	keine	0	Zuschüsse zur Musikpflege, Zuschuss an die Jugendmusikschule	17.000	17.000
Stadtbücherei	Benutzungsgebühren, Säumnisgebühren	900	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Anschaffung von Büchern, Geschäfts- aufwendungen	22.460	21.560
Jugendarbeit	Spenden, Erträge Ferienspiele, Zuschüsse für die Jugendarbeit und Personalkostenzuschuss für den Jugendpfleger vom Kreis	34.300	Personalaufwendungen, Zuschüsse für Jugendgruppen, Aufwendungen für Ferienspiele	90.630	56.330

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwendungen **)	Eigenanteil der Stadt
Jugendtreff	Erträge aus der Vermietung des Jugendtreffs u. a.	4.000	Miete, Unterhaltung Einrichtung, Ersatzbeschaffungen, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes	17.800	13.800
Sportanlagen (6 Sportplätze, 2 Mini-golfanlagen, 2 Skateranlagen)	Kostenerstattung Flutlichtanlagen, Pacht Minigolfanlagen usw.	1.400	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung, Zuschüsse	61.340	59.940
Freibad	Eintrittsgelder, Pacht Verkaufspavillon, Erstattung von Personalkosten vom priv. Unternehmer	54.100	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Kosten Betriebsführung	203.600	149.500
Lehrschwimmbecken	Benutzungsentgelte	8.000	Unterhaltung und Bewirtschaftung	35.000	27.000
Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrmuseum, sonstige stadteigene Gebäude	Mieten und Nebenabgaben	47.340	Unterhaltung, Bewirtschaftung	49.500	2.160
Wirtschaftsförderung	keine	0	Personalaufwendungen, Aufwendungen für Werbemaßnahmen, Finanzielle Beteiligung am Stadtmarketing	24.080	24.080
Touristik	Kurorthilfe, Kurbeiträge, Nutzungsgebühren Häuser des Gastes, Erlös aus dem Verkauf von Werbematerial usw.	284.875	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung Häuser des Gastes, Werbemaßnahmen, Gastgeberverzeichnis usw.	389.525	104.650
		451.015		976.975	525.960

*) ohne Erträge aus der Auflösung der Sonderposten

***) ohne Abschreibungen, ohne Zinsaufwendungen